



Einladung

Hiermit lade ich Sie zur 31. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Rates der Gemeinde Niederkrüchten ein, die am

Dienstag, dem 21. November 2017, um 19:30 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses in Elmpt stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1) Fragestunde für Einwohner
- 2) Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Niederkrüchten 768-2014/2020
- 3) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen 742-2014/2020
- 4) Erlass der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) 737-2014/2020
1. Ergänzung
- 5) Erlass einer neuen Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen 744-2014/2020
- 6) Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr 739-2014/2020
- 7) Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken 724-2014/2020

- | | |
|---|---------------|
| 8) Entwicklung eines "Masterplans Wohnen" für die Gemeinde Niederkrüchten | 745-2014/2020 |
| 9) Jahresabschluss 2016 | 767-2014/2020 |
| 10) Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 "Overhetfelder Straße/Heineland" | 725-2014/2020 |
| 11) Teilnahme am Landesprogramm "engagiert-in-nrw" und Einführung der Ehrenamtskarte sowie der Jugendleiter/in-card (Juleica) | 753-2014/2020 |
| 12) Verkehrsberuhigung an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9) | 754-2014/2020 |
| 13) Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Verkehrsteilnehmende an der Kreuzung Boscherhausen/K9 | 755-2014/2020 |
| 14) Stand der Breitbandversorgung in der Gemeinde Niederkrüchten | 764-2014/2020 |
| 15) Bekanntgabe der Niederschrift über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 19. Oktober 2017 - öffentlicher Teil - | 757-2014/2020 |
| 16) Bekanntgabe der Niederschrift über die 18. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses vom 25. Oktober 2017 - öffentlicher Teil - | 759-2014/2020 |
| 17) Bekanntgabe der Niederschrift über die 9. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Schulausschusses vom 26. Oktober 2017 | 756-2014/2020 |
| 18) Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. November 2017 - öffentlicher Teil - | 762-2014/2020 |
| 19) Bekanntgabe der Niederschrift über die 17. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 13. November 2017 | 766-2014/2020 |

20) Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses vom 14. November 2017 761-2014/2020

21) Mitteilungen des Bürgermeisters

Nichtöffentlicher Teil

22) Stand der Breitbandversorgung in der Gemeinde Niederkrüchten 765-2014/2020

23) Verleihung des/der Ehrenzeichen/s der Gemeinde Niederkrüchten 738-2014/2020

24) Bekanntmachung der Niederschrift über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 19. Oktober 2017 - nichtöffentlicher Teil - 758-2014/2020

25) Bekanntgabe der Niederschrift über die 18. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses vom 25. Oktober 2017 - nichtöffentlicher Teil - 760-2014/2020

26) Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. November 2017 - nichtöffentlicher Teil - 763-2014/2020

27) Mitteilungen des Bürgermeisters

Niederkrüchten, den 13. November 2017

Der Bürgermeister

gez. Wassong

Bekanntmachung

Die vorstehende Einladung zur 31. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Rates der Gemeinde Niederkrüchten am 21. November 2017 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Niederkrüchten, den 13. November 2017

Der Bürgermeister

gez. Wassong

Ausgehängt am: 14. November 2017

Abgenommen am:



Niederschrift

über die 31. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Rates der Gemeinde Niederkrüchten
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 21. November 2017
Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal
Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Wassong, Karl-Heinz
2. Ratsmitglied Beines, Peter Josef
3. Ratsmitglied Berlin, Birgitt
4. Ratsmitglied Coenen, Theodor
5. Ratsmitglied Consoir, Wilhelm
6. Ratsmitglied Degenhardt, Anja
7. Ratsmitglied Fonger, Wolfgang
8. Ratsmitglied Goertz, Marco
9. Ratsmitglied Gotzen, Hans Peter
10. Ratsmitglied Gumbel, Lars
11. Ratsmitglied Hommen, Werner
12. Ratsmitglied Jans, Trudis
13. Ratsmitglied Korth, Helga
14. Ratsmitglied Lachmann, Joerg
15. Ratsmitglied Lasenga, Jürgen
16. Ratsmitglied Lipp, Marianne
17. Ratsmitglied Mankau, Wilhelm
18. Ratsmitglied Meisel, Iris
19. Ratsmitglied Meyer, Detlef
20. Ratsmitglied Meyer, Hermann
21. Ratsmitglied Michiels, Walter
22. Ratsmitglied Niggemeyer, Thomas

23. Ratsmitglied Polmans, Matthias
24. Ratsmitglied Schaefer, Dietrich
25. Ratsmitglied Schmitz, Manfred
26. Ratsmitglied Seeboth, Ulrich
27. Ratsmitglied Siegers, Beate
28. Ratsmitglied Stoltze, Joerg
29. Ratsmitglied Szallies, Christoph
30. Ratsmitglied Tekolf, Michael
31. Ratsmitglied Wahlenberg, Johannes
32. Ratsmitglied Wallrafen, Heinz

Seitens der Verwaltung:

1. Herr Schippers
2. Herr Bonus
3. Herr Hinsen
4. Frau Schrievers
5. Herr Kriegers
6. Herr Karner
7. Frau Baier

Auf besondere Einladung:

Frau Esser und Frau Resem von der Kommunalagentur NRW GmbH, Düsseldorf, zu Tagesordnungspunkt 2

Herr Bergeritz von der Eifel Net GmbH, Euskirchen, zu den Tagesordnungspunkten 14 und 22

Es fehlen:

1. Ratsmitglied Daamen, Georg
2. Ratsmitglied Haese, Detlef
3. Ratsmitglied Schouren, Marion

Öffentlicher Teil

- 1) Fragestunde für Einwohner
- 2) Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Niederkrüchten 768-2014/2020
- 3) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen 742-2014/2020
- 4) Erlass der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) 737-2014/2020
1. Ergänzung
- 5) Erlass einer neuen Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen 744-2014/2020
- 6) Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr 739-2014/2020
- 7) Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken 724-2014/2020
- 8) Entwicklung eines "Masterplans Wohnen" für die Gemeinde Niederkrüchten 745-2014/2020
- 9) Jahresabschluss 2016 767-2014/2020
- 10) Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 "Overhetfelder Straße/Heineland" 725-2014/2020
- 11) Teilnahme am Landesprogramm "engagiert-in-nrw" und Einführung der Ehrenamtskarte sowie der Jugendleiter/in-card (Juleica) 753-2014/2020
- 12) Verkehrsberuhigung an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9) 754-2014/2020
- 13) Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Verkehrsteilnehmende an der Kreuzung Boscherhausen/K9 755-2014/2020
- 14) Stand der Breitbandversorgung in der Gemeinde Niederkrüchten 764-2014/2020
- 15) Bekanntgabe der Niederschrift über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 19. Oktober 2017 - öffentlicher Teil - 757-2014/2020
- 16) Bekanntgabe der Niederschrift über die 18. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses vom 25. Oktober 2017 - öffentlicher Teil - 759-2014/2020
- 17) Bekanntgabe der Niederschrift über die 9. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Schulausschusses vom 26. Oktober 2017 756-2014/2020
- 18) Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 762-2014/2020

2014/2020 - des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. November
2017 - öffentlicher Teil -

- 19) Bekanntgabe der Niederschrift über die 17. Sitzung - Wahlperiode 766-2014/2020
2014/2020 - des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom
13. November 2017
- 20) Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 761-2014/2020
2014/2020 - des Bauausschusses vom 14. November 2017
- 21) Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Karl-Heinz Wassong eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 13. November 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Rat des am 12. November 2017 verstorbenen Ratsmitgliedes Georg Daamen.

Öffentlicher Teil

1) Fragestunde für Einwohner

Bürgermeister Wassong eröffnet die Fragestunde und bittet die Anwesenden, Fragen zu stellen. Da keine Fragen gestellt werden, schließt Bürgermeister Wassong die Fragestunde.

2) Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Niederkrüchten

768-2014/2020

Gemäß § 3 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) haben die Gemeinden einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle 5 Jahre fortzuschreiben. Der derzeitige Brandschutzbedarfsplan ist datiert vom Januar 2003.

Die Verwaltung hat die Kommunal Agentur NRW GmbH mit der Erstellung eines neuen Brandschutzbedarfsplans beauftragt.

Zu Beginn der Vorstellung der Varianten der Brandschutzbedarfsplanung räumt der Rat einstimmig dem Wehrführer Herrn Erkens in dieser Angelegenheit Rederecht ein.

Sodann stellen Frau Esser und Frau Resem detailliert die 8-Minuten-Variante sowie die 10-Minuten-Variante der Brandschutzbedarfsplanung vor und gehen auf die Konsequenzen der Festlegung auf die jeweilige Variante ein.

Wehrführer Erkens erläutert die Einhaltung einer 8-Minuten-Variante seitens der Feuerwehr unter Berücksichtigung der Selbsthilfe der Bevölkerung.

Frau Resem weist hinsichtlich dieser Variante auf die Gefahr eines möglichen Organisationsverschuldens hin.

Ratsmitglied Wahlenberg sagt, es liege ein gemeindlicher Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Festlegung auf eine der Varianten vor. Da insoweit noch erheblicher Beratungsbedarf bestehe, schlägt Ratsmitglied Wahlenberg vor, die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen.

Ratsmitglied Gotzen verlässt die Sitzung.

Nach weiterer ausführlicher Aussprache, an der sich die Ratsmitglieder Tekolf, Hommen, Lasenga, Seebboth, Coenen, Lachmann und Szallies sowie Bürgermeister Wasong und Wehrführer Erkens beteiligen, beschließt der Rat einstimmig, entsprechend dem Vorschlag des Ratsmitglieds Wahlenberg zu verfahren.

Frau Esser und Frau Resem verlassen die Sitzung.

- 3) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen 742-2014/2020

Die Gemeinde Niederkrüchten verfügt zurzeit über keine zentrale Vergabestelle, die sämtliche förmliche Vergabeverfahren nach VOL, VOB oder VOF abwickelt. Aufgrund der Tatsache, dass sich durch EU-, Bundes- oder Landesrecht permanent zu berücksichtigende Änderungen auf diesem Rechtsgebiet ergeben, ist die Verwaltung zukünftig nicht mehr in der Lage, die fachliche Kompetenz in jedem Fachbereich vorzuhalten, um rechtssichere Vergabeverfahren zu gewährleisten. Darüber hinaus wären für entsprechende Fortbildungsmaßnahmen nicht zu unterschätzende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinden Schwalmtal und Grefrath lassen im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bereits alle förmlichen Vergaben durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen durchführen. Die Gemeinde Brüggen hat auch Interesse an einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis Viersen bekundet.

Die Verwaltung erachtet es aufgrund des zuvor beschriebenen Sachverhalts als sinnvoll und notwendig, zukünftig alle förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen durchführen zu lassen und hierüber eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Viersen abzuschließen.

Der in der Anlage beigefügte Vereinbarungsentwurf enthält die nach der Gemeindeordnung NRW sowie die nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit NRW erforderlichen Regelungen. Die entstehenden Personal- und Sachkosten des Kreises Viersen werden durch die von den Vereinbarungspartnern zu zahlenden Kostenerstattungen gedeckt. Diese werden regelmäßig auf Basis von KGST-Stundenverrechnungs-

sätzen angepasst. Insgesamt wird dies zu einer Effizienzsteigerung bei der Aufgabenerledigung führen und allen beteiligten Kooperationspartnern Kostenvorteile verschaffen.

Ratsmitglied Wahlenberg spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen entsprechend dem vorliegenden Entwurf abzuschließen

Eine Ausfertigung des beschlossenen Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 4) Erlass der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) 737-2014/2020
1. Ergänzung

Im Juni 2017 wurde mit den Ausbauarbeiten der Poststraße begonnen. Der Ausbau wird niveaugleich ausgeführt und im kommenden Jahr beendet. Die Poststraße ist von der Goethestraße bis zur Einmündung in die Freiheitsstraße im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt, d.h. in diesem Bereich ist eine maschinelle Straßenreinigung vorgesehen. Mit Beginn der Arbeiten wurde die maschinelle Reinigung eingestellt und zwischenzeitlich die Straßenreinigungsgebühren für die angrenzenden Grundstücke abgesetzt. Bedingt durch die Art der Befestigung mit Pflastersteinen ist auch künftig eine maschinelle Reinigung nicht mehr angezeigt, da hierdurch das Füllmaterial mit aufgenommen werden könnte. Auch ein fehlender Hochbord spricht gegen eine künftige Berücksichtigung. Die Poststraße soll daher aus dem Straßenreinigungsverzeichnis entnommen werden. Hierdurch geht die Straßenreinigungspflicht, vergleichbar mit an-

deren niveaugleich ausgebauten Straßen im Gemeindegebiet, auf die angrenzenden Grundstückseigentümer über.

Der Straßenausbau wird sich ferner auf die Freiheitsstraße, Teilstück zwischen Poststraße und Goethestraße erstrecken. Daher soll dieses Teilstück ebenfalls aus dem Straßenreinigungsverzeichnis entnommen werden.

Das Gewerbegebiet Dam wird durch die Straßen Sohlweg und Gewerbering erschlossen. Die maschinelle Straßenreinigung des Sohlweges erstreckte sich bislang bis zum Gewerbering, ohne die Verlängerung und Stichwegerschließung im III. Bauabschnitt des Gewerbegebietes zu berücksichtigen. Der Gewerbering wurde lediglich von der Einmündung Sohlweg bis zum Haus Nr. 9 maschinell gereinigt. Im Rahmen der Bauphase, die nunmehr weitgehend abgeschlossen ist, wurde eine monatliche Kehrung als Teil der allgemeinen Straßenunterhaltung durchgeführt. Die Sonderkehrleistung soll nunmehr zum 31.12.2017 eingestellt und durch eine wöchentliche maschinelle Straßenreinigung abgelöst werden. Sowohl die Straße Sohlweg als auch der Gewerbering sollen daher insgesamt in das Straßenreinigungsverzeichnis aufgenommen werden.

Ab dem kommenden Winter wird bekanntlich der Winterdienst reduziert. Hier erscheint es aus Rechtssicherheitsgründen angezeigt, die Straßenreinigungssatzung diesbezüglich in seiner Textform in Anlehnung an die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes anzupassen.

In § 1 Abs. 3 heißt es z.Z.: *„Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährliche Stellen auf den Fahrbahnen bei Schnee- und Eisglätte.“*

Der § 2 regelt die Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer. Dort heißt es im Abs. 5: *„Die Winterwartung der Fahrbahnen bleibt in der Zuständigkeit der Gemeinde“*. Hierdurch könnte der unzutreffende Schluss gezogen werden, dass die Gemeinde generell und vollständig eine Winterwartung aller Straßen gleichermaßen durchführt.

Die vorgeschlagene Änderung gemäß vorliegendem Satzungsentwurf präzisiert den Pflichtenkreis auf das, was die Gemeinde tatsächlich an Leistungen zu erbringen hat, nämlich *„insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte.“*

Der § 2 Abs. 5 wird durch die vorgenannte Regelung gegenstandslos und soll daher

gestrichen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 07.11.2017 darum gebeten, zur besseren Nachvollziehbarkeit die aktuelle Straßenreinigungssatzung vorzulegen.

Herr Karner erläutert den Sachverhalt und geht dabei auf die Art und den Umfang der Reinigungspflicht und des Winterdienstes der Grundstückseigentümer ein. Sodann beantwortet Herr Karner eine Anfrage der SPD-Ratsfraktion zu einem Urteil des OVG Berlin-Brandenburg betreffend Durchführung des Winterdienstes.

Auf Nachfrage des Ratsmitglieds Wahlenberg sagt Herr Karner, dass durch die Änderung der Satzung über die Straßenreinigung den Bürgern keine neuen Handlungspflichten auferlegt werden.

Sodann fasst der Rat mit 29 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss: Die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.

Eine Ausfertigung des beschlossenen Entwurfs der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

5) Erlass einer neuen Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen 744-2014/2020

Pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe haben sich in zahlreichen Kommunen als beliebte Bestattungsform erwiesen und sollen daher zukünftig auch in der Gemeinde Niederkrüchten möglich sein. Daher erfolgt eine inhaltliche Erweiterung der alten Friedhofssatzung um diese Bestattungsform. Weiterhin wird im Gegensatz zur bisherigen Satzung auch eine Verlängerung von Teilen einer Wahlgrabstätte möglich sein. Zudem ist die Höhe von Bäumen und Sträuchern nunmehr konkret geregelt. Im Zuge der Überarbeitung wurden gleichzeitig einige redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen entsprechend dem vorliegenden Entwurf

zu erlassen.

Eine Ausfertigung des beschlossenen Entwurfs der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

6) Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr

739-2014/2020

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Baugebiet „Malerviertel“ ist abgeschlossen und die Straßenflächen in das Eigentum der Gemeinde übergegangen. Die Erschließung des Gebiets erfolgt über die Bestandsstraßen Dürer- und Menzelstraße. Hieran wurden in den letzten Jahren 13 neu ausgebaute Stichstraßen angebunden. Während die Dürer- und Menzelstraße bereits in der Vergangenheit einen Widmungsakt erfahren haben, ist es nunmehr angezeigt, auch die neuen Stichstraßen für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Der Beschlussvorschlag wurde so aufbereitet, dass lediglich ein Einzelbeschluss gefasst werden muss.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Folgende Widmungsverfügung wird erlassen:

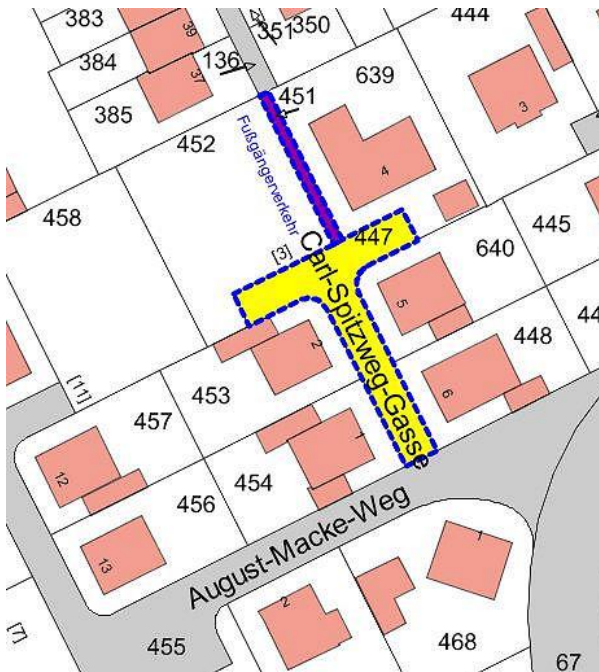
Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216 und 355; ber. 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934), werden mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraßen im Sinne des § 3 Abs. 4 StrWG NRW gewidmet:

1. August-Macke-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 455.



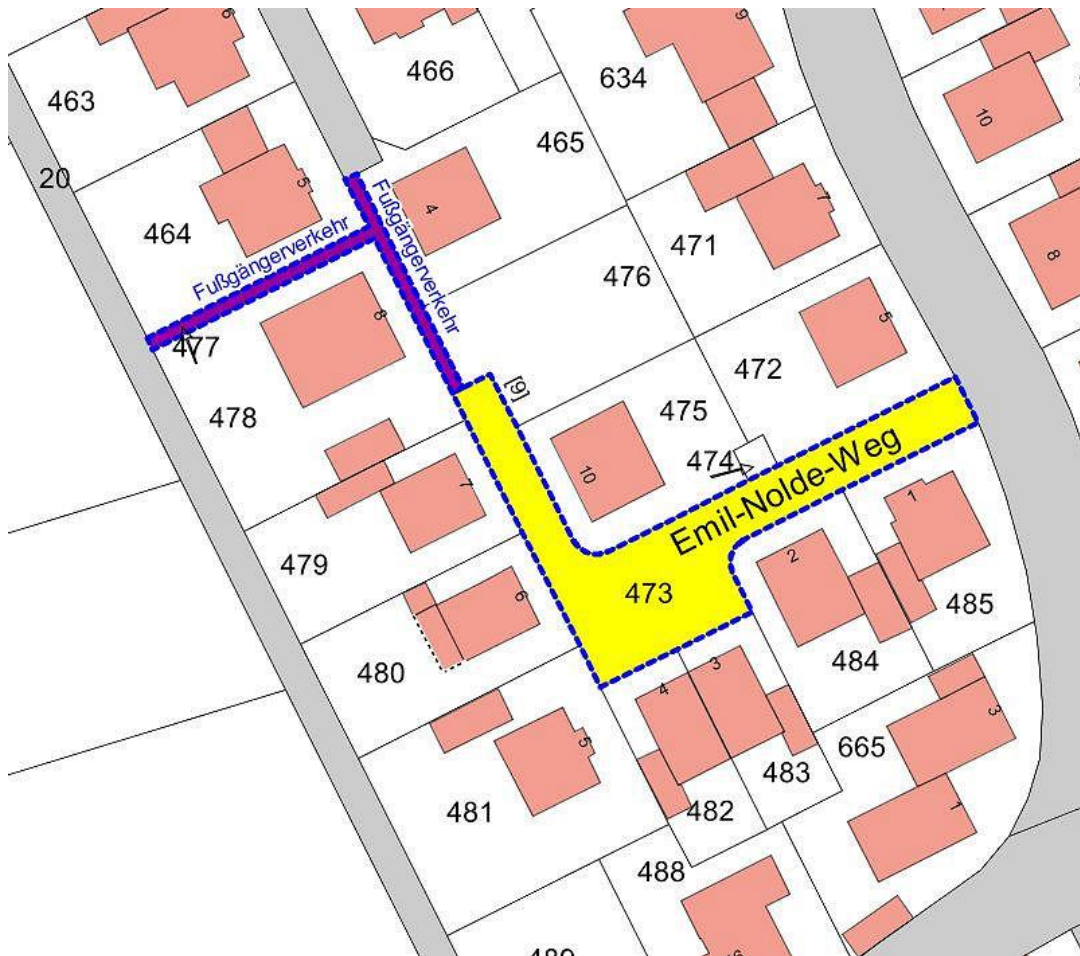
2. Carl-Spitzweg-Gasse, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 447 und 451.

Das Flurstück 451 wird beschränkt auf die Zweckbestimmung Fußgängerverkehr.

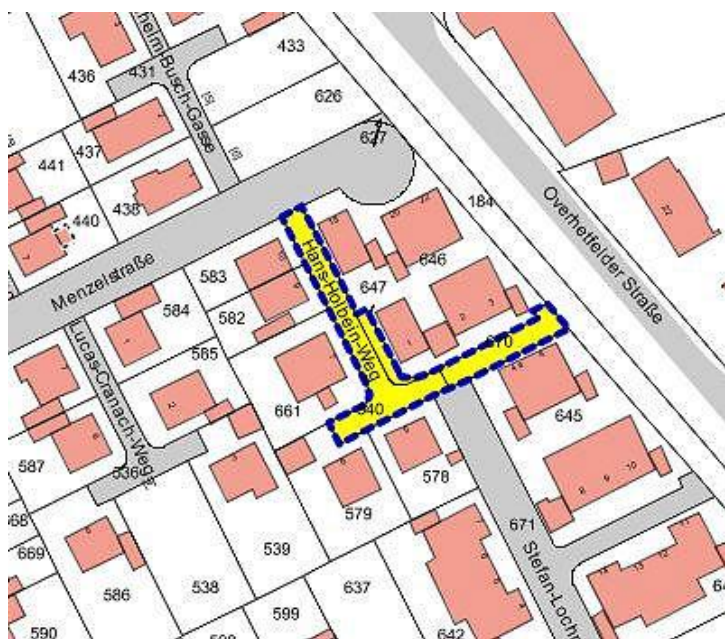


3. Emil-Nolde-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 473 und 477.

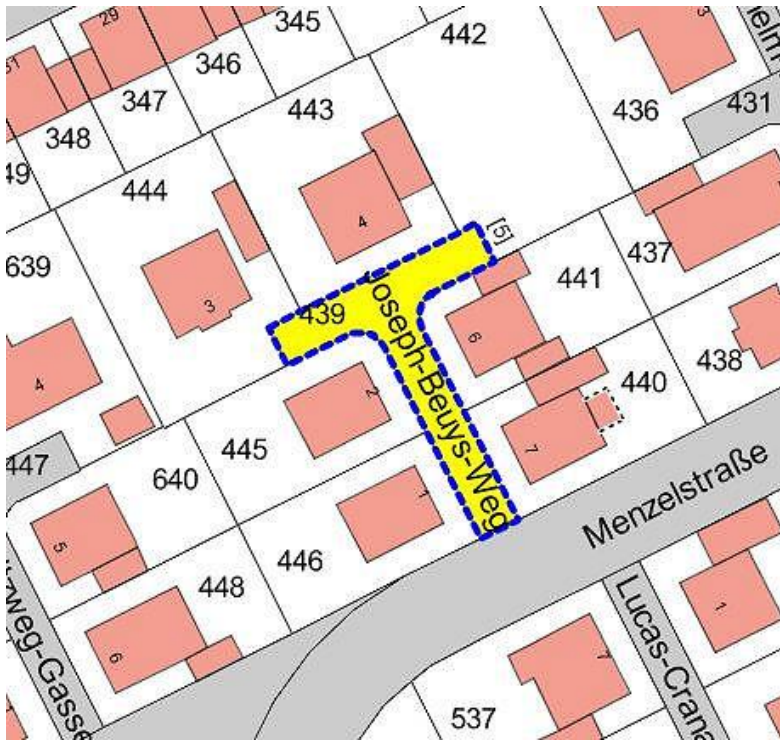
Das Flurstück 477 wird beschränkt auf die Zweckbestimmung Fußgängerverkehr.



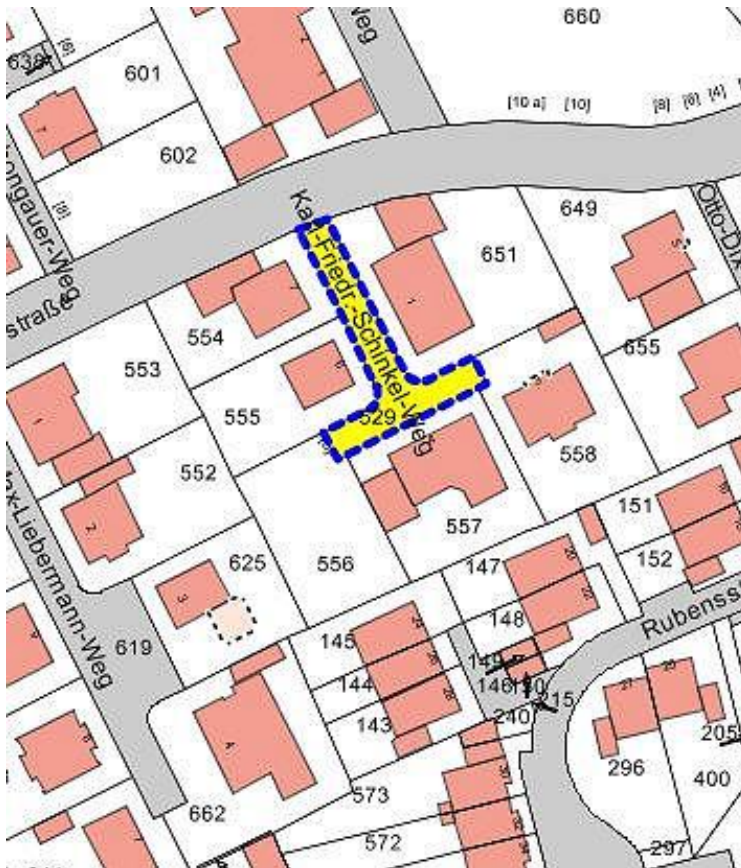
4. Hans-Holbein-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 540, 647 und 670.



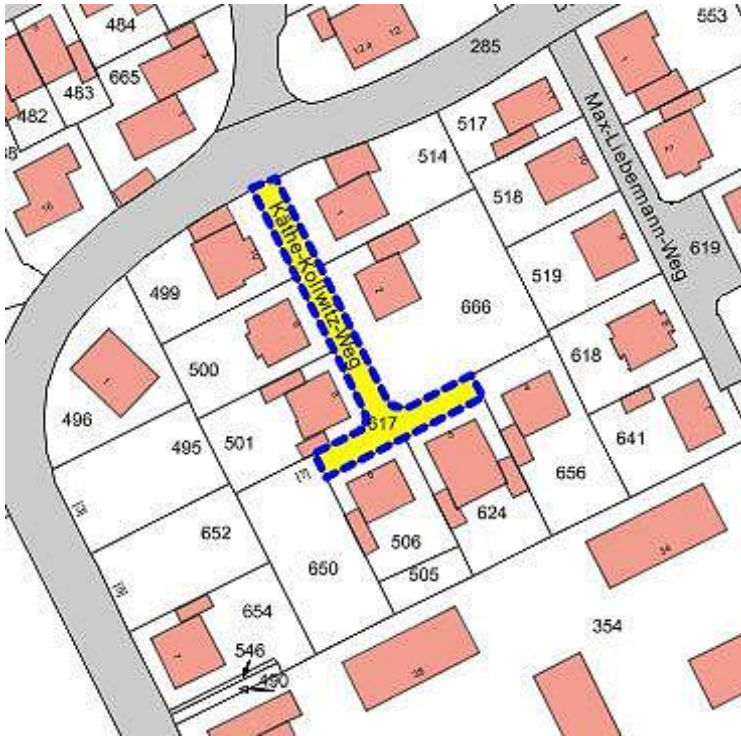
5. Joseph-Beuys-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 439.



6. Karl-Friedrich-Schinkel-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 529.



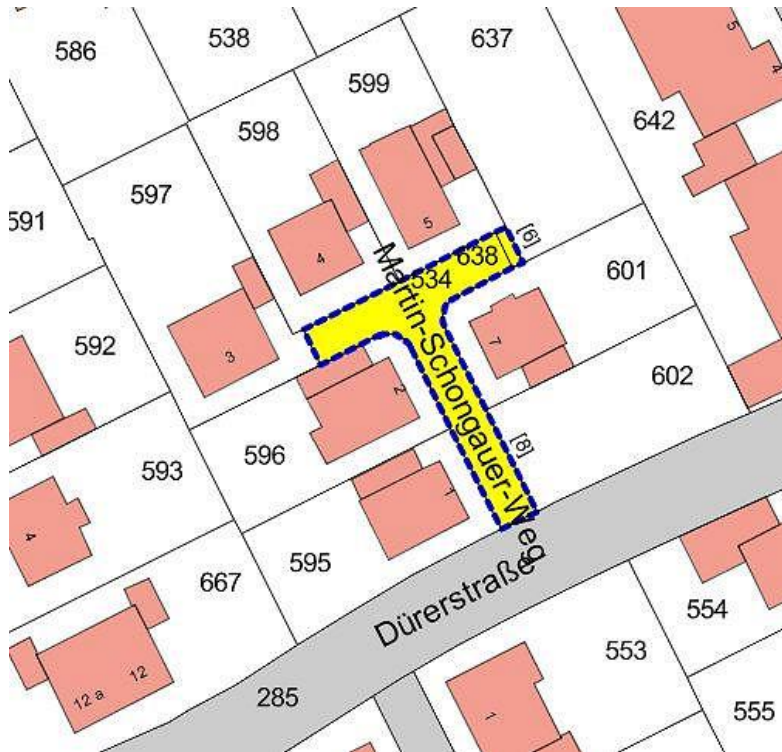
7. Käthe-Kollwitz-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 617.



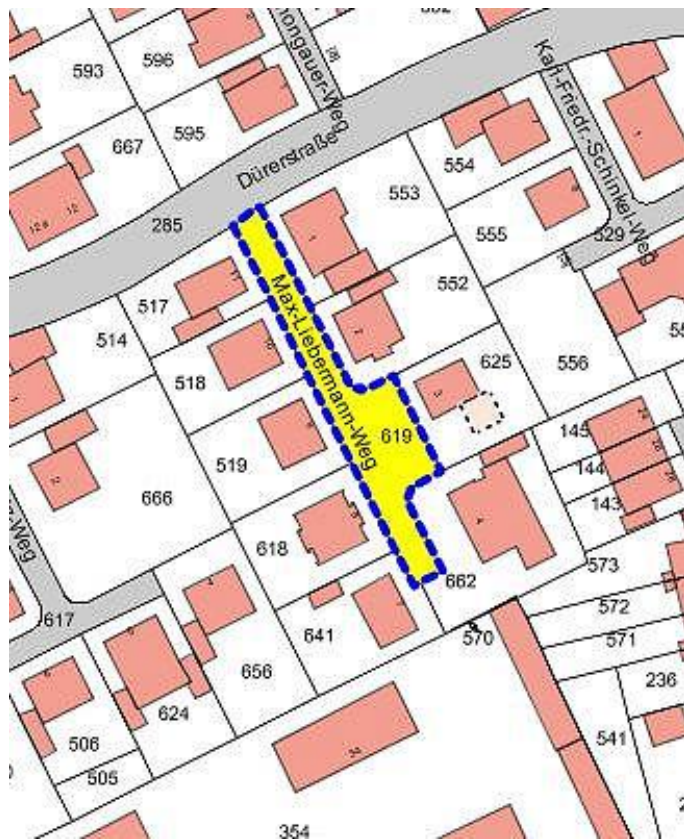
8. Lucas-Cranach-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 536.



9. Martin-Schongauer-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 534 und 638.



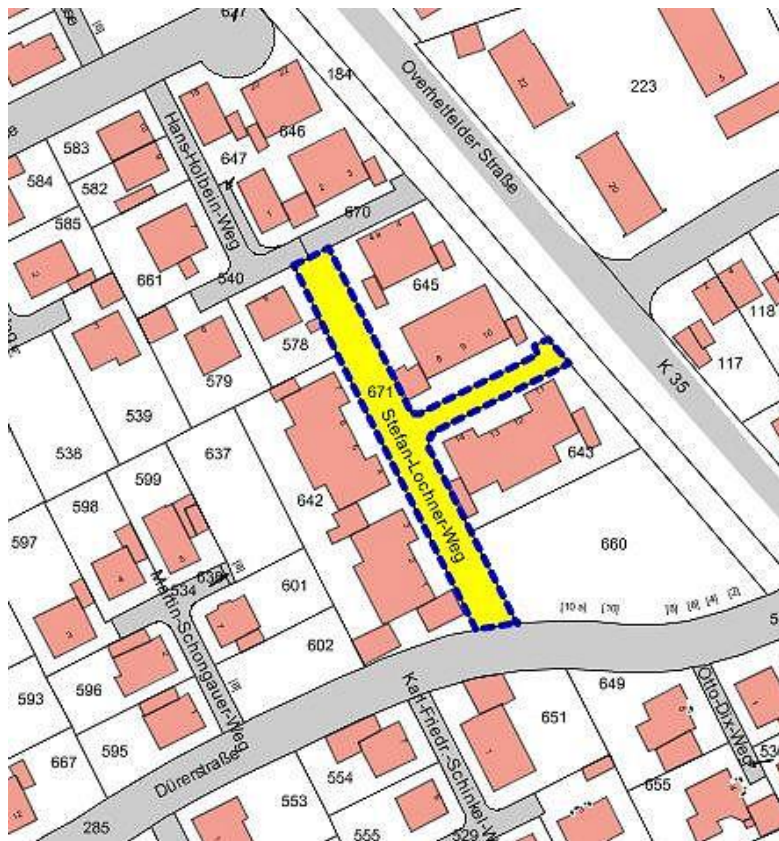
10. Max-Liebermann-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 619.



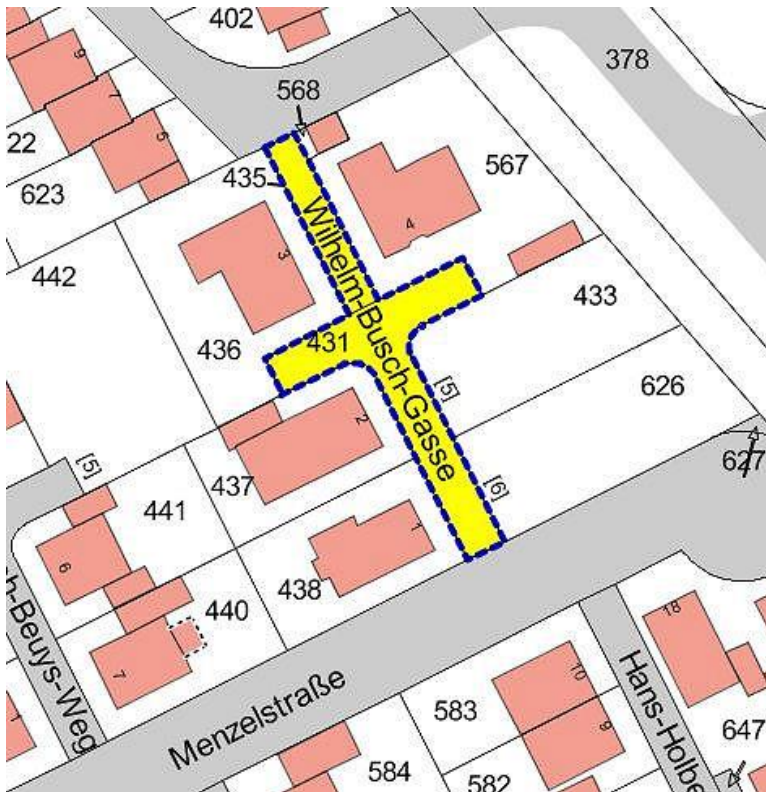
11. Otto-Dix-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 530.



12. Stefan-Lochner-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 671.



13. Wilhelm-Busch-Gasse, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 431 und 435.



7) Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken

724-2014/2020

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 01.09.1998 die Einführung der Windelsammlung beschlossen. Ab November 1998 wurden die ersten (blauen) Windelsäcke ausgegeben. Die Sammlung wird in der Gemeinde gut angenommen. Es wird von ca. 420 Personen ausgegangen, die diese Leistung in Anspruch nehmen. Die Säcke werden derzeit für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr sowie an Personen ausgegeben, die unter Inkontinenz leiden. Im Rahmen der Restmüllentsorgung werden die neben der grauen Tonne stehenden Säcke aufgenommen. Dies führt häufig dazu, dass die betroffenen Haushalte ebenfalls von der Möglichkeit der Gefäßreduzierung Gebrauch machen können. Die Ausgabe der Windelsäcke erfolgt jeweils halbjährig (13 Säcke pro Halbjahr/26 Säcke im Jahr bei einer 14-täglichen Abfuhr) durch den Bürgerservice in Elmpt sowie die Verwaltungsnebenstelle in Niederkrüchten.

Ausgehend von der vorgenannten Personenanzahl wird derzeit von einer Verteilung von ca. 70 Inkontinenzfällen in Privathaushaltungen und ca. 165 Kleinkindern ausgegangen werden. Weitere Ausgaben erfolgen an das Altenheim sowie an die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde mit U3-Betreuung. Mit dem Stichtag 31.08.2017 wurde die Anzahl der in der Gemeinde mit Erstwohnsitz angemeldeten Kleinkinder

nach Alter getrennt ermittelt.

Hiernach ergeben sich folgende Werte:

| | |
|---------------|--------------|
| bis 1 Jahr | - 108 Kinder |
| 1 bis 2 Jahre | - 124 Kinder |
| 2 bis 3 Jahre | - 115 Kinder |

Dies zeigt, dass bei Weitem nicht für alle Kinder bis zum dritten Lebensjahr Windelsäcke in Anspruch genommen werden.

Für den Ausgabezeitpunkt ist bei Kleinkindern das Geburtsdatum in Verbindung mit dem Tag der persönlichen Vorsprache maßgeblich. Für Restzeiträume werden anteilig Windelsäcke ausgegeben. Die Ausgabe der Windelsäcke an Personen mit Inkontinenz erfolgt aus Sicht der Verwaltung in der Praxis sehr unkompliziert. In der Regel werden die Windelsäcke an Betroffene oder auf glaubhafte Versicherung auch an dritte Personen (z.B. Ehepartner, Nachbarn) für die unter Inkontinenz leidende Person ausgegeben. Als Nachweis werden neben ärztlichen Bescheinigungen auch ärztliche Verordnungen der Windeln/Rezepte, Lieferscheine eines Reformhauses, Nachweise des Pflegedienstes oder Ähnliches akzeptiert. Die Bescheinigung muss üblicherweise nur einmal vorgelegt werden. Liegt ein Nachweis bei der ersten Vorsprache im Bürgerservice/Verwaltungsnebenstelle nicht vor, kann dieser nachgereicht werden. Spätestens bei der zweiten Vorsprache nach einem ½-Jahr muss ein Nachweis jedoch zwingend vorgelegt werden. Eine ärztliche Bescheinigung ist nach Rücksprache mit bei einem örtlichen Ärztehaus gebührenpflichtig, auch wenn es sich nicht um ein Attest handelt. Neben den Fällen der dauerhaften Inkontinenz werden auch die Personen mit Windelsäcken versorgt, die aufgrund einer Operation vorübergehend unter einer Inkontinenz leiden.

Reklamationen über die bisherige Praxis sind kaum bekannt, jedoch wird gelegentlich moniert, dass die Säcke bei Inkontinenz nicht ausreichen würden, da die Windeln ein größeres Volumen aufweisen. Eine Rückfrage bei einem gemeindlichen Kindergarten hat ergeben, dass es durchaus Kinder gibt, die bis zum 4. oder 5. Lebensjahr Windeln benötigen. Darüber hinaus sind auch die Kinder zu sehen, die zwar über den Tag „trocken“ sind, jedoch noch nachts auf Windeln angewiesen sind. Die Festlegung auf einen festen Zeitpunkt, der über das 3. Lebensjahr hinausgeht, wird daher stets mit Unsicherheiten behaftet bleiben. Insgesamt hat sich jedoch bislang hieraus kein Nachfragedruck ergeben. Es kann jedoch nicht verkannt werden, dass sich auch bei Kleinkindern ein größerer Bedarf ergeben kann, wenn z.B. eine Magen-Darm-Erkrankung vorgelegen hat.

Das Windelsacksystem ist in der Gemeinde Niederkrüchten bereits recht lange installiert. Daher wurde seitens der Verwaltung die Notwendigkeit gesehen, bei den kreisangehörigen Gemeinden/Städten entsprechend nachzufragen. Zusammenfassend geht jede Gemeinde mit diesem Thema anders um. Es wurde daher auch darauf verzichtet, eine tabellarische Übersicht anzufertigen, die den Anschein einer Rangfolge erwecken könnte. Außerdem können mögliche Erklärungsansätze der einzelnen Gemeinden/Städte kaum zutreffend dargestellt werden.

Zwei Gemeinden/Städte bieten ein solches System generell nicht an. Die überwiegende Mehrzahl der Gemeinden stellt Windelsäcke für Kleinkinder bis zum 2. oder 3. Lebensjahr zur Verfügung bzw. nimmt eine Begrenzung der Anzahl der maximal ausgegebenen Säcke vor, geht jedoch unter Berücksichtigung der Abfahren auch nicht über das 2. oder 3. Lebensjahr hinaus. Bezogen auf die Fälle der Inkontinenz ist das Bild eher unübersichtlich. Es gibt Gemeinden mit einer Begrenzung der Anzahl der Säcke, aber auch solche die Ausgabemöglichkeiten nach Bedarf eröffnen. Bei zwei Gemeinden können Zusatzsäcke erworben werden, wobei bei einer Gemeinde dies vorwiegend für Fälle der Inkontinenz vorgesehen ist (0,70 €/Sack), während bei der anderen Gemeinde dies für Kleinkinder gilt (2,00 €/Sack). Auch dies unterstreicht, dass es unterschiedliche Argumentationslinien gibt. Insgesamt kann das „System Niederkrüchten“ als komfortabel angesehen werden, jedoch stößt es in besonderen Situationen auch an seine Grenzen.

Die Ausgabe der Windelsäcke in der Gemeinde Niederkrüchten verursacht Kosten in Höhe von ca. 22.500,00 €, die nicht in den Abfallgebührenaushalt einfließen, sondern aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren sind. Sofern das Leistungsangebot ausgeweitet würde, entstünden zusätzliche Kosten, die von der Allgemeinheit aufgebracht werden müssten. Bislang dürfte der über den Ausgabemodus entstehende Mehrbedarf durch den Hinzukauf von grauen Säcken oder durch einen Umtausch in ein größeres Restmüllgefäß abgedeckt werden.

Durch die Sammlung von Windelsäcken entstehen monetäre Zahlungsaufwendungen (Unternehmerkosten/Entsorgungskosten) von ca. 2,10 €/Sack. Daneben sind auch Verwaltungsaufwendungen zu berücksichtigen (ca. 1,90 €/Sack). In Summe ergeben sich daher Kosten von ca. 4,00 €/Sack. Die Kosten liegen oberhalb der Gebühr von 3,50 € für die Ausgabe eines grauen Sackes, da der Windelsack ein höheres durchschnittliches Gewicht (= höhere Entsorgungskosten) aufweist. Darüber hinaus steht

dem gebührenfinanzierten Abfallsystem in der Regel eine Rücklage zur Gebührenreduzierung zur Verfügung, die es beim „System Windelsäcke“ nicht geben kann.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte angesichts der zusätzlichen Kosten eine Ausweitung der Leistungen zurückhaltend und dann auch nur mit einem höheren Kostendeckungsgrad erfolgen. Die Verwaltung schlägt daher vor, zusätzliche Windelsäcke gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack auszugeben. Eine Ausgabe sollte jedoch auf einen Mehrbedarf beschränkt werden, der bei Erwachsenen und bei Kleinkindern auf gesundheitlichen Gründen beruht. Bei Kleinkindern unter 3 Jahren wird ein separater Nachweis als entbehrlich angesehen.

Angaben über Fallzahlen können nicht genannt werden, dafür ist die persönliche Nachfrage zu gering. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass diesbezügliche Anfragen bislang auch schlicht unterblieben sind.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. In den Fällen von Inkontinenz werden zusätzliche Windelsäcke über den Regelbedarf von 13 Säcken/Halbjahr hinaus gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack ausgehändigt.
2. Sofern sich für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr ein Mehrbedarf aus gesundheitlichen Gründen über den Regelbedarf von 13 Säcken/Halbjahr hinaus ergibt, werden zusätzliche Windelsäcke gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack ausgehändigt.

8) Entwicklung eines "Masterplans Wohnen" für die Gemeinde Niederkrüchten 745-2014/2020

Mit Schreiben vom 31.07.2017 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, einen Masterplan Wohnen zu erstellen. Dieses Konzept soll einen Überblick über die aktuelle Wohnraum-Infrastruktur, deren Potenziale und Defizite geben und darstellen, wie das Thema Wohnraum in der Gemeinde Niederkrüchten systemisch ab dem kommenden Jahr entwickelt und umgesetzt werden kann. Jedes Ratsmitglied hat eine Ablichtung des vorbezeichneten Schreibens erhalten

Im Wege des Ratsworkshops zur Gemeindeentwicklungsplanung am 01.07.2017 sind verschiedene Maßnahmen zur künftigen Wohnflächenentwicklung in der Gemeinde Niederkrüchten erarbeitet worden. Zur Ermittlung der Bedarfe, Potenziale und Hand-

lungsoptionen im Bereich „Wohnen“ ist die Erstellung eines „Masterplans Wohnen“ als geeignetes Instrument erkannt worden.

Der Rat hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 26.09.2017 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Als Beratungsgrundlage hat die Verwaltung die im Anhang beigefügten Bausteine erarbeitet, die im Wege der Beratung geändert und ergänzt werden können. Zudem schlägt die Verwaltung vor, auf Basis der vom Rat zu beschließenden Inhalte eines „Masterplans Wohnen“, eine Preisanfrage bei einschlägigen Gutachterbüros durchzuführen. Die Ergebnisse werden im Anschluss den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe vorgelegt.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Bausteine für einen „Masterplan Wohnen“ eine Preisanfrage durchzuführen und die Ergebnisse des Verfahrens dem Rat zwecks Auftragsvergabe vorzulegen.

9) Jahresabschluss 2016

767-2014/2020

Gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW ist der Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 aufgestellt worden. Danach ist dieser vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses dem Rat zur Feststellung zuzuleiten.

Mit der Einbringung des Entwurfes des Jahresabschlusses wird dieser dem Rat zunächst zur Kenntnis gegeben und ist dann an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW zu verweisen. Dieser bedient sich bei seiner Prüfung regelmäßig der örtlichen Rechnungsprüfung. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 ist bereits von der örtlichen Rechnungsprüfung vorgenommen worden. Nach erteiltem Bestätigungsvermerk und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss am 30.01.2018 soll die Feststellung, Ergebnisverwendung und die Entlastung durch den Rat der Gemeinde Niederkrüchten voraussichtlich in der Sitzung am 20.02.2018 erfolgen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses

2016 zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

10) Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 "Overhettfelder Straße/Heineland" 725-2014/2020

In der Zeit vom 03. Juli 2017 bis 04. August 2017 hat für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Elm – 83 „Overhettfelder Straße/Heineland“ die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung stattgefunden. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes (voraussichtlich im Frühjahr 2018) soll das Baugebiet durch die öffentlichen Abwasserleitungen und eine Baustraße erschlossen sowie die Grundstücke zeitnah unter Berücksichtigung des Zeitplanes für die Erschließung vermarktet werden. Hierfür wird nach Rechtskraft des Bebauungsplanes ein Aufteilungsplan erstellt und die Grundstücke werden seitens der Gemeinde entsprechend vermessen. Aus den Flächen der Gemeinde werden etwa 70 Baugrundstücke für eine Bebauung mit Einfamilienhäusern (freistehend bzw. Doppelhäuser) gebildet; hiervon liegen 19 Grundstücke in Feldrandlage.

Die derzeitigen Richtwerte für Bauland (Stand 2017) in Elmpt liegen bei 135,00 €/m². Dieser Wert ist jedoch nicht repräsentativ, da er aus den eigenen Verkäufen der Gemeinde aus dem Baugebiet „Malerviertel“ herrührt, für das der Richtpreis vor über 12 Jahren festgelegt worden ist. Die gemeindlichen Grundstücke im Bereich der Montessoristraße und Pestalozzistraße in Niederkrüchten werden zum Preis von 170,00 €/m² angeboten. Im Vergleich des Baugebietes Heineland mit dem Baugebiet in Niederkrüchten dürfte aufgrund der Lage mindestens die gleiche Attraktivität vorliegen. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Banken und Kindergärten sind fußläufig erreichbar. Nach den im Malerviertel von der Verwaltung bei der Vermarktung gemachten Erfahrungen sind die Baugrundstücke in der Feldrandlage als erstes gefragt und somit höher zu bewerten, als die Grundstücke im inneren Baugebiet. Die Bereiche für die verschiedenen Bebauungsmöglichkeiten sind im beigefügten Plan gekennzeichnet mit:

- A: Einfamilienhäuser in Feldrandlage,
- B: Einfamilienhäuser im inneren Baugebiet
- C: Einfamilienhäuser im inneren Baugebiet, wobei sich diese Grundstücke aufgrund ihrer Größe bevorzugt für eine Bebauung für Senioren eignen
- D: Bereiche für Mehrfamilienhäuser
- E: Bereiche in denen öffentlich geförderter Wohnungsbau angestrebt wird.
-

Es ist beabsichtigt, die Grundstücke

- im Bereich A für 190,00 €/m²
- in den Bereichen B und C für 170,00 €/m²
- in den Bereichen D für 170,00 €/m² als Mindestgebot im Bieterverfahren
- in den Bereichen E für 170,00 €/m²

zu veräußern.

Die o.a. Kaufpreise enthalten die Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch für die erstmalige Herstellung der neuen Straßen und die einmaligen Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu tragen. Nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger.

Es ist liegen bereits jetzt Bewerbungen für das Baugebiet vor. Die Vergabe soll, wie bei den Baugrundstücken an der Pestalozzistraße / Montessoristraße, nach festgelegten Kriterien erfolgen.

Jedes Ratsmitglied hat einen Entwurf der Richtlinien zur Vergabe der Grundstücke, der die Kaufpreise für die einzelnen Grundstücke und die Art des Angebotes sowie die Vergabekriterien enthält, erhalten.

Zur Prüfung der Vergabekriterien erhalten die Bewerber zu gegebener Zeit einen entsprechenden Fragebogen. Diesem wird dann auch der Aufteilungsplan, bzw. nach Vermessung der Lageplan beigefügt, aufgrund dessen die Interessenten Wünsche bezüglich der Lage des zu erwerbenden Grundstückes angeben können.

Der Rat fasst mit 29 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm - 83 eigenständig entsprechend den vorgelegten Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm – 83 „Overhelfelder Straße/Heineland“ in Verbindung mit dem Punktekatalog für die Auswahlkriterien sowie dem hierzu erstellten Fragebogen für die Bewerber zu veräußern. Die Verwaltung soll halbjährlich über den Stand der Verkäufe berichten.

Eine Ausfertigung der beschlossenen Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm – 83 „Overhelfelder Straße/Heineland“ einschließlich des

zugehörigen Planes ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

11) Teilnahme am Landesprogramm "engagiert-in-nrw" und Einführung der Ehrenamtskarte sowie der Jugendleiter/in-card (Juleica) 753-2014/2020

Mit Schreiben vom 20.09.2017 beantragt die CDU-Ratsfraktion die Verwaltung zu beauftragen, sich beim Landesprogramm „engagiert-in-nrw“ zu beteiligen und entsprechende Vergünstigungen auf gemeindliche Leistungen, wie z.B. dem Bibliotheksausweis oder im Kartenverkauf für Veranstaltungen, auch von Gemeindeseite zur Verfügung zu stellen. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, die Ausgabe einer Ehrenamtskarte bzw. der Juleica auf Grundlage der Empfehlungen des Programms einzuführen. Jedes Ratsmitglied hat eine Ausfertigung des vorbezeichneten Antrags erhalten.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten verwiesen.

12) Verkehrsberuhigung an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9) 754-2014/2020

Mit Schreiben vom 19.09.2017 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Verkehr an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9) beruhigt werden kann. Die Ergebnisse sind dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

Jedes Ratsmitglied hat eine Ausfertigung des vorbezeichneten Antrags erhalten.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Antrag wird zur Beratung an den Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss verwiesen.

13) Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Verkehrsteilnehmer- 755-2014/2020

de an der Kreuzung Boscherhausen/K9

Mit Schreiben vom 19.09.2017 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit dem Kreis Viersen als Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Sicherheit für Verkehrsteilnehmende an der Kreuzung Boscherhausen/K9 verbessert werden kann. Im zuständigen Fachausschuss soll über die Ergebnisse beraten werden.

Jedes Ratsmitglied hat eine Ausfertigung des vorbezeichneten Antrags erhalten.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Antrag wird zur Beratung an den Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss verwiesen.

14) Stand der Breitbandversorgung in der Gemeinde Niederkrüchten 764-2014/2020

Aufgrund der in den letzten 2 Jahren intensiven Bemühungen und Aktivitäten im Bereich des Breitbandausbaus konnten große Teile der Gemeinde Niederkrüchten mit sog. „schnellem Internet“ versorgt werden. Um eine Übersicht über den Ausbaustand sowie die noch existierenden „weißen Flecken“ zu erhalten, beauftragten die Gemeinden Niederkrüchten, Schwalmtal und Brüggen, finanziert durch erteilte Fördermittel, die Firma Eifel Net GmbH aus Euskirchen, mit der Erstellung einer vollumfänglichen Marktanalyse zum aktuellen Breitbandausbau. Herr Bergeritz erläutert eingehend den Sachverhalt und beantwortet Fragen der Ratsmitglieder Mankau, Wahlenberg und Lasenga.

Eine Ausfertigung des von Herrn Bergeritz vorgestellten Gesamtüberblicks ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 15) Bekanntgabe der Niederschrift über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 19. Oktober 2017 - öffentlicher Teil - 757-2014/2020

Bekanntzugeben ist die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 19. Oktober 2017. Über die in dieser Ausschusssitzung gefassten Beschlüsse, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben, ist zu entscheiden.

Bürgermeister Wassong gibt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften bekannt.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis und beschließt einstimmig die in der o. a. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften gefassten Beschlüsse mit Ausnahme des Beschlusses, der gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden hat.

- 16) Bekanntgabe der Niederschrift über die 18. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses vom 25. Oktober 2017 - öffentlicher Teil - 759-2014/2020

Bekanntzugeben ist die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Bauausschusses vom 25. Oktober 2017.

Bürgermeister Wassong gibt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Bauausschusses bekannt.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

- 17) Bekanntgabe der Niederschrift über die 9. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Schulausschusses vom 26. Oktober 2017 756-2014/2020

Bekanntzugeben ist die Niederschrift über die 9. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 –

des Schulausschusses vom 26. Oktober 2017. Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Da alle Tagesordnungspunkte gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben, entfällt eine Beschlussfassung.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis

- 18) Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. November 2017 - öffentlicher Teil - 762-2014/2020

Bekanntzugeben ist die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Niederkrüchten vom 7. November 2017. Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben, ist zu entscheiden.

Bürgermeister Wassong gibt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis und billigt einstimmig die in der o. a. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gefassten Beschlüsse mit Ausnahme der Beschlüsse, die gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

- 19) Bekanntgabe der Niederschrift über die 17. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 13. November 2017 766-2014/2020

Bekanntzugeben ist die Niederschrift über die 17. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 13. November 2017. Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Bürgermeister Wassong gibt die Niederschrift über die 17. Sitzung des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 13. November 2017 bekannt.

Der Rat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis und billigt einstimmig die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses mit Ausnahme des Beschlusses, der gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden hat.

20) Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 761-2014/2020
2014/2020 - des Bauausschusses vom 14. November 2017

Bekanntzugeben ist die Niederschrift über die 19. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Bauausschusses vom 14. November 2017. Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

Bürgermeister Wassong gibt die Niederschrift über die o. a. Sitzung des Bauausschusses bekannt.

Ratsmitglied Wahlenberg sagt, die Bildung eines förmlichen Arbeitskreises zur Klärung der Bädersituation sei nicht erforderlich. Es sei ausreichend, wenn eine Arbeitsgruppe seitens der Verwaltung gebildet werde, an der Vertreter der Fraktionen teilnehmen könnten.

Ratsmitglied Mankau führt aus, dass ein Arbeitskreis zielgerichtet den Entscheidungsprozess in dieser Angelegenheit voranbringen könnte. Weiterhin werde die SPD-Ratsfraktion dem Bürgermeister einen Fragenkatalog zur Bädersituation zuleiten.

Bürgermeister Wassong sagt, er schlage die Bildung einer Bäderkommission vor, die Lösungsvorschläge zur Klärung der Bädersituation erarbeiten soll. Als weiteren Schritt könnten dann die potentiellen Nutzer in die Beratung mit einbezogen werden.

Ratsmitglied Mankau schlägt vor, dass der Rat die Verwaltung beauftragen solle, eine Bäderkommission zu bilden. Die Ratsfraktionen sollen ihre Mitglieder hierzu benennen. Seitens der SPD-Ratsfraktion würden Ratsmitglied Stoltze und er an den Sitzungen der Bäderkommission teilnehmen.

Der Rat beschließt sodann mit 29 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen, entsprechend dem Vorschlag des Ratsmitglieds Mankau zu verfahren. Die übrigen Mitglieder sollen noch durch Ratsfraktionen benannt werden. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit zu den Sitzungen der Bäderkommissionen einladen.

21) Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Wassong gibt bekannt, dass die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Schreiben vom 12. November 2017 eine Anfrage gemäß § 18 Geschäftsordnung an ihn gerichtet hätten betr. Presseartikel zur Teilentfernung und –erneuerung der Parkbänke Haus Elmpf. Bürgermeister Wassong sagt, er bedauere die Wortwahl in diesem Presseartikel, die zu Irritationen geführt hätten. Die in dem vorbezeichneten Schreiben aufgeworfenen Fragen könne er wie folgt beantworten:
 - Die Beschwerden sind vorwiegend seitens der Anwohner bekannt geworden.
 - Es handelte sich zumeist um Lärmbeschwerden (Störung der Nachtruhe durch laute Musik und Gebrüll). Es gab mehrere Verunreinigungen durch zerschlagene Flaschen, ein Hund wurde verletzt durch einen Tritt in eine Glasscherbe. Es ist zudem bekannt, dass die Notdurft im Park verrichtet wird. Es finden sich an den warmen Tagen regelmäßig Trinker im Park ein, die tagsüber zumeist unauffällig bleiben.
 - Es sind etwa 10 Vorfälle bekannt geworden.
 - Die Polizei wurde nach Kenntnis der Verwaltung seitens der Anwohner informiert. Eine Frequenz von Vorfällen, die eine Einbindung der Polizei in die Kontrolle des Parks rechtfertigen könnte, wird seitens der Verwaltung nicht gesehen.
 - Der Park wurde regelmäßig zu Dienstzeiten kontrolliert. Vorfälle waren tagsüber nicht festzustellen. In Einzelfällen wurden Personen aufgefordert, die Lautstärke ihrer Tongeräte zu reduzieren.
 - Es werden weiterhin Kontrollen erfolgen. Personen, die augenscheinlich noch die späten Abendstunden im Park verbringen wollen, werden aufgefordert, die Nachtruhe einzuhalten.
2. Bürgermeister Wassong weist auf die Veranstaltung „Lebendiger Adventskalender 2017“ hin, an der sich die Gemeinde mit einem Fenster am 20. Dezember 2017 beteiligen werde. Alle Rats- und Ausschussmitglieder seien hierzu herzlich eingeladen.

Ratsmitglied Hommen verlässt die Sitzung.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung.

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Bonus
Schriftführer

Dieser Niederschrift sind als Anlagen beigefügt:

1. Entwurf der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen
2. Entwurf der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung)
3. Entwurf der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen
4. Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 „Overhfelder Straße / Heineland“ nebst Planunterlagen
5. Gesamtüberblick Breitbandversorgung der Gemeinde Niederkrüchten (Eifel Net GmbH)

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Bonus
Schriftführer



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Ordnung, Soziales und Zentrale Dienste
Aktenzeichen: 37 20 00

Niederkrüchten, den 09.11.2017

Vorlagen-Nr. 768-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Schippers

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Niederkrüchten

Sachverhalt:

Gemäß § 3 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) haben die Gemeinden einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle 5 Jahre fortzuschreiben. Der derzeitige Brandschutzbedarfsplan ist datiert vom Januar 2003.

Die Verwaltung hat die Kommunal Agentur NRW GmbH mit der Erstellung eines neuen Brandschutzbedarfsplans beauftragt. Frau Esser und Frau Resem von der Kommunal Agentur NRW GmbH werden mögliche Varianten des neuen Brandschutzbedarfsplans in der Sitzung vorstellen.

Der Rat nimmt die Vorstellung der möglichen Varianten eines Brandschutzbedarfsplans zur Kenntnis.

In Vertretung

gez. Schippers



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10 13 05

Niederkrüchten, den 24.10.2017

Vorlagen-Nr. 742-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

| | |
|---------------------------------|------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 07.11.2017 |
| Rat der Gemeinde Niederkrüchten | 21.11.2017 |

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen

Sachverhalt:

Die Gemeinde Niederkrüchten verfügt zurzeit über keine zentrale Vergabestelle, die sämtliche förmliche Vergabeverfahren nach VOL, VOB oder VOF abwickelt. Aufgrund der Tatsache, dass sich durch EU-, Bundes- oder Landesrecht permanent zu berücksichtigende Änderungen auf diesem Rechtsgebiet ergeben, ist die Verwaltung zukünftig nicht mehr in der Lage, die fachliche Kompetenz in jedem Fachbereich vorzuhalten, um rechtssichere Vergabeverfahren zu gewährleisten. Darüber hinaus wären für entsprechende Fortbildungsmaßnahmen nicht zu unterschätzende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinden Schwalmtal und Grefrath lassen im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bereits alle förmlichen Vergaben durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen durchführen. Die Gemeinde Brüggen hat auch Interesse an einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis Viersen bekundet.

Die Verwaltung erachtet es aufgrund des zuvor beschriebenen Sachverhalts als sinnvoll und notwendig, zukünftig alle förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen durchführen zu lassen und hierüber eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Viersen abzuschließen.

Der in der Anlage beigefügte Vereinbarungsentwurf enthält die nach der Gemeindeordnung NRW sowie die nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit NRW erforderlichen Regelungen. Die entstehenden Personal- und Sachkosten des Kreises Viersen werden durch die von den Vereinbarungspartnern zu zahlenden Kostenerstattungen gedeckt. Diese werden regelmäßig auf Basis von KGST-Stundenverrechnungssätzen angepasst. Insgesamt wird dies zu einer Effizienzsteigerung bei der Aufgabenerledigung führen und allen beteiligten Kooperationspartnern Kostenvorteile verschaffen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die als Entwurf beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen abzuschließen.

| | | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|-------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | unterschiedliche 52910000 | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | 19.727,52 | | | | |
| Folgekosten in Euro | | 19.727,52 | | | | |
| Erläuterungen: | | Siehe Vorlage | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input checked="" type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen
2. Übersicht zur Aufgabenverteilung in förmlichen Vergabeverfahren
3. Berechnungsentwurf zur Kostenerstattung Niederkrüchten

gez. Wassong

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen

Die Gemeinde Niederkrüchten - vertreten durch Herrn Bürgermeister Karl-Heinz Wassong - (im Folgenden „Gemeinde“) und der Kreis Viersen - vertreten durch Herrn Landrat Dr. Andreas Coenen - (im Folgenden „Kreis“) schließen aufgrund des § 1 in Verbindung mit §§ 23 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) - SGV. NRW. 202 - in der zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung gültigen Fassung nachfolgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

Präambel

Die Zentrale Vergabestelle des Kreises (ZVS) führt die Bearbeitung der Vergabeverfahren der Gemeinde nach den nachfolgenden Regelungen durch. Die Aufgabendurchführung erfolgt insbesondere im Hinblick auf die Vorgaben der vergaberechtlichen Bestimmungen, des Korruptionsbekämpfungsgesetzes sowie des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW. Diese Vereinbarung bezieht sich auf die in § 1 näher bezeichneten Vergabearten und Aufgaben.

Die Partner dieser Vereinbarung streben eine vertrauensvolle und einvernehmliche Zusammenarbeit an.

§ 1 Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Die Gemeinde mandatiert den Kreis, im Rahmen förmlicher Vergabeverfahren nach den Vergabe- und Vertragsordnungen für Leistungen (VOL) und Bauleistungen (VOB) sowie der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) die in § 2 genannten Aufgaben durchzuführen.
- (2) Alle nicht-förmlichen Vergabeverfahren verbleiben in der alleinigen Verantwortlichkeit und Zuständigkeit der Gemeinde.
- (3) Die Gemeinde hat keine Mitwirkungsrechte i.S.d. § 23 Abs. 3 GkG bei der Erfüllung der nach Abs. 1 auf die ZVS übertragenen Aufgaben.

§ 2 Leistungen der ZVS

- (1) Im Rahmen der in § 1 Abs. 1 genannten förmlichen Vergabeverfahren erbringt die ZVS unter Beachtung der gemeindlichen Wertgrenzen insbesondere die in der als Anlage 1 Ziffer 2 und 3 beigefügten Übersicht der Aufgabenverteilung genannten Leistungen.
- (2) Die ZVS führt die Vergabeverfahren nach Maßgabe und in sinngemäßer Anwendung der gemeindlichen Regelungen -insbesondere der einschlägigen Dienstanweisungen und Richtlinien- durch.
- (3) Der Kreis verpflichtet sich zur rechtmäßigen und wirtschaftlichen Durchführung der ihm von der Gemeinde übertragenen Aufgaben und stellt das hierfür erforderliche Personal sowie die hierfür erforderliche Infrastruktur in der Kreisverwaltung zur Verfügung.

§ 3 Leistungen und Rechte der Gemeinde

- (1) Die Gemeinde erbringt gegenüber der ZVS insbesondere die in der als Anlage 1 Ziffer 1 beigefügten Beschreibung der Aufgabenverteilung genannten Leistungen.
- (2) Die Zuständigkeit der örtlichen Rechnungsprüfung der Gemeinde für die Prüfung der durch die ZVS durchgeführten Vergaben bleibt von dieser Vereinbarung unberührt. Die Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung ist in der eigenständigen Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Kreis auf der Grundlage des § 102 Abs.2 GO NRW geregelt.
- (3) Die Gemeinde bleibt für Rechtschutzverfahren im Unterschwellenbereich und für förmliche Nachprüfungsverfahren im Oberschwellenbereich federführend zuständig. Die Durchführung dieser Verfahren erfolgt in enger Abstimmung mit der ZVS. Anfallende Leistungen sind mit der Kostenerstattung gemäß § 4 abgegolten.
- (4) Die Gemeinde verpflichtet sich, die eigenen verwaltungsinternen Regelungen und das Ortsrecht erforderlichenfalls soweit anzupassen, dass die in dieser Vereinbarung festgelegte ordnungsgemäße Bearbeitung der Vergaben in der ZVS nicht behindert wird.
- (5) Die Gemeinde informiert den Kreis zum frühestmöglichen Zeitpunkt von einer geplanten Ausschreibung, damit dieser die Ausschreibung einplanen kann.

§ 4 Kostenerstattung

- (1) Die Gemeinde erstattet dem Kreis die aufgrund der Aufgabendurchführung entstehenden Kosten nach Maßgabe der Absätze 3, 5 und 6 auf Grundlage der jeweils zu Beginn des Haushaltsjahres aktuellen KGSt-Materialie "Kosten eines Arbeitsplatzes".
- (2) Sollten künftig die in § 2 beschriebenen Leistungen der Umsatzsteuer unterliegen, wird der Kreis der Gemeinde die Mehrwertsteuer zuzüglich aller eventuell anfallenden Nebenleistungen zusätzlich in Rechnung stellen. Dies gilt auch für eine eventuell rückwirkende Heranziehung durch die Finanzverwaltung.

- (3) Personalkosten werden wie folgt pauschal entsprechend der Stellenanteile und Entgeltgruppen ermittelt:
- Vergabestelle EG 13 (0,040 VZÄ)
 - Vergabestelle EG 10 (0,128 VZÄ)
 - Vergabestelle EG 08 (0,048 VZÄ)
- (4) Bezugsgrundlage für die Personalkosten ist das zwischen der Gemeinde und dem Kreis abgestimmte Stundenberechnungsschema vom 26.06.2017. Ergeben sich nach Abschluss eines Kalenderjahres für dieses abgelaufene Kalenderjahr wesentliche Abweichungen zwischen den tatsächlichen Fallzahlen in den einzelnen Ausschreibungsarten (beschränkte Ausschreibung, öffentliche Ausschreibung, EU-Verfahren) und den zugrunde gelegten Ansätzen, so ist die Differenz zu dem jeweils aktuellen Stundenberechnungsschema im Rahmen der Abrechnung und Abschlagsberechnung nach § 5 Abs. 2 kostenmäßig zu berücksichtigen. Als wesentlich gilt eine Abweichung, die zu einer Veränderung des Gesamtstundenbedarfes um mehr als 10% führt.
- (5) Sachkosten werden pauschal entsprechend der Stellenanteile des zur Aufgabenerledigung eingesetzten Personals ermittelt. Die Sachkosten beinhalten Raum-, Geschäfts-, Telekommunikations- und IT-Kosten.
- (6) Gemeinkosten werden pauschal als prozentualer Zuschlag auf die nach Abs. 3 von der Gemeinde zu erstattenden Personalkosten ermittelt. Zugrunde gelegt wird der von der KGSt empfohlene Mindestprozentsatz.

§ 5 Abrechnungsmodalitäten

- (1) Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Der Kreis erstellt bis zum 31.03. eine Abrechnung über die Höhe der nach § 4 Abs. 3, 5 und 6 für das Vorjahr zu erstattenden Kosten sowie eine Abschlagsberechnung über die Höhe der voraussichtlich für das laufende Jahr zu erstattenden Kosten. Die Gemeinde erstattet dem Kreis die Kosten in Höhe der Abschlagsberechnung hälftig zum 30.06. und 31.12. des jeweils aktuellen Kalenderjahres.

§ 6 Haftung

Die Gemeinde haftet für Schäden Dritter und trägt ihr entstehende Schäden in vollem Umfang selbst. Das gilt nicht für Schäden, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben.

§ 7 Schriftform

Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

§ 8 Inkrafttreten, Dauer und Beendigung der Vereinbarung

- (1) Diese Vereinbarung tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Aufsichtsbehörde in Kraft, frühestens am 01.01.2018. Sie wird über eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren geschlossen. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten vor Ablauf von einem Vertragspartner gekündigt wird.
- (2) Die Vertragspartner verpflichten sich, auftretende Probleme bei der Abwicklung dieser Vereinbarung unverzüglich und einvernehmlich zu regeln. Kommt eine Einigung nicht zustande, verpflichten sich die Vertragspartner, die Aufsichtsbehörde zur Schlichtung anzurufen (vgl. auch § 30 GkG). Kommt trotz Anrufung der Aufsichtsbehörde als Schlichtungsstelle eine Einigung nicht zustande, erhalten beide Vertragspartner ein Sonderkündigungsrecht, dessen Rechtsfolgen zwölf Monate ab Zugang der Kündigungserklärung eintreten.
- (3) Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen in dieser Vereinbarung enthaltenen Bestimmungen. Sofern die unwirksame Bestimmung nicht ersatzlos entfallen kann, verpflichten sich die Vertragspartner, die unwirksame Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die der beabsichtigten Zielsetzung am nächsten kommt. Dieses gilt entsprechend, soweit sich die Vereinbarung als lückenhaft erweist.

Viersen, .2017

Niederkrüchten, .2017

Für den Kreis Viersen

Für die Gemeinde Niederkrüchten

Dr. Andreas Coenen
Landrat

Karl-Heinz Wassong
Bürgermeister

1 Aufgaben als „beschaffende Stelle“

1.1 Vorbereitung der Ausschreibung

- Bedarfsermittlung und Aufstellung einer Kostenberechnung
- Beschaffungsantrag einschließlich Mitteilung über das Vorliegen der haushalts- und ortsrechtlichen Vorgaben
- Eindeutige Bezeichnung des Auftragsgegenstandes (Bau-, Liefer- oder Dienstleistung bzw. freiberufliche Leistung) oder des Auftragschwerpunktes
- Festlegung des/der CPV-Codes
- Antrag auf Durchführung eines bestimmten Vergabeverfahrens
- Benennung des Produktes und des Sachkontos sowie Dokumentation der Mittelbindung
- Ausfüllen des Vergabevermerkes (Vordruck) und elektronische Weiterleitung an die zentrale Vergabestelle
- Erstellung des Leistungsverzeichnisses und des bepreisten Leistungsverzeichnisses
- Erstellung von Zuschlagskriterien und Wertungsmatrix
- Auflistung von Abweichungen und Ergänzungen zum VHB Bund (Bewerbungsbedingungen, besondere Vertragsbedingungen)
- bei beschränkten Ausschreibungen und nicht-offenen Verfahren (ohne Teilnahmewettbewerb) Vorschlag von mindestens 5, höchstens 7 geeigneten Bietern
- elektronische Übersendung des Leistungsverzeichnisses, des bepreisten Leistungsverzeichnisses, der Wertungsmatrix, der Mittelbindung sowie des fortgeschriebenen Vergabevermerkes in standardisierter, für die eVergabe geeigneter Dateiform an die zentrale Vergabestelle
- Beantragung eines vom Regelfall abweichenden Vergabeverfahrens
- Prüfung der Binnenmarktrelevanz und entsprechende Dokumentation
- Bearbeiten von Nachtragsaufträgen

1.2 Ausschreibungsverfahren

- Interne Beantwortung anonymisierter Bieteranfragen und -rügen zum Inhalt des Leistungsverzeichnisses an die zentrale Vergabestelle

1.3 Angebotsprüfung und Wertung

- Abschließende rechnerische, sachliche, fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote und Dokumentation in einem abschließenden Vergabevermerk zu diesen Prüfergebnissen
- Mitteilung an ZVS, aus welchen Gründen Angebote aus materiellen Sicht nicht gewertet werden können
- Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots und Erstellen eines Vergabevorschlages
- Auftragsschreiben mit Auftragsbestätigung an erfolgreichen Bieter
- Mitteilung aller erforderlichen Daten zur Erfüllung der Bekanntmachungspflichten vor beschränkten Ausschreibungen, im Anschluss an beschränkte und EU-Ausschreibungen sowie während eines Ausschreibungsverfahrens an die zentrale Vergabestelle
- Prüfung der Eignung der Bieter in technischer und fachlicher Hinsicht sowie Definition der Eignungsanforderungen in formeller Hinsicht (Qualifikationsnachweise, Umsatzschwellen, Mitarbeiteranzahl etc.)

2 Aufgaben der zentralen Vergabestelle

2.1 Vorbereitung der Ausschreibung

- Prüfung der vorgeschlagenen Vergabe- und Vertragsordnung und des vorgeschlagenen Verfahrens sowie abschließende Festlegung
- Erstellung des vergaberechtlichen Fristenplanes und Abstimmung mit der beschaffenden Stelle
- Anlegen der förmlichen Vergabe im elektronischen Vergabemanagementsystem und Erfassung der Vergabenummer im Vergabevermerk
- Veröffentlichungs-, Anfrage-, Informations- und Anzeigepflichten
- bei beschränkten Ausschreibungen: Festlegen des endgültigen Bieterkreises nach Abstimmung mit der vergabebegleitenden Rechnungsprüfung
- Erstellung der Ausschreibungsvordrucke
- Vergaberechtliche Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie der beantragten, vom Regelfall abweichenden Vergabeverfahren unter Einbindung der vergabebegleitenden Rechnungsprüfung (technische Prüfung)
- Einholung der Zustimmung zum Versand der Vergabeunterlagen bei der vergabebegleitenden Rechnungsprüfung

2.2 Ausschreibungsverfahren

- Versand von Angebotsunterlagen
- Sammlung eingehender Angebote
- Bearbeitung von Biiterrügen und Bieterkommunikation während der förmlichen Ausschreibungsverfahren, bei Fragen zum Leistungsverzeichnis durch anonymisierte interne Rückfragen bei der beschaffenden Stelle
- Prüfung der Notwendigkeit und rechtlichen Begründbarkeit von Fristverlängerungen im laufenden Verfahren sowie Verfahrensaufhebungen nach Stellungnahme der beschaffenden Stelle (ggfs. Einbindung der vergabebegleitenden Rechnungsprüfung)
- Durchführung und Niederschrift der Angebotsöffnung
- Mitteilung des Submissionsergebnisses an anfordernde Bieter (nur VOB/A national) bzw. Information der Bieter (VOB/A-EU)

2.3 Angebotsprüfung und Wertung

- Formale und rechnerisch logische Prüfung der Angebote mit Erstellung eines Preisspiegels mit den Preisen des bepreisten Leistungsverzeichnisses
- Digitalisierung aller Papierangebote einschließlich der Ergebnisse der formalen und rechnerischen Prüfung zur anschließend rein elektronischen Weiterverarbeitung und Hinterlegung dieser Angebote mit Prüfergebnissen in der elektronischen Vergabeakte
- Nachforderung von Unterlagen nach Rücksprache mit der beschaffenden Stelle
- Mitteilung an Bieter, die aus formellen Gründen ausgeschlossen werden müssen
- Erster Ansprechpartner bei Vergabebeschwerden
- Führen der elektronischen Vergabeakte im Vergabemanagementsystem durch Hinterlegung der Vermerke der beschaffenden Stellen und der eigenen Prüfungsergebnisse
- Veröffentlichungs-, Anfrage-, Informations- und Anzeigepflichten
- Abschreiben der erfolglosen Bieter

- Führen der zentralen Bieter- und Auftragsdatenbank mit Übersendung von Bieterdaten zur Vorbereitung freihändiger Vergaben und beschränkter Ausschreibungen (ohne Teilnahmewettbewerb) an die beschaffenden Stellen
- Vergabestatistik für förmliche Vergabeverfahren, Bündelung der Statistiken der beschaffenden Stellen für nicht-förmliche Vergabeverfahren

3 Vergabebegleitende rechtliche Prüfung

3.1 Allgemeine Aufgaben

- vergaberechtliche Beratung der beschaffenden Stellen

3.2 Vorbereitung der Ausschreibung

- Vergabe- und vertragsrechtliche Prüfung der Ausschreibungsunterlagen
- Vergaberechtliche Prüfung der Anträge auf Durchführung vom Regelfall abweichender Vergabeverfahren

3.3 Ausschreibungsverfahren

- Vergaberechtliche Prüfung und Bewertung von Bieterträgen und - bei Fragen zum Leistungsverzeichnis – der Antworten der beschaffenden Stelle auf die anonymisierten internen Rückfragen
- Handlungsempfehlung bezüglich Bieterkommunikation und eventuell notwendiger Veränderungen der Zuschlag- und Bindefristen

3.4 Angebotsprüfung und Wertung

- rechtliche Prüfung von Vergabebeschwerden
- rechtliche Prüfung fakultativer Ausschlussgründe i.S.d. GWB

4 Nachrichtlich: Vergabebegleitende Aufgaben der Rechnungsprüfung insbesondere

4.1 Vorbereitung der Ausschreibung

- Prüfung des Leistungsverzeichnisses, des bepreisten Leistungsverzeichnisses und der Wertungsmatrix auf (technische) Plausibilität und Vereinbarkeit mit dem Vergabe- und Haushaltsrecht (Gebot der sparsamen Mittelverwendung)
- Freigabe der Ausschreibungsunterlagen zur Veröffentlichung durch die zentrale Vergabestelle

4.2 Angebotsprüfung und Wertung

- Prüfung der Angebotsunterlagen, des Preisspiegels und des Vergabevorschlages auf Vereinbarkeit mit dem Vergabe- und Haushaltsrecht
- Zustimmung zum Vergabevorschlag und Weiterleitung der Unterlagen zum Abschluss des Ausschreibungsverfahrens an die zentrale Vergabestelle

Kostenerstattung

auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung von Vergabeverfahren
durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen
vom XX.XX.2017/XX.XX.2017

hier: Berechnungsentwurf auf Basis der KGSt-Werte für 2017

| Stellen | VZÄ | Personalkosten nach § 4 (3) | Sachkosten nach § 4 (5) | Overheadkosten nach § 4 (6) | Summe |
|----------------------------------|-------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|-------------------|
| Vergabestelle EG 13 | 0,040 | 3.076,00 € | 388,00 € | 615,20 € | 4.079,20 € |
| Vergabestelle EG 10 | 0,128 | 9.088,00 € | 1.241,60 € | 1.817,60 € | 12.147,20 € |
| Vergabestelle EG 08 | 0,048 | 2.529,60 € | 465,60 € | 505,92 € | 3.501,12 € |
| Summe | | 14.693,60 € | 2.095,20 € | 2.938,72 € | 19.727,52 € |
| Fälligkeiten nach § 5 (2) | | | 30.06. | | 9.863,76 € |
| | | | 31.12. | | 9.863,76 € |



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 70 40 05

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 737-2014/2020 1. Ergänzung

Sachbearbeiter: Reinhard Karner

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Erlass der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung)

Sachverhalt:

Im Juni 2017 wurde mit den Ausbauarbeiten der Poststraße begonnen. Der Ausbau wird niveaugleich ausgeführt und im kommenden Jahr beendet. Die Poststraße ist von der Goethestraße bis zur Einmündung in die Freiheitsstraße im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt, d.h. in diesem Bereich ist eine maschinelle Straßenreinigung vorgesehen. Mit Beginn der Arbeiten wurde die maschinelle Reinigung eingestellt und zwischenzeitlich die Straßenreinigungsgebühren für die angrenzenden Grundstücke abgesetzt. Bedingt durch die Art der Befestigung mit Pflastersteinen ist auch künftig eine maschinelle Reinigung nicht mehr angezeigt, da hierdurch das Füllmaterial mit aufgenommen werden könnte. Auch ein fehlender Hochbord spricht gegen eine künftige Berücksichtigung. Die Poststraße soll daher aus dem Straßenreinigungsverzeichnis entnommen werden. Hierdurch geht die Straßenreinigungspflicht, vergleichbar mit anderen niveaugleich ausgebauten Straßen im Gemeindegebiet, auf die angrenzenden Grundstückseigentümer über.

Der Straßenausbau wird sich ferner auf die Freiheitsstraße, Teilstück zwischen Postraße und Goethestraße erstrecken. Daher soll dieses Teilstück ebenfalls aus dem Straßenreinigungsverzeichnis entnommen werden.

Das Gewerbegebiet Dam wird durch die Straßen Sohlweg und Gewerbering erschlossen. Die maschinelle Straßenreinigung des Sohlweges erstreckte sich bislang bis zum Gewerbering,

ohne die Verlängerung und Stichwegerschließung im III. Bauabschnitt des Gewerbegebietes zu berücksichtigen. Der Gewerbering wurde lediglich von der Einmündung Sohlweg bis zum Haus Nr. 9 maschinell gereinigt.

Im Rahmen der Bauphase, die nunmehr weitgehend abgeschlossen ist, wurde eine monatliche Kehrung als Teil der allgemeinen Straßenunterhaltung durchgeführt. Die Sonderkehrleistung soll nunmehr zum 31.12.2017 eingestellt und durch eine wöchentliche maschinelle Straßenreinigung abgelöst werden.

Sowohl die Straße Sohlweg als auch der Gewerbering sollen daher insgesamt in das Straßenreinigungsverzeichnis aufgenommen werden.

Ab dem kommenden Winter wird bekanntlich der Winterdienst reduziert. Hier erscheint es aus Rechtssicherheitsgründen angezeigt, die Straßenreinigungssatzung diesbezüglich in seiner Textform in Anlehnung an die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes anzupassen.

In § 1 Abs. 3 heißt es z.Z.: *„Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährliche Stellen auf den Fahrbahnen bei Schnee- und Eisglätte.“*

Der § 2 regelt die Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer. Dort heißt es im Abs. 5: *„Die Winterwartung der Fahrbahnen bleibt in der Zuständigkeit der Gemeinde“*. Hierdurch könnte der unzutreffende Schluss gezogen werden, dass die Gemeinde generell und vollständig eine Winterwartung aller Straßen gleichermaßen durchführt.

Die vorgeschlagene Änderung lt. beiliegendem Satzungsentwurf präzisiert den Pflichtenkreis auf das, was die Gemeinde tatsächlich an Leistungen zu erbringen hat, nämlich *„insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte.“*

Der § 2 Abs. 5 wird durch die vorgenannte Regelung gegenstandslos und soll daher gestrichen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 07.11.2017 darum gebeten, zur besseren Nachvollziehbarkeit die aktuelle Straßenreinigungssatzung als Anlage beizufügen. Das beiliegende Anwendungsexemplar berücksichtigt den Bearbeitungsstand der 1. und 2. Änderung.

Beschlussvorschlag:

Die „Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten“ (Straßenreinigungssatzung) wird hiermit beschlossen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input checked="" type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Straßenreinigungssatzung inkl. 1 u. 2. Änderung
2. Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) vom November 2017

gez.

Satzung
über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten
(Straßenreinigungssatzung)
vom 19. November 1997

(Amtsblatt Kreis Viersen 1997, S. 659), geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 11. Dezember 2002 (Amtsblatt Kreis Viersen 2002, S. 712), geändert durch die Zweite Änderungssatzung vom 14. November 2012 (Amtsblatt Kreis Viersen 2012, S. 928)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 1996 (GV. NW. S. 124), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NW) vom 18. Dezember 1975 (GV. NW. S. 706), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 1979 (GV. NW. S. 914) sowie der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1996 (GV. NW. S. 586), hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 18. November 1997 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Allgemeines

- (1) Die Gemeinde betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten, als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach § 2 den Grundstückseigentümern übertragen wird.
- (2) Die Reinigungspflicht umfaßt die Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege. Zur Fahrbahn gehören auch die Radwege, Sicherheitsstreifen, Parkstreifen und Haltestellenbuchten; Gehwege sind selbständige Gehwege sowie alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist.

- (3) Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfaßt insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährliche Stellen auf den Fahrbahnen bei Schnee- und Eisglätte.

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer

- (1) Die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Fahrbahnen innerhalb der geschlossenen Ortslage, die nicht in dem anliegenden Straßenverzeichnis, welches Bestandteil dieser Satzung ist, aufgeführt sind, wird den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke (§ 4) auferlegt. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung nur bis zur Straßenmitte.
- (2) Darüber hinaus überträgt die Gemeinde allen Eigentümern von Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage die Reinigung der den Grundstücken vorgelagerten Gehwege. Der Umfang der Reinigungspflicht ergibt sich aus § 3 dieser Satzung.
- (3) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (4) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.
- (5) Die Winterwartung der Fahrbahnen bleibt in der Zuständigkeit der Gemeinde.

§ 3

Art und Umfang der Reinigungspflicht nach § 2 Abs. 1 und 2

- (1) Soweit die Reinigungspflicht den Anliegern obliegt (§ 2), sind die Fahrbahnen und Gehwege einschließlich der Bankette an den beiden Tagen vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18.00 Uhr, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16.00 Uhr zu reinigen. Außergewöhnliche Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Kehricht und sonstiger Unrat sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich zu entfernen.
- (2) Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten. Bei niveaugleich ausgebauten Verkehrsanlagen ist ein 1,50 m breiter Streifen, gemessen von der angrenzenden Grundstücksgrenze zur öffentlichen Verkehrsfläche von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege sowie Flächen entsprechend Satz 2 mit abstumpfenden oder auftauenden Stoffen zu bestreuen.

Zur Beseitigung von Eis- und Schneeglätte sind in der Regel abstumpfende Stoffe, die keine schädlichen Belastungen für die Umwelt verursachen können (z. B. Sand oder Gesteinsgranulat), einzusetzen; auftauende Stoffe (Streusalze) sollen nicht verwendet werden. Die Verwendung auftauender Stoffe ist dann zulässig, wenn der Einsatz abstumpfender Stoffe zur Beseitigung von Eis- und Schneeglätte nicht ausreicht, z. B.

 - a) bei besonderen Witterungsverhältnissen (z. B. Eisregen) sowie
 - b) auf besonderen Gefahrenstellen (z. B. Treppen, Rampen, Gefällestrecken).

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (sonn- und feiertags von 9.00 bis 20.00 Uhr) gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind am Folgetag (werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr) zu beseitigen.

- (3) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege und die Flächen entsprechend Absatz 2 Satz 2 so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, daß ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.
- (4) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, daß der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.
- (5) Schneeüberhang sowie Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer gefährdet werden können, sind zu entfernen.
- (6) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, befreit den nach § 2 Verpflichteten nicht von seiner Reinigungspflicht.

§ 4

Gestrichen.

§ 5 Benutzungsgebühren

- (1) Die Gemeinde erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen jährlich Benutzungsgebühren nach § 6 Abs. 2 KAG in Verbindung mit § 3 StrReinG NW. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Gemeinde.
- (2) Die Höhe des Gebührensatzes wird in einer zu dieser Satzung erlassenen besonderen Satzung festgelegt.

§ 6 Gebührenmaßstab

- (1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Grundstücksseite entlang der Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlänge), und die Zahl der wöchentlichen Reinigungen. Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird an Stelle der Frontlänge bzw. zusätzlich zur Frontlänge die der Straße zugewandte Grundstücksseite zugrunde gelegt. Als der Straße zugewandt im Sinne des Satzes 2 gilt eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 ° zur Straße verläuft.
- (2) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so werden die Grundstücksseiten an den Straßen zugrunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung des Grundstücks möglich ist (§ 4 Abs. 2); bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt.

- (3) Bei der Feststellung der Grundstücksseiten nach den Absätzen 1 und 2 werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm einschließlich abgerundet und über 50 cm aufgerundet.

§ 7

Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.
- (2) Wechselt der Eigentümer, so sind sowohl der bisherige als auch der neue Eigentümer verpflichtet, die Gemeinde innerhalb von 14 Tagen zu benachrichtigen. Im Falle des Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer vom Beginn des Monats an gebührenpflichtig, der dem Monat der Rechtsänderung folgt.
- (3) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, daß Beauftragte der Gemeinde das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlage festzustellen oder zu überprüfen.

§ 8

Entstehung, Änderung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht bei allen im Straßenverzeichnis (§ 2 Abs. 1) enthaltenen Straßen mit dem Inkrafttreten dieser Satzung.

Ansonsten entsteht die Gebührenpflicht mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße folgt. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, mit dem die regelmäßige Reinigung eingestellt wird.

- (2) Ändern sich die Grundlagen für die Bemessung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr vom Ersten des Monats an, der der Änderung folgt.

- (3) Falls die Reinigung aus zwingenden Gründen für weniger als einen Monat eingestellt oder für weniger als drei Monate eingeschränkt werden muß, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.

Ist die Reinigung aus Gründen, die die Gemeinde nicht zu vertreten hat (z. B. parkende Fahrzeuge), nicht möglich, so besteht ebenfalls kein Anspruch auf Gebührenminderung.

- (4) Die Benutzungsgebühr wird durch Gebührenbescheid, der auch mit einem Bescheid über andere Gemeindeabgaben verbunden sein kann, festgesetzt.

Die Gebühr wird vierteljährlich, und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November mit einem Viertel des festgesetzten Jahresbetrages fällig.

- (5) Nachzahlungen sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu entrichten. Von der Gemeinde zu erstattende Gebühren werden nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides durch Aufrechnung oder Rückzahlung ausgeglichen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

§ 2 seiner Reinigungspflicht nicht nachkommt,

§ 3 gegen die genannten Pflichten verstößt,

§ 7 Absatz 2 die Gemeinde nicht über den Eigentumswechsel unterrichtet,

§ 7 Absatz 3 erforderliche Auskunft nicht oder nicht rechtzeitig erteilt oder Beauftragten der Gemeinde keinen ungehinderten Zutritt gewährt.

- (2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

§ 10 * Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 10. Dezember 1980 in der Fassung der Neunten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 11. November 1996 außer Kraft.

* Die Erste Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

* Die Zweite Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Verzeichnis

der gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) durch die Gemeinde Niederkrüchten zu reinigenden Straßen, Wege und Plätze

Ortsteil Elmpt

| | |
|--------------------------|---|
| Ahornweg | |
| Alte Zollstraße | bis Nollesweg |
| Alter Kirchweg | ohne Stichwege |
| Am Friedhof | |
| An der Beek | bis zur Stichstraße Häuser 73 - 89 ohne diese Stichstraße |
| An der Wae | ohne Stichwege |
| Buchenweg | ohne südliche Stichwege |
| Fichtenweg | |
| Franzstraße | |
| Freiheitsstraße | von Poststraße bis Uhlandstraße |
| Ginsterweg | südliche Straßenseite |
| Goethestraße | ohne Stichweg |
| Hauptstraße | |
| Heinrichsstraße | |
| Holunderweg | |
| Im Grund | von Heinrichsstraße bis einschließlich Haus Nr. 30/43 ohne Stichweg |
| Industriestraße | |
| Karlstraße | im Bereich der Hausgrundstücke 11, 13 sowie 16, 18, 20, 22 |
| Kreithövel | bis einschließlich Haus Nr. 24/33 |
| Lehmkul | bis einschließlich Haus Nr. 9/10 |
| Lessingstraße | |
| Mönchengladbacher Straße | südwestliche Straßenseite von Haus Nr. 2 bis einschließlich Haus Nr. 6 und von Haus Nr. 28 bis einschließlich Haus Nr. 34, nordöstl. Straßenseite von An der Beek bis Einmündung Steinken- rath |
| Overhettfelder Straße | westliche Seite bis Dürerstraße, östliche Seite bis Florianstraße |
| Palixweg | von Hauptstraße bis Alter Kirchweg |
| Pappelweg | |
| Poststraße | von Goethestraße bis Freiheitsstraße |
| Schillerstraße | |
| Schmielenweg | mit Ausnahme der Strecke zwischen der Haupt- straße und dem Tannenweg sowie der Stich- straßen |
| Schulstraße | ohne Stichwege |
| Tannenweg | |
| Uhlandstraße | |
| Wilhelmstraße | ohne Stichweg |

7/5/10

Ortsteil Overhetfeld

| | |
|------------------|---|
| An der Kapelle | südl. Seite ganz, nördl. Seite von der Einmündung Schwalmweg bis einschließlich Haus Nr. 38 |
| Asternstraße | |
| Dilborner Straße | bis einschließlich Haus Nr. 134 |
| Dorfstraße | von der Dilborner Straße bis einschließlich Haus Nr. 90/87 a |
| Elmpter Straße | bis einschließlich Haus Nr. 14/15 |
| Irisstraße | von An der Heiden bis zur Lilienstraße mit Ausnahme der Stichstraße |
| Kapellenfeld | |
| Lilienstraße | von Irisstraße bis zum Beginn des Marktplatzes |
| Schwalmweg | westl. Seite bis zum Waldrand, östl. Seite bis zum Mühlenbach (Weg zur Kläranlage) |

Ortsteil Niederkrüchten

| | |
|--------------------|--|
| Akazienweg | |
| Am Freibad | |
| Am Kamp | von der Hochstraße bis zur Stadionstraße |
| Am Stein | ohne Stichstraße |
| An Felderhausen | von der Kreuzung nördl. Straßenseite bis einschließlich Haus Nr. 52, südl. Straßenseite bis einschließlich Haus Nr. 51 |
| Auf dem Stepken | vom Fliederweg bis Gartenstraße mit Ausnahme des Stichweges |
| Birther Straße | von der Hochstraße bis einschließlich Haus Nr. 25/34 |
| Erkelener Straße | bis Einmündung Pannenmühle bzw. der Straße nach Varbrook |
| Fliederweg | |
| Gartenstraße | von Haus Nr. 31/32 bis Ulmenstraße |
| Hochstraße | von der Einmündung Magdalenenstraße/ Beethovenstraße bis Ortsausgang |
| Jahnstraße | |
| Mittelstraße | von An Felderhausen bis Schubertstraße/ Brahmsstraße |
| Oberkrüchtener Weg | von der Mittelstraße bis einschließlich Haus Nr. 42 (Begegnungsstätte) |
| Pannenmühle | bis einschließlich Haus Nr. 27 |
| Stadionstraße | von Mittelstraße bis Am Kamp |
| Ulmenstraße | ohne Stichwege |

Ortsteil Dam

| | |
|--------------------|--|
| Dam | von Steinkenrather Weg bis zur Einmündung der Wilhelm-Brester-Straße und der Straße Zum Hommen End |
| Gewerbering | von Sohlweg bis einschließlich Haus Nr. 9 |
| Sohlweg | bis Gewerbering |
| Steinkenrather Weg | von Dam bis einschließlich Haus Nr. 8/13 |

Ortsteil Heyen

| | |
|--|--|
| Damer Straße | nördl. Straßenseite von Tulpenweg bis einschließlich Haus Nr. 21 |
| Ortsteil Brempf Harikseestraße | östl. bzw. südl. Straßenseite von Kahrstraße bis zur Einmündung Wiesenstraße |
| Kahrstraße Kapellenstraße | bis Einmündung Zur Brücke bis einschließlich Haus Nr. 14/19 |
| Ortsteil Gützenrath Kaldenkirchener Straße | nordöstl. Straßenseite von Haus Nr. 56 bis einschließlich südliche Grenze des Grundstücks Haus Nr. 76, südwestl. Straßenseite von Haus Nr. 55 bis einschließlich Haus Nr. 91 |
| Ortsteil Oberkrüchten Burgstraße | von Haus Nr. 2 bis Ortsausgang |
| Ortsteil Venekoten Am Kuppenberg Am Mühlenbach Kapellenbruch Venekotenweg | von Haus Nr. 331 bis einschließlich Haus Nr. 305 ohne Stichweg zu Haus Nr. 329/330 ohne Stichweg (Haus Nr. 89, 91, 92, 93, 94, 96) |

Die vorstehend aufgeführten Straßen werden einmal wöchentlich gereinigt.

Entwurf

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) vom November 2017

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV. NRW. S. 706), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 868) und der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150), hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am folgende Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) vom 19. November 1997 beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) vom 19. November 1997 (Amtsblatt Kreis Viersen 1997, S. 659), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Niederkrüchten vom 14. November 2012 (Amtsblatt Kreis Viersen 2012, S. 928) wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt geändert:

Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Die Reinigung umfasst auch die Winterwartung der Gehwege und Fahrbahnen. Die Straßenreinigung beinhaltet die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Die Reinigungspflicht der Gemeinde beinhaltet als Winterwartung insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Anlieger ergeben sich aus den §§ 2 – 3 dieser Satzung.

§ 2 wird wie folgt geändert:

Abs. 5 wird gestrichen

Das Verzeichnis der gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung) durch die Gemeinde zu reinigenden Straße, Wege und Plätze wird wie folgt neu geändert:

Freiheitsstraße

Abgrenzung wird geändert in „von Goethestraße bis Uhlandstraße“

Poststraße von Goethestraße bis Freiheitsstraße

wird gestrichen

Gewerbering

Abgrenzung „von Sohlweg bis einschließlich Haus Nr. 9“ wird gestrichen

Sohlweg

Abgrenzung „bis Gewerbering“ wird gestrichen

Artikel II

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Sicherheit und Ordnung
Aktenzeichen: 67 40 01

Niederkrüchten, den 25.10.2017

Vorlagen-Nr. 744-2014/2020

Sachbearbeiter: Sascha Kruklat

öffentlich

Beratungsweg

Haupt- und Finanzausschuss

07.11.2017

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Erlass einer neuen Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen

Sachverhalt:

„Pflegetreie Urnengrabstätten in Baumnähe“ haben sich in zahlreichen Kommunen als beliebte Bestattungsform erwiesen und sollen daher zukünftig auch in der Gemeinde Niederkrüchten möglich sein. Daher erfolgt eine inhaltliche Erweiterung der alten Friedhofssatzung um diese Bestattungsform. Weiterhin wird im Gegensatz zur bisherigen Satzung auch eine Verlängerung von Teilen einer Wahlgrabstätte möglich sein. Zudem ist die Höhe von Bäumen und Sträuchern nunmehr konkret geregelt.

Im Zuge der Überarbeitung wurden gleichzeitig einige redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu erlassen.

Anlage(n):

1. Entwurf der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen
2. Synopse Friedhofssatzung

gez. Wassong

**Satzung
der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und
Bestattungseinrichtungen
vom ...**

Aufgrund des § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW) vom 17. Juni 2003 (GV NRW S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Juli 2014, und § 7 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV NRW S. 966), hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Friedhofszweck
- § 3 Schließung und Entwidmung

II. Ordnungsvorschriften

- § 4 Öffnungszeiten
- § 5 Verhalten auf dem Friedhof
- § 6 Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof

III. Allgemeine Bestattungsvorschriften

- § 7 Anzeigepflicht und Bestattungszeit
- § 8 Särge und Urnen
- § 9 Ausheben der Gräber
- § 10 Ruhezeit
- § 11 Umbettungen und Ausgrabungen

IV. Grabstätten

- § 12 Arten der Grabstätten
- § 13 Reihengrabstätten
- § 14 Pflegefreie Reihengrabstätten
- § 15 Pflegefreie Urnengrabstätten
- § 16 Pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe
- § 17 Wahlgrabstätten und Wahlgrabstätten mit Tiefenlage
- § 18 Aschenbeisetzungen
- § 19 Ehrengrabstätten

V. Gestaltung der Grabstätten

- § 20 Allgemeine Gestaltungsvorschriften

VI. Grabmale und bauliche Anlagen

- § 21 Grabmale und bauliche Anlagen
- § 22 Zulässigkeit
- § 23 Anlieferung
- § 24 Fundamentierung und Befestigung
- § 25 Unterhaltung
- § 26 Entfernung

VII. Herrichtung und Pflege der Grabstätten

- § 27 Herrichtung und Unterhaltung
- § 28 Vernachlässigung der Grabpflege

VIII. Friedhofshallen und Trauerfeiern

- § 29 Benutzung der Friedhofshallen
- § 20 Trauerfeier
- § 31 Ausschmückung

IX. Schlussvorschriften

- § 32 Grabverzeichnis
- § 33 Geltung des Gräbergesetzes
- § 34 Haftung
- § 35 Gebühren
- § 36 Ordnungswidrigkeiten
- § 37 Verwaltungsverfahren
- § 38 In-Kraft-Treten

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle im Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten gelegenen und von ihr verwalteten Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen.

§ 2 Friedhofszweck

- (1) Die Friedhöfe sind nichtrechtsfähige Anstalten der Gemeinde Niederkrüchten.
- (2) Die Friedhöfe dienen der Beisetzung von Aschen und Bestattung der Toten (Leichen, Tot- und Fehlgeburten), die bzw. deren Eltern bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde Niederkrüchten waren oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. Darüber hinaus dienen die Friedhöfe auch der Bestattung der aus Schwangerschaftsabbrüchen stammenden Leibesfrüchte, falls die Eltern Einwohner der Gemeinde Niederkrüchten sind. Die Bestattung anderer Personen bzw. die Beisetzung deren Aschen bedarf einer Ausnahmegenehmigung der Friedhofsverwaltung.
- (3) Die Friedhöfe erfüllen aufgrund ihrer gärtnerischen Gestaltung auch allgemeine Grünflächenfunktionen. Deshalb hat jeder das Recht, die Friedhöfe als Orte der Ruhe und Besinnung zum Zwecke einer der Würde des Ortes entsprechenden Erholung aufzusuchen.

§ 3 Schließung und Entwidmung

- (1) Friedhöfe und Friedhofsteile können für weitere Bestattungen bzw. Beisetzungen gesperrt (Schließung) oder einer anderen Verwendung zugeführt werden (Entwidmung).
- (2) Durch die Schließung wird die Möglichkeit weiterer Bestattungen bzw. Beisetzungen ausgeschlossen. Soweit durch Schließung das Recht auf weitere Bestattungen in Wahlgrabstätten

ten/Urnenwahlgrabstätten erlischt, wird dem Nutzungsberechtigten für die restliche Nutzungszeit bei Eintritt eines weiteren Bestattungsfalles auf Antrag eine andere Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte zur Verfügung gestellt. Außerdem kann er die Umbettung bereits bestatteter Leichen und beigesetzter Urnen verlangen.

(3) Durch die Entwidmung geht die Eigenschaft des Friedhofs als Ruhestätte der Toten verloren. Die Bestatteten bzw. Beigesetzten werden, falls die Ruhezeit (bei Reihengrabstätten) bzw. die Nutzungszeit (bei Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten) noch nicht abgelaufen ist, auf Kosten der Gemeinde Niederkrüchten in andere Grabstätten umgebettet.

(4) Schließung oder Entwidmung werden öffentlich bekannt gegeben. Der Nutzungsberechtigte einer Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte soll außerdem einen schriftlichen Bescheid erhalten, wenn sein Aufenthalt bekannt oder ohne besonderen Aufwand zu ermitteln ist.

(5) Umbettungstermine werden einen Monat vorher öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig sind sie bei Reihengrabstätten einem Angehörigen des Verstorbenen, bei Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten dem Nutzungsberechtigten mitzuteilen.

(6) Ersatzgrabstätten werden von der Gemeinde Niederkrüchten auf ihre Kosten in ähnlicher Weise wie die Grabstätten auf den entwidmeten oder außer Dienst gestellten Friedhöfen/Friedhofsteilen hergerichtet. Die Ersatzwahlgrabstätten werden Gegenstand des Nutzungsrechtes.

II. Ordnungsvorschriften

§ 4 Öffnungszeiten

(1) Die Friedhöfe sind während der an den Eingängen bekannt gegebenen Zeiten für den Besuch geöffnet.

(2) Die Friedhofsverwaltung kann aus besonderem Anlass das Betreten eines Friedhofes oder einzelner Friedhofsteile vorübergehend untersagen.

§ 5 Verhalten auf dem Friedhof

(1) Jeder hat sich auf den Friedhöfen der Würde des Ortes, der Toten und der Achtung der Persönlichkeitsrechte von Angehörigen und Besuchern entsprechend zu verhalten. Die Anweisungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

(2) Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet,

- a) die Wege mit Fahrzeugen, Fahrrädern oder Rollschuhen/Rollerblades/Skate-Boards aller Art, ausgenommen Kinderwagen und Rollstühle sowie Fahrzeuge der Friedhofsverwaltung und der für den Friedhof zugelassenen Gewerbetreibenden zu befahren,
- b) Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten oder diesbezüglich zu werben,
- c) an Sonn- und Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung oder Beisetzung störende Arbeiten auszuführen,
- d) ohne schriftlichen Auftrag eines Berechtigten bzw. ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung gewerbsmäßig zu fotografieren,
- e) Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen der Bestattungsfeier notwendig und üblich sind,
- f) den Friedhof und seine Einrichtungen, Anlagen und Grabstätten zu verunreinigen oder zu beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigt zu betreten,

- g) Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
- h) zu lärmern, zu spielen oder zu lagern, sowie Alkohol zu verzehren,
- i) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde.

(3) Kinder unter 12 Jahren dürfen die Friedhöfe nur in Begleitung Erwachsener betreten.

(4) Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofes und der Ordnung auf ihm vereinbar sind.

(5) Totengedenkfeiern und andere nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen bedürfen der Zustimmung der Friedhofsverwaltung; sie sind spätestens 4 Werktage vorher anzumelden.

(6) Die Bestimmungen der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

§ 6

Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof

(1) Gewerbliche Arbeiten an Gräbern und Grabmalen dürfen nur von Gärtnern und Steinmetzen (Gewerbetreibende) durchgeführt werden. Sie haben diese Satzung und die dazu ergangenen Regelungen zu befolgen. Gewerbetreibende, die wiederholt Bestimmungen dieser Satzung, dazu ergangene Regelungen sowie Anweisungen des Friedhofspersonals nicht beachten, kann das gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof auf Zeit oder Dauer untersagt werden.

(2) Die Gewerbetreibenden und ihre Bediensteten haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Die Gewerbetreibenden haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit der Tätigkeit auf den Friedhöfen schuldhaft verursachen.

(3) Gewerbliche Arbeiten dürfen nur an Wochentagen nicht länger als bis 18.00 Uhr, an Tagen vor Feiertagen nicht länger als bis 12.00 Uhr ausgeführt werden.

(4) Bei Beendigung der Tagesarbeit sind Geräte und Materialien wegzuräumen und der Arbeitsplatz in seinen früheren Zustand zu versetzen. Gewerblicher Abfall darf auf den Friedhöfen nicht gelagert werden. Gewerbliche Geräte dürfen nicht in oder an den Wasserentnahmestellen gereinigt werden.

III. Allgemeine Bestattungsvorschriften

§ 7

Anzeigepflicht und Bestattungszeit

(1) Jede Bestattung bzw. Beisetzung ist bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Die Anmeldung einer Bestattung hat unverzüglich nach Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 BestG NRW zu erfolgen. Der Anmeldung sind die erforderlichen Unterlagen beizufügen.

(2) Wird eine Bestattung bzw. Beisetzung in einer vorher erworbenen Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte beantragt, ist auch das Nutzungsrecht nachzuweisen.

- (3) Soll eine Aschenbeisetzung erfolgen, so ist eine Bescheinigung über die Einäscherung vorzulegen.
- (4) Die Friedhofsverwaltung setzt Ort und Zeit der Bestattung bzw. Beisetzung fest. Die Bestattungen bzw. Beisetzungen erfolgen regelmäßig an Werktagen. An Sonn- und Feiertagen werden keine Bestattungen durchgeführt. Ausnahmen können zugelassen werden.
- (5) Die Bestattung kann frühestens nach vierundzwanzig Stunden erfolgen. Die örtliche Ordnungsbehörde kann eine frühere Bestattung aus gesundheitlichen Gründen anordnen oder auf Antrag von Hinterbliebenen genehmigen, wenn durch ein besonderes, aufgrund eigener Wahrnehmung ausgestelltes Zeugnis einer Ärztin oder eines Arztes, die nicht die Leichenschau nach § 9 BestG durchgeführt haben, bescheinigt ist, dass die Leiche die sicheren Merkmale des Todes aufweist oder die Verwesung ungewöhnlich fortgeschritten und jede Möglichkeit des Scheintodes ausgeschlossen ist.
- (6) Erdbestattungen und Einäscherungen müssen innerhalb von 10 Tagen nach Eintritt des Todes erfolgen. Aschen müssen spätestens 6 Wochen nach der Einäscherung beigesetzt werden. Auf Antrag hinterbliebener Personen oder deren Beauftragter können diese Fristen von der Ordnungsbehörde verlängert werden.
- (7) Die fristgerechte Beisetzung der Totenasche ist innerhalb von 6 Wochen dem Krematorium durch Bescheinigung des Friedhofsträgers nachzuweisen. Dieser stellt hierfür dem Hinterbliebenen eine solche Bescheinigung aus.

§ 8 Särge und Urnen

- (1) Bestattungen bzw. Beisetzungen sind grundsätzlich in Särgen oder Urnen vorzunehmen. Ausnahmsweise kann der Friedhofsträger auf Antrag die Bestattung bzw. Beisetzung ohne Sarg oder Urne gestatten. Bei sargloser Grablegung hat der Nutzungsberechtigte das Bestattungspersonal in eigener Verantwortung zu stellen und für anfallende Mehrkosten aufzukommen. Der Transport innerhalb des Friedhofs muss immer in einem geschlossenen Sarg erfolgen.
- (2) Behältnisse zur Beisetzung von Aschen und zur Bestattung von Toten (Särge, Urnen und Überurnen), deren Ausstattung und Beigaben sowie Totenbekleidung müssen so beschaffen sein, dass die chemische, physikalische oder biologische Beschaffenheit des Bodens oder des Grundwassers nicht nachteilig verändert wird und ihre Verrottung und die Verwesung der Leichen innerhalb der Ruhezeit ermöglicht wird. Maßnahmen, bei denen den Toten Stoffe zugeführt werden, die die Verwesung verhindern oder verzögern, bedürfen der Genehmigung des Friedhofsträgers. Die Säрге müssen festgefügt und so abgedichtet sein, dass jedes Durchsickern von Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Sie dürfen keine PVC-, PCP-, formaldehydabspaltenden, nitrozellulosehaltigen oder sonstigen umweltgefährdenden Lacke oder Zusätze enthalten.
- (3) Die Säрге dürfen höchstens 2,05 m lang, 0,65 m hoch und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind in Ausnahmefällen größere Säрге erforderlich, ist die Zustimmung der Friedhofsverwaltung bei der Anmeldung der Bestattung einzuholen.
- (4) Die bei allen Bestattungsarten erforderlichen Sargträger werden nicht von der Gemeinde gestellt. Die Antragsteller bzw. deren Beauftragte sind zum Transport der Leiche von der Leichenhalle zum Bestattungsort (Grabstelle) verpflichtet.

§ 9 Ausheben der Gräber

(1) Die Gräber werden von der Friedhofsverwaltung oder von ihr beauftragten Personen ausgehoben und wieder verfüllt. Zur Bestattung bzw. Beisetzung angelieferter Blumen- und Kranzschmuck wird von der Friedhofsverwaltung auf der Grabstätte angeordnet.

(2) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges

1. bei Reihen- und Wahlgrabstätten 0,90 m

2. bei Wahlgrabstätten mit Tiefenlage für die 1. Bestattung 1,80 m

Die Tiefe der Gräber bis zur Oberkante der Urne beträgt 0,50 m

(3) Die Gräber für Erdbestattungen müssen voneinander durch mindestens 0,30 m starke Erdwände getrennt sein.

(4) Der Nutzungsberechtigte hat Grabzubehör vorher entfernen zu lassen. Sofern beim Ausheben der Gräber Grabmale, Fundamente oder Grabzubehör durch die Friedhofsverwaltung entfernt werden müssen, sind die dadurch entstehenden Kosten (auch durch Dritte) durch den Nutzungsberechtigten der Friedhofsverwaltung zu erstatten.

§ 10 Ruhezeit

Die Ruhezeit für Leichen und Aschen beträgt 25 Jahre.

§ 11 Umbettungen und Ausgrabungen

(1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.

(2) Umbettungen und Ausgrabungen von Leichen und Aschen bedürfen, unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Vorschriften, der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Alle Umbettungen und Ausgrabungen (mit Ausnahme der Maßnahmen von Amts wegen) erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Reihengrabstätten der verfügungsberechtigte Angehörige des Verstorbenen, bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten der jeweilige Nutzungsberechtigte. Mit dem Antrag ist die Verleihungsurkunde über das Nutzungsrecht vorzulegen. In den Fällen des § 28 Abs. 2 Satz 3 und bei Entziehung von Nutzungsrechten gem. § 28 Abs. 1 Satz 3 können Leichen oder Aschen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in Grabstätten aller Art umgebettet werden. Umbettungen aus einem Reihengrab in ein anderes Reihengrab sind nicht zugelassen.

(3) Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Leichen und Aschen können nur mit vorheriger Zustimmung der Friedhofsverwaltung in belegte Grabstätten umgebettet werden.

(4) Alle Umbettungen und Ausgrabungen werden von der Friedhofsverwaltung bzw. von ihr beauftragten Personen durchgeführt. Die Friedhofsverwaltung bestimmt den Zeitpunkt der Umbettung oder Ausgrabung.

- (5) Die Kosten der Umbettung oder der Ausgrabung hat der Antragsteller zu tragen. Das gilt auch für den Ersatz von Schäden, die an benachbarten Grabstätten und Anlagen durch eine Umbettung entstehen, soweit sie notwendig aufgetreten sind oder die Friedhofsverwaltung oder deren Beauftragte bezüglich dieser nur leichte Fahrlässigkeit trifft.
- (6) Der Ablauf der Ruhezeit und der Nutzungszeit wird durch eine Umbettung oder Ausgrabung nicht unterbrochen oder gehemmt.
- (7) Durch die Umbettung entfällt die Gebührenpflicht für die Restzeit nicht. Bereits gezahlte Gebühren werden nicht erstattet.
- (8) Leichen und Aschen dürfen zu anderen als zu Umbettungszwecken nur aufgrund behördlicher oder richterlicher Anordnung ausgegraben werden.
- (9) Umbettungen von Erdbestattungen sind innerhalb des ersten Jahres der Ruhezeit nur bei Vorliegen eines dringenden öffentlichen Interesses statthaft.

IV. Grabstätten

§ 12 Arten der Grabstätten

- (1) Die Grabstätten bleiben Eigentum des Friedhofseigentümers. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden. Die Größe der Gräber ergibt sich aus dem Belegungsplan.
- (2) Die Grabstätten werden unterschieden in
- a) Reihengrabstätten,
 - b) Pflegefreie Reihengrabstätten,
 - c) Pflegefreie Urnengrabstätten,
 - d) Pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe,
 - e) Wahlgrabstätten,
 - f) Wahlgrabstätten mit Tiefenlage,
 - g) Urnenwahlgrabstätten und
 - h) Anonyme Urnengrabstätten.
- (3) Es besteht kein Anspruch auf Erwerb oder Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer der Lage nach bestimmten Grabstätte oder auf Unveränderlichkeit der Umgebung.
- (4) Normale Beeinträchtigungen durch Bäume, Pflanzen und Friedhofseinrichtungen sind zu dulden.
- (5) Die von der Friedhofsverwaltung verwalteten Pläne der Friedhöfe sind Bestandteil dieser Satzung. Sie liegen während der Dienststunden im Verwaltungsgebäude Poststraße 27 in Niederkrüchten-Elmpt zur Einsichtnahme aus. Aus ihnen ergibt sich die Lage aller Grabstätten.

§ 13 Reihengrabstätten

- (1) Reihengrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen, die der Reihe nach belegt und im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit des zu Bestattenden zugeteilt werden. Ein Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an der Reihengrabstätte ist nicht möglich.

- (2) Es werden Reihengrabfelder eingerichtet
- a) für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr einschließlich Tot- und Fehlgeburten sowie die aus einem Schwangerschaftsabbruch stammende Leibesfrucht und
 - b) für Verstorbene ab vollendetem 5. Lebensjahr.
- (3) In jeder Reihengrabstätte darf nur eine Leiche bestattet werden. Es ist jedoch zulässig, in einer Reihengrabstätte die Leichen eines Kindes unter einem Jahr, Tot- und Fehlgeburten sowie die aus einem Schwangerschaftsabbruch stammende Leibesfrucht und eines Familienangehörigen oder die Leichen von gleichzeitig verstorbenen Geschwistern unter 5 Jahren zu bestatten.
- (4) Das Abräumen von Reihengrabfeldern oder Teilen von ihnen nach Ablauf der Ruhezeiten ist 3 Monate vorher öffentlich und durch ein Hinweisschild auf dem betreffenden Grabfeld bekannt zu machen.

§ 14 Pflegefreie Reihengrabstätten

- (1) Pflegefreie Reihengrabstätten dienen der Bestattung von Särgen. Sie werden erst anlässlich eines Todesfalles für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt und der Reihe nach belegt. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Sie befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde unterhalten werden. § 13 Abs. 3 bleibt unberührt.
- (2) Die Grabstätte kann mit einer im Boden versenkten Liegeplatte mit einem Hinweis auf die Person des/der Verstorbenen versehen werden. Die Liegeplatte ist im oberen Drittel der Grabstätte mittig und ebenerdig in die Grabstätte zu verlegen. Die genaue Lage wird durch die Friedhofsverwaltung festgelegt. Dabei ist sicherzustellen, dass eine ungehinderte Unterhaltung und Pflege der Grabstätten durch die Gemeinde gewährleistet ist.
- (3) Die Bestattung kann auf Wunsch auch anonym vorgenommen werden. Die Grabstätten erhalten in diesem Fall keine Hinweise auf die Person des/der Verstorbenen.

§ 15 Pflegefreie Urnengrabstätten

- (1) Pflegefreie Urnengrabstätten dienen der Bestattung von Urnen. Sie werden erst anlässlich eines Todesfalles für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt und der Reihe nach belegt. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Sie befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde Niederkrüchten unterhalten werden.
- (2) Die Urnengrabstätte ist mit einer im Boden versenkten Liegeplatte und einem Hinweis auf die Person des/der Verstorbenen zu versehen. Die Liegeplatte ist mittig und ebenerdig in die Grabstätte zu verlegen. Die genaue Lage wird durch die Friedhofsverwaltung festgelegt. Dabei ist sicherzustellen, dass eine ungehinderte Unterhaltung und Pflege der Grabstätten durch die Gemeinde Niederkrüchten gewährleistet ist.

§ 16

Pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe

(1) Pflegefreie Urnengrabstätten dienen der Bestattung von Urnen rund um einen Baum. Sie werden erst anlässlich eines Todesfalles für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt und der Reihe nach belegt. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Sie befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde Niederkrüchten unterhalten werden.

(2) Durch die Friedhofsverwaltung wird in der Nähe des Grabfeldes eine Stele aufgestellt. An dieser Stele werden durch die Friedhofsverwaltung Schilder mit Namen, Geburts- und Sterbedatum der hier beigesetzten Personen angebracht. Zur Ablage von Blumen oder Kerzen ist in der Mitte des Grabfeldes eine Mulchfläche vorhanden.

§ 17

Wahlgrabstätten und Wahlgrabstätten mit Tiefenlage

(1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird. Die Lage der Grabstätte kann vom Antragsteller nicht bestimmt werden. Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten werden nur anlässlich eines Todesfalles verliehen. Die Friedhofsverwaltung kann die Erteilung eines Nutzungsrechtes ablehnen, insbesondere, wenn die Schließung nach § 3 beabsichtigt ist.

(2) Das Nutzungsrecht entsteht mit der Fälligkeit der zu zahlenden Gebühren und Aushändigung der Verleihungsurkunde.

(3) Wahlgrabstätten werden als ein- oder mehrstellige Grabstätten, als Einfach- oder Tiefengräber vergeben. In einem Einfachgrab kann eine Leiche, in einem Tiefengrab können 2 Leichen übereinander bestattet werden. Nach Ablauf der Ruhezeit einer Leiche kann eine weitere Bestattung erfolgen, wenn die restliche Nutzungszeit die Ruhezeit erreicht oder ein Nutzungsrecht mindestens für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhezeit für die gesamte Wahlgrabstätte wieder erworben worden ist. Auf nichtbelegten Wahlgrabstätten dürfen mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung Wahlgrabstätten mit Tiefenlage angelegt werden.

(4) Das Nutzungsrecht kann wieder erworben werden. Ein Wiedererwerb ist nur auf Antrag möglich. Die Friedhofsverwaltung kann den Wiedererwerb ablehnen, insbesondere, wenn die Schließung nach § 3 beabsichtigt ist. Die Verlängerung von Nutzungsrechten nur für Teile der Grabstätte ist auf Antrag möglich.

(5) Die Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, die Verlängerung rechtzeitig (mindestens 3 Monate) vor Ablauf der Nutzungszeit zu beantragen. Auf den Ablauf des Nutzungsrechtes wird der jeweilige Nutzungsberechtigte, sofern er bekannt ist, vorher schriftlich hingewiesen.

(6) Schon bei der Verleihung des Nutzungsrechtes soll die/der Erwerber/in für den Fall ihres/seines Ablebens aus dem in Satz 2 genannten Personenkreis ihre/seine Nachfolger/in im Nutzungsrecht bestimmen und ihr/ihm das Nutzungsrecht durch schriftlichen Vertrag übertragen. Wird bis zu ihrem/seinem Ableben keine derartige Regelung getroffen, geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten mit deren Zustimmung über:

- a) auf die/den überlebenden Ehegatten/in,
- b) auf den Lebenspartner nach dem Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft,
- c) auf die Kinder,
- d) auf die Stiefkinder,

- e) auf die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
- f) auf die Eltern,
- g) auf die Geschwister,
- h) auf die Stiefgeschwister,
- i) auf die nicht unter a) – h) fallenden Erben.

Innerhalb der einzelnen Gruppen c) – d) und f) – i) wird die älteste Person Nutzungsberechtigt. Sofern keine der vorgenannten Personen innerhalb eines Jahres nach dem Ableben des bisherigen Nutzungsberechtigten die Zustimmung nach Satz 2 erklärt, erlischt das Nutzungsrecht.

(7) Der jeweilige Nutzungsberechtigte kann das Nutzungsrecht nur auf eine Person aus dem Kreis der in Abs. 6 Satz 2 genannten Personen übertragen; er bedarf hierzu der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung.

(8) Jeder Rechtsnachfolger hat das Nutzungsrecht unverzüglich nach Erwerb auf sich umschreiben zu lassen.

(9) Der jeweilige Nutzungsberechtigte hat im Rahmen der Friedhofssatzung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, in der Wahlgrabstätte beigesetzt zu werden, bei Eintritt eines Bestattungsfalles über andere Bestattungen und über die Art der Gestaltung und der Pflege der Grabstätte zu entscheiden.

(10) Das Nutzungsrecht an Grabstätten kann während laufender Ruhefristen mit Zustimmung durch die Gemeinde und nach Ablauf aller Ruhefristen jederzeit zurückgegeben werden. Eine Rückgabe ist nur für die gesamte Grabstätte möglich.

(11) Das Ausmauern von Wahlgrabstätten ist nicht zulässig.

§ 18

Aschenbeisetzungen

- (1) Aschen dürfen beigesetzt werden in
- a) Urnenwahlgrabstätten,
 - b) pflegefreien Urnengrabstätten,
 - c) pflegefreien Urnengrabstätten in Baumnähe,
 - d) anonymen Urnengrabstätten und
 - e) Grabstätten für Erdbestattungen mit Ausnahme der Reihengrabstätten und pflegefreien Reihengrabstätten.

(2) Urnenwahlgrabstätten sind für 2 Urnenbestattungen bestimmt. Das Nutzungsrecht wird auf Antrag für die Dauer von 25 Jahren (Nutzungszeit) verliehen. Die Grabstätten werden im Bestattungsfall durch die Friedhofsverwaltung vergeben.

(3) Pflegefreie Urnengrabstätten sowie pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe sind für eine Urnenbestattung bestimmt. Sie werden für die Dauer der Ruhefrist zur Verfügung gestellt und durch die Friedhofsverwaltung vergeben.

(4) Anonyme Urnengrabstätten werden vergeben, wenn dies dem Willen des Verstorbenen entspricht. Die Beisetzung erfolgt der Reihe nach. Urnengräber für anonyme Bestattungen befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde unterhalten werden. Sie erhalten keine besondere Gestaltung und keine Hinweise auf die Person des Verstorbenen.

(5) In Wahlgrabstätten für Erdbeisetzungen und Ehrengrabstätten können anstelle eines Sarges bis zu 4 Urnen beigesetzt werden. Bei voll belegten Grabstätten kann die Friedhofsverwaltung auf Antrag die Beisetzung von bis zu 2 Urnen zusätzlich gestatten, wenn die räumlichen Verhältnisse der Grabstätte dies zulassen.

(6) Soweit sich nicht aus der Friedhofssatzung etwas anderes ergibt, gelten die Vorschriften für die Reihengrabstätten und für die Wahlgrabstätten entsprechend auch für Urnenwahlgrabstätten bzw. die Beisetzung von Aschen in Wahlgrabstätten.

§ 19 Ehrengrabstätten

Die Zuerkennung, die Anlage und die Unterhaltung von Ehrengrabstätten (einzeln oder in geschlossenen Feldern) obliegen der Gemeinde Niederkrüchten.

V. Gestaltung der Grabstätten

§ 20 Allgemeine Gestaltungsvorschriften

(1) Jede Grabstätte ist so zu gestalten und so an die Umgebung anzupassen, dass der Friedhofszweck und der Zweck dieser Satzung sowie die Würde des Friedhofes in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird.

(2) Die Gestaltung der Grabstellen ist ebenerdig und ohne Grabhügel vorzunehmen. Dies gilt für Reihengrabstätten, Wahlgrabstätten, Wahlgrabstätten mit Tiefenlage und Urnenwahlgrabstätten.

VI. Grabmale und bauliche Anlagen

§ 21 Grabmale und bauliche Anlagen

(1) Die Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Gemeinde Niederkrüchten gestattet.

(2) Vor Erteilung der Genehmigung darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden. Ohne Genehmigung aufgestellte Grabmale, Einfassungen und sonstige bauliche Anlagen können auf Kosten des Verpflichteten von der Friedhofsverwaltung entfernt werden.

(3) Grabmäler, Einfassungen und sonstige bauliche Anlagen müssen aus wetterbeständigem Werkstoff - Naturstein, Holz, Kupfer, Bronze, Schmiedeeisen oder Aluminium in patinierter Verarbeitung - hergestellt, nach den Erfordernissen der jeweiligen Umgebung gestaltet und handwerksgerecht, schlicht und dem Werkstoff gemäß bearbeitet sein. Eine gleichartige Bearbeitung aller Seiten des Grabmals ist grundsätzlich erwünscht.

§ 22 Zulässigkeit

(1) Stehende Grabmäler sollen allgemein nicht höher als 1,20 m für Erwachsene und 0,70 m für Kinder sein. Dabei soll das Verhältnis Höhe zu Breite 1: 1,5 betragen. Liegende Grabmäler (Grabplatten oder sogenannte Kissensteine) sind erwünscht. Sie dürfen 1/3 der Grabfläche nicht überschreiten. Urnenwahlgrabstätten dürfen mit Grabplatten abgedeckt werden. Grabkreuze aus Holz sollen nicht höher als 1,80 m sein. Bei Stelen bis zu einer Höhe von 1,80 m muss die Stärke mindestens 0,18 m betragen. Die Breite darf 0,50 m nicht überschreiten. Liegeplatten auf pflegefreien Reihengrabstätten und pflegefreien Urnengrabstätten sind in einer einheitlichen Größe von 0,40 m Höhe und 0,50 m Breite aus Hartgestein mit gebrochenen Kanten in Schwarz- und Grautönen anzufertigen. Die Dicke muss mindestens 6 cm betragen. Die Verlegung hat bündig mit dem Bodenniveau zu erfolgen. Eine weitere gärtnerische Gestaltung der Grabfläche ist nicht gestattet. Schriftzüge, Ornamente u. ä. dürfen nur vertieft dargestellt werden. Erhabene Schmuck-, Schrift- und Gestaltungselemente sind nicht zugelassen.

(2) Einfassungen sind zulässig, wenn sie aus Stein (behauen, geformt oder gebrannt) sind. Die Einfassungen müssen der Umgebung angepasst sein und dürfen grundsätzlich nicht mehr als 8 cm über Wegeniveau eingebaut werden. Die Einfassungen müssen vollständig auf den einzufassenden Grabstätten liegen und mit den Grabstättengrenzen abschließen. Sie sollen grundsätzlich eine Breite von 0,10 m nicht überschreiten. Einfassungen sind bei Erdbestattungen auf der zu öffnenden Grabstelle und den angrenzenden Grabstätten jeweils zu Lasten des Eigentümers der Einfassung zu entfernen. Grabstätteneinfassungen ersetzen keine Wegeeinfassungen.

(3) Grundsätzlich sind nicht gestattet:

- a) Grabmale aus Betonwerkstein,
- b) aufgetragener oder angesetzter ornamentaler oder figürlicher Schmuck aus Zement oder Porzellan,
- c) Grabmale aus Kunststoff, Gips, Glas, Porzellan sowie aus Kork-, Tropf- oder Grottensteinen sowie
- d) Inschriften, die der Weihe des Ortes nicht entsprechen.

(4) Die Zustimmung der Gemeinde Niederkrüchten zur Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist rechtzeitig unter Vorlage von doppelt ausgefertigten Zeichnungen im Maßstab 1:10 einzuholen. Aus dem Antrag und den Zeichnungen müssen alle Einzelheiten ersichtlich sein. Auf Verlangen sind Zeichnungen größeren Maßstabes oder Modelle vorzulegen. Dem Antrag sind genaue Angaben über Art und Bearbeitung des Werkstoffes und über Inhalt, Form und Anordnung der Schrift beizufügen. Die Zustimmung ist auch für Grabmale erforderlich, die auf Vorrat hergestellt werden. Firmenbezeichnungen dürfen nur in unauffälliger Weise, möglichst unten seitlich an Grabmalen angebracht werden.

(5) Die Zustimmung erlischt, wenn die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen nicht binnen eines Jahres nach der Zustimmung errichtet worden sind.

(6) Provisorische Grabmale sind nur als naturlasierte Holztafeln oder Holzkreuze zulässig und dürfen nicht länger als 1 Jahr nach der Beisetzung verwendet werden.

§ 23 Anlieferung

(1) Bei der Anlieferung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist der Friedhofsverwaltung bzw. dem Friedhofsgärtner der genehmigte Aufstellungsantrag vorzulegen.

(2) Die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sind so zu liefern, dass sie vor der Aufstellung von der Friedhofsverwaltung überprüft werden können. Einzelheiten hierzu kann die Friedhofsverwaltung bestimmen.

§ 24 Fundamentierung und Befestigung

Zum Schutz der Allgemeinheit und des Nutzungsberechtigten sind die Grabmale und Einfassungen nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks (Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, oder Technische Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen der Deutschen Natursteinakademie e.V. in der jeweils gültigen Fassung) so zu fundamentieren und zu befestigen, dass sie dauernd standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können. Dies gilt für sonstige bauliche Anlagen entsprechend.

§ 25 Unterhaltung

(1) Die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich ist der jeweilige Nutzungsberechtigte.

(2) Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z.B. Umlegung von Grabmalen, Absperrungen) treffen. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung nicht innerhalb einer festgesetzten angemessenen Frist beseitigt, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, das Grabmal oder Teile davon auf Kosten des Verantwortlichen zu entfernen. Die Gemeinde Niederkrüchten ist verpflichtet, diese Gegenstände drei Monate auf Kosten des Verantwortlichen aufzubewahren. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder ohne besonderen Aufwand nicht zu ermitteln, genügt als Aufforderung ein Hinweisschild auf der Grabstätte, das für die Dauer von einem Monat aufgestellt wird.

(3) Die Verantwortlichen sind für jeden Schaden verantwortlich, der durch das Umstürzen von Grabmalen oder sonstigen baulichen Anlagen verursacht wird; die Haftung der Gemeinde bleibt unberührt; die Verantwortlichen haften der Gemeinde Niederkrüchten gegenüber im Innenverhältnis, soweit die Gemeinde nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

(4) Künstlerisch oder historisch wertvolle Grabmale und bauliche Anlagen oder solche, die als besondere Eigenart eines Friedhofes erhalten bleiben sollen, werden in einem Verzeichnis geführt. Die Friedhofsverwaltung kann die Zustimmung zur Änderung derartiger Grabmale und baulichen Anlagen versagen. Insoweit sind die zuständigen Denkmalschutz- und -pflegebehörden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu beteiligen.

§ 26 Entfernung

(1) Vor Ablauf der Ruhezeit oder der Nutzungszeit dürfen Grabmale nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Friedhofsverwaltung entfernt werden. Bei Grabmalen im Sinne des § 25 Abs. 4 kann die Friedhofsverwaltung die Zustimmung versagen.

(2) Nach Ablauf der Ruhezeit bei Reihengrabstätten oder nach Ablauf der Nutzungszeit bei Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten oder nach der Entziehung von Grabstätten und Nutzungsrechten sind die Grabmale und sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Geschieht dies nicht binnen drei Monaten, so ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte abräumen zu lassen. Die Friedhofsverwaltung ist nicht verpflichtet, das Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren. Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen gehen entschädigungslos in das Eigentum der Gemeinde Niederkrüchten über. Sofern Wahlgrabstätten von der Friedhofsverwaltung abgeräumt werden, hat der jeweilige Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.

(3) Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt, ohne ihre Zustimmung aufgestellte Grabmale einen Monat nach Benachrichtigung des Nutzungsberechtigten auf dessen Kosten entfernen zu lassen.

VII. Herrichtung und Pflege der Grabstätten

§ 27 Herrichtung und Unterhaltung

(1) Alle Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften des § 20 hergerichtet und dauernd in Stand gehalten werden. Dies gilt entsprechend für den Grabschmuck. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von der Grabstätte zu entfernen.

(2) Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteiles und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen. Die Bepflanzung darf bei Wahlgrabstätten, Wahlgrabstätten mit Tiefenlage und bei Reihengrabstätten eine Höhe von 1,50 m nicht überschreiten. Bei Urnenwahlgrabstätten darf eine Höhe von 1,00 m nicht überschritten werden.

(3) Für die Herrichtung und die Instandhaltung der Grabstätten ist der Nutzungsberechtigte verantwortlich. Die Verpflichtung erlischt mit dem Ablauf der Ruhezeit bei Reihengrabstätten oder des Nutzungsrechts. Die Friedhofsverwaltung kann verlangen, dass der Nutzungsberechtigte nach Ende der Nutzungszeit oder Ruhezeit die Grabstätte abräumt.

(4) Die für die Grabstätten Verantwortlichen können die Grabstätten selbst anlegen und pflegen oder damit einen zugelassenen Friedhofsgärtner beauftragen.

(5) Reihengrabstätten müssen innerhalb von 3 Monaten nach der Bestattung, Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten innerhalb von 3 Monaten nach dem Erwerb des Nutzungsrechtes hergerichtet werden.

(6) Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

(7) Das Bestreuen der Gräber mit Kies oder Ziegelsplitt bzw. roter Asche sowie das Aufstellen der Würde des Ortes nicht entsprechender Gefäße zur Aufnahme von Blumen (Konservendosen etc.) ist nicht gestattet.

(8) Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmitteln bei der Grabpflege ist nicht gestattet.

(9) Kunststoffe und sonstige nicht verrottbare Werkstoffe dürfen in sämtlichen Produkten der Trauerfloristik, insbesondere in Kränzen, Trauergebinden, Trauergestecken, im Grab schmuck und bei Grabeinfassungen sowie bei Pflanzenzuchtbehältern, die an der Pflanze verbleiben, nicht verwendet werden. Ausgenommen sind Grabvasen, Markierungszeichen, Gießkannen und anderes Kleinzubehör. Solche Gegenstände sind nach Ende des Gebrauchs vom Friedhof zu entfernen oder in den zur Abfalltrennung vorgesehenen Behältnissen abzulegen.

§ 28

Vernachlässigung der Grabpflege

(1) Wird eine Reihengrabstätte oder Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt, hat der Verantwortliche (gemäß § 27 Abs. 3) nach schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung die Grabstätte innerhalb einer angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Kommt der Nutzungsberechtigte seiner Verpflichtung nicht nach, kann die Friedhofsverwaltung in diesem Fall die Grabstätte auf seine Kosten in Ordnung bringen oder bringen lassen. Die Friedhofsverwaltung kann auch das Nutzungsrecht ohne Entschädigung entziehen, soweit sie den Verantwortlichen schriftlich unter Fristsetzung hierauf hingewiesen hat. In dem Entziehungsbescheid wird der Nutzungsberechtigte aufgefordert, das Grabmal und die sonstigen baulichen Anlagen innerhalb von drei Monaten seit Unanfechtbarkeit des Entziehungsbescheides zu entfernen.

(2) Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne besonderen Aufwand zu ermitteln, wird durch eine öffentliche Bekanntmachung auf die Verpflichtung zur Herrichtung und Pflege hingewiesen. Außerdem wird der unbekanntete Verantwortliche durch ein Hinweisschild auf der Grabstätte aufgefordert, sich mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen. Bleibt die Aufforderung oder der Hinweis drei Monate unbeachtet, kann die Friedhofsverwaltung

- a) die Grabstätte abräumen und einebnen sowie
- b) Grabmale und sonstige bauliche Anlagen beseitigen lassen.

(3) Bei ordnungswidrigem Grabschmuck gilt Abs. 1 Satz 1 entsprechend. Wird die Aufforderung nicht befolgt oder ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne besonderen Aufwand zu ermitteln, kann die Friedhofsverwaltung den Grabschmuck entfernen.

VIII. Friedhofshallen und Trauerfeiern

§ 29

Benutzung der Friedhofshallen

(1) Der Zellenbereich in den Friedhofshallen dient der Aufnahme der Leichen bis zur Bestattung. Er darf nur mit Erlaubnis der Friedhofsverwaltung und in Begleitung eines Angehörigen des Friedhofspersonals betreten werden.

(2) Sofern keine gesundheitsaufsichtlichen oder sonstigen Bedenken bestehen, können die Angehörigen die Verstorbenen während der festgesetzten Zeiten sehen. Die Särge sind spätestens eine Stunde vor Beginn der Trauerfeier oder Beisetzung vom Nutzungsberechtigten oder Bestatter endgültig zu schließen. § 30 Abs. 2 bleibt unberührt.

(3) Die Särge der an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten Verstorbenen sollen jeweils in einer gesonderten Zelle im Zellenbereich aufgestellt werden. Der Zutritt zu diesen Zellen und die Besichtigung der Leichen bedürfen zusätzlich der vorherigen Zustimmung des Amtsarztes.

§ 30 Trauerfeier

(1) Die Trauerfeiern können in den dafür bestimmten Räumlichkeiten in den Friedhofshallen (Trauerraum), am Grab oder an einer anderen im Freien vorgesehenen Stelle abgehalten werden.

(2) Auf Antrag der Hinterbliebenen kann die örtliche Ordnungsbehörde gestatten, dass während der Trauerfeier der Sarg geöffnet wird. Der Antrag kann nicht genehmigt werden, wenn der oder die Verstorbene an einer ansteckenden übertragbaren Krankheit nach dem Infektionsschutzgesetz gelitten, die Leichenverwesung bereits begonnen hat oder die Ausstellung der Leiche der Totenwürde oder dem Pietätsempfinden der an der Trauerfeier Teilnehmenden widersprechen würde.

(3) Die Benutzung der Trauerräume kann untersagt werden, wenn der Verstorbene an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit gelitten hat oder Bedenken wegen des Zustandes der Leiche bestehen.

(4) Jede Musik- und jede Gesangsdarbietung auf den Friedhöfen bedarf der vorherigen Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung. Die Auswahl der Musiker und der Darbietung muss gewährleisten, dass ein würdiger Rahmen gewahrt bleibt.

§ 31 Ausschmückung

Die Ausschmückung der für Trauerfeierlichkeiten in Friedhofshallen zur Verfügung stehenden Räume erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde Niederkrüchten.

IX. Schlussvorschriften

§ 32 Altes Recht

Bei Grabstätten, über welche die Friedhofsverwaltung bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits verfügt hat, richten sich die Nutzungszeit und die Gestaltung nach den bisherigen Vorschriften.

§ 33 Geltung des Gräbergesetzes

Für die Teile der Friedhöfe, die der Bestattung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft dienen, gelten die Bestimmungen des Gräbergesetzes vom 01. Juli 1965 in der zurzeit geltenden Fassung.

§ 34 Haftung

Die Gemeinde Niederkrüchten haftet nicht für Schäden, die durch nicht satzungsgemäße Benutzung der Friedhöfe, ihrer Anlagen oder ihrer Einrichtungen, durch dritte Personen, durch Tiere oder durch höhere Gewalt entstehen. Ihr obliegen keine besonderen Obhuts- und Überwachungspflichten. Im Übrigen haftet die Gemeinde Niederkrüchten nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Vorschriften über die Amtshaftung bleiben unberührt.

§ 35 Gebühren

Für die Benutzung der von der Gemeinde Niederkrüchten verwalteten Friedhöfe und ihrer Einrichtungen sind Gebühren nach der jeweils geltenden Friedhofsgebührensatzung zu entrichten.

§ 36 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer
- a) sich als Besucher entgegen § 5 Abs. 1 nicht der Würde des Friedhofes entsprechend verhält oder Anordnungen des Friedhofpersonals nicht befolgt,
 - b) die Verhaltensregeln des § 5 Abs. 2 missachtet,
 - c) entgegen § 5 Abs. 5 Totengedenkfeiern ohne vorherige Zustimmung der Friedhofsverwaltung durchführt,
 - d) als Gewerbetreibender entgegen § 6 ohne vorherige Zulassung tätig wird, außerhalb der festgesetzten Zeiten Arbeiten durchführt oder Werkzeuge oder Materialien unzulässig lagert,
 - e) eine Bestattung entgegen § 7 Abs. 1 der Friedhofsverwaltung nicht anzeigt,
 - f) entgegen § 21 Abs. 1 und 2 und § 26 Abs. 1 ohne vorherige Zustimmung Grabmale oder bauliche Anlagen errichtet, verändert oder entfernt,
 - g) Grabmale entgegen § 24 Abs. 1 nicht fachgerecht befestigt und fundamentiert oder entgegen § 25 nicht in verkehrssicherem Zustand erhält,
 - h) nicht verrottbare Werkstoffe, insbesondere Kunststoffe, entgegen § 27 Abs. 9 verwendet oder so beschaffenes Zubehör oder sonstigen Abraum oder Abfall nicht vom Friedhof entfernt oder in den bereitgestellten Behältern entsorgt oder
 - i) Grabstätten entgegen § 28 vernachlässigt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

§ 37 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Friedhofsatzung vom 30. Oktober 2007 außer Kraft.

Friedhofszweck

- (1) Die Friedhöfe sind nichtrechtsfähige Anstalten der Gemeinde Niederkrüchten.
- (2) Die Friedhöfe dienen der Bestattung der Toten (Leichen, Tot- und Fehlgeburten), die bzw. deren Eltern bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde Niederkrüchten waren oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. Darüber hinaus dienen die Friedhöfe auch der Bestattung der aus Schwangerschaftsabbrüchen stammenden Leibesfrüchte, falls die Eltern Einwohner der Gemeinde Niederkrüchten sind. Die Bestattung anderer Personen bedarf einer Ausnahmegenehmigung der Friedhofsverwaltung.
- (3) Die Friedhöfe erfüllen aufgrund ihrer gärtnerischen Gestaltung auch allgemeine Grünflächenfunktionen. Deshalb hat jeder das Recht, die Friedhöfe als Orte der Ruhe und Besinnung zum Zwecke einer der Würde des Ortes entsprechenden Erholung aufzusuchen.

**§ 3
Schließung und Entwidmung**

- (1) Friedhöfe und Friedhofsteile können für weitere Bestattungen gesperrt (Schließung) oder einer anderen Verwendung zugeführt werden (Entwidmung).
- (2) Durch die Schließung wird die Möglichkeit weiterer Bestattungen ausgeschlossen. Soweit durch Schließung das Recht auf weitere Bestattungen in Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten erlischt, wird dem Nutzungsberechtigten für die restliche Nutzungszeit bei Eintritt eines weiteren Bestattungsfalles auf Antrag eine andere Wahlgrabstätte/ Urnenwahlgrabstätte zur Verfügung gestellt. Außerdem kann er die Umbettung bereits bestatteter Leichen verlangen.
- (3) Durch die Entwidmung geht die Eigenschaft des Friedhofs als Ruhestätte der Toten verloren. Die Bestatteten werden, falls die Ruhezeit (bei Reihengrabstätten) bzw. die Nutzungszeit (bei Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten) noch nicht abgelaufen ist, auf Kosten der Gemeinde Niederkrüchten in andere Grabstätten umgebettet.
- (4) Schließung oder Entwidmung werden öffentlich bekannt gegeben. Der Nutzungsberechtigte einer Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte soll außerdem einen schriftlichen Bescheid erhalten, wenn sein Aufenthalt bekannt oder ohne besonderen Aufwand zu ermitteln ist.
- (5) Umbettungstermine werden einen Monat vorher öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig sind sie bei Reihengrabstätten einem Angehörigen des Verstorbenen, bei Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten dem Nutzungsberechtigten mitzuteilen.
- (6) Ersatzgrabstätten werden von der Gemeinde Niederkrüchten
- (6) Ersatzgrabstätten werden von der Gemeinde Niederkrüchten auf ihre Kosten in ähnlicher Weise wie die Grabstätten auf den entwidmeten oder außer Dienst gestellten Friedhöfen/ Friedhofsteilen hergerichtet. Die Ersatzwahlgrabstätten werden Gegenstand des Nutzungsrechtes.

Friedhofszweck

- (1) Die Friedhöfe sind nichtrechtsfähige Anstalten der Gemeinde Niederkrüchten.
- (2) Die Friedhöfe dienen der **Beisetzung von Aschen und** Bestattung der Toten (Leichen, Tot- und Fehlgeburten), die ~~_____~~ bzw. deren Eltern bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde Niederkrüchten waren oder ~~_____~~ ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. Darüber hinaus dienen ~~_____~~ die Friedhöfe auch der Bestattung der aus Schwangerschaftsabbrüchen stammenden Leibesfrüchte, falls die Eltern Einwohner der Gemeinde Niederkrüchten sind. ~~Die Bestattung~~ **Die Bestattung anderer Personen bzw. die Beisetzung deren Aschen bedarf einer Ausnahmegenehmigung der Friedhofsverwaltung.** ~~_____ anderer Personen bedarf einer Ausnahmegenehmigung der Friedhofsverwaltung.~~
- (3) ~~_____~~ Die Friedhöfe erfüllen aufgrund ihrer gärtnerischen Gestaltung auch allgemeine Grünflächenfunktionen. Deshalb hat jeder das Recht, die Friedhöfe als Orte der Ruhe und Besinnung zum Zwecke einer der Würde des Ortes entsprechenden Erholung aufzusuchen.

**§ 3
Schließung und Entwidmung**

- (1) ~~_____~~ Friedhöfe und Friedhofsteile können für weitere Bestattungen **bzw. Beisetzungen** ~~ge-~~sperrt (Schließung) oder ~~_____~~ einer anderen Verwendung zugeführt werden (Entwidmung).
- (2) ~~_____~~ Durch die Schließung wird die Möglichkeit weiterer Bestattungen **bzw. Beisetzungen** ausgeschlossen. Soweit ~~_____~~ durch Schließung das Recht auf weitere Bestattungen in Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten erlischt, wird dem Nutzungsberechtigten für die restliche Nutzungszeit bei Eintritt eines weiteren Bestattungsfalles auf Antrag eine andere Wahlgrabstätte/ ~~Urnenwahlgrabstätte~~ **Urnenwahlgrabstätte zur Verfügung gestellt. Außerdem kann er die Umbettung bereits bestatteter Leichen und beigesetzter Urnen verlangen.** ~~_____ zur Verfügung gestellt. Außerdem kann er die Umbettung bereits bestatteter Leichen verlangen.~~
- (3) ~~_____~~ Durch die Entwidmung geht die Eigenschaft des Friedhofs als Ruhestätte der Toten verloren. ~~_____~~ Die Bestatteten **bzw. Beigesetzten** werden, falls die Ruhezeit (bei Reihengrabstätten) bzw. die Nutzungszeit ~~_____~~ (bei Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten) noch nicht abgelaufen ist, auf Kosten ~~der Gemeinde Niederkrüchten in andere Grabstätten umgebettet.~~
- (4) ~~_____~~ Schließung oder Entwidmung werden öffentlich bekannt gegeben. Der Nutzungsberechtigte ~~_____~~ einer Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte soll außerdem einen schriftlichen Bescheid erhalten, wenn sein Aufenthalt bekannt oder ohne besonderen Aufwand zu ermitteln ist.

Formatiert: Zentriert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Zentriert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert

Formatiert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

II. Ordnungsvorschriften

**§ 4
Öffnungszeiten**

(1) Die Friedhöfe sind während der an den Eingängen bekannt gegebenen Zeiten für den Besuch geöffnet. Danach ist ein Aufenthalt auf den Friedhöfen nicht mehr gestattet.

(2) Die Friedhofsverwaltung kann aus besonderem Anlass das Betreten eines Friedhofes oder einzelner Friedhofsteile vorübergehend untersagen.

**§ 5
Verhalten auf dem Friedhof**

(1) Jeder hat sich auf den Friedhöfen der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

(2) Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet,

- a) die Wege mit Fahrzeugen, Fahrrädern oder Rollschuhen/Rollerblades/Skate-Boards aller Art, ausgenommen Kinderwagen und Rollstühle sowie Fahrzeuge der Friedhofsverwaltung und der für den Friedhof zugelassenen Gewerbetreibenden zu befahren,
- b) Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten oder diesbezüglich zu werben,
- c) an Sonn- und Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung störende Arbeiten auszuführen,
- d) ohne schriftlichen Auftrag eines Berechtigten bzw. ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung gewerbsmäßig zu fotografieren,
- e) Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen der Bestattungsfeier notwendig und üblich sind,
- f) den Friedhof und seine Einrichtungen, Anlagen und Grabstätten zu verunreinigen oder zu beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigt zu betreten,
- g) Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
- h) zu lärmern, zu spielen oder zu lagern,

(5) ~~Umbettungstermine werden einen Monat vorher öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig sind sie bei Reihengrabstätten einem Angehörigen des Verstorbenen, bei Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten dem Nutzungsberechtigten mitzuteilen.~~

(6) ~~Ersatzgrabstätten werden von der Gemeinde Niederkrüchten~~
 (6) ~~Ersatzgrabstätten werden von der Gemeinde Niederkrüchten auf ihre Kosten in ähnlicher Weise wie die Grabstätten auf den entwidmeten oder außer Dienst gestellten Friedhöfen/ Friedhofsteilen hergerichtet. Die Ersatzwahlgrabstätten werden Gegenstand des Nutzungsrechtes.~~

II. Ordnungsvorschriften

**§ 4
Öffnungszeiten**

(1) ~~Die Friedhöfe sind während der an den Eingängen bekannt gegebenen Zeiten für den Besuch geöffnet. Danach ist ein Aufenthalt auf den Friedhöfen nicht mehr gestattet.~~

(2) ~~Die Friedhofsverwaltung kann aus besonderem Anlass das Betreten eines Friedhofes oder einzelner Friedhofsteile vorübergehend untersagen.~~

**§ 5
Verhalten auf dem Friedhof**

(1) ~~Jeder hat sich auf den Friedhöfen der Würde des Ortes, der Toten und der Achtung der Persönlichkeitsrechte von Angehörigen und Besuchern, entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen, Anweisungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.~~

(2) ~~Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet,~~

- a) ~~die Wege mit Fahrzeugen, Fahrrädern oder Rollschuhen/Rollerblades/Skate-Boards aller Art, ausgenommen Kinderwagen und Rollstühle sowie Fahrzeuge der Friedhofsverwaltung und der für den Friedhof zugelassenen Gewerbetreibenden zu befahren,~~
- b) ~~Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten oder diesbezüglich zu werben,~~
- c) ~~an Sonn- und Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung oder Beisetzung störende Arbeiten auszuführen,~~
- d) ~~ohne schriftlichen Auftrag eines Berechtigten bzw. ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung gewerbsmäßig zu fotografieren,~~
- e) ~~Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen der Bestattungsfeier notwendig und üblich sind,~~

- Formatiert ...
- Formatiert ...
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert ...
- Formatiert ...
- Formatiert ...
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert: Zentriert
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert ...
- Formatiert ...
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Nicht Fett
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert: Zentriert
- Formatiert ...
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert ...
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.
- Formatiert ...
- Formatiert ...

- i) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde.
- (3) Kinder unter 14 Jahren dürfen die Friedhöfe nur in Begleitung Erwachsener betreten.
- (4) Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofes und der Ordnung auf ihm vereinbar sind..
- (5) Totengedenkfeiern und andere nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen bedürfen der Zustimmung der Friedhofsverwaltung; sie sind spätestens 4 Werktage vorher anzumelden.
- (6) Die Bestimmungen der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

**§ 6
Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof**

- (1) Gewerbliche Arbeiten an Gräbern und Grabmalen dürfen nur von Gärtnern und Steinmetzen (Gewerbetreibende) durchgeführt werden. Sie haben diese Satzung und die dazu ergangenen Regelungen zu befolgen. Gewerbetreibende, die wiederholt Bestimmungen dieser Satzung, dazu ergangene Regelungen sowie Anweisungen des Friedhofspersonals nicht beachten, kann das gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof auf Zeit oder Dauer untersagt werden.
- 2) Die Gewerbetreibenden und ihre Bediensteten haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Die Gewerbetreibenden haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit der Tätigkeit auf den Friedhöfen schuldhaft verursachen.
- (3) Gewerbliche Arbeiten dürfen nur an Wochentagen nicht länger als bis 18.00 Uhr, an Tagen vor Feiertagen nicht länger als bis 12.00 Uhr ausgeführt werden.
- (4) Bei Beendigung der Tagesarbeit sind Geräte und Materialien wegzuräumen und der Arbeitsplatz in seinen früheren Zustand zu versetzen. Gewerblicher Abfall darf auf den Friedhöfen nicht gelagert werden. Gewerbliche Geräte dürfen nicht in oder an den Wasserentnahmestellen gereinigt werden.

- ~~f) zu~~ den Friedhof und seine Einrichtungen, Anlagen und Grabstätten zu verunreinigen oder beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigt zu betreten, Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
- ~~g) zu lärmern, zu spielen oder zu lagern, sowie Alkohol zu verzehren,~~
- ~~h) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde.~~
- ~~i)~~

- ~~(3) — Kinder unter 14 Jahren dürfen die Friedhöfe nur in Begleitung Erwachsener betreten.~~
- ~~(4) — Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofes und der Ordnung auf ihm vereinbar sind.~~
- ~~(5) — Totengedenkfeiern und andere nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen bedürfen der Zustimmung der Friedhofsverwaltung; sie sind spätestens 4 Werktage vorher anzumelden.~~
- ~~(6) — Die Bestimmungen der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.~~

**§ 6
Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof**

- ~~(1) Gewerbliche Arbeiten an Gräbern und Grabmalen dürfen nur von Gärtnern und Steinmetzen (Gewerbetreibende) durchgeführt werden. Sie haben diese Satzung und die dazu ergangenen Regelungen zu befolgen. Gewerbetreibende, die wiederholt Bestimmungen dieser Satzung, dazu ergangene Regelungen sowie Anweisungen des Friedhofspersonals nicht beachten, kann das gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof auf Zeit oder Dauer untersagt werden.~~
(Gewerbetreibende) durchgeführt werden. Sie haben diese Satzung und die dazu ergangenen Regelungen zu befolgen. Gewerbetreibende, die wiederholt Bestimmungen dieser Satzung, dazu ergangene Regelungen sowie Anweisungen des Friedhofspersonals nicht beachten, kann das gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof auf Zeit oder Dauer untersagt werden.
- ~~(2) Die Gewerbetreibenden und ihre Bediensteten haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Die Gewerbetreibenden haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit der Tätigkeit auf den Friedhöfen schuldhaft verursachen.~~
sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit der Tätigkeit auf den Friedhöfen schuldhaft verursachen.
- ~~(3) Gewerbliche Arbeiten dürfen nur an Wochentagen nicht länger als bis 18.00 Uhr, an Tagen vor Feiertagen nicht länger als bis 12.00 Uhr ausgeführt werden.~~
- ~~(4) Bei Beendigung der Tagesarbeit sind Geräte und Materialien wegzuräumen und der Arbeitsplatz in seinen früheren Zustand zu versetzen. Gewerblicher Abfall darf auf den Friedhöfen nicht gelagert werden. Gewerbliche Geräte dürfen nicht in oder an den Wasserentnahmestellen gereinigt werden.~~

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

(1) Bestattungen sind grundsätzlich in Särgen oder Urnen vorzunehmen. Ausnahmsweise kann der Friedhofsträger auf Antrag die Bestattung ohne Sarg oder Urne gestatten, wenn nach den Grundsätzen oder Regelungen der Glaubensgemeinschaft, der die oder der Verstorbene angehört hat, eine Bestattung ohne Sarg oder Urne vorgesehen ist.

2) Särge, Urnen und Überurnen müssen so beschaffen sein, dass die chemische, physikalische oder biologische Beschaffenheit des Bodens oder des Grundwassers nicht nachteilig verändert wird und bei Särgen die Verwesung der Leichen innerhalb der Ruhezeit ermöglicht wird.

Die Särge müssen festgefügt und so abgedichtet sein, dass jedes Durchsickern von Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Särge, Sargausstattungen und -beigaben, Sargabdichtungen und Überurnen müssen zur Vermeidung von Umweltbelastungen aus leichtverrottbaren Werkstoffen hergestellt sein. Sie dürfen keine PVC-, PCP-, formaldehydabspaltenden, nitrozellulosehaltigen oder sonstigen umweltgefährdenden Lacke oder Zusätze enthalten.

(3) Die Särge dürfen höchstens 2,05 m lang, 0,65 m hoch und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind in Ausnahmefällen größere Särge erforderlich, ist die Zustimmung der Friedhofsverwaltung bei der Anmeldung der Bestattung einzuholen.

(4) Die bei allen Bestattungsarten erforderlichen Sargträger werden nicht von der Gemeinde gestellt. Die Antragsteller bzw. deren Beauftragte sind zum Transport der Leiche von der Leichenhalle zum Bestattungsort (Grabstelle) verpflichtet.

**§ 9
Ausheben der Gräber**

(1) Die Gräber werden von der Friedhofsverwaltung ausgehoben und wieder verfüllt. Zur Bestattung angelieferter Blumen- und Kranzschmuck wird von der Friedhofsverwaltung auf der Grabstätte angeordnet.

(2) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges

1. bei Reihen- und Wahlgrabstätten 0,90 m
2. bei Wahlgrabstätten mit Tiefenlage für die 1. Bestattung 1,80 m

Die Tiefe der Gräber bis zur Oberkante der Urne beträgt 0,50 m

(3) Die Gräber für Erdbestattungen müssen voneinander durch mindestens 0,30 m starke Erdwände getrennt sein.

~~(1) Bestattungen bzw. Beisetzungen sind grundsätzlich in Särgen oder Urnen vorzunehmen. Ausnahmsweise kann der Friedhofsträger auf Antrag die Bestattung bzw. Beisetzung ohne Sarg oder Urne gestatten, wenn nach den Grundsätzen oder Regelungen, Bei sargloser Grablegung hat der Glaubensgemeinschaft, der die oder der Verstorbene angehört hat, eine Bestattung ohne Nutzungsberechtigte das Bestattungspersonal in eigener Verantwortung zu stellen und für anfallende Mehrkosten aufzukommen. Der Transport innerhalb des Friedhofs muss immer in einem geschlossenen Sarg oder Urne vorgesehen ist erfolgen.~~

~~(2) Behältnisse zur Beisetzung von Aschen und zur Bestattung von Toten (Särge, Urnen und Überurnen), deren Ausstattung und Beigaben sowie Totenbekleidung müssen so beschaffen sein, dass die chemische, physikalische oder biologische Beschaffenheit des Bodens oder des Grundwassers nicht nachteilig verändert wird und bei Särgen ihre Verrottung und die Verwesung der Leichen innerhalb der Ruhezeit ermöglicht wird. Maßnahmen, bei denen den Toten Stoffe zugeführt werden, die die Verwesung verhindern oder verzögern, bedürfen der Genehmigung des Friedhofsträgers. Die Särge müssen festgefügt und so abgedichtet sein, dass jedes Durchsickern von Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Särge, Sargausstattungen und -beigaben, Sargabdichtungen und Überurnen müssen zur Vermeidung von Umweltbelastungen aus leichtverrottbaren Werkstoffen hergestellt sein. Sie dürfen keine PVC-, PCP-, formaldehydabspaltenden, nitrozellulosehaltigen oder sonstigen umweltgefährdenden Lacke oder Zusätze enthalten.~~

~~(3) Die Särge dürfen höchstens 2,05 m lang, 0,65 m hoch und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind in Ausnahmefällen größere Särge erforderlich, ist die Zustimmung der Friedhofsverwaltung bei der Anmeldung der Bestattung einzuholen.~~

~~(4) Die bei allen Bestattungsarten erforderlichen Sargträger werden nicht von der Gemeinde gestellt. Die Antragsteller bzw. deren Beauftragte sind zum Transport der Leiche von der Leichenhalle zum Bestattungsort (Grabstelle) verpflichtet.~~

**§ 9
Ausheben der Gräber**

~~(1) Die Gräber werden von der Friedhofsverwaltung oder von ihr beauftragten Personen ausgehoben und wieder verfüllt. Zur Bestattung bzw. Beisetzung angelieferter Blumen- und Kranzschmuck wird von der Friedhofsverwaltung auf der Grabstätte angeordnet.~~

~~(2) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges~~

1. bei Reihen- und Wahlgrabstätten 0,90 m
2. bei Wahlgrabstätten mit Tiefenlage für die 1. Bestattung 1,80 m

Formatiert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Abstand zwischen asiatischem und westlichem Text anpassen, Abstand zwischen asiatischem Text und Zahlen anpassen

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

(4) Der Nutzungsberechtigte hat Grabzubehör vorher entfernen zu lassen. Sofern beim Ausheben der Gräber Grabmale, Fundamente oder Grabzubehör durch die Friedhofsverwaltung entfernt werden müssen, sind die dadurch entstehenden Kosten (auch durch Dritte) durch den Nutzungsberechtigten der Friedhofsverwaltung zu erstatten.

§ 10 Ruhezeit

Die Ruhezeit für Leichen und Aschen beträgt 25 Jahre.

§ 11 Umbettungen und Ausgrabungen

- (1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.
- (2) Umbettungen und Ausgrabungen von Leichen und Aschen bedürfen, unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Vorschriften, der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Alle Umbettungen und Ausgrabungen (mit Ausnahme der Maßnahmen von Amts wegen) erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Reihengrabstätten der verfügungsberechtigte Angehörige des Verstorbenen, bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten der jeweilige Nutzungsberechtigte. Mit dem Antrag ist die Verleihungsurkunde nach § 16 Abs. 4, § 17 Abs. 5 vorzulegen. In den Fällen des § 27 Abs. 2 Satz 3 und bei Entziehung von Nutzungsrechten gem. § 27 Abs. 1 Satz 3 können Leichen oder Aschen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in Grabstätten aller Art umgebettet werden. Umbettungen aus einem Reihengrab in ein anderes Reihengrab sind nicht zugelassen.
- (3) Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Leichen und Aschen können nur mit vorheriger Zustimmung der Friedhofsverwaltung in belegte Grabstätten umgebettet werden.
- (4) Alle Umbettungen und Ausgrabungen werden von der Friedhofsverwaltung bzw. von ihr beauftragten Personen durchgeführt. Die Friedhofsverwaltung bestimmt den Zeitpunkt der Umbettung oder Ausgrabung.
- (5) Die Kosten der Umbettung oder der Ausgrabung hat der Antragsteller zu tragen. Das gilt auch für den Ersatz von Schäden, die an benachbarten Grabstätten und Anlagen durch eine Umbettung entstehen, soweit sie notwendig aufgetreten sind oder die Friedhofsverwaltung oder deren Beauftragte bezüglich dieser nur leichte Fahrlässigkeit trifft.
- (6) Der Ablauf der Ruhezeit und der Nutzungszeit wird durch eine Umbettung oder Ausgrabung nicht unterbrochen oder gehemmt.
- (7) Leichen und Aschen dürfen zu anderen als zu Umbettungszwecken nur aufgrund behördlicher oder richterlicher Anordnung ausgegraben werden.
- (8) Umbettungen von Erdbestattungen sind innerhalb des ersten Jahres der Ruhezeit nur bei Vorliegen eines dringenden öffentlichen Interesses statthaft.

Die Tiefe der Gräber bis zur Oberkante der Urne beträgt 0,50 m

(3) Die Gräber für Erdbestattungen müssen voneinander durch mindestens 0,30 m starke Erdwände getrennt sein.

(4) Der Nutzungsberechtigte hat Grabzubehör vorher entfernen zu lassen. Sofern beim Ausheben der Gräber Grabmale, Fundamente oder Grabzubehör durch die Friedhofsverwaltung entfernt werden müssen, sind die dadurch entstehenden Kosten (auch durch Dritte) durch den Nutzungsberechtigten der Friedhofsverwaltung zu erstatten.

§ 10 Ruhezeit

Die Ruhezeit für Leichen und Aschen beträgt 25 Jahre.

§ 11 Umbettungen und Ausgrabungen

(1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.

- (2) Umbettungen und Ausgrabungen von Leichen und Aschen bedürfen, unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Vorschriften, der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Alle Umbettungen und Ausgrabungen (mit Ausnahme der Maßnahmen von Amts wegen) erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Reihengrabstätten der verfügungsberechtigte Angehörige des Verstorbenen, bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten der jeweilige Nutzungsberechtigte. Mit dem Antrag ist die Verleihungsurkunde über das Nutzungsrecht vorzulegen. In den Fällen des § 28 Abs. 1 Satz 3 können Leichen oder Aschen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in Grabstätten aller Art umgebettet werden. Umbettungen aus einem Reihengrab in ein anderes Reihengrab sind nicht zugelassen.
- und Ausgrabungen (mit Ausnahme der Maßnahmen von Amts wegen) erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Reihengrabstätten der verfügungsberechtigte Angehörige des Verstorbenen, bei Umbettungen und Ausgrabungen aus Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten der jeweilige Nutzungsberechtigte. Mit ~~§ 17~~ Abs. 5 vorzulegen. In den Fällen des § 27 Abs. 2 Satz 3 und bei Entziehung von Nutzungsrechten gem. § 27 Abs. 1 Satz 3 können Leichen oder Aschen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in Grabstätten aller Art umgebettet werden. Umbettungen aus einem Reihengrab in ein anderes Reihengrab sind nicht zugelassen.
- (3) Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Leichen und Aschen können nur mit vorheriger Zustimmung der Friedhofsverwaltung in belegte Grabstätten umgebettet werden.
- (4) Alle Umbettungen und Ausgrabungen werden von der Friedhofsverwaltung bzw. von ihr beauftragten Personen durchgeführt. Die Friedhofsverwaltung bestimmt den Zeitpunkt der Umbettung oder Ausgrabung.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

IV. Grabstätten

§ 12
Arten der Grabstätten

- (1) Die Grabstätten bleiben Eigentum des Friedhofseigentümers. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden. Die Größe der Gräber ergibt sich aus dem Belegungsplan.
- (2) Die Grabstätten werden unterschieden in
- Reihengrabstätten
 - Pflegefreie Reihengrabstätten
 - Pflegefreie Urnengrabstätten
 - Wahlgrabstätten,
 - Wahlgrabstätten mit Tiefenlage,
 - Urnwahlgrabstätten,
 - Anonyme Urnengrabstätten.
- (3) Es besteht kein Anspruch auf Erwerb oder Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer der Lage nach bestimmten Grabstätte oder auf Unveränderlichkeit der Umgebung.
- (4) Normale Beeinträchtigungen durch Bäume, Pflanzen und Friedhofseinrichtungen sind zu dulden.
- (5) Die von der Friedhofsverwaltung verwalteten Pläne der Friedhöfe sind Bestandteil dieser Satzung. Sie liegen während der Dienststunden im Rathaus in Elmpf, Laurentiusstr. 19, zur Einsichtnahme aus. Aus ihnen ergibt sich die Lage aller Grabstätten.

▲(5) Die Kosten der Umbettung oder der Ausgrabung hat der Antragsteller zu tragen. Das gilt auch für den Ersatz von Schäden, die an benachbarten Grabstätten und Anlagen durch eine Umbettung entstehen, soweit sie notwendig aufgetreten sind oder die Friedhofsverwaltung oder deren Beauftragte bezüglich dieser nur leichte Fahrlässigkeit trifft.

Umbettung entstehen, soweit sie notwendig aufgetreten sind oder die Friedhofsverwaltung oder deren Beauftragte bezüglich dieser nur leichte Fahrlässigkeit trifft.

▲(6) Der Ablauf der Ruhezeit und der Nutzungszeit wird durch eine Umbettung oder Ausgrabung nicht unterbrochen oder gehemmt.

▲(7) ~~(7)~~ Durch die Umbettung entfällt die Gebührenpflicht für die Restzeit nicht. Bereits gezahlte Gebühren werden nicht erstattet.

▲(8) Leichen und Aschen dürfen zu anderen als zu Umbettungszwecken nur aufgrund behördlicher oder richterlicher Anordnung ausgegraben werden.

▲(8)
▲(9) Umbettungen von Erdbestattungen sind innerhalb des ersten Jahres der Ruhezeit nur bei Vorliegen eines dringenden öffentlichen Interesses statthaft.

IV. Grabstätten

§ 12
Arten der Grabstätten

- (1) Die Grabstätten bleiben Eigentum des Friedhofseigentümers. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden. Die Größe der Gräber ergibt sich aus dem Belegungsplan.
- ▲(2) Die Grabstätten werden unterschieden in
- Reihengrabstätten
 - Pflegefreie Reihengrabstätten
 - Pflegefreie Urnengrabstätten
 - Pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe.
 - Wahlgrabstätten,
 - ~~f)~~ Wahlgrabstätten mit Tiefenlage,
 - ~~g)~~ Urnwahlgrabstätten: und
 - ~~g) h)~~ Anonyme Urnengrabstätten.
- ▲(3) Es besteht kein Anspruch auf Erwerb oder Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer der Lage nach bestimmten Grabstätte oder auf Unveränderlichkeit der Umgebung.
- ▲(4) Normale Beeinträchtigungen durch Bäume, Pflanzen und Friedhofseinrichtungen sind zu dulden.
- ▲(5) Die von der Friedhofsverwaltung verwalteten Pläne der Friedhöfe sind Bestandteil dieser Satzung. Sie liegen während der Dienststunden im Rathaus Verwaltungsgebäude Poststraße 27 in Niederkrüchten-Elmpf-Laurentiusstr. 19 zur Einsichtnahme aus. Aus ihnen ergibt sich die Lage aller Grabstätten.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

**§ 15
Pflegefreie Urnengrabstätten**

(1) Pflegefreie Urnengrabstätten dienen der Bestattung von Urnen. Sie werden erst anlässlich eines Todesfalles für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt und der Reihe nach belegt. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Sie befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde unterhalten werden.
 (2) Die Urnengrabstätte ist mit einer im Boden versenkten Liegeplatte mit einem Hinweis auf die Person des/der Verstorbenen zu versehen. Die Liegeplatte ist mittig und ebenerdig in die Grabstätte zu verlegen. Die genaue Lage wird durch die Friedhofsverwaltung festgelegt. Dabei ist sicherzustellen, dass eine ungehinderte Unterhaltung und Pflege der Grabstätten durch die Gemeinde gewährleistet ist.

**§ 16
Wahlgrabstätten und Wahlgrabstätten mit Tiefenlage**

(1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird. Die Lage der Grabstätte kann vom Antragsteller nicht bestimmt werden. Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten werden nur anlässlich eines Todesfalles und nur für die gesamte Grabstätte verliehen. Die Friedhofsverwaltung kann die Erteilung eines Nutzungsrechtes ablehnen, insbesondere, wenn die Schließung nach § 3 beabsichtigt ist.
 (2) Das Nutzungsrecht entsteht mit der Fälligkeit der zu zahlenden Gebühren und Aushändigung der Verleihungsurkunde.
 (3) Wahlgrabstätten werden als ein- oder mehrstellige Grabstätten, als einfach- oder Tiefgräber vergeben. In einem Einfachgrab kann eine Leiche, in einem Tiefgrab können 2 Leichen übereinander bestattet werden. Nach Ablauf der Ruhezeit einer Leiche kann eine weitere Bestattung erfolgen, wenn die restliche Nutzungszeit die Ruhezeit erreicht oder ein Nutzungsrecht

Pflegefreie Urnengrabstätten

(1) Pflegefreie Urnengrabstätten dienen der Bestattung von Urnen. Sie werden erst anlässlich eines Todesfalles für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt und der Reihe nach belegt. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Sie befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde Niederkrüchten unterhalten werden.

eines Todesfalles für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt und der Reihe nach

belegt. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Sie befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde unterhalten werden.

(2) Die Urnengrabstätte ist mit einer im Boden versenkten Liegeplatte mit einem Hinweis auf die Person des/der Verstorbenen zu versehen. Die Liegeplatte ist mittig und ebenerdig in die Grabstätte zu verlegen. Die genaue Lage wird durch die Friedhofsverwaltung festgelegt.

Dabei ist sicherzustellen, dass eine ungehinderte Unterhaltung und Pflege der Grabstätten durch die Gemeinde Niederkrüchten gewährleistet ist.

**§ 16
Pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe**

(1) Pflegefreie Urnengrabstätten dienen der Bestattung von Urnen rund um einen Baum. Sie werden erst anlässlich eines Todesfalles für die Dauer der Ruhezeit zur Verfügung gestellt und der Reihe nach belegt. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Sie befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde Niederkrüchten unterhalten werden.

(2) Durch die Friedhofsverwaltung wird in der Nähe des Grabfeldes eine Stele aufgestellt. An dieser Stele werden durch die Friedhofsverwaltung Schilder mit Namen, Geburts- und Sterbedatum der hier beigesetzten Personen angebracht. Zur Ablage von Blumen oder Kerzen ist in der Mitte des Grabfeldes eine Mulchfläche vorhanden.

**§ 17
Wahlgrabstätten und Wahlgrabstätten mit Tiefenlage**

(1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird. Die Lage der Grabstätte kann vom Antragsteller nicht bestimmt werden. Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten werden nur anlässlich eines Todesfalles verliehen. Die Friedhofsverwaltung kann die Erteilung eines Nutzungsrechtes ablehnen, insbesondere, wenn die Schließung nach § 3 beabsichtigt ist.

für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird. Die Lage der Grabstätte kann vom Antragsteller nicht bestimmt werden. Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten werden nur anlässlich eines Todesfalles und nur für die gesamte Grabstätte verliehen. Die Friedhofsverwaltung kann die Erteilung eines Nutzungsrechtes ablehnen, insbesondere, wenn die Schließung nach § 3 beabsichtigt ist.

(2) Das Nutzungsrecht entsteht mit der Fälligkeit der zu zahlenden Gebühren und Aushändigung der Verleihungsurkunde.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Abstand zwischen asiatischem und westlichem Text anpassen, Abstand zwischen asiatischem Text und Zahlen anpassen

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

§ 17

Aschenbeisetzungen

- (1) Aschen dürfen beigesetzt werden in
- Urnenwahlgrabstätten,
 - pflgefreien Urnengrabstätten
 - anonymen Urnengrabstätten,
 - Grabstätten für Erdbestattungen mit Ausnahme der Reihengrabstätten und pflgefreien Reihengrabstätten
- (2) Urnenwahlgrabstätten und pflgefreie Urnengrabstätten sind für 2 Urnenbestattungen bestimmte Grabstätten, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 25 Jahren (Nutzungszeit) verliehen wird.
- (3) Anonyme Urnengrabstätten werden vergeben, wenn dies dem Willen des Verstorbenen entspricht. Die Beisetzung erfolgt der Reihe nach. Urnengräber für anonyme Bestattungen befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde unterhalten werden. Sie erhalten keine besondere Gestaltung und keine Hinweise auf die Person des Verstorbenen.
- (4) In Wahlgrabstätten für Erdbeisetzungen und Ehrengrabstätten können anstelle eines Sarges bis zu 4 Urnen beigesetzt werden. Bei voll belegten Grabstätten kann die Friedhofsverwaltung auf Antrag die Beisetzung von bis zu 2 Urnen zusätzlich gestatten, wenn die räumlichen Verhältnisse der Grabstätte dies zulassen.
- (5) Soweit sich nicht aus der Friedhofssatzung etwas anderes ergibt, gelten die Vorschriften für die Reihengrabstätten und für die Wahlgrabstätten entsprechend auch für Urnenwahlgrabstätten bzw. die Beisetzung von Aschen in Wahlgrabstätten.

(9) Der jeweilige Nutzungsberechtigte hat im Rahmen der Friedhofssatzung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, in der Wahlgrabstätte beigesetzt zu werden, bei Eintritt eines Bestattungsfalles über andere Bestattungen und über die Art der Gestaltung und der Pflege der Grabstätte zu entscheiden.
 eines Bestattungsfalles über andere Bestattungen und über die Art der Gestaltung und der Pflege der Grabstätte zu entscheiden.

~~(10)~~ Das Nutzungsrecht an unbelegten Grabstätten kann jederzeit, an teilbelegten Grabstätten erst während laufender Ruhefristen mit Zustimmung durch die Gemeinde und, nach Ablauf der letzten Ruhezeit aller Ruhefristen jederzeit zurückgegeben werden. Eine Rückgabe ist nur für die gesamte Grabstätte möglich. Eine Kostenerstattung findet nicht statt.

(11) Das Ausmauern von Wahlgrabstätten ist nicht zulässig.

§ 17

§ 18
Aschenbeisetzungen

(1) Aschen dürfen beigesetzt werden in

- Urnenwahlgrabstätten,
- pflgefreien Urnengrabstätten,
- pflgefreien Urnengrabstätten in Baumnähe.
- anonymen Urnengrabstätten und
- ~~Grabstätten für Erdbestattungen mit Ausnahme der Reihengrabstätten und pflgefreien Reihengrabstätten.~~

(2) Urnenwahlgrabstätten und pflgefreie Urnengrabstätten sind für 2 Urnenbestattungen bestimmte Grabstätten, an denen auf Antrag ein bestimmt. Das Nutzungsrecht wird auf Antrag für die Dauer von 25 Jahren

(Nutzungszeit) verliehen wird. Die Grabstätten werden im Bestattungsfall durch die Friedhofsverwaltung vergeben.

(3)

(3) Pflgefreie Urnengrabstätten sowie pflgefreie Urnengrabstätten in Baumnähe sind für eine Urnenbestattung bestimmt. Sie werden für die Dauer der Ruhefrist zur Verfügung gestellt und durch die Friedhofsverwaltung vergeben.

(4) Anonyme Urnengrabstätten werden vergeben, wenn dies dem Willen des Verstorbenen entspricht. Die Beisetzung erfolgt der Reihe nach. Urnengräber für anonyme Bestattungen befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde unterhalten werden. Sie erhalten keine besondere Gestaltung und keine Hinweise auf die Person des Verstorbenen.

~~befinden sich in besonders hierfür vorgesehenen Grabfeldern, die insgesamt und ausschließlich von der Gemeinde unterhalten werden. Sie erhalten keine besondere Gestaltung und keine Hinweise auf die Person des Verstorbenen.~~

(4)

(5) In Wahlgrabstätten für Erdbeisetzungen und Ehrengrabstätten können anstelle eines Sarges bis zu 4 Urnen beigesetzt werden. Bei voll belegten Grabstätten kann die Friedhofsverwaltung

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

**§ 18
Ehrengabstätten**

Die Zuerkennung, die Anlage und die Unterhaltung von Ehrengabstätten (einzeln oder in geschlossenen Feldern) obliegen der Gemeinde Niederkrüchten.

V. Gestaltung der Grabstätten

**§ 19
Allgemeine Gestaltungsvorschriften**

- (1) Jede Grabstätte ist so zu gestalten und so an die Umgebung anzupassen, dass der Friedhofszweck und der Zweck dieser Satzung sowie die Würde des Friedhofes in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird.
- (2) Die Gestaltung der Grabstellen ist ebenerdig und ohne Grabhügel vorzunehmen. Dies gilt für Reihengrabstätten, Wahlgrabstätten, Wahlgrabstätten mit Tiefenlage und Urnenwahlgrabstätten.

VI. Grabmale und bauliche Anlagen

**§ 20
Grabmale und bauliche Anlagen**

- (1) Die Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Gemeinde gestattet.
- (2) Vor Erteilung der Genehmigung darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden. Ohne Genehmigung aufgestellte Grabmale, Einfassungen und sonstige bauliche Anlagen können auf Kosten des Verpflichteten von der Friedhofsverwaltung entfernt werden.
- (3) Grabmäler, Einfassungen und sonstige bauliche Anlagen müssen aus wetterbeständigem Werkstoff - Naturstein, Holz, Kupfer, Bronze, Schmiedeeisen oder Aluminium in patinierter Verarbeitung - hergestellt, nach den Erfordernissen der jeweiligen Umgebung gestaltet und

~~ung auf Antrag die Beisetzung von bis zu 2 Urnen zusätzlich gestatten, wenn die räumlichen Verhältnisse der Grabstätte dies zulassen.~~

~~auf Antrag die Beisetzung von bis zu 2 Urnen zusätzlich gestatten, wenn die räumlichen Verhältnisse der Grabstätte dies zulassen.~~

~~(6) Soweit sich nicht aus der Friedhofssatzung etwas anderes ergibt, gelten die Vorschriften für die Reihengabstätten und für die Wahlgrabstätten entsprechend auch für Urnenwahlgrabstätten bzw. die Beisetzung von Aschen in Wahlgrabstätten.~~

~~§ 19
§ 18
Ehrengabstätten~~

Die Zuerkennung, die Anlage und die Unterhaltung von Ehrengabstätten (einzeln oder in geschlossenen Feldern) obliegen der Gemeinde Niederkrüchten.

V. Gestaltung der Grabstätten

~~§ 19~~
**§ 20
Allgemeine Gestaltungsvorschriften**

- (1) Jede Grabstätte ist so zu gestalten und so an die Umgebung anzupassen, dass der Friedhofszweck und der Zweck dieser Satzung sowie die Würde des Friedhofes in seinen ~~einzel-~~ **einzel-** ~~nen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird.~~ **nen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird.**
- (2) Die Gestaltung der Grabstellen ist ebenerdig und ohne Grabhügel vorzunehmen. Dies gilt für Reihengabstätten, Wahlgrabstätten, Wahlgrabstätten mit Tiefenlage und Urnenwahlgrabstätten.

VI. Grabmale und bauliche Anlagen

~~§ 20~~
**§ 21
Grabmale und bauliche Anlagen**

- (1) Die Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Gemeinde ~~Niederkrüchten~~ **Niederkrüchten** gestattet.
- (2) Vor Erteilung der Genehmigung darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden. Ohne Genehmigung ~~aufgestellte Grabmale, Einfassungen und sonstige bauliche Anlagen können auf Kosten des Verpflichteten von der Friedhofsverwaltung entfernt werden.~~ **aufgestellte Grabmale, Einfassungen und sonstige bauliche Anlagen können auf Kosten des Verpflichteten von der Friedhofsverwaltung entfernt werden.**
- (3) Grabmäler, Einfassungen und sonstige bauliche Anlagen müssen aus wetterbeständigem Werkstoff - Naturstein, Holz, Kupfer, Bronze, Schmiedeeisen oder Aluminium in patinierter

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

dürfen nur in unauffälliger Weise, möglichst unten seitlich an Grabmalen angebracht werden.
 (5) Die Zustimmung erlischt, wenn die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen nicht binnen eines Jahres nach der Zustimmung errichtet worden sind.
 (6) Provisorische Grabmale sind nur als naturlasierte Holztafeln oder Holzkreuze zulässig und dürfen nicht länger als 1 Jahr nach der Beisetzung verwendet werden.

**§ 22
Anlieferung**

(1) Bei der Anlieferung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist der Friedhofsverwaltung bzw. dem Friedhofsgärtner der genehmigte Aufstellungsantrag vorzulegen.
 (2) Die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sind so zu liefern, dass sie vor der Aufstellung von der Friedhofsverwaltung überprüft werden können. Einzelheiten hierzu kann die Friedhofsverwaltung bestimmen.

**§ 23
Fundamentierung und Befestigung**

(1) Zum Schutz der Allgemeinheit und des Nutzungsberechtigten sind die Grabmale nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks (*Richtlinien für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern und Einfassungen für Grabstätten*) des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, in der jeweils gültigen Fassung) so zu fundamentieren und zu befestigen, dass sie dauernd standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können. Dies gilt für sonstige bauliche Anlagen entsprechend.

(4) Die Zustimmung der Gemeinde **Niederkrüchten** zur Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist rechtzeitig unter Vorlage von doppelt ausgefertigten Zeichnungen im Maßstab 1:10 einzuholen. Aus dem Antrag und den Zeichnungen müssen alle Einzelheiten ersichtlich sein. Auf Verlangen sind Zeichnungen größeren Maßstabes oder Modelle vorzulegen. Dem Antrag sind genaue Angaben über Art und Bearbeitung des Werkstoffes und über Inhalt, Form und Anordnung der Schrift beizufügen. Die Zustimmung ist auch für Grabmale erforderlich, die auf Vorrat hergestellt werden. Firmenbezeichnungen dürfen nur in unauffälliger Weise, möglichst unten seitlich an Grabmalen angebracht werden.

(5) Die Zustimmung erlischt, wenn die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen nicht binnen eines Jahres nach der Zustimmung errichtet worden sind.

(6) Provisorische Grabmale sind nur als naturlasierte Holztafeln oder Holzkreuze zulässig und dürfen nicht länger als 1 Jahr nach der Beisetzung verwendet werden.

§ 23

**§ 22
Anlieferung**

(1) Bei der Anlieferung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen ist der Friedhofsverwaltung bzw. dem Friedhofsgärtner der genehmigte Aufstellungsantrag vorzulegen.

(2) Die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sind so zu liefern, dass sie vor der Aufstellung von der Friedhofsverwaltung überprüft werden können. Einzelheiten **hierzu kann die Friedhofsverwaltung bestimmen.**
~~hierzu kann die Friedhofsverwaltung bestimmen.~~

§ 24

**§ 23
Fundamentierung und Befestigung**

(+) Zum Schutz der Allgemeinheit und des Nutzungsberechtigten sind die Grabmale **und Einfassungen** nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks (*Richtlinien **Richtlinie** für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern, die Erstellung und Einfassungen für Grabstätten*) **Prüfung von Grabmalanlagen** des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, **oder Technische Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen der Deutschen Natursteinakademie e.V.** in der jeweils gültigen

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert

Formatiert

Formatiert

Formatiert

§ 24 Unterhaltung

- (1) Die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich ist der jeweilige Nutzungsberechtigte.
- (2) Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z.B. Umlegung von Grabmalen, Absperrungen) treffen. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung nicht innerhalb einer festgesetzten angemessenen Frist beseitigt, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, das Grabmal oder Teile davon auf Kosten des Verantwortlichen zu entfernen. Die Gemeinde Niederkrüchten ist verpflichtet, diese Gegenstände drei Monate auf Kosten des Verantwortlichen aufzubewahren. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder ohne besonderen Aufwand nicht zu ermitteln, genügt als Aufforderung ein Hinweisschild auf der Grabstätte, das für die Dauer von einem Monat aufgestellt wird.
- (3) Die Verantwortlichen sind für jeden Schaden verantwortlich, der durch das Umstürzen von Grabmalen oder sonstigen baulichen Anlagen verursacht wird; die Haftung der Gemeinde bleibt unberührt; die Verantwortlichen haften der Gemeinde Niederkrüchten gegenüber im Innenverhältnis, soweit die Gemeinde nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.
- (4) Künstlerisch oder historisch wertvolle Grabmale und bauliche Anlagen oder solche, die als besondere Eigenart eines Friedhofes erhalten bleiben sollen, werden in einem Verzeichnis geführt. Die Friedhofsverwaltung kann die Zustimmung zur Änderung derartiger Grabmale und baulichen Anlagen versagen. Insoweit sind die zuständigen Denkmalschutz- und -pflegebehörden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu beteiligen.

-Fassung) so zu fundamentieren und zu befestigen, dass sie dauernd standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können. Dies gilt für sonstige bauliche Anlagen entsprechend.

§ 25

§ 24 Unterhaltung

- (1) Die Grabmale, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich ist der jeweilige Nutzungsberechtigte. und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich ist der jeweilige Nutzungsberechtigte.
- (2) Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z.B. Umlegung von Grabmalen, Absperrungen) treffen. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung nicht innerhalb einer festgesetzten angemessenen Frist beseitigt, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, das Grabmal oder Teile davon auf Kosten des Verantwortlichen zu entfernen. Die Gemeinde Niederkrüchten ist verpflichtet, diese Gegenstände drei Monate auf Kosten des Verantwortlichen aufzubewahren. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder ohne besonderen Aufwand nicht zu ermitteln, genügt als Aufforderung ein Hinweisschild auf der Grabstätte, das für die Dauer von einem Monat aufgestellt wird.
- Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z.B. Umlegung von Grabmalen, Absperrungen) treffen. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung nicht innerhalb einer festgesetzten angemessenen Frist beseitigt, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, das Grabmal oder Teile davon auf Kosten des Verantwortlichen zu entfernen. Die Gemeinde Niederkrüchten ist verpflichtet, diese Gegenstände drei Monate auf Kosten des Verantwortlichen aufzubewahren. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder ohne besonderen Aufwand nicht zu ermitteln, genügt als Aufforderung ein Hinweisschild auf
- (3) Die Verantwortlichen sind für jeden Schaden verantwortlich, der durch das Umstürzen von Grabmalen oder sonstigen baulichen Anlagen verursacht wird; die Haftung der Gemeinde bleibt unberührt; die Verantwortlichen haften der Gemeinde Niederkrüchten gegenüber im Innenverhältnis, soweit die Gemeinde nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.
- (4) Künstlerisch oder historisch wertvolle Grabmale und bauliche Anlagen oder solche, die als besondere Eigenart eines Friedhofes erhalten bleiben sollen, werden in einem Verzeichnis geführt. Die Friedhofsverwaltung kann die Zustimmung zur Änderung derartiger Grabmale und baulichen Anlagen versagen. Insoweit sind die zuständigen Denkmalschutz- und -pflegebehörden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu beteiligen.
- geführt. Die Friedhofsverwaltung kann die Zustimmung zur Änderung derartiger Grabmale und baulichen Anlagen versagen. Insoweit sind die zuständigen Denkmalschutz- und -pflegebehörden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu beteiligen.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

§ 25 Entfernung

- (1) Vor Ablauf der Ruhezeit oder der Nutzungszeit dürfen Grabmale nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Friedhofsverwaltung entfernt werden. Bei Grabmalen im Sinne des § 24 Abs. 4 kann die Friedhofsverwaltung die Zustimmung versagen.
- (2) Nach Ablauf der Ruhezeit bei Reihengrabstätten oder nach Ablauf der Nutzungszeit bei Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten oder nach der Entziehung von Grabstätten und Nutzungsrechten sind die Grabmale und sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Geschieht dies nicht binnen drei Monaten, so ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte abräumen zu lassen. Die Friedhofsverwaltung ist nicht verpflichtet, das Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren. Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen gehen entschädigungslos in das Eigentum der Gemeinde Niederkrüchten über. Sofern Wahlgrabstätten von der Friedhofsverwaltung abgeräumt werden, hat der jeweilige Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.
- (3) Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt, ohne ihre Zustimmung aufgestellte Grabmale einen Monat nach Benachrichtigung des Nutzungsberechtigten auf dessen Kosten entfernen zu lassen.

VII. Herrichtung und Pflege der Grabstätten

§ 26 Herrichtung und Unterhaltung

- (1) Alle Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften des § 19 hergerichtet und dauernd in Stand gehalten werden. Dies gilt entsprechend für den Grabschmuck. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von der Grabstätte zu entfernen.
- (2) Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteiles und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen.
- (3) Für die Herrichtung und die Instandhaltung der Grabstätten ist der Nutzungsberechtigte verantwortlich. Die Verpflichtung erlischt mit dem Ablauf der Ruhezeit bei Reihengrabstätten oder des Nutzungsrechts. Die Friedhofsverwaltung kann verlangen, dass der Nutzungsberechtigte nach Ende der Nutzungszeit oder Ruhezeit die Grabstätte abräumt.

§ 26

§ 25 Entfernung

- (1) Vor Ablauf der Ruhezeit oder der Nutzungszeit dürfen Grabmale nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Friedhofsverwaltung entfernt werden. Bei Grabmalen im Sinne des § 25 Abs. 4 kann die Friedhofsverwaltung die Zustimmung versagen.
- (2) Nach Ablauf der Ruhezeit bei Reihengrabstätten oder nach Ablauf der Nutzungszeit bei Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten oder nach der Entziehung von Grabstätten und Nutzungsrechten sind die Grabmale und sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Geschieht dies nicht binnen drei Monaten, so ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte abräumen zu lassen. Die Friedhofsverwaltung ist nicht verpflichtet, das Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren. Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen gehen entschädigungslos in das Eigentum der Gemeinde Niederkrüchten über. Sofern Wahlgrabstätten von der Friedhofsverwaltung abgeräumt werden, hat der jeweilige Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.
- (3) Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt, ohne ihre Zustimmung aufgestellte Grabmale einen Monat nach Benachrichtigung des Nutzungsberechtigten auf dessen Kosten entfernen zu lassen.

VII. Herrichtung und Pflege der Grabstätten

§ 27

§ 26

Herrichtung und Unterhaltung

- (1) Alle Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften des § ~~19~~20 hergerichtet und dauernd in Stand gehalten werden. Dies gilt entsprechend für den Grabschmuck. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von der Grabstätte zu entfernen. und Kränze sind unverzüglich von der Grabstätte zu entfernen.
- (2) Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteiles und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Die Grabstätten Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen. Die Bepflanzung darf bei Wahlgrabstätten, Wahlgrabstätten mit Tiefenlage und bei Reihengrabstätten eine Höhe von 1,50 m nicht überschreiten. Bei Urnenwahlgrabstätten darf eine Höhe von 1,00 m nicht überschritten werden. dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen
- (3) Für die Herrichtung und die Instandhaltung der Grabstätten ist der Nutzungsberechtigte

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

(4) Die für die Grabstätten Verantwortlichen können die Grabstätten selbst anlegen und pflegen oder damit einen zugelassenen Friedhofsgärtner beauftragen. Ausgenommen hiervon ist § 19 Abs. (3).

5) Reihengrabstätten müssen innerhalb von 3 Monaten nach der Bestattung, Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten innerhalb von 3 Monaten nach dem Erwerb des Nutzungsrechtes hergerichtet werden.

(6) Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

(7) Das Bestreuen der Gräber mit Kies oder Ziegelsplitt bzw. roter Asche sowie das Aufstellen der Würde des Ortes nicht entsprechender Gefäße zur Aufnahme von Blumen (Konservendosen etc.) ist nicht gestattet.

(8) Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmitteln bei der Grabpflege ist nicht gestattet.

(9) Kunststoffe und sonstige nicht verrottbare Werkstoffe dürfen in sämtlichen Produkten der Trauerfloristik, insbesondere in Kränzen, Trauergebunden, Trauergestecken, im Grabschmuck und bei Grabeinfassungen sowie bei Pflanzenzuchtbehältern, die an der Pflanze verbleiben, nicht verwendet werden. Ausgenommen sind Grabvasen, Markierungszeichen, Gießkannen und anderes Kleinzubehör. Solche Gegenstände sind nach Ende des Gebrauchs vom Friedhof zu entfernen oder in den zur Abfalltrennung vorgesehenen Behältnissen abzulegen.

§ 27
Vernachlässigung der Grabpflege

(1) Wird eine Reihengrabstätte oder Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt, hat der Verantwortliche (§ 26 Abs. 3) nach schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung die Grabstätte innerhalb einer angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Kommt der Nutzungs-berechtigte seiner Verpflichtung nicht nach, kann die Friedhofsverwaltung in diesem Fall die Grabstätte auf seine Kosten in Ordnung bringen

verantwortlich. Die Verpflichtung erlischt mit dem Ablauf der Ruhezeit bei Reihengrabstätten oder des Nutzungsrechts. Die Friedhofsverwaltung kann verlangen, dass der Nutzungsberechtigte nach Ende der Nutzungszeit oder Ruhezeit die Grabstätte abräumt.
oder des Nutzungsrechts. Die Friedhofsverwaltung kann verlangen, dass der Nutzungsberechtigte nach Ende der Nutzungszeit oder Ruhezeit die Grabstätte abräumt.

▲ (4) Die für die Grabstätten Verantwortlichen können die Grabstätten selbst anlegen und pflegen oder damit einen zugelassenen Friedhofsgärtner beauftragen. Ausgenommen hiervon ist § 19 Abs. (3).

▲ (5) Reihengrabstätten müssen innerhalb von 3 Monaten nach der Bestattung, Wahlgrabstätten/ Urnenwahlgrabstätten innerhalb von 3 Monaten nach dem Erwerb des Nutzungsrechtes hergerichtet werden.

▲ (6) Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

▲ (7) Das Bestreuen der Gräber mit Kies oder Ziegelsplitt bzw. roter Asche sowie das Aufstellen der Würde des Ortes nicht entsprechender Gefäße zur Aufnahme von Blumen (Konservendosen etc.) ist nicht gestattet.

▲ (8) Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmitteln bei der Grabpflege ist nicht gestattet.

▲ (9) Kunststoffe und sonstige nicht verrottbare Werkstoffe dürfen in sämtlichen Produkten der Trauerfloristik, insbesondere in Kränzen, Trauergebunden, Trauergestecken, im Grabschmuck und bei Grabeinfassungen sowie bei Pflanzenzuchtbehältern, die an der Pflanze verbleiben, nicht verwendet werden. Ausgenommen sind Grabvasen, Markierungszeichen, Gießkannen und anderes Kleinzubehör. Solche Gegenstände sind nach Ende des Gebrauchs vom Friedhof zu entfernen oder in den zur Abfalltrennung vorgesehenen Behältnissen abzulegen.
und bei Grabeinfassungen sowie bei Pflanzenzuchtbehältern, die an der Pflanze verbleiben, nicht verwendet werden. Ausgenommen sind Grabvasen, Markierungszeichen, Gießkannen und anderes Kleinzubehör. Solche Gegenstände sind nach Ende des Gebrauchs vom Friedhof zu entfernen oder in den zur Abfalltrennung vorgesehenen Behältnissen abzulegen.

§ 27

§ 28
Vernachlässigung der Grabpflege

▲ (1) Wird eine Reihengrabstätte oder Wahlgrabstätte/Urnenwahlgrabstätte nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt, hat der Verantwortliche (§ 26 gemäß § 27, Abs. 3) nach schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung die Grabstätte innerhalb einer angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Kommt der Nutzungsberechtigte Nutzungsberechtigte seiner Verpflichtung nicht nach, kann die Friedhofsverwaltung in diesem Fall die Grabstätte auf seine Kosten in Ordnung bringen

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.,
Nicht Fett

Formatiert: Links

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

(7) Urnen und Aschen sind spätestens eine Stunde vor Beginn der Trauerfeierlichkeiten in die Friedhofshalle, ansonsten zum Friedhof zu überführen.

**§ 29
Trauerfeier**

- (1) Die Trauerfeiern können in einem dafür bestimmten Raum (Friedhofskapelle), am Grab oder an einer anderen im Freien vorgesehenen Stelle abgehalten werden.
- (2) Auf Antrag der Hinterbliebenen kann die örtliche Ordnungsbehörde gestatten, dass während der Trauerfeier der Sarg geöffnet wird. Der Antrag kann nicht genehmigt werden, wenn der oder die Verstorbene an einer ansteckenden übertragbaren Krankheit nach dem Infektionsschutzgesetz gelitten, die Leichenverwesung bereits begonnen hat oder die Ausstellung der Leiche der Totenwürde oder dem Pietätsempfinden der an der Trauerfeier Teilnehmenden widersprechen würde.
- (3) Die Benutzung der Friedhofskapelle kann untersagt werden, wenn der Verstorbene an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit gelitten hat oder Bedenken wegen des Zustandes der Leiche bestehen.
- (4) Jede Musik- und jede Gesangsdarbietung auf den Friedhöfen bedarf der vorherigen Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung. Die Auswahl der Musiker und der Darbietung muss gewährleisten, dass ein würdiger Rahmen gewahrt bleibt.

**§ 30
Ausschmückung**

Die Ausschmückung der für Trauerfeierlichkeiten in Friedhofshallen zur Verfügung stehenden Räume erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde.

Schlussvorschriften

§ 31

**§ 29
Trauerfeier**

- (1) Die Trauerfeiern können in ~~einem~~ den dafür bestimmten ~~Raum (Friedhofskapelle)~~ Räumlichkeiten in den Friedhofshallen (Trauerraum), am Grab ~~oder an einer anderen im Freien vorgesehenen Stelle abgehalten werden.~~
- (2) Auf Antrag der Hinterbliebenen kann die örtliche Ordnungsbehörde gestatten, dass während ~~der~~ Trauerfeier der Sarg geöffnet wird. Der Antrag kann nicht genehmigt werden, wenn ~~der oder die Verstorbene an einer ansteckenden übertragbaren Krankheit nach dem Infektionsschutzgesetz gelitten, die Leichenverwesung bereits begonnen hat oder die Ausstellung der Leiche der Totenwürde oder dem Pietätsempfinden der an der Trauerfeier Teilnehmenden widersprechen würde.~~ gelitten, die Leichenverwesung bereits begonnen hat oder die Ausstellung der Leiche der Totenwürde oder dem Pietätsempfinden der an der Trauerfeier Teilnehmenden widersprechen würde.
- (3) Die Benutzung der ~~Friedhofskapelle~~ Trauerräume kann untersagt werden, wenn der Verstorbene an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit gelitten hat oder Bedenken wegen des Zustandes ~~der Leiche bestehen.~~ der Leiche bestehen.
- (4) Jede Musik- und jede Gesangsdarbietung auf den Friedhöfen bedarf der vorherigen Anmel- ~~dung~~ dung bei der Friedhofsverwaltung. Die Auswahl der Musiker und der Darbietung muss ~~gewährleisten, dass ein würdiger Rahmen gewahrt bleibt.~~

§ 31

**§ 30
Ausschmückung**

Die Ausschmückung der für Trauerfeierlichkeiten in Friedhofshallen zur Verfügung stehenden Räume erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde Niederkrüchten. ~~Räume erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde.~~

IX. Schlussvorschriften

**§ 31
Grabverzeichnis**

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Nicht Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Nicht Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Grabverzeichnis

Es wird ein Grabverzeichnis der beigesetzten Verstorbenen sowie der Nutzungsberechtigten mit laufenden Nummern der Reihengrabstätten, pflegefreien Reihengrabstätten, Wahlgrabstätten, Wahlgrabstätten mit Tiefenlage, Urnenwahlgrabstätten und anonymen Urnengrabstätten geführt.

§ 32
Geltung des Gräbergesetzes

Für die Teile der Friedhöfe, die der Bestattung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft dienen, gelten die Bestimmungen des Gräbergesetzes vom 01. Juli 1965 in der zurzeit geltenden Fassung.

§ 33
Haftung

Die Gemeinde Niederkrüchten haftet nicht für Schäden, die durch nicht satzungsgemäße Benutzung der Friedhöfe, ihrer Anlagen oder ihrer Einrichtungen, durch dritte Personen, die durch Tiere oder die durch höhere Gewalt entstehen. Ihr obliegen keine besonderen Obhuts- und Überwachungspflichten. Im Übrigen haftet die Gemeinde Niederkrüchten nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Vorschriften über die Amtshaftung bleiben unberührt.

§ 34
Gebühren

Für die Benutzung der von der Gemeinde Niederkrüchten verwalteten Friedhöfe und ihrer Einrichtungen sind Gebühren nach der jeweils geltenden Friedhofsgebührensatzung zu entrichten.

§ 35
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer

Es wird ein Grabverzeichnis der beigesetzten Verstorbenen sowie der Nutzungsberechtigten mit laufenden Nummern der Reihengrabstätten, pflegefreien Reihengrabstätten, Wahlgrabstätten, Wahlgrabstätten mit Tiefenlage, Urnenwahlgrabstätten und anonymen Urnengrabstätten geführt.

§ 32
Altes Recht

Bei Grabstätten, über welche die Friedhofsverwaltung bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits verfügt hat, richten sich die Nutzungszeit und die Gestaltung nach den bisherigen Vorschriften.

§ 33
Geltung des Gräbergesetzes

Für die Teile der Friedhöfe, die der Bestattung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft dienen, gelten die Bestimmungen des Gräbergesetzes vom 01. Juli 1965 in der zurzeit geltenden Fassung.

§ 34

§ 33
Haftung

Die Gemeinde Niederkrüchten haftet nicht für Schäden, die durch nicht satzungsgemäße Benutzung der Friedhöfe, ihrer Anlagen oder ihrer Einrichtungen, durch dritte Personen, die durch Tiere oder die durch höhere Gewalt entstehen. Ihr obliegen keine besonderen Obhuts- und Überwachungspflichten. Im Übrigen haftet die Gemeinde Niederkrüchten nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Vorschriften über die Amtshaftung bleiben unberührt.

§ 34
Gebühren

Für die Benutzung der von der Gemeinde Niederkrüchten verwalteten Friedhöfe und ihrer Einrichtungen sind Gebühren nach der jeweils geltenden Friedhofsgebührensatzung zu entrichten.

§ 35
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer
a) sich als Besucher entgegen der Öffnungszeiten des § 4 Abs. (1) auf den Friedhöfen aufhält;

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt., Fett

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

- a) sich als Besucher entgegen der Öffnungszeiten des § 4 Abs. (1) auf den Friedhöfen aufhält,
 b) sich als Besucher entgegen § 5 Abs. 1 nicht der Würde des Friedhofes entsprechend verhält oder Anordnungen des Friedhofpersonals nicht befolgt,
 c) die Verhaltensregeln des § 5 Abs. 2 missachtet,
 d) entgegen § 5 Abs. 5 Totengedenkfeiern ohne vorherige Zustimmung der Friedhofsverwaltung durchführt,
 e) als Gewerbetreibender entgegen § 6 ohne vorherige Zulassung tätig wird, außerhalb der festgesetzten Zeiten Arbeiten durchführt oder Werkzeuge oder Materialien unzulässig lagert,
 f) eine Bestattung entgegen § 7 Abs. 1 der Friedhofsverwaltung nicht anzeigt,
 g) entgegen § 20 Abs. (1) und (2) und § 25 Abs. (1) ohne vorherige Zustimmung Grabmale oder bauliche Anlagen errichtet, verändert oder entfernt,
 h) Grabmale entgegen § 23 Abs. (1) nicht fachgerecht befestigt und fundamementiert oder entgegen § 24 nicht in verkehrssicherem Zustand erhält,
 i) nicht verrottbare Werkstoffe, insbesondere Kunststoffe, entgegen § 26 Abs. (9) verwendet oder so beschaffenes Zubehör oder sonstigen Abraum oder Abfall nicht vom Friedhof entfernt oder in den bereitgestellten Behältern entsorgt,
 j) Grabstätten entgegen § 27 vernachlässigt.
 (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

§ 36 Verwaltungsverfahren

- (1) Das Verwaltungsverfahren nach dieser Satzung kann über eine einheitliche Stelle nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz NRW abgewickelt werden.
 (2) Über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen wird innerhalb einer Frist von vier Wochen entschieden. § 42 a Abs. 2 Satz 2 bis 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW gilt entsprechend.
 (3) Ist innerhalb der Frist des Absatzes 2 nicht über den Antrag entschieden, gilt die Genehmigung als erteilt.

§ 37 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

- b) sich als Besucher entgegen § 5 Abs. 1 nicht der Würde des Friedhofes entsprechend verhält oder Anordnungen des Friedhofpersonals nicht befolgt,
 c) die Verhaltensregeln des § 5 Abs. 2 missachtet,
 d) entgegen § 5 Abs. 5 Totengedenkfeiern ohne vorherige Zustimmung der Friedhofsverwaltung durchführt,
 e) als Gewerbetreibender entgegen § 6 ohne vorherige Zulassung tätig wird, außerhalb der festgesetzten Zeiten Arbeiten durchführt oder Werkzeuge oder Materialien unzulässig lagert,
 f) eine Bestattung entgegen § 7 Abs. 1 der Friedhofsverwaltung nicht anzeigt,
 g) entgegen § 20 Abs. (1) und (2) und § 25 Abs. (1) ohne vorherige Zustimmung Grabmale oder bauliche Anlagen errichtet, verändert oder entfernt,
 h) Grabmale entgegen § 23 Abs. (1) nicht fachgerecht befestigt und fundamementiert oder entgegen § 24 nicht in verkehrssicherem Zustand erhält,
 i) nicht verrottbare Werkstoffe, insbesondere Kunststoffe, entgegen § 26 Abs. (9) verwendet oder so beschaffenes Zubehör oder sonstigen Abraum oder Abfall nicht vom Friedhof entfernt oder in den bereitgestellten Behältern entsorgt. oder,
 j) Grabstätten entgegen § 27 vernachlässigt.
 (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

§ 36 Verwaltungsverfahren

- (1) Das Verwaltungsverfahren nach dieser Satzung kann über eine einheitliche Stelle nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz NRW abgewickelt werden.
 (2) Über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen wird innerhalb einer Frist von vier Wochen entschieden. § 42 a Abs. 2 Satz 2 bis 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW gilt entsprechend.
 (3) Ist innerhalb der Frist des Absatzes 2 nicht über den Antrag entschieden, gilt die Genehmigung als erteilt.

§ 37 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.
 Gleichzeitig tritt die bisherige Friedhoffssatzung vom 30. Oktober 2007 außer Kraft.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Links

Formatiert

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 60 10 10

Niederkrüchten, den 23.10.2017

Vorlagen-Nr. 739-2014/2020
Sachbearbeiter: Reinhard Karner

öffentlich

Beratungsweg

| | |
|---------------------------------|------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 07.11.2017 |
| Rat der Gemeinde Niederkrüchten | 21.11.2017 |

Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr

Sachverhalt:

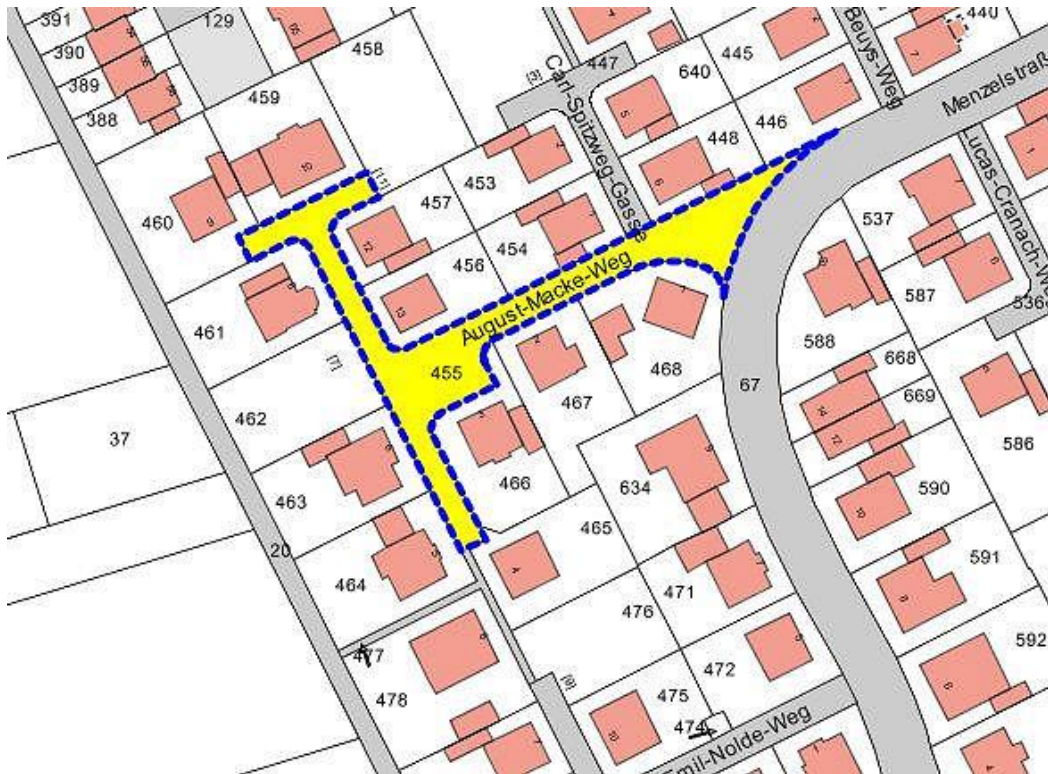
Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Baugebiet „Malerviertel“ ist abgeschlossen und die Straßenflächen in das Eigentum der Gemeinde übergegangen. Die Erschließung des Gebiets erfolgt über die Bestandsstraßen Dürer- und Menzelstraße. Hieran wurden in den letzten Jahren 13 neu ausgebaute Stichstraßen angebunden. Während die Dürer- und Menzelstraße bereits in der Vergangenheit einen Widmungsakt erfahren haben, ist es nunmehr angezeigt, auch die neuen Stichstraßen für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Der Beschlussvorschlag wurde so aufbereitet, dass lediglich ein Einzelbeschluss gefasst werden muss.

Beschlussvorschlag:

Folgende Widmungsverfügung wird erlassen:

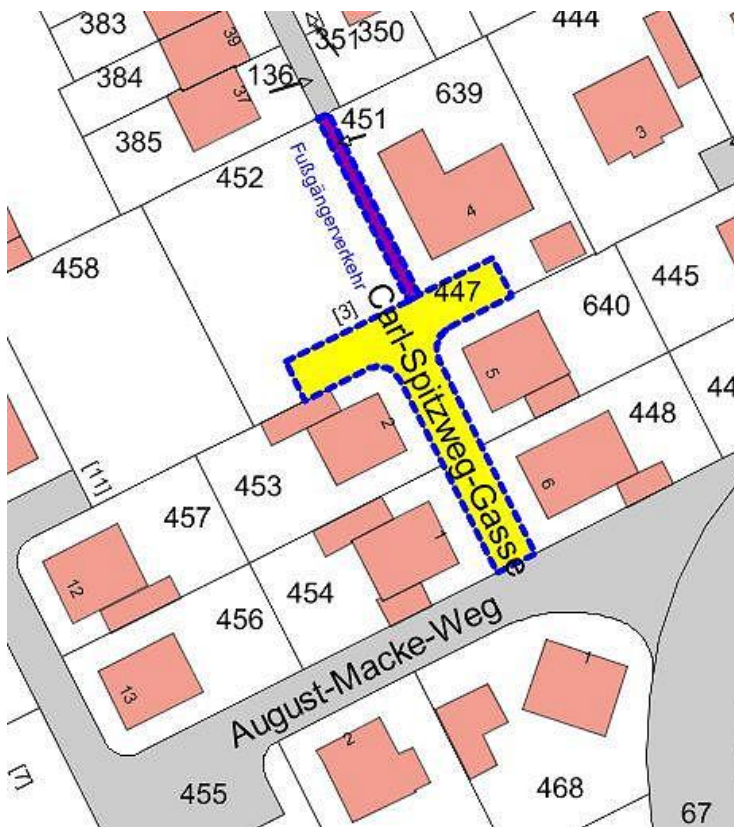
Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216 und 355; ber. 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934), werden mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraßen im Sinne des § 3 Abs. 4 StrWG NRW gewidmet:

1. August-Macke-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 455.



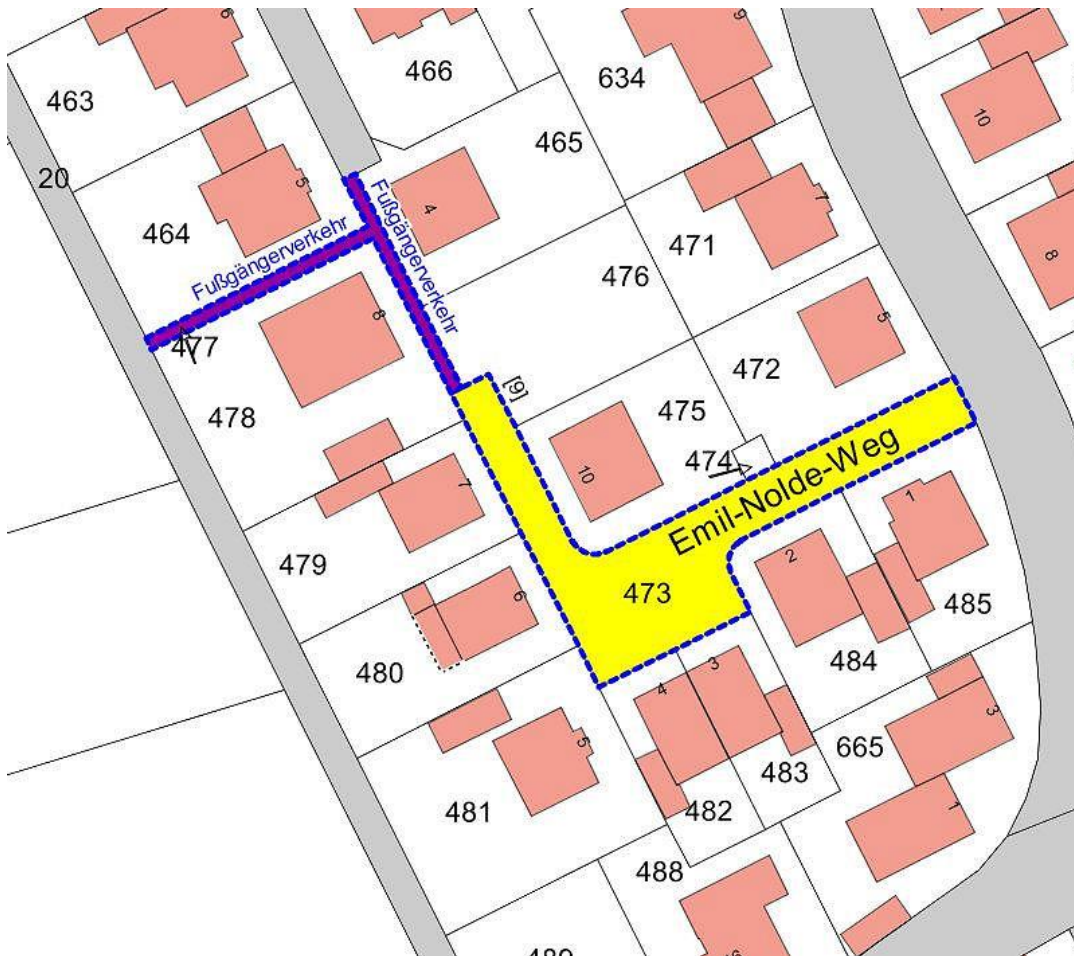
2. Carl-Spitzweg-Gasse, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 447 und 451.

Das Flurstück 451 wird beschränkt auf die Zweckbestimmung Fußgängerverkehr.

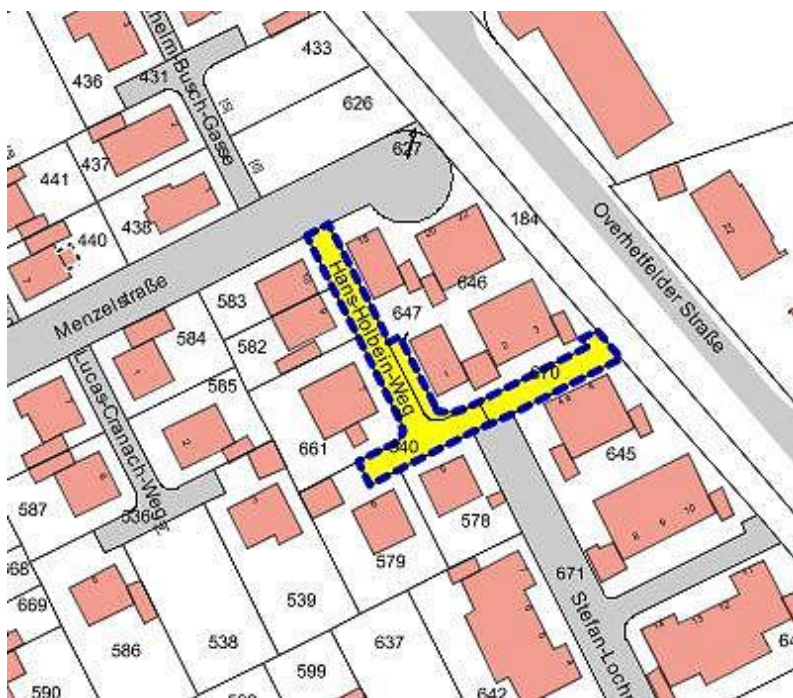


3. Emil-Nolde-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 473 und 477.

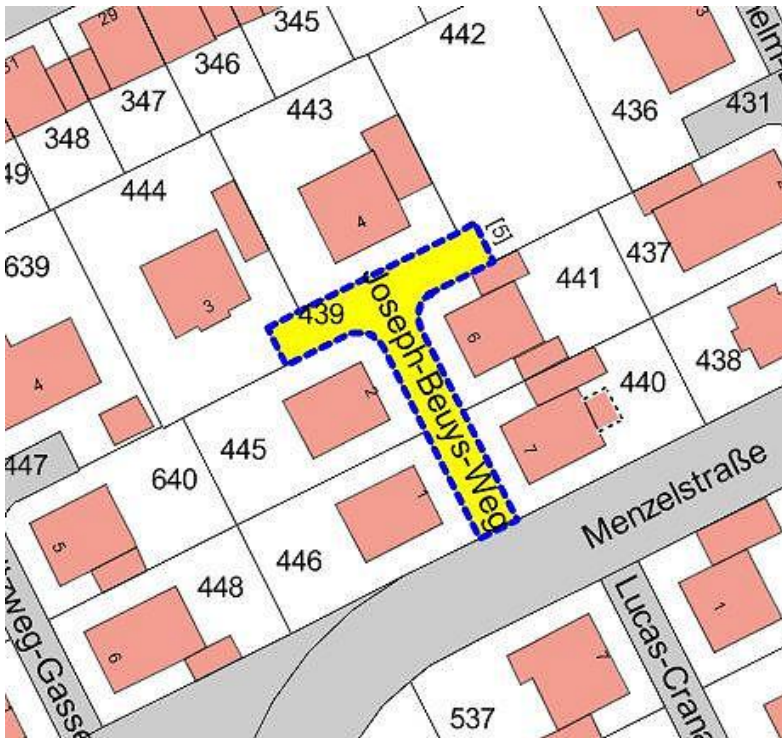
Das Flurstück 477 wird beschränkt auf die Zweckbestimmung Fußgängerverkehr.



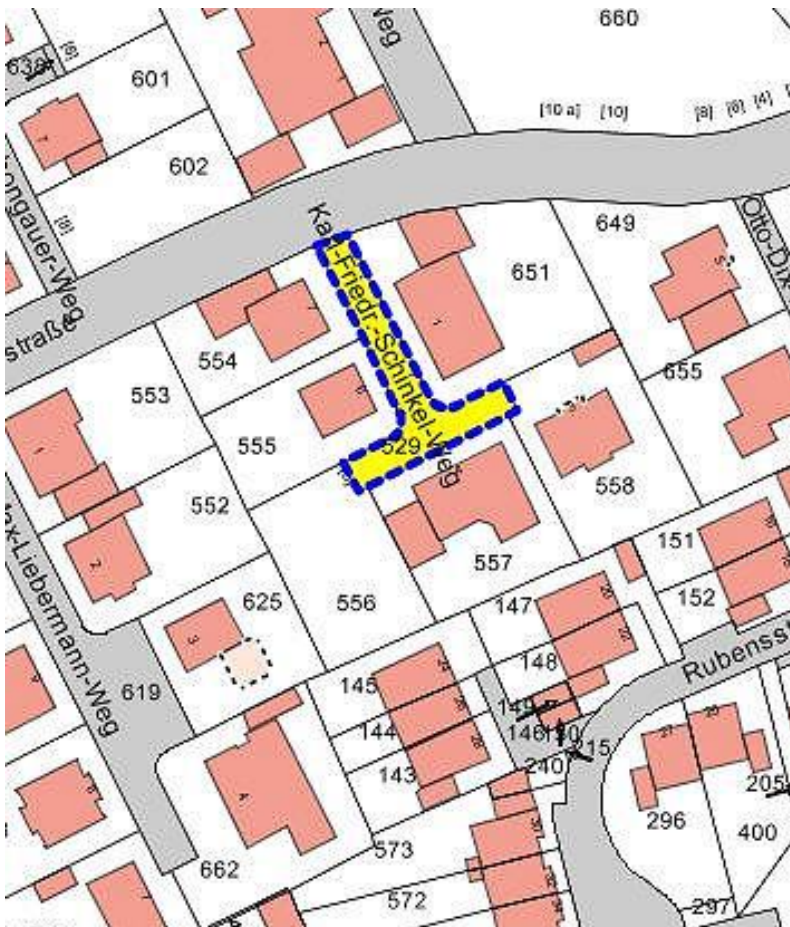
4. Hans-Holbein-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 540, 647 und 670.



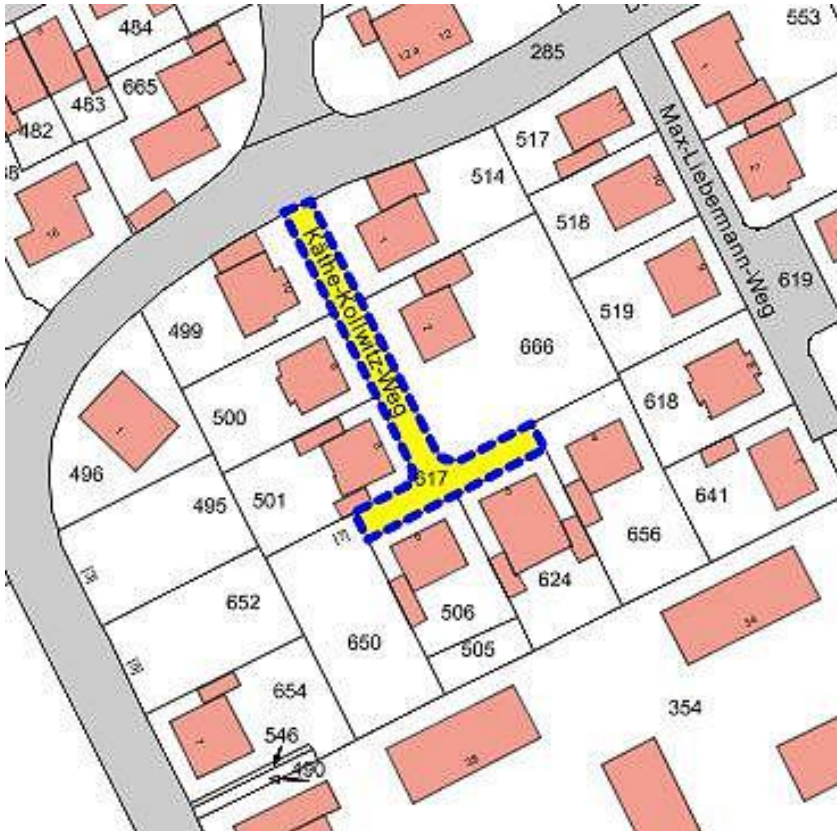
5. Joseph-Beuys-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 439.



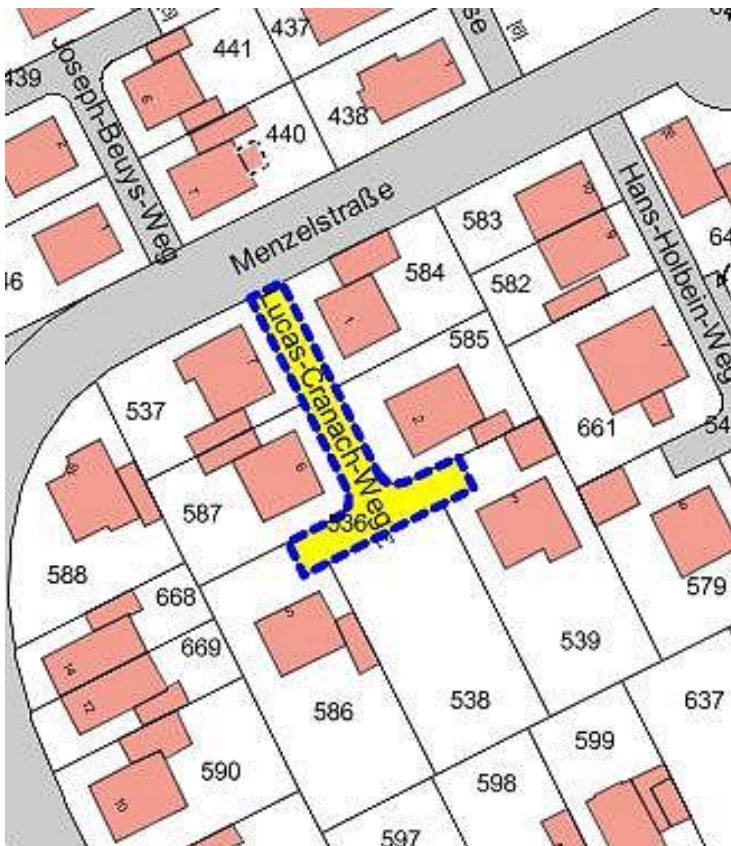
6. Karl-Friedrich-Schinkel-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 529.



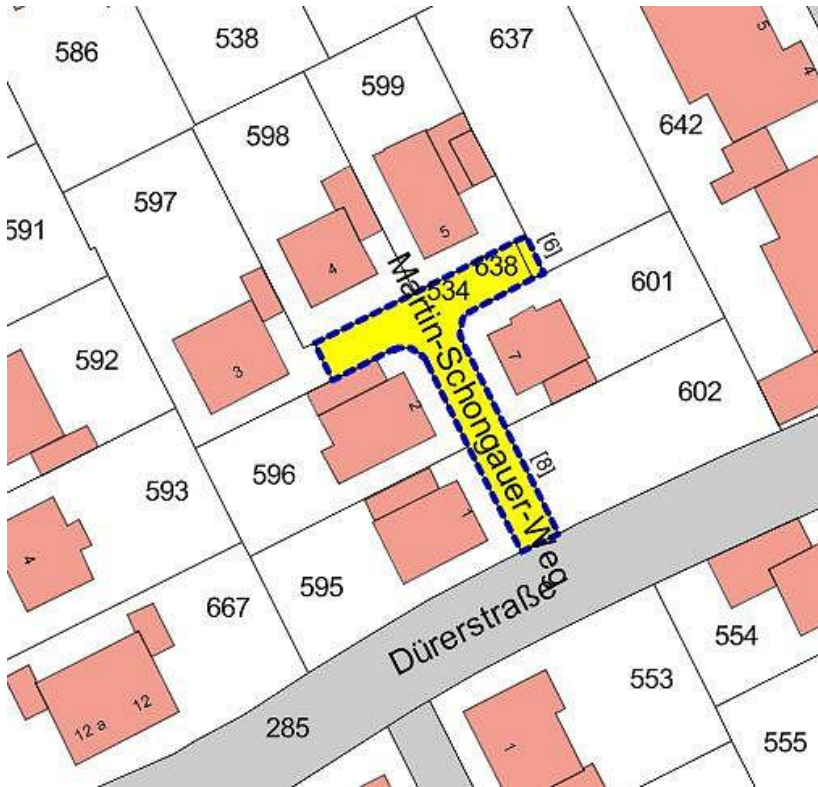
7. Käthe-Kollwitz-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 617.



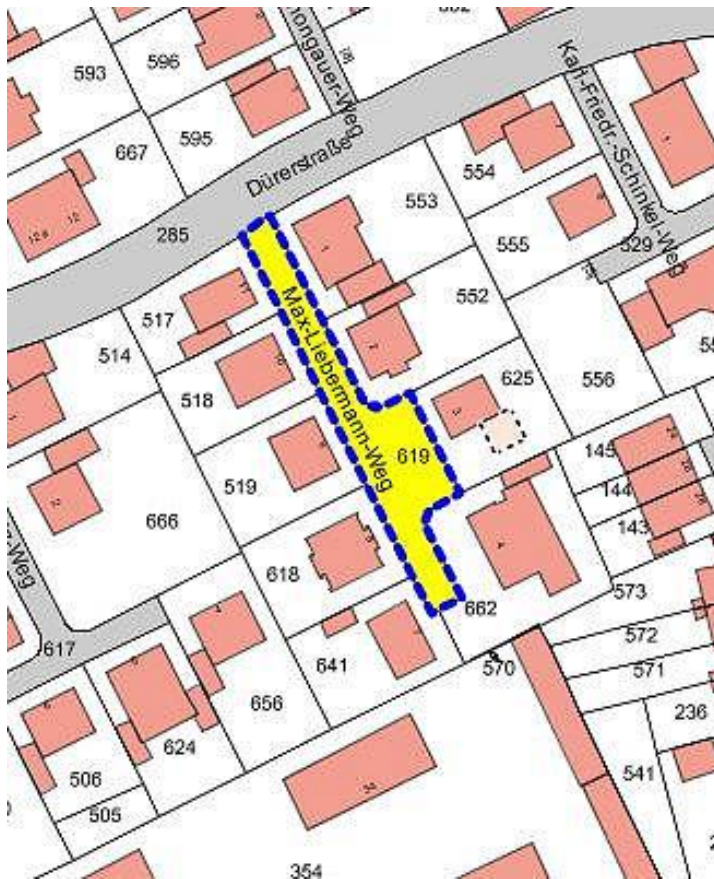
8. Lucas-Cranach-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 536.



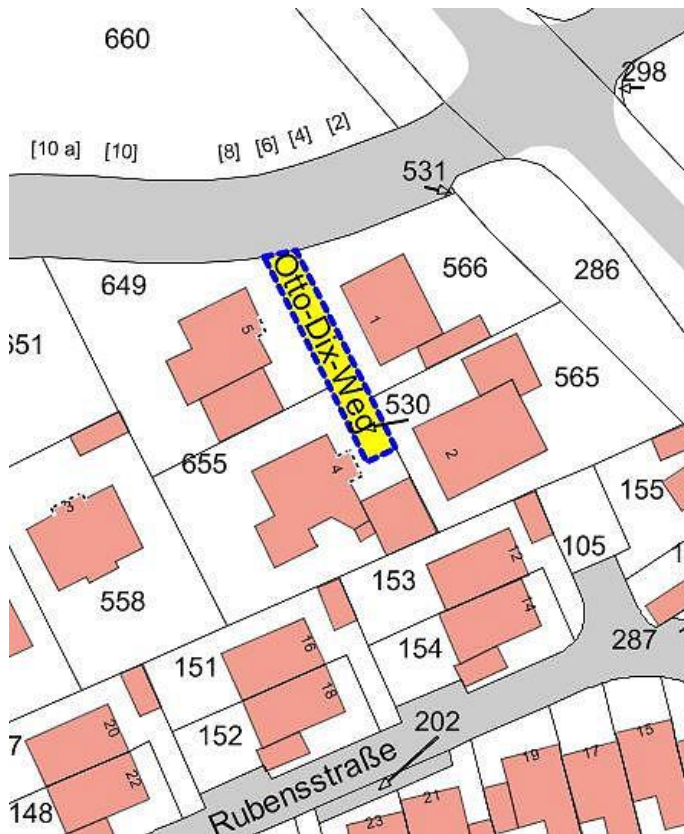
9. Martin-Schongauer-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 534 und 638.



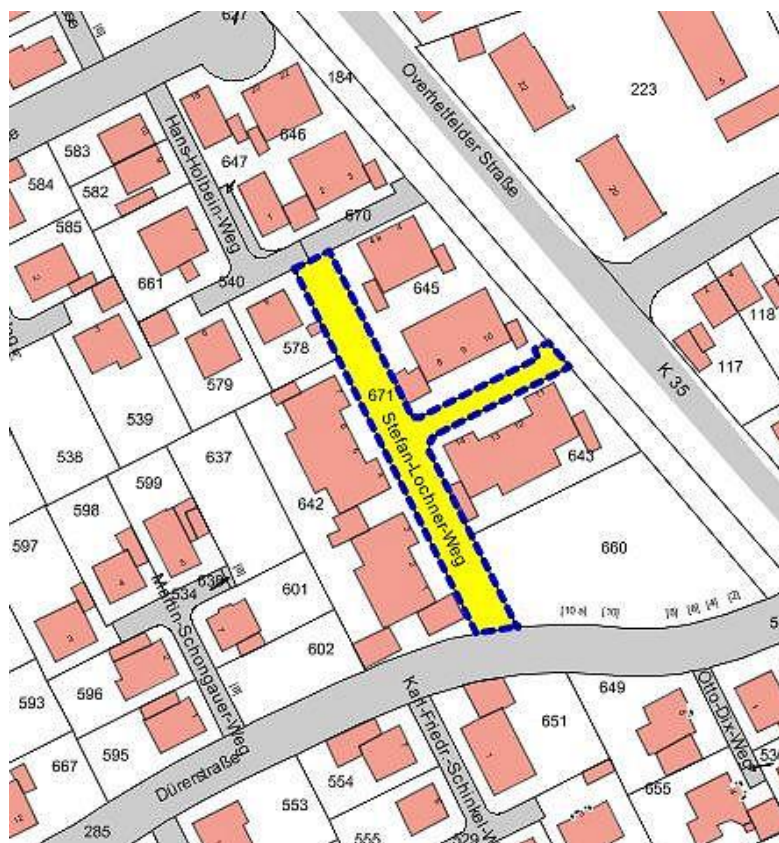
10. Max-Liebermann-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 619.



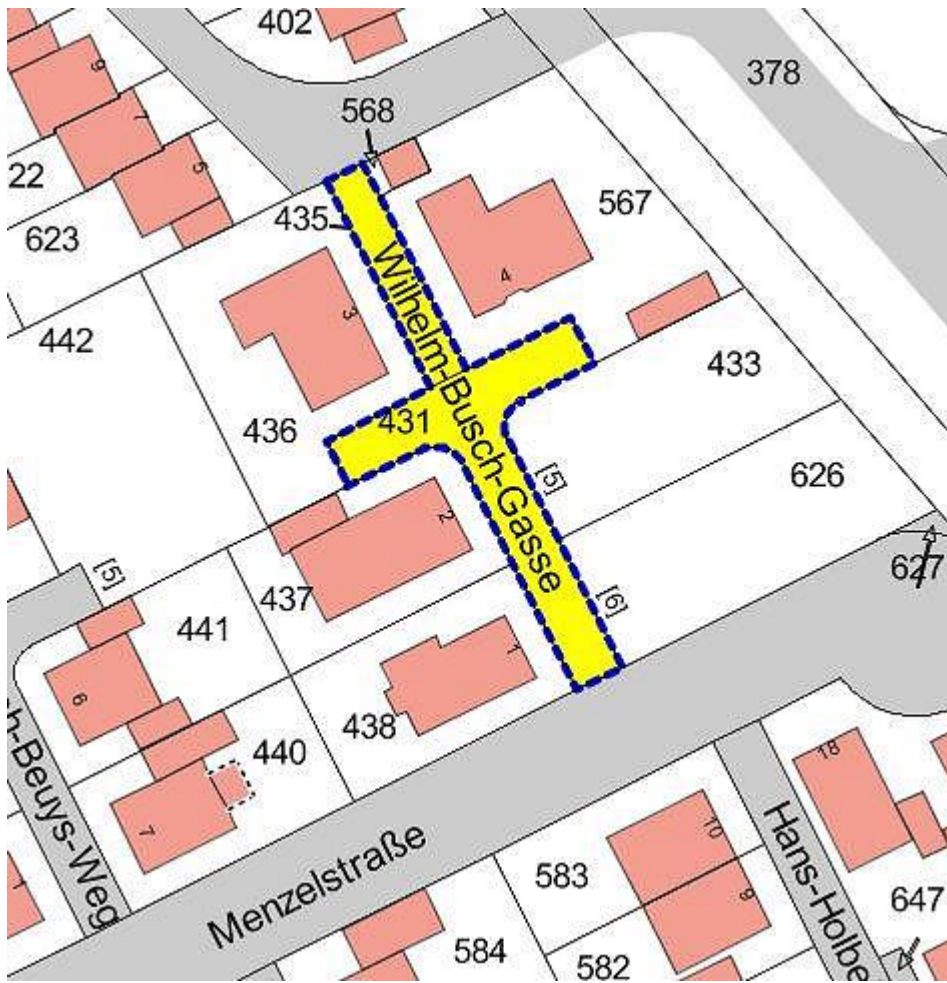
11. Otto-Dix-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 530.



12. Stefan-Lochner-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 671.



13. Wilhelm-Busch-Gasse, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 431 und 435.



gez. Wassong



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 70 23 14

Niederkrüchten, den 25.09.2017

Vorlagen-Nr. 724-2014/2020
Sachbearbeiter: Reinhard Karner

öffentlich

Beratungsweg

| | |
|--|------------|
| Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss | 13.11.2017 |
| Rat der Gemeinde Niederkrüchten | 21.11.2017 |

Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 01.09.1998 die Einführung der Windelsammlung beschlossen. Ab November 1998 wurden die ersten (blauen) Windelsäcke ausgegeben. Die Sammlung wird in der Gemeinde gut angenommen. Es wird von ca. 420 Personen ausgegangen, die diese Leistung in Anspruch nehmen. Die Säcke werden derzeit für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr sowie an Personen ausgegeben, die unter Inkontinenz leiden. Im Rahmen der Restmüllentsorgung werden die neben der grauen Tonne stehenden Säcke aufgenommen. Dies führt häufig dazu, dass die betroffenen Haushalte ebenfalls von der Möglichkeit der Gefäßreduzierung Gebrauch machen können. Die Ausgabe der Windelsäcke erfolgt jeweils halbjährig (13 Säcke pro Halbjahr/26 Säcke im Jahr bei einer 14-täglichen Abfuhr) durch den Bürgerservice in Elmpt sowie die Verwaltungsnebenstelle in Niederkrüchten.

Ausgehend von der vorgenannten Personenanzahl wird derzeit von einer Verteilung von ca. 70 Inkontinenzfällen in Privathaushaltungen und ca. 165 Kleinkindern ausgegangen werden. Weitere Ausgaben erfolgen an das Altenheim sowie an die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde mit U3-Betreuung.

Mit dem Stichtag 31.08.2017 wurde die Anzahl der in der Gemeinde mit Erstwohnsitz angemeldeten Kleinkinder nach Alter getrennt ermittelt.

Hiernach ergeben sich folgende Werte:

| | |
|---------------|--------------|
| bis 1 Jahr | - 108 Kinder |
| 1 bis 2 Jahre | - 124 Kinder |
| 2 bis 3 Jahre | - 115 Kinder |

Dies zeigt, dass bei Weitem nicht für alle Kinder bis zum dritten Lebensjahr Windelsäcke in Anspruch genommen werden.

Für den Ausgabezeitpunkt ist bei Kleinkindern das Geburtsdatum in Verbindung mit dem Tag der persönlichen Vorsprache maßgeblich. Für Restzeiträume werden anteilig Windelsäcke ausgegeben.

Die Ausgabe der Windelsäcke an Personen mit Inkontinenz erfolgt aus Sicht der Verwaltung in der Praxis sehr unkompliziert. In der Regel werden die Windelsäcke an Betroffene oder auf glaubhafte Versicherung auch an dritte Personen (z.B. Ehepartner, Nachbarn) für die unter Inkontinenz leidende Person ausgegeben. Als Nachweis werden neben ärztlichen Bescheinigungen auch ärztliche Verordnungen der Windeln/Rezepte, Lieferscheine eines Reformhauses, Nachweise des Pflegedienstes oder Ähnliches akzeptiert. Die Bescheinigung muss üblicherweise nur einmal vorgelegt werden. Liegt ein Nachweis bei der ersten Vorsprache im Bürgerservice/Verwaltungsnebenstelle nicht vor, kann dieser nachgereicht werden. Spätestens bei der zweiten Vorsprache nach einem ½-Jahr muss ein Nachweis jedoch zwingend vorgelegt werden.

Eine ärztliche Bescheinigung ist nach Rücksprache mit bei einem örtlichen Ärztehaus gebührenpflichtig, auch wenn es sich nicht um ein Attest handelt. Neben den Fällen der dauerhaften Inkontinenz werden auch die Personen mit Windelsäcken versorgt, die aufgrund einer Operation vorübergehend unter einer Inkontinenz leiden.

Reklamationen über die bisherige Praxis sind kaum bekannt, jedoch wird gelegentlich moniert, dass die Säcke bei Inkontinenz nicht ausreichen würden, da die Windeln ein größeres Volumen aufweisen.

Eine Rückfrage bei einem gemeindlichen Kindergarten hat ergeben, dass es durchaus Kinder gibt, die bis zum 4. oder 5. Lebensjahr Windeln benötigen. Darüber hinaus sind auch die Kinder zu sehen, die zwar über den Tag „trocken“ sind, jedoch noch nachts auf Windeln angewiesen sind. Die Festlegung auf einen festen Zeitpunkt, der über das 3. Lebensjahr hinausgeht, wird daher stets mit Unsicherheiten behaftet bleiben. Insgesamt hat sich jedoch bislang hieraus kein Nachfragedruck ergeben.

Es kann jedoch nicht verkannt werden, dass sich auch bei Kleinkindern ein größerer Bedarf ergeben kann, wenn z.B. eine Magen-Darm-Erkrankung vorgelegen hat.

Das Windelsacksystem ist in der Gemeinde Niederkrüchten bereits recht lange installiert. Daher wurde seitens der Verwaltung die Notwendigkeit gesehen, bei den kreisangehörigen Gemeinden/Städten entsprechend nachzufragen. Zusammenfassend geht jede Gemeinde mit diesem Thema anders um. Es wurde daher auch darauf verzichtet, eine tabellarische Übersicht anzufertigen, die den Anschein einer Rangfolge erwecken könnte. Außerdem können mögliche Erklärungsansätze der einzelnen Gemeinden/Städte kaum zutreffend dargestellt werden.

Zwei Gemeinden/Städte bieten ein solches System generell nicht an. Die überwiegende Mehrzahl der Gemeinden stellt Windelsäcke für Kleinkinder bis zum 2. oder 3. Lebensjahr zur Verfügung bzw. nimmt eine Begrenzung der Anzahl der maximal ausgegebenen Säcke vor, geht jedoch unter Berücksichtigung der Abfahren auch nicht über das 2. oder 3. Lebensjahr hinaus.

Bezogen auf die Fälle der Inkontinenz ist das Bild eher unübersichtlich. Es gibt Gemeinden mit einer Begrenzung der Anzahl der Säcke, aber auch solche die Ausgabemöglichkeiten nach Bedarf eröffnen.

Bei zwei Gemeinden können Zusatzsäcke erworben werden, wobei bei einer Gemeinde dies vorwiegend für Fälle der Inkontinenz vorgesehen ist (0,70 €/Sack), während bei der anderen Gemeinde dies für Kleinkinder gilt (2,00 €/Sack). Auch dies unterstreicht, dass es unterschiedliche Argumentationslinien gibt.

Insgesamt kann das „System Niederkrüchten“ als komfortabel angesehen werden, jedoch stößt es in besonderen Situationen auch an seine Grenzen.

Die Ausgabe der Windelsäcke in der Gemeinde Niederkrüchten verursacht Kosten in Höhe von ca. 22.500,00 €, die nicht in den Abfallgebührenaushalt einfließen, sondern aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren sind. Sofern das Leistungsangebot ausgeweitet würde, entstünden zusätzliche Kosten, die von der Allgemeinheit aufgebracht werden müssten. Bislang dürfte der über den Ausgabemodus entstehende Mehrbedarf durch den Hinzukauf von grauen Säcken oder durch einen Umtausch in ein größeres Restmüllgefäß abgedeckt werden.

Durch die Sammlung von Windelsäcken entstehen monetäre Zahlungsaufwendungen (Unternehmerkosten/Entsorgungskosten) von ca. 2,10 €/Sack. Daneben sind auch Verwaltungsaufwendungen zu berücksichtigen (ca. 1,90 €/Sack). In Summe ergeben sich daher Kosten von ca. 4,00 €/Sack. Die Kosten liegen oberhalb der Gebühr von 3,50 € für die Ausgabe eines grauen Sackes, da der Windelsack ein höheres durchschnittliches Gewicht (= höhere Entsorgungskosten) aufweist. Darüber hinaus steht dem gebührenfinanzierten Abfallsystem in der Regel eine Rücklage zur Gebührenreduzierung zur Verfügung, die es beim „System Windelsäcke“ nicht geben kann.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte angesichts der zusätzlichen Kosten eine Aufweitung der Leistungen zurückhaltend und dann auch nur mit einem höheren Kostendeckungsgrad erfolgen. Die Verwaltung schlägt daher vor, zusätzliche Windelsäcke gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack auszugeben. Eine Ausgabe sollte jedoch auf einen Mehrbedarf beschränkt werden, der bei Erwachsenen und bei Kleinkindern auf gesundheitlichen Gründen beruht. Bei Kleinkindern unter 3 Jahren wird ein separater Nachweis als entbehrlich angesehen.

Angaben über Fallzahlen können nicht genannt werden, dafür ist die persönliche Nachfrage zu gering. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass diesbezügliche Anfragen bislang auch schlicht unterblieben sind.

Beschlussvorschlag:

1. In den Fällen von Inkontinenz werden zusätzliche Windelsäcke über den Regelbedarf von 13 Säcken/Halbjahr hinaus gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack ausgehändigt.
2. Sofern sich für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr ein Mehrbedarf aus gesundheitlichen Gründen über den Regelbedarf von 13 Säcken/Halbjahr hinaus ergibt, werden zusätzliche Windelsäcke gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack ausgehändigt.

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 29.05.2017

gez. Wassong

Antrag

der Fraktion der CDU

Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken

I. Vorbemerkung:

Für Kinder bis zu 3 Jahren und Personen mit nachgewiesener Inkontinenz gibt die Gemeinde Niederkrüchten pro Person und Abfuhr einen Windelsack aus. Die Kapazität eines Windelsackes ist dabei auf einen Normalverbrauch an Windeln ausgelegt. In besonderen Situationen, wie z.B. Magen-Darm-Erkrankungen, ist diese Kapazität aber schon nicht mehr ausreichend. Derzeit können solche kurzfristigen Probleme ausschließlich durch den Zukauf eines grauen Abfallsackes á 3,50 Euro gelöst werden.

Ebenso ist die Mehrzahl der Kinder im Alter von 3 Jahren noch nicht bzw. noch nicht vollständig windelfrei. Der größere Anfall an Müll durch die verbrauchten Windeln, kann in diesem Fall nur durch einen andauernden Ankauf von Abfallsäcken oder aber durch die Buchung eines größeren Müllbehälters kompensiert werden. Die Altersgrenze von 3 Jahren scheint hierbei völlig willkürlich gesetzt.

Im Hinblick auf eine familienfreundliche und serviceorientierte Gestaltung der Gemeinde beantragt die CDU Fraktion die Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken:

Um kurzfristige Bedarfe, wie sie z. B. im Krankheitsfalle entstehen, zu überbrücken, sollen Einzelausgaben von Windelsäcken gegen Bestätigung des behandelnden Arztes (formlos, kein gebührenpflichtiges Attest) erfolgen. Um dem Missbrauch dieser Dienstleistung entgegenzuwirken, sollte eine geringe Kostenerstattung in Höhe von maximal 1 Euro pro Windelsack gefordert werden.

Angelehnt an die Ausgabe von Windelsäcken an Personen mit nachgewiesener Inkontinenz sollen für Kinder auch über 3 Jahre Windelsäcke bereitgestellt werden, sobald diese nachweisbar noch auf Windeln angewiesen sind. Der Nachweis ist halbjährlich zu jeder neuen Ausgabe zu erbringen.

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, die Mehrkosten für die oben dargestellte Verfahrensweise zu ermitteln.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Ausgabe von Windelsäcken wie folgt auszuweiten:

- Bei formlos nachgewiesenem, kurzfristigem Bedarf werden einzelne Windelsäcke gegen geringe Kostenerstattung von maximal 1 Euro pro Windelsack ausgegeben.
- Bei nachgewiesenem, längerfristigem Bedarf wird für ein halbes Jahr im Voraus ein Windelsack pro Person und Abfuhr ausgegeben. Der Nachweis ist halbjährlich zu erneuern. Ausgenommen von der halbjährlichen Nachweispflicht sind krankheitsbedingte, längerfristige Bedarfe.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 61 10 01

Niederkrüchten, den 25.10.2017

Vorlagen-Nr. 745-2014/2020

Sachbearbeiter: Tobias Hinsen

öffentlich

Beratungsweg

Haupt- und Finanzausschuss

07.11.2017

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Entwicklung eines "Masterplans Wohnen" für die Gemeinde Niederkrüchten

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 31.07.2017 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, einen Masterplan Wohnen zu erstellen. Dieses Konzept soll einen Überblick über die aktuelle Wohnraum-Infrastruktur, deren Potenziale und Defizite geben und darstellen, wie das Thema Wohnraum in der Gemeinde Niederkrüchten systemisch ab dem kommenden Jahr entwickelt und umgesetzt werden kann. Zur Antragsbegründung wird auf das beiliegende Schreiben verwiesen.

Im Wege des Ratsworkshops zur Gemeindeentwicklungsplanung am 01.07.2017 sind verschiedene Maßnahmen zur künftigen Wohnflächenentwicklung in der Gemeinde Niederkrüchten erarbeitet worden. Zur Ermittlung der Bedarfe, Potenziale und Handlungsoptionen im Bereich „Wohnen“ ist die Erstellung eines „Masterplans Wohnen“ als geeignetes Instrument erkannt worden.

Der Rat hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 26.09.2017 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Als Beratungsgrundlage hat die Verwaltung die im Anhang beigefügten Bausteine erarbeitet, die im Wege der Beratung geändert und ergänzt werden können. Zudem schlägt die Verwaltung vor, auf Basis der vom Rat zu beschließenden Inhalte eines „Masterplans Wohnen“, eine Preisanfrage bei einschlägigen Gutachterbüros

durchzuführen. Die Ergebnisse werden im Anschluss den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der beigefügten Bausteine für einen „Masterplan Wohnen“, eine Preisanfrage durchzuführen und die Ergebnisse des Verfahrens dem Rat zwecks Auftragsvergabe vorzulegen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 31.07.2017
2. Bausteine eines Masterplans Wohnen

gez. Wassong

Niederkrüchten,
den 31.07.2017

Antrag

der Fraktion der CDU



Entwicklung eines „Masterplans Wohnen“ für die Gemeinde Niederkrüchten

I. Vorbemerkung:

Insbesondere die demographische Entwicklung wird zu deutlichen Veränderungen und Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt führen. Der Trend zu Single-Haushalten und kleineren Wohnungen sowie bezahlbarem Wohnraum wird noch zunehmen. Der bereits derzeit erkennbare Bedarf von 500 Wohneinheiten in den kommenden Jahren stellt für die Gemeinde eine enorme Herausforderung dar. Gleichzeitig gilt es, Leerstände zu reduzieren und diesen durch alternative Nutzung entgegenzuwirken, um nicht unnötigerweise weitere Flächen großräumig zu versiegeln. Auch der Entwicklung des finanziellen Werteverfalls von Wohneigentum im ländlichen Raum, unter anderem hervorgerufen durch Wegzug in die Städte der Umgebung, ist entgegenzuwirken. Viele Einzelpunkte, die für sich sehr wichtig sind, aber nur in einem Gesamtkonzept ihre notwendige Wirkung entfalten können.

Um aus den vielen Einzelpunkten wirksame Lösungen und fundierte Entscheidungen abzuleiten, ist es notwendig, einen Masterplan zu entwickeln, in den alle bekannten Faktoren und Einflussgrößen eingehen und auch in ihrer Wechselwirkung betrachtet und gewichtet werden. Programme, wie z. B. „Jung kauft Alt“, machen deutlich, dass sie zwar sinnvoll und erfolgreich umgesetzt werden können, aber auch finanzielle Mittel benötigen. Demzufolge sind in dem Masterplan auch Fördermittel-Recherchen und -Möglichkeiten zu berücksichtigen.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, einen Masterplan Wohnen zu erstellen. Dieses Konzept soll einen Überblick über die aktuelle Wohnraum-Infrastruktur, deren Potenziale und Defizite in Niederkrüchten geben und darstellen, wie das Thema Wohnraum in Niederkrüchten systemisch ab dem kommenden Jahr entwickelt und umgesetzt werden kann.

Johannes Wahlenberg
und die Fraktion der CDU

Bausteine für einen Masterplan Wohnen

Grundlage Bericht zum demographischen Wandel 2016:

Fakten:

- Anstieg zwischen 2011 und 2025 um 450 bis 650 Haushalte
- Anstieg der Ein- und Zweipersonenhaushalte um 18% bis 24 %
- Rückgang der Haushalte ≥ 3 Personen um 19% bis 27%
- Nachfragergruppe der jungen Familien wächst bis zum Jahr 2035 an
- Starker Anstieg der älteren und alten Menschen
- Leerstandsquote mit 2,4% unterdurchschnittlich
- Hoher Eigentumsanteil mit 66%, unterdurchschnittlicher Mietanteil mit 31%
- Hoher Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern, dadurch große Wohneinheiten

Handlungsempfehlungen:

- Schaffung bzw. Umbau von Wohnraum für eine zunehmend älter werdende Bevölkerung
- Schaffung von kleinen Wohnungen in zentralen Lagen
- Erhöhung des Anteils an (preisgünstigen) Mietwohnungen, Prüfung der Rolle des sozialen Wohnungsbaus
- Barrierearmer Umbau vorhandener Wohnungen und Häuser
- Fokussierung auf zentrale Lagen in den größeren Ortsteilen (Baulücken und Leerstände)
- Bestandsentwicklung vor Neubau
- Begrenzte Ausweisung neuer Baugebiete in möglichst integrierten Lagen

Inhalte des Masterplans Wohnen:

Bestandserhebung:

- ASB- Reserven im Regionalplan
- Flächennutzungsplanreserven
- Bebauungsplanreserven
- Zusammenhängende Baureserven im unbeplanten Innenbereich bzw. im Geltungsbereich von Satzungen gemäß § 35 Abs. 6 BauGB
- Brachflächen
- Baulücken
- Leerstände/Sanierungsfälle
- Barrierefreie oder zumindest barrierearme Wohnungen
- (Miet-)Preisniveau

Bedarfsermittlung:

- Wohnraumbedarf nach Nachfragergruppen (insbesondere Familien und Ältere)
 - o Haushaltsgrößen
 - o Wohnflächen, Größenstaffelung der Mietwohnungen
 - o Wohnformen
- Bedarf an gefördertem Wohnungsbau
(aktueller Vergleich an preisgebundenem Mietwohnungsbestand: Niederkrüchten 33, Brüggen 141, Grefrath 202, Schwalmtal 340)
- Bedarf an Wohnen mit Pflege
- Verortung der Bedarfe
 - o Nach Ortslagen, unter Berücksichtigung der Eigenbedarfe kleinerer Ortsteile
 - o Nach Wohnformen (Welche Angebote an welcher Stelle?)

Maßnahmen/Handlungsoptionen

- Schaffung von Wohnraum
 - o Folgenutzung bestehender Immobilien
 - o Nachverdichtung, Vermeidung des „Donut-Effekts“, Zentralität
 - o Leerstands- und Baulückenmanagement

- Moderate Baulandsausweisung
- Beratungsangebote für Wohnungssuchende und Eigentümer
- Förderprogramme, z.B. zur Förderung des Generationenwechsels: „Jung kauft Alt“ oder zur Schaffung von Wohneigentum für Familien
- Klimagerechtes Wohnen, energetische Gebäudesanierung
- Aktive Bodenpolitik
- Beteiligung und Vernetzung von Akteuren (Wohnbauförderung, Wohnungsbaugesellschaft, Kreditinstituten, Hochschulen etc.)

Optional Wohnfolgebedarfe:

- Nahversorgung
- Ärztliche und pflegerische Versorgung
- Schule und Bildung
- Kinderbetreuung
- Mobilität, Verkehrsinfrastruktur
- Wohnumfeldverbesserung
- Bringdienste
- Breitbandanbindung



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Finanzmanagement und Liegenschaften
Aktenzeichen: 20 25 01

Niederkrüchten, den 09.11.2017

Vorlagen-Nr. 767-2014/2020
Sachbearbeiter: Marie-Luise Schrievers

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Jahresabschluss 2016

Sachverhalt:

Gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW ist der Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 aufgestellt worden. Danach ist dieser vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses dem Rat zur Feststellung zuzuleiten.

Mit der Einbringung des Entwurfes des Jahresabschlusses wird dieser dem Rat zunächst zur Kenntnis gegeben und ist dann an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW zu verweisen. Dieser bedient sich bei seiner Prüfung regelmäßig der örtlichen Rechnungsprüfung. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 ist bereits von der örtlichen Rechnungsprüfung vorgenommen worden. Nach erteiltem Bestätigungsvermerk und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss am 30.01.2018 soll die Feststellung, Ergebnisverwendung und die Entlastung durch den Rat der Gemeinde Niederkrüchten voraussichtlich in der Sitzung am 20.02.2018 erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2016 zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Anlage(n):

1. Jahresabschluss 2016

gez. Wassong

**Entwurf
Jahresabschluss
2016**

| Schlussbilanz zum 31.12.2016 | | Vorjahr |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Aktiva | | |
| 1. Anlagevermögen | 130.241.270,45 | 126.054.007,36 |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 15.057,97 | 11.541,62 |
| 1.2 Sachanlagen | 122.179.231,33 | 123.047.639,04 |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 15.665.762,31 | 15.689.776,66 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 363.055,08 | 333.155,51 |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 7.202.967,28 | 7.203.760,81 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 6.057.773,31 | 6.045.184,55 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 5.694.869,28 | 5.039.093,41 |
| 1.2.2.2 Schulen | 15.853.592,69 | 16.239.410,98 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 996.452,47 | 1.023.480,27 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 11.509.242,55 | 11.938.185,05 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 9.765.740,42 | 9.458.511,06 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 398.162,83 | 406.317,81 |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 25.820.665,76 | 26.542.540,21 |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 18.211.442,30 | 18.497.712,10 |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 782.794,51 | 570.759,68 |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 30.679,51 | 30.679,51 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 2.052.065,85 | 1.923.871,74 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 967.870,81 | 901.203,39 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 806.094,37 | 1.203.996,30 |
| 1.3 Finanzanlagen | 8.046.981,15 | 2.994.826,70 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.886.400,00 | 1.886.400,00 |
| 1.3.2 Beteiligungen | 749.484,96 | 739.484,96 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 225.781,30 | 163.527,82 |
| 1.3.5 Ausleihungen | 5.185.314,89 | 205.413,92 |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 5.185.314,89 | 205.413,92 |
| 2. Umlaufvermögen | 4.347.865,28 | 4.691.426,37 |
| 2.1 Vorräte | 0,00 | 259.425,00 |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.3 Grundstücke, die zum Verkauf bestimmt sind | 0,00 | 259.425,00 |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.568.181,28 | 2.020.102,02 |
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 1.247.760,70 | 1.859.270,99 |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | 219.268,10 | 59.419,02 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 101.152,48 | 101.412,01 |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | | |
| 2.4 Liquide Mittel | 2.779.684,00 | 2.411.899,35 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 85.072,61 | 86.675,47 |
| | 134.674.208,34 | 130.832.109,20 |

| Schlussbilanz zum 31.12.2016 | | Vorjahr |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Passiva | | |
| 1. Eigenkapital | 66.745.274,02 | 66.289.746,86 |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 66.298.957,57 | 66.937.054,38 |
| 1.2 Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 0,00 | 0,00 |
| 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 446.316,45 | -647.307,52 |
| 2. Sonderposten | 48.036.519,26 | 47.893.511,14 |
| 2.1 für Zuwendungen | 37.894.306,06 | 37.595.533,46 |
| 2.2 für Beiträge | 9.093.926,62 | 9.428.621,54 |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | 790.990,53 | 599.428,84 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 257.296,05 | 269.927,30 |
| 3. Rückstellungen | 10.469.163,71 | 10.000.961,87 |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 9.849.905,00 | 9.356.578,00 |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen | 619.258,71 | 644.383,87 |
| 4. Verbindlichkeiten | 7.478.515,51 | 4.749.162,75 |
| 4.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.3 von Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.5 von Kreditinstituten | 4.862.697,65 | 0,00 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | 690.372,09 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 892.463,52 | 1.314.406,12 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 52.135,34 | 9.792,67 |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 531.450,03 | 939.135,19 |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen | 1.139.768,97 | 1.795.456,68 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 1.944.735,84 | 1.898.726,58 |
| | 134.674.208,34 | 130.832.109,20 |

Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016 der Gemeinde Niederkrüchten

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gemeinde Niederkrüchten wurde unter Anwendung des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen des achten Abschnitts der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Niederkrüchten vermitteln. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten für Zwecke des Jahresabschlusses fanden die Bewertungsvorgaben der §§ 32 bis 36 und die §§ 41 bis 43 GemHVO NRW Anwendung. Soweit das NKF keine eigenständigen Rechtsvorschriften beinhaltet, sind die einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit wurden in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wertmäßig dargestellt.

Die Gemeinde Niederkrüchten hat im Haushaltsjahr 2016 die Bewertungsanforderungen des fünften Abschnitts der GemHVO NRW angewendet. Die Vermögenszugänge des abgelaufenen Jahres erfolgten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Abgänge sind mit dem Restbuchwert unter Einbeziehung des § 43 Abs. 3 GemHVO NRW berücksichtigt worden. Im Anlagenspiegel wurden auf Grund des Bruttoprinzips die Abgänge mit den vollen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die zum Abgangszeitpunkt darauf entfallenden Abschreibungen eliminiert.

Eine Umgliederung von Vermögensgegenständen vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen oder umgekehrt war nicht angezeigt. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßig linear abgeschrieben worden; außerplanmäßige Abschreibungen waren im Haushaltsjahr nur in geringfügigem Maße erforderlich.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen und somit auch für die Bewertung wurde die Abschreibungstabelle der Gemeinde Niederkrüchten zugrunde gelegt.

Als weiterer Bewertungsansatz kam überwiegend das Prinzip der Einzelbewertung zur Anwendung. Lediglich im Bereich der Grünanlagen, der Kinderspielplätze und dem Medienbestand der Gemeindebibliothek wurden bereits zur Eröffnungsbilanz 2009 Festwerte gebildet. Abweichungen von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden gab es nicht.

Vorbemerkungen

Die Ziffern der einzelnen Überschriften geben die jeweilige Bilanzposition entsprechend der nach § 41 GemHVO NRW vorgeschriebenen Bilanzstruktur wieder. Die Werte des Vorjahres sind in Klammern dargestellt.

Gemäß § 44 Abs. 1 GemHVO NRW sind im Anhang zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte diese Positionen beurteilen können.

- Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Methode zur Ermittlung und der Umfang von Wertberichtigungen sind bei der Bilanzposition 2.2 Forderungen erläutert.
- Die Bewertung der Pensionsrückstellungen sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten nach § 107 b BeamtVG erfolgte softwaregestützt durch die Rheinische Versorgungskasse (RVK).
- Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen nach § 36 GemHVO NRW ist im Anhang erläutert.
- Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum 31.12.2016 nicht vorhanden.
- Sofern sich die Bilanzierungsmethoden gegenüber dem Vorjahr geändert haben, wurde dies bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.
- Generell wird die Abnutzung aller Vermögensgegenstände mit der linearen Abschreibungsmethode dargestellt.
- Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 410 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, wurden – mit Ausnahme einiger Softwarelizenzen - im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem Wert von unter 60 € wurden unmittelbar als Aufwand gebucht.

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören gemäß § 33 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft der Aufgabenerfüllung der Gemeinde zu dienen. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus:

- Immateriellen Vermögensgegenständen
- Sachanlagen und
- Finanzanlagen

Die Bilanz der Gemeinde Niederkrüchten wurde unter Anwendung des § 95 GO NRW sowie den Bestimmungen des achten Abschnitts der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt und soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde Niederkrüchten bieten.

Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die einzelnen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

In den nachfolgenden Ausführungen wird für die einzelnen Positionen, orientiert am Aufbau der Bilanz, die Vorgehensweise dargelegt.

Des Weiteren ist die Zusammenstellung des Anlagevermögens auch dem beigefügten **Anlagenpiegel** zu entnehmen.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 15.057,97 €(11.541,62 €)

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen alle Vermögenswerte, die körperlich nicht fassbar sind. Bei der Gemeinde Niederkrüchten bestehen diese aus Lizenzen sowie EDV-Software.

1.2 Sachanlagen

Sachanlagen sind Bestandteile des Anlagevermögens. Sie sind in unbewegliches und bewegliches Sachanlagevermögen unterteilt. Als unbewegliches Sachanlagevermögen sind die unbebauten und bebauten Grundstücke beziehungsweise grundstücksgleiche Rechte sowie das Infrastrukturvermögen zu bezeichnen. Bewegliches Sachanlagevermögen sind Kunstgegenstände, Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Des Weiteren sind hierin geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten.

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind nach § 72 Bewertungsgesetz (BewG) Grundstücke, „auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden“. Nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sind die Aufbauten auf Grünflächen wie z.B. Friedhofshallen, Sportheime o.ä. den bebauten Grundstücken zuzuordnen. Die grundstücksgleichen Rechte stellen dingliche Rechte dar, die wie Grundstücke behandelt werden (z.B. Erbbaurechte).

Diese Flächen sind mit den fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr resultieren aus planmäßigen Abschreibungen sowie aus Zu- und Abgängen in geringer Höhe.

1.2.1.1 Grünflächen 15.665.762,31 €(15.689.776,66 €)

Bei den Grünflächen handelt es sich um: Grünanlagen, Friedhöfe, Sportflächen, Freibad, Spielplätze, Grünland, Gartenland und Streuobstwiesen, Campingplätze, Graben, Wasserläufe, Teich- und Sumpfflächen, Unland, Brachland und Heideflächen sowie Betriebsvorrichtungen.

1.2.1.2 Ackerland 363.055,08 €(333.155,51 €)

1.2.1.3 Wald, Forsten..... 7.202.967,28 €(7.203.760,81 €)

Unter diesem Bilanzposten sind sowohl die Waldflächen mit den Nutzungsarten Laubwald, Mischwald, Nadelwald, Gehölz als auch die angrenzenden Flächen, die als Betriebsfläche, Kies, Land- und Forstwirtschaft ausgewiesen wurden, sowie die dazugehörigen Betriebsvorrichtungen nachgewiesen.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke..... 6.057.773,31 €(6.045.184,55 €)

Die Grundstücke im Bebauungsplangebiet „Heineland“ in der Gemarkung Elmpt sind als Rohbauland mit 70 % des Baulandpreises (70 % von 135,00 € = 94,50 €) bewertet worden.

Sonstige unbebaute Baugrundstücke sind als Bauland mit dem Bodenrichtwert des umliegenden Wohngebietes bewertet.

Auch ein mit der Nutzungsart „Gebäude- und Freifläche Erholung“ ausgewiesenes Grundstück, das durch Private mit einem Reitstall/Pferdeboxen bebaut ist, sowie einige andere Teilflächen mit Fremdbebauung von Privaten sind mit dem Bodenrichtwert für das umliegende Wohngebiet bilanziert worden.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei den bebauten Grundstücken werden Grund und Boden sowie aufstehende bauliche Anlagen getrennt bewertet. Grundsätzlich ist eine Unterscheidung nach der Nutzung der aufstehenden Gebäude vorzunehmen.

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen 5.694.869,28 €(5.039.093,41 €)

Hierin sind die Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen der 4 gemeindlichen Tageseinrichtungen für Kinder enthalten. Durch weitere Nachaktivierungen in Höhe von 765.633,58 € im Zusammenhang mit dem Neubau des Jugendfreizeittreffs erhöht sich dieser Bilanzwert erneut.

1.2.2.2 Schulen 15.853.592,69 €(16.239.410,98 €)

Unter dieser Bilanzposition sind die Grundstücks- und Gebäudewerte einschl. der Außenanlagen der Grundschulen und der Realschule sowie des ehemaligen Hauptschulgebäudes bewertet.

1.2.2.3 Wohnbauten..... 996.452,47 €(1.023.480,27 €)

Hier sind alle vermieteten Wohngebäude einschließlich der Grundstücke und Außenanlagen ausgewiesen.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und

Betriebsgebäude 11.509.242,55 € (11.938.185,05 €)

Unter anderem sind unter dieser Bilanzposition die Feuerwehrgerätehäuser, der Bauhof, das Rathaus, die Sportgebäude, die Bäder, das Mehrzweckgebäude, das Bürgerhaus und die Begegnungsstätte bilanziert worden. Der Wert erhöht sich gegenüber dem Vorjahr trotz der Abschreibungen für Abnutzung, weil die Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Wohncontaineranlagen für Asylsuchende auf der Freiheitsstraße und der Stadionstraße, die in 2015 aktiviert wurden, mit einfließen.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens ... 9.765.740,42 € (9.458.511,06 €)

Der Wert des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens im planungsrechtlichen Innenbereich wird gemäß § 55 Abs. 2 GemHVO NRW mit 10 v.H. des nach § 13 Abs. 1 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte abgeleiteten gebietstypischen Wertes im Gemeindegebiet für baureifes Land für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser des individuellen Wohnungsbaus in mittlerer Lage angesetzt. Ausweislich des Grundstücksmarktberichtes wurden damit 10 % von 140,00 €/qm, mithin also 14,00 €/qm berücksichtigt.

Grund und Boden von Infrastrukturvermögen im planungsrechtlichen Außenbereich ist mit 10 v.H. des Bodenrichtwertes für Ackerland anzusetzen, sofern nicht wegen der umliegenden Grundstücke andere Bodenrichtwerte gelten, mindestens jedoch mit einem Euro. Für die Gemeinde Niederkrüchten gilt aufgrund der niedrigen Bodenrichtwerte für Ackerland der Mindestbetrag von einem Euro.

Bei den Grundstücken ist insgesamt ein Zugang in Höhe von 286.167,36 € für verschiedene Grundstücke zu verzeichnen. Der Anlagenzugang ergibt sich überwiegend durch die Übertragung von Straßenflächen (Rückstufung Mittelstraße) nach § 6 Bundesfernstraßengesetz sowie aus den Grundstücken der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel 398.162,83 € (406.317,81 €)

Die Gemeinde Niederkrüchten unterhält insgesamt 12 Brückenbauwerke, von denen 4 jeweils auch zur Hälfte im Eigentum der Nachbarkommunen Brüggen und Schwalmtal stehen.

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen 0,00 € (0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

**1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungs-
anlagen..... 25.820.665,76 € (26.542.540,21 €)**

Bei dieser Bilanzposition wird das Vereinfachungsverfahren gemäß § 56 Abs. 4 GemHVO NRW, nach dem die zum Zwecke der Gebührenkalkulation ermittelten Wertansätze für Vermögensgegenstände übernommen werden können, angewendet. Insofern handelt es sich um die zum 1.1.2009 aus den historischen Anschaffungs- und Herstellungswerten abzüglich der über die bisherige Nutzungsdauer kumulierten Abschreibungen ermittelten Restbuchwerte.

Im Jahr 2016 war neben wenigen kleinen Investitionen vor allem der Kanal im Stefan-Lochner-Weg mit rd. 97 T€ zu aktivieren.

1.2.3.5 Straßennetz, Wege, Plätze etc. 18.211.442,30 € (18.497.712,10 €)

Für die Bewertung dieser Bilanzposition wurden durch ein beauftragtes Ingenieurbüro für die zu bewertenden Straßenbestandteile (z.B. Straße bzw. Weg - unterteilt in Abschnitte -, Gehweg, Radweg, Grünstreifen etc.) pauschalierte Herstellungskosten der einzelnen Baubestandteile der Straße ermittelt. Es wurden verschiedene Wertfaktoren, wie z.B. Elementarten, Belegarten, Bauklassenschlüssel, Schadensklassen und Abschläge wegen unterlassener Instandhaltung gebildet und diese untereinander gewichtet. Neben mehreren kleinen Maßnahmen ist vor allem der Stefan-Lochner-Weg mit rd. 225 T€ hinzugekommen.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens 782.794,51 € (570.759,68 €)

Hierin ist der historische Anschaffungs- und Herstellungswert der im Jahre 2005 fertiggestellten Lärmschutzwand an der Realschule Niederkrüchten abzüglich der über die bisherige Nutzungsdauer kumulierten Abschreibungen ermittelte Restbuchwert sowie die jährlich im Rahmen des barrierefreien Ausbaues der Buswartehallen hinzukommenden Werte für Wartehallen angesetzt worden.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden 0,00 € (0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 30.679,51 € (30.679,51 €)
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 2.052.065,85 € (1.923.871,74 €)

Der Gesamtwert ergibt sich aus folgenden Einzelpositionen:

| | | |
|----------------------------|----------------|------------------|
| Maschinen..... | 206.765,89 € | (197.654,50 €) |
| Technische Anlagen..... | 29.681,46 € | (27.436,39 €) |
| Betriebsvorrichtungen..... | 533.333,43 € | (445.754,59 €) |
| Fahrzeuge..... | 1.282.285,07 € | (1.253.026,26 €) |

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 967.870,81 € (901.203,39 €)

Dieser Bilanzposten ist unter Berücksichtigung aller Zu- und Abgänge von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung für sämtliche gemeindliche Einrichtungen abzüglich der Abschreibungen ermittelt worden.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 806.094,37 € (1.203.996,30 €)

| Maßnahme | | 01.01.2016 | 31.12.2016 | + Zugänge/ - Abgänge |
|----------|--|---------------------|-------------------|-------------------------|
| | | € | € | € |
| 1 | Neubau Kita Elmpt | 8.758,40 | 8.758,4 | 0,00 |
| 2 | Jugendfreizeittreff | 746.794,02 | 0,00 | -746.794,02 |
| 3 | Buswartehallen | 144.216,66 | 243.348,45 | 99.131,79 |
| 4 | Erschließung Malerviertel einschl. Kanal | 195.943,52 | 0,00 | -195.943,52 |
| 5 | Ausbau Nollesweg Bauwerk | 52.030,19 | 52.030,19 | 0,00 |
| 6 | B-Plan-Gebiet Nie-63 | 40.763,20 | 448190,56 | 407.427,36 |
| 7 | Gruppenkläranlage, Zulaufschnecke | 10.301,73 | 0,00 | -10.301,73 |
| 8 | Sanierung Rinnenanlage Bruchstraße | 5.188,58 | 0,00 | -5.188,58 |
| 9 | Umbau Poststraße | 0,00 | 35.248,13 | 35.248,13 |
| 10 | Erneuerung Sammler Schwalmweg | 0,00 | 18.518,64 | 18.518,64 |
| | | 1.203.996,30 | 806.094,37 | -397.901,93 |

1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen ausgewiesen, die auf Dauer den finanziellen Anlagen, Zwecken oder Unternehmensverbindungen dienen.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind nach den Bestimmungen des § 55 Abs. 6 und Abs. 7 GemHVO NRW bewertet.

Im Einzelnen sind folgende Finanzanlagen bilanziert:

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 1.886.400,00 € (1.886.400,00 €)

Hier werden ausschließlich die Anteile der Gemeinde (50,2 %) an der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH ausgewiesen.

1.3.2 Beteiligungen 749.484,96 € (739.484,96 €)

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

| Beteiligungen | Beteiligungs- quote | Wert |
|---|------------------------|---------------------|
| Entwicklungsgesellschaft Energie- und Gewerbepark Elmpt | 40 % | 10.000,00 € |
| Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG | 1,93% | 656.397,00 € |
| Kreiswerke Heinsberg GmbH | 0,25% | 48.686,06 € |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH | 0,17% | 32.998,43 € |
| Verkehrsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH | 3,10% | 769,59 € |
| Euregio Rhein-Maas-Nord | 0,32% | 633,88 € |
| | | 749.484,96 € |

1.3.3 Sondervermögen 0,00 € (0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens 225.781,30 € (163.527,82 €)

Hierbei handelt es sich um die Fonds-Anteile des kommunalen Versorgungsrücklagenfonds. Die Höhe der jährlichen Zuführung wird von der Rheinischen Versorgungskasse festgesetzt. Die Zahlungen der Gemeinde fließen in den kommunalen Versorgungsrücklagenfonds (KVR-Fonds) bei der DEKA-Bank, damit künftig liquide Mittel für die Versorgung der Pensionäre zur Verfügung stehen.

1.3.5 Ausleihungen

Unter diesem Bilanzposten sind langfristige Forderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital an Dritte entstanden sind und die dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen sollen, anzusetzen. Die Ansprüche entstehen z.B. durch Hingabe von Darlehen, Hypotheken oder Grund- und Rentenschulden. Sie werden nur ab einer Laufzeit von einem Jahr dem Anlagevermögen zugeordnet.

1.3.5.1 an verbundene Unternehmen 0,00 € (0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

1.3.5.2 an Beteiligungen 0,00 € (0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

1.3.5.3 an Sondervermögen 0,00 € (0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen 5.185.314,89 € (205.413,92 €)

Ausleihungen sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Bislang wurden unter dieser Bilanzposition die Genossenschaftsanteile der Volksbank Viersen eG und der Volksbank Erkelenz-Hückelhoven-Wegberg eG bilanziert. Zudem wurden die Rückzahlungsverpflichtungen aus den Wohnungsbaudarlehen an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG und die Arbeitgeberdarlehen angesetzt.

Im Jahr 2016 hat die Gemeinde Niederkrüchten jeweils 2,5 Mio € als stille Beteiligung in neu gegründete stille Gesellschaften Gas und Strom eingelegt.

| Bezeichnung der sonstigen Ausleihung | Wert |
|---|-----------------------|
| Wohnungsbaudarlehen GWG AG für Niederkrüchten | 99.646,86 € |
| Wohnungsbaudarlehen GWG AG für Oberkrüchten | 71.559,23 € |
| Arbeitgeberdarlehen | 12.578,80 € |
| Volksbank Viersen eG | 260,00 € |
| Volksbank Erkelenz-Hückelhoven-Wegberg eG | 520,00 € |
| Stille Beteiligung Strom | 2.500.000,00 € |
| Stille Beteiligung Gas | 2.500.000,00 € |
| Einkaufsgemeinschaft KoPart eG | 750,00 € |
| | 5.185.314,89 € |

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Als Vorräte gelten die Vermögensgegenstände, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder zur Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt werden.

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren0,00 €(0,00 €)

Lagerbestände an verwertbaren Materialien sind anzusetzen, wenn diese nicht bereits ausgegeben wurden und deren Gesamtwert über 2.500,00 € liegt. Unterhalb dieser Wertgrenze liegende Vorräte gelten als verbraucht und werden nicht erfasst. Somit wurden keine Lagerbestände aktiviert.

2.1.2 Geleistete Anzahlungen0,00 €(0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

2.1.3 Grundstücke, die zum Verkauf bestimmt sind0,00 €(259.425,00 €)

Mit dem Verkauf der letzten Baugrundstücke der Städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme „Dürer-/Menzelstraße“ entfällt dieses Umlaufvermögen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ sind in der kommunalen Bilanz Ansprüche gegenüber Dritten auszuweisen, die aus öffentlich-rechtlichem und privatrechtlichem Handeln entstehen und die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Die Forderungen sind zu Nennbeträgen angesetzt, wobei durch vorgenommene Einzelwertberichtigungen das Ausfallrisiko einbezogen wurde.

Pauschale Wertberichtigungen wurden durchgängig anhand des Alters der Forderungen wie folgt vorgenommen:

- Forderungen älter als 1 Jahr 100 % Wertberichtigung
- Forderungen älter als ½ Jahr 50 % Wertberichtigung
- Forderungen bis zu einem ½ Jahr keine Wertberichtigung.

In den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ist der Erstattungsanspruch gemäß § 107 b BeamtVG für von anderen Kommunen in den Dienst übernommene Beamte enthalten.

Danach ergaben sich für die Schlussbilanz folgende Ansätze:
(siehe auch: **Forderungsspiegel**)

| | |
|---|-----------------------------------|
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | |
| 2.2.1.1 Gebühren | 71.604,19 €(87.621,08 €) |
| 2.2.1.2 Beiträge | 110.863,40 €(89.479,20 €) |
| 2.2.1.3 Steuern | 284.614,26 €(850.622,65 €) |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen..... | 108.482,71 €(97.920,78 €) |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen..... | 672.196,14 €(733.627,28 €) |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 170.913,40 €(48.823,85 €) |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 €(0,00 €) |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 0,00 €(0,00 €) |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 0,00 €(0,00 €) |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen..... | 0,00 €(0,00 €) |
| 2.2.2.6 Sonstige privatrechtliche Forderungen | 48.354,70 €(10.595,17 €) |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 101.152,48 €(101.412,01 €) |

Bei den „sonstigen Vermögensgegenständen“ handelt es sich u. a. um die Erstattung der von Steuern (Kapitalertragsteuer, Umsatzsteuer) vor allem für den Betrieb gewerblicher Art „Bäderbetrieb“ im Rahmen der Gewinnbeteiligung an der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH sowie um Ansprüche der Gemeinde gegen Dritte, die keinem anderen Bilanzposten zugeordnet werden können.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens.....0,00 €(0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

2.4 Liquide Mittel 2.779.684,00 €(2.411.899,35 €)

Unter dem Bilanzposten „Liquide Mittel“ sind die Finanzmittel in ihren unterschiedlichsten Formen, z.B. in Form von Bar- oder Buchgeld, anzusetzen, über die die Kommune als Kassenbestand oder auf Bankkonten frei verfügen kann.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung 85.072,61 €(86.675,47 €)

Gemäß § 42 Abs. 1 GemHVO NRW sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten alle vor dem Abschlussstichtag geleisteten Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen. Bei der Bewertung, ob Auszahlungen als Aufwendungen dem abgelaufenen Haushaltsjahr oder den Folgejahren zuzuordnen sind, ist auf den „wirtschaftlichen Grund“ als wesentliches Kriterium abzustellen.

PASSIVA

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die rechnerische Differenz zwischen Vermögen (Aktivseite) und Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten. Es wird unterteilt in:

1.1 Allgemeine Rücklage.....66.298.957,57 €(66.937.054,38 €)

Die Allgemeine Rücklage ist der Wert, der sich aus der Differenz der Aktiva und der übrigen Passivposten - einschließlich der Ausgleichsrücklage und Sonderrücklagen – als wertmäßiger Überschuss ergibt.

Durch die nachfolgend aufgeführten Veräußerungen von Sachanlagen im Jahr 2016 waren gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO die Aufwendungen und Erträge aus diesen Vermögensabgängen in Höhe von insgesamt saldiert 9.210,71 € unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

| | |
|--|---------------------|
| Mehrerlöse | 48.791,15 € |
| davon aus Grundstücksveräußerungen | 16.221,84 € |
| davon aus Veräußerung bewegl. Vermögen | 13.305,00 € |
| davon SoPo-Auflösung Verschrottung SEM | 19.264,31 € |
| Mindererlöse | -39.580,44 € |
| davon aus Grundstücksveräußerungen | -3.321,99 € |
| davon aus Veräußerung bewegl. Vermögen | 0,00 € |
| davon Verschrottung von Anlagegütern | -36.258,45 € |
| Zuführung | 9.210,71 € |

1.2 Sonderrücklagen0,00 €(0,00 €)

Bei der Gemeinde Niederkrüchten nicht vorhanden.

1.3 Ausgleichsrücklage.....0,00 €(0,00 €)

Die Ausgleichsrücklage ist bereits zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2013 aufgelöst worden.

1.4 Jahresergebnis 446.316,45 €(-647.307,52 €)

Für das Haushaltsjahr 2016 ergab sich ein Jahresüberschuss von 446.316,45 €

2. Sonderposten

Entsprechend der Regelung des § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt wurden, als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Sie werden über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam abschreibungskonform aufgelöst.

Sowohl bei den Sonderposten für Zuwendungen als auch aus Beiträgen für die *Gemeindestraßen* wurde der entsprechende Prozentanteil aus den jeweiligen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben aus den kameralen Jahresrechnungen 1978 – 2008 ermittelt.

Für den Bereich beider Sonderposten für das *Abwasserbeseitigungsvermögen* sind die tatsächlichen Werte aus gezahlten Beiträgen und Zuwendungen abzüglich der bereits über die bisherige Nutzungsdauer kumulierten Werteverzehre angesetzt worden.

In dem Sonderposten für Zuwendungen sind außerdem die Einzelförderungen sowie die Allgemeine Investitionspauschale, die Schulbaupauschale und die Sport- und Feuerschutzpauschale für bereits aktivierte Vermögensgegenstände enthalten.

Da die Sonderposten parallel zu den Abschreibungen ertragswirksam aufzulösen sind, wird die Ergebnisrechnung um diese Erträge entsprechend korrigiert und die Werte der Sonderposten reduzieren sich um diesen jährlichen Auflösungsbeitrag.

2.1 Sonderposten für Zuwendungen..... 37.894.306,06 €(37.595.533,46 €)

2.2 Sonderposten für Beiträge 9.093.926,62 €(9.428.621,54€)

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich 790.990,53 €(599.428,84 €)

Jahresüberschüsse kostenrechnender Einrichtungen sind innerhalb der nächsten vier Jahre nach Ende des Kalkulationszeitraumes auszugleichen (§ 6 Abs. 2 KAG). Sie sind nach § 43 Abs. 6 GemHVO NRW als Sonderposten auszuweisen. Im Jahr 2015 hat sich dieser Sonderposten hauptsächlich aufgrund von Verschiebungen beim Gebührenhaushalt „Abwasserbeseitigung“ stark erhöht. Diese Beträge werden bei den zukünftigen Gebührenausschlägen zur Senkung der Gebührenhöhe eingesetzt.

2.4 Sonstige Sonderposten 257.296,05 €(269.927,30 €)

Unter dem Bilanzposten sind alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen von Dritten anzusetzen, soweit die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen. Es handelt sich hierbei u. a. um die Schenkung des Heideschnitters, um die Eigenanteile der Sportvereine an den Sportanlagen Niederkrüchten und Oberkrüchten sowie um die Straße „Pannenmühle“.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die zum Abschlussstichtag dem Grunde und/oder der Höhe nach noch nicht feststehen.

Die Bildung von Rückstellungen bewirkt, dass künftige Vermögensminderungen bereits im Jahr der rechtlichen Entstehung oder wirtschaftlichen Verursachung berücksichtigt werden.

3.1 Pensionsrückstellungen 9.849.905,00 € (9.356.578,00 €)

Nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind alle Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu den Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften gehören bestehende Versorgungsansprüche der Pensionäre, sämtliche Anwartschaften der aktiv Beschäftigten sowie fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst (insbesondere Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger).

Die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sind mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellung anzusetzen.

Die Gemeinde Niederkrüchten ist Mitglied der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) in Köln. Die Berechnung wurde im Auftrag der Rheinischen Versorgungskasse durch die Heubeck AG vorgenommen. Folgende Rückstellungen wurden zum 31.12.2016 ermittelt:

| Personenkreis | Anzahl | Pensionsverpflichtungen | Beihilfeverpflichtungen |
|----------------------|----------------|--|-------------------------|
| Beamte (aktiv) | 18 (18) | 3.725.894 € (3.997 T€) | 991.780 € (1.050 T€) |
| Versorgungsempfänger | 9 (9) | 4.046.398 € (3.392 T€) | 1.085.833 € (918 T€) |
| Gesamtsumme | 27 (27) | 9.849.905,00 € (9.356.578,00 €) | |

3.3 Instandhaltungsrückstellungen.....0,00 € (0,00 €)

Nach § 36 Abs. 3 GemHVO NRW sind für Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen zu bilden, wenn die Instandhaltungsmaßnahmen in der Vergangenheit nach sachlichen Kriterien notwendig gewesen wären und zur Durchführung geplant wurden, mangels tatsächlicher Durchführung aber als bisher unterlassen anzusehen sind.

Neue Instandhaltungsrückstellungen waren im Jahr 2016 nicht zu bilden.

3.4 Sonstige Rückstellungen 619.258,71 € (644.383,87 €)

Unter den „Sonstigen Rückstellungen“ sind die Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW für andere als die zuvor benannten ungewissen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Folgende sonstige Rückstellungen wurden gebildet:

| | 31.12.2016 | 01.01.2016 |
|---|-------------------|-------------------|
| Urlaubs- und Überstundenrückstellung | 274.111,71 | 287.414,87 |
| Altersteilzeitrückstellungen | 180.527,00 | 193.426,00 |
| Sonstige andere Rückstellungen (u. a. Kosten für die Prüfung der Jahresrechnung 2016) | 164.620,00 | 163.543,00 |
| | 619.258,71 | 644.383,87 |

4. Verbindlichkeiten

Unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehende Schulden zusammengefasst. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag zum Bilanzstichtag passiviert. Zu den Verbindlichkeiten zählen insbesondere die Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen.

Eine Aufgliederung ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

4.1 Anleihen0,00 €(0,00 €)

Die Gemeinde Niederkrüchten hat keine Anleihen ausgegeben.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.....4.862.697,65 €(0,00 €)

Im Jahr 2016 sind 2 Kredite zu jeweils 2,5 Mio. € aufgenommen worden, um diese 5 Mio. € in zwei stillen Beteiligungen Strom und Gas (siehe auch Finanzanlagen) anzulegen.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung0,00 €(0,00 €)

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die

Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen0,00 €(690.372,09€)

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Dürer-/Menzelstraße“ ist abgeschlossen worden und die Gemeinde hat das Kreditkonto der Treuhänderin, der NRW.Urban, im Jahr 2016 ausgeglichen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen892.463,52 €(1.314.406,12 €)

Hierbei handelt es sich um Verpflichtungen aufgrund von Kauf-, Werk- und Werklieferungsverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen bei denen die zu erbringende Zahlung an Dritte zum Bilanzstichtag noch aussteht. Die Bilanzierung erfolgt zum Rechnungsbetrag.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.....52.135,34 €(9.792,67 €)

Die endgültige Höhe der Gewerbesteuerumlagen kann erst im Januar des Folgejahres ermittelt werden und die für 2016 zu leistende Nachzahlung ist als Verbindlichkeit in der Bilanz auszuweisen.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten.....531.450,03 €(939.135,19 €)

Der Bilanzposten „sonstige Verbindlichkeiten“ stellt einen Posten dar, in dem alle Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind, die nicht unter einer der anderen Verbindlichkeitspositionen der Bilanz auszuweisen sind. Im Einzelnen handelt es sich u. a. um debitorische Akontozahlungen (199.442,54 €), kreditorische Debitoren (107.552,26 €) und Altschulden des Kommunalen Rechenzentrums (82.748,21 €).

4.8 Erhaltene Anzahlungen..... 1.139.768,97 € (1.795.456,68 €)

Hier sind im Wesentlichen die noch nicht einzelnen Vermögensgegenständen zugeordneten Schul- und Bildungs-, Feuerwehr- und Sportpauschalen enthalten.

5. Passive Rechnungsabgrenzung..... 1.944.735,84 € (1.898.726,58 €)

Gemäß § 42 Abs. 3 GemHVO NRW sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

Hierin sind zum größten Teil die Vorauszahlungen für Grabnutzungsrechte enthalten. Aufgrund ihres Ablaufdatums und unter Abzug der bisherigen Auflösungen sind diese Beträge rechnerisch ermittelt worden.

Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung 2016

1. Vorbemerkung

Die nachfolgenden Ausführungen erläutern die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisse 2016 zu den ursprünglich geplanten bzw. fortgeschriebenen Haushaltsansätzen der Ergebnisplanung. Der fortgeschriebene Ansatz ist mit dem Planansatz identisch. In den Tabellen können jedoch Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit (€, T€, %) auftreten.

2. Jahresergebnis

Das ordentliche Ergebnis setzt sich aus dem Saldo des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit und des Finanzergebnisses zusammen. Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis bildet das Jahresergebnis. Die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung folgen dieser Struktur.

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|----------------------------------|----------|--|-------|
| | T€ | T€ | + =Mehrerträge/Minderaufw. - =Mindererträge/Mehraufw. T€ | % |
| Ordentliches Ergebnis | -294 | 254 | 548 | 186,4 |
| Finanzergebnis | 216 | 192 | -24 | -11,1 |
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -78 | 446 | 524 | 671,8 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Jahresergebnis | -78 | 446 | 524 | 671,8 |

Die Ergebnisrechnung weist damit eine **Verbesserung** um **524 T€** gegenüber der Ergebnisplanung und damit erstmalig ein **positives Ergebnis** auf.

2.1 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis umfasst die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen:

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--------------------------------------|----------------------------------|---------------|----------------------------|--------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | |
| | | | - =Mindererträge/Mehraufw. | |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 13.652 | 13.545 | -107 | -0,78 |
| Zuwendungen/ allgemeine Umlagen | 7.121 | 7.281 | 160 | 2,24 |
| Sonstige Transfererträge | 10 | 14 | 4 | 36,56 |
| Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte | 5.032 | 4.887 | -145 | -2,88 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 471 | 434 | -38 | -8,00 |
| Kostenerstattungen/ Kostenumlagen | 2.205 | 2.470 | 265 | 12,03 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.118 | 1.210 | 92 | 8,23 |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 1 | 1 | 0,00 |
| Ordentliche Erträge | 29.609 | 29.841 | 233 | 0,79 |
| Personalaufwendungen | 7.905 | 7.743 | 162 | 2,05 |
| Versorgungsaufwendungen | 457 | 530 | -73 | -15,94 |
| Sach- und Dienstleistungen | 6.159 | 5.463 | 696 | 11,30 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.026 | 3.100 | -74 | -2,43 |
| Transferaufwendungen | 11.077 | 10.954 | 124 | 1,12 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.278 | 1.798 | -520 | -40,70 |
| Ordentliche Aufwendungen | 29.902 | 29.587 | 315 | 1,1 |
| Ordentliches Ergebnis | -294 | 254 | 548 | 186,4 |

2.1.1 Ordentliche Erträge

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|----------------------------------|---------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 13.652 | 13.545 | -107 | -0,78 |
| Grundsteuer A | 55 | 64 | 9 | 15,46 |
| Grundsteuer B | 2.100 | 2.065 | -35 | -1,64 |
| Gewerbesteuer | 3.200 | 3.297 | 97 | 3,03 |
| Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 7.060 | 6.892 | -168 | -2,38 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 356 | 354 | -2 | -0,59 |
| Vergnügungssteuer | 8 | 4 | -4 | -49,18 |
| Hundesteuer | 182 | 187 | 5 | 2,51 |
| Leistungen nach dem Familienleistungs- ausgleich | 691 | 682 | -9 | -1,24 |

Zu den kommunalen Steuern gehören sowohl die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbesteuer, Grundsteuer A) als auch die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer). Insgesamt betrachtet ist es hierbei nur zu kleineren Abweichungen bei den einzelnen Kostenarten gekommen.

Zu den übrigen Erträgen zählen die sonstigen Steuern wie u. a. Vergnügungssteuer und Hundesteuer sowie steuerähnliche Abgaben und Ausgleichsleistungen (Familienleistungsausgleich).

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|----------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Zuwendungen und allg. Umlagen | 7.121 | 7.281 | 160 | 2,24 |
| Schlüsselzuweisungen vom Land | 3.247 | 3.247 | 0 | -0,01 |
| Bedarfszuweisungen vom Land | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke von Bund und Land | 700 | 432 | -268 | -38,24 |
| Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwe- cke von Gemeinden | 1.786 | 1.914 | 128 | 7,19 |
| Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisungen | 1.388 | 1.687 | 299 | 15,10 |

Zu den Zuwendungen zählen die Zuschüsse und Zuweisungen aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Der größte Posten hierbei sind die Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von 3.247 T€

Des Weiteren werden Erträge aus den Zuschüssen für laufende Zwecke von Land und Bund (432 T€); Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (1.914 T€) hier erfasst. Hinzugerechnet werden auch die Auflösungen der Sonderposten aus Zuweisungen in Höhe von 1.687 T€

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|----------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.032 | 4.887 | -145 | -2,88 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 18 | 22 | 5 | 25,90 |
| Verwaltungsgebühren | 101 | 119 | 18 | 18,31 |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 4.459 | 4.316 | -143 | -3,21 |
| Auflösung Passive Rechnungsab- grenzung Grabnutzung | 96 | 104 | 8 | 7,89 |
| Auflösung von SoPos für Beiträge | 327 | 327 | 0 | 0,02 |
| Erträge Auflösung von SoPo Gebührenauf- gleich | 32 | 0 | -32 | -100,00 |

Hierunter sind Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen erfasst, ebenso wie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, dessen größter Posten 4,32 Mio. € aufweist, sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme von wirtschaftlichen Dienstleistungen (Friedhofswesen, Abfallwirtschaft u. a.).

Weitere Erträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge. Zu den veranschlagten ertragswirksamen Auflösungen von Sonderposten für den Gebührenaufgleich ist es aufgrund der Nachkalkulationen nicht gekommen, vielmehr sind z. T. erhebliche Aufwendungen im Rahmen der Zuführung zu diesen Sonderposten entstanden.

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|----------------------------------|------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 471 | 434 | -38 | -8,00 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 109 | 106 | -4 | -3,22 |
| Mieten und Pachten | 167 | 150 | -17 | -10,07 |
| Erträge aus Verkauf und Abgrabungen | 195 | 178 | -17 | -8,90 |

Zu den privatrechtlichen Entgelten zählen neben verschiedensten kleineren Positionen vor allem die Erträge für die Mittagsverpflegung in den Tageseinrichtungen für Kinder sowie die Erlöse aus Abgrabungen. Die Mieten und Pachten sind für gemeindeeigene Wohnungen bzw. Grundstücke vereinnahmt worden. Bei den Erträgen aus Verkauf handelt es sich auch um die Erträge aus der Veräußerung von Holz und Altpapier.

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|----------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Erträge aus Kostenerstattungen, Kosten- umlagen, Leistungsbeteiligungen | 2.205 | 2.470 | 265 | 12,03 |
| Erträge aus Kostenerstattungen Bund | 0 | 108 | 108 | 0,00 |
| Erträge aus Kostenerstattungen Land | 1.318 | 2.050 | 732 | 55,53 |
| Erträge aus Kostenerstattungen Gemeinden | 54 | 56 | 2 | 4,04 |
| Erträge aus Kostenerstattungen Zwvb. | 0 | 1 | 1 | 0,00 |
| Erträge aus Kostenerstattungen etc. ges. | 98 | 101 | 4 | 4,02 |
| Erträge aus Kostenerstattungen sonst. Öff- fentl. SR | 2 | 1 | -2 | -75,00 |
| Erträge aus Kostenerstattungen privat | 587 | 34 | -553 | -94,27 |
| Erträge aus Kostenerstattungen übrige Bereiche | 146 | 119 | -27 | -18,63 |

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung Dienstleistungen bzw. dem Einsatz von Gütern für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden.

Es handelt es sich um Personal- und Sachkostenerstattungen in vielfältigen Bereichen der Verwaltung. Mit 2.050 T€ ist die Erstattung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung durch die Anhebung der Pauschalen sowie dem letztmaligen Einsatz des pauschalierten Abrechnungssystems der größte Posten, der um 732 T€ höher ausgefallen ist als bei der Erstellung des Haushaltes 2016 eingeplant werden konnte. Die mit 576 T€ veranschlagte Ersatzleistung für einen Schaden innerhalb der Gruppenkläranlage konnte bis heute nicht realisiert werden. Eine gerichtliche Auseinandersetzung wird in dieser Angelegenheit unvermeidbar sein.

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|----------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.118 | 1.210 | 92 | 8,23 |
| Konzessionsabgaben | 637 | 619 | -18 | -3,30 |
| Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken etc. | 0 | 2 | 2 | 0,00 |
| Bußgelder | 15 | 19 | 4 | 28,93 |
| Erträge aus Säumniszuschlägen | 190 | 64 | -126 | -66,25 |
| Erträge aus Amtshilfeersuchen etc. | 17 | 17 | 0 | 1,73 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 225 | 362 | 138 | 61,38 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 34 | 126 | 92 | 272,04 |

Hier werden alle Erträge, die nicht anderen Positionen zuzuordnen sind, erfasst.

Die „Konzessionsabgaben“ sind um rd. 18 T€ hinter den Erwartungen zurückgeblieben, sodass sie sich auf 619 T€ belaufen.

Die „Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen“ mit 362 T€ resultieren hauptsächlich aus der Urlaubs- und Überstundenrückstellungsauflösung im Haushaltsjahr 2016 sowie aufgrund der Auflösung von Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für die Erstellung von Jahresabschlüssen.

Zu den weiteren sonstigen ordentlichen Erträgen gehören die Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie die Säumniszuschläge/Beitreibungsgebühren. Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder werden überwiegend im Produktbereich 02 „Sicherheit und Ordnung“ vereinbart. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist es u. a. durch die Auflösung von Wertberichtigungen und durch die ertragswirksame Auflösung des sonstigen Sonderpostens im Zusammenhang mit der SEM und Wertberichtigungen zu einer Ertragssteigerung von 92 T€ gekommen.

2.1.2 Ordentliche Aufwendungen

| | fortgeschriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|--------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Personalaufwendungen | 7.905 | 7.743 | -162 | -2,05 |
| Bezüge Beamte | 903 | 873 | -30 | -3,30 |
| Vergütungen tariflich Beschäftigte | 4.885 | 4.641 | -244 | -5,00 |
| Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte | 381 | 369 | -11 | -2,99 |
| Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte | 978 | 958 | -20 | -2,09 |
| Beihilfen und Unterstützungsleistungen f. Beschäftigte | 71 | 90 | 20 | 27,69 |
| Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | 365 | 465 | 100 | 27,29 |
| Zuführungen zur Beihilferückstellung f. Beschäftigte | 78 | 86 | 8 | 10,08 |
| Zuführungen Altersteilzeitrückstellungen | 30 | -13 | -43 | -143,00 |
| Zuführungen Urlaubs- u. a. Rückstellungen | 215 | 274 | 60 | 27,79 |

Zu den Personalaufwendungen gehören Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten wie Sozialversicherungsbeiträge, Beiträge zu Versorgungskassen der tariflich Beschäftigten, Unterstützungsleistungen und die Zuführungen der Pensions-, Beihilfe, Altersteilzeit- und Urlaubsrückstellungen. Die Vergütung der tariflich Beschäftigten weist einen Betrag von 4,6 Mio. € aus.

Die im Bereich der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach dem Heubeck-Gutachten entstandenen Mehraufwendungen konnten vollständig durch Einsparungen bei den Gehältern und Vergütungen eingespart werden, so dass insgesamt 162 T€ bei den Personalaufwendungen eingespart wurden.

Überwiegend durch die höheren Beiträge an die Versorgungskassen für die verbeamteten Versorgungsempfänger sind von diesen eingesparten Mitteln insgesamt 73 T€ für die Mehraufwendungen im Bereich „Versorgung“ eliminiert worden.

| | fortgeschriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|--------------------------|------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Versorgungsaufwendungen | 457 | 530 | 73 | 15,94 |
| Beiträge Versorgungskassen Versorgungsempfänger Beamte | 355 | 435 | 80 | 22,48 |
| Beihilfen und Unterstützungsleistungen f. Versorgungsempfänger | 60 | 72 | 12 | 20,26 |
| Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger | 3 | -1 | -3 | -119,59 |
| Zuführungen zur Beihilferückstellung f. Versorgungsempfänger | 39 | 24 | -16 | -39,91 |

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|----------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.159 | 5.463 | -696 | -11,3 |
| Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen | 924 | 815 | -109 | -11,8 |
| Unterhaltung so. unbewegl. Vermögen | 855 | 422 | -434 | -54,0 |
| Aufwandsers. lfd. Verwaltungstätigkeit Land | 8 | 3 | -5 | -61,6 |
| Aufwandsers. lfd. Verwaltungstätigkeit Gemeinden | 35 | 33 | -2 | -6,5 |
| Aufwandsers. lfd. Verwaltungstätigkeit Zweckverbände | 235 | 209 | -26 | -11,2 |
| Aufwandsers. lfd. Verwaltungstätigkeit von s. öff. Bereich | 10 | 9 | -1 | -5,76 |
| Aufwandsers. lfd. Verwaltungstätigkeit von privatem Bereich | 160 | 98 | -62 | -38,6 |
| Bewirtschaftung der Grundstücke/bauliche Anlagen | 1.246 | 1.358 | 112 | 9,0 |
| Kraftstoffe Kfz. | 54 | 41 | -13 | -24,2 |
| Instandhaltung Kfz. | 77 | 97 | 20 | 26,5 |
| Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens | 209 | 150 | -59 | -28,4 |
| Lernmittel | 30 | 26 | -3 | -11,6 |
| Sonstige Sachleistungen | 253 | 185 | -67 | -26,7 |
| Aufwand für EDV Sachleistungen | 6 | 1 | -5 | -76,3 |
| Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 2.023 | 1.953 | -70 | -3,5 |
| Aufwendungen für Treuhandauftrag SEM* | 10 | 2 | -8 | -84,9 |
| Aufwand für EDV-Dienstleistungen | 26 | 62 | 36 | 142,5 |

* Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Dürer-/Menzelstraße“

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen alle Aufwendungen, die für die tägliche Aufgabenerfüllung zu tätigen sind.

Die größten Posten weisen die Aufwendungen für die sonstigen Dienstleistungen in einer Höhe von 1,95 Mio. € (überwiegend Unternehmerkosten für die Abfallentsorgung sowie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung aller gemeindlichen Einrichtungen (einschl. Abwasseranlagen) mit 1,36 Mio. € auf, die hier entstandenen Mehraufwendungen konnten bei den alljährlich in erheblicher Höhe anfallenden Kosten für die bauliche Unterhaltung nahezu komplett eingespart werden. Bei der Unterhaltung des sonstigen Vermögens konnten zum größten Teil aufgrund von Verschiebungen ins nächste Haushaltsjahr sogar 434 T€ weniger ausgegeben werden.

| | fortgeschriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|--------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.026 | 3.100 | 74 | 2,43 |
| Abschreibungen auf immater. Vermögensgegenstände | 8 | 11 | 3 | 39,95 |
| Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke | 30 | 32 | 2 | 8,14 |
| Abschreibungen auf Gebäude | 939 | 964 | 25 | 2,67 |
| Abschreiben auf das Infrastrukturvermögen | 1.586 | 1.628 | 42 | 2,67 |
| Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen | 79 | 85 | 6 | 7,56 |
| Abschreibungen auf Fahrzeuge | 156 | 139 | -17 | -10,75 |
| Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung | 137 | 160 | 24 | 17,21 |
| Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 93 | 81 | -12 | -12,98 |

Bilanzielle Abschreibungen beinhalten die Abschreibungen wegen der Abnutzung für Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die regelmäßig an Wert verlieren. Diese werden in der Bilanz mit einem Wert angesetzt, der diesen Werteverzehr berücksichtigt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die insgesamt zu verzeichnende Abweichung von rd. 74 T€ resultiert u. a. aus nachträglichen Änderungen und Ergänzungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten der vergangenen Jahre, die bei der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden konnten. Das Anlagevermögen der Gemeinde Niederkrüchten weist insgesamt eine hohe Förderquote auf, die sich als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz wiederfindet.

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|----------------------------------|---------------|--|--------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. - =Mindererträge/Mehraufw. | |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Transferaufwendungen | 11.077 | 10.954 | -124 | -1,12 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden | 24 | 11 | -13 | -53,42 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände | 181 | 183 | 2 | 1,30 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonst. | 0 | 4 | 4 | 0,00 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Bereiche | 137 | 136 | -1 | -0,53 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche | 277 | 227 | -50 | -17,88 |
| Sonstige soziale Leistungen | 5 | 4 | -1 | -11,84 |
| Leistungen nach dem AsylBLG | 472 | 472 | 0 | -0,09 |
| Gewerbesteuerumlage | 267 | 292 | 26 | 9,66 |
| Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit | 259 | 284 | 25 | 9,66 |
| Abrechnung ELAG | 45 | 45 | 0 | 0,02 |
| Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 9.214 | 9.120 | -94 | -1,02 |
| Sonstige Transferleistungen | 198 | 175 | -23 | -11,63 |

Unter dieser Position werden Transferaufwendungen, denen ausdrücklich keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, nachgewiesen. Die Transferaufwendungen beinhalten Zuweisungen und Zuschüsse, Sozialleistungen und allgemeine Umlagen.

Bei den Allgemeinen Umlagen handelt es sich um die allgemeine Kreisumlage (6.071 T€), die Mehrbelastungen „Jugendamt“ (2.836 T€) und „Verkehrsverbund“ (213 T€).

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|----------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | + =Mehrerträge/Minderaufw. | - =Mindererträge/Mehraufw. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.278 | 1.798 | -520 | -40,7 |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 10 | 8 | 2 | 20,0 |
| Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 43 | 47 | -4 | -9,3 |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 40 | 54 | -14 | -35,0 |
| Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst. Tätigkeiten | 158 | 166 | -8 | -5,1 |
| Mieten und Pachten | 75 | 85 | -10 | -13,3 |
| Sonst. Aufw. Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 0 | 1 | -1 | 0,0 |
| Geschäftsaufwendungen | 302 | 289 | 13 | 4,3 |
| Ant. Geschäftsaufwand Entwicklungsgesell. | 25 | 0 | 25 | 100,0 |
| Geschäftsaufwendungen SEM* | 3 | 2 | 1 | 33,3 |
| Literatur/Software | 30 | 27 | 3 | 10,0 |
| Bürobedarf | 45 | 43 | 2 | 4,4 |
| Aufwand für Repräsentation | 25 | 32 | -7 | -28,0 |
| Telekommunikation, Porto | 63 | 55 | 8 | 12,7 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 1 | 5 | -4 | -400,0 |
| Mitgliedsbeiträge | 34 | 32 | 2 | 5,9 |
| Bekanntmachungen | 7 | 8 | -1 | -14,3 |
| Rundfunk- und Fernsehgebühren | 4 | 3 | 1 | 25,0 |
| Kfz-Versicherung und - Steuern | 27 | 21 | 6 | 22,2 |
| Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten | 38 | 63 | -25 | -65,8 |
| Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 0 | 1 | -1 | 0,0 |
| Steueraufwendungen | 29 | 34 | -5 | -17,2 |
| Versicherungen | 188 | 174 | 14 | 7,4 |
| Aufwendungen für Schadensfälle | 1 | 0 | 1 | 100,0 |
| Wertberichtigungen zu Forderungen | 0 | 76 | -76 | 0,0 |
| Wertveränderungen bei Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Verrechnungen m. d. Allg. Rücklage | 0 | -40 | 40 | 0,0 |
| Aufwand für Bankgebühren | 6 | 7 | -1 | -16,7 |
| Verfügungsmittel | 2 | 2 | 0 | 0,0 |
| Fraktionsaufwendungen | 8 | 8 | 0 | 0,0 |
| Aufw. Veräuß. v. Grundstücken etc. | 0 | 110 | -110 | 0,0 |
| Aufw. Zuführung zu sonstigen Rückstellungen | 71 | 121 | -50 | -70,4 |
| Aufw. Zuführung SoPo f. d. Gebührenaussgleich | 0 | 192 | -192 | 0,0 |
| Sonstige laufende Verwaltungstätigkeiten | 0 | 3 | -3 | 0,0 |
| Aufw. f. Ersatzbeschaffungen Festwerte | 43 | 104 | -61 | -141,9 |
| Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 65 | -65 | 0,0 |

* Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Dürer-/Menzelstraße“

Wesentlichen Anteil an den sonstigen ordentlichen Aufwendungen haben neben den Geschäftsaufwendungen (289 T€) auch die Aufwendungen für Versicherungen (174 T€) sowie die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (166 T€).

Die erheblichen Mehraufwendungen in diesem Bereich sind neben einigen kleineren Überschreitungen vor allem aufgrund der notwendigen Zuführung zum Sonderposten für den Gebührenaussgleich (192 T€ - zum größten Teil Abwasserbeseitigung) und durch die Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen entstanden. Hierin sind vor allem die Abgänge im Zusammenhang mit der Abrechnung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme enthalten.

2.2 Finanzergebnis

| | fortgeschriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|--------------------------|------------|---------------------------|--------------------------|
| | | | + =Mehreinz./Minderausz.. | - =Mindereinz./Mehrausz. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Zinserträge sonstiger Bereich | 196 | 129 | -66 | -33,91 |
| Zinserträge SEM* | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen | 125 | 118 | -8 | -6,08 |
| Finanzerträge | 321 | 247 | -74 | -23,04 |
| Zinsaufwendungen Land / Gemeinden/Kreditinstitute | 60 | 41 | -19 | -31,40 |
| Zinsen SEM* | 10 | 10 | 0 | 0,12 |
| Gewerbsteuererstattungszinsen | 35 | 4 | -31 | -89,04 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 105 | 55 | -50 | -47,61 |
| Finanzergebnis | 216 | 192 | -24 | -11,08 |

* Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Dürer-/Menzelstraße“

2.3 Außerordentliches Ergebnis

Ist im Haushaltsjahr 2016 nicht vorhanden.

3. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung umfasst sämtliche Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und spiegelt damit die Entwicklung der Liquidität wider. Für den Haushaltsausgleich ist sie hingegen ohne Belang. Sie setzt sich aus dem

- Saldo aus **laufender Verwaltungstätigkeit**,
- Saldo aus **Investitionstätigkeit** und
- Saldo aus **Finanzierungstätigkeit**

zusammen. Hieraus ergibt sich die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln.

Weiterhin wickelt die Gemeinde Niederkrüchten auch haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (z.B. durchlaufende Gelder) ab, die in den Bestand an fremden Finanzmitteln eingehen. Aus der Summe des Bestandes der Finanzmittel zum Ende des Vorjahres, der Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln und des Bestandes an fremden Finanzmitteln ergeben sich letztlich die liquiden Mittel.

Die Planung 2016 führte zu einer Verminderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln von rd. 423 T€ Unter Berücksichtigung des seinerzeit angenommenen Bestandes an liquiden Mitteln zum 31.12.2015 von 2,4 Mio. € hätte dies einen Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2016 in Höhe von 1,9 Mio. € zur Folge gehabt. Das Jahr 2016 schloss jedoch mit liquiden Mitteln in Höhe von 2,8 Mio. € ab. Die einzelnen Salden stellen sich wie folgt dar:

3.1 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit umfasst alle regelmäßig anfallenden Auszahlungen und Einzahlungen. Auf Ebene der Kontenklassen stellt sich der Plan-Ist-Vergleich für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt dar:

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|----------------------------------|---------------|--------------------------|--------------------------|
| | | | + =Mehreinz./Minderaus.. | - =Mindereinz./Mehrausz. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 13.652 | 13.772 | 120 | 0,88 |
| Zuwendungen/ allgemeine Umlagen | 5.733 | 5.328 | -405 | -7,06 |
| Sonstige Transfereinzahlungen | 10 | 14 | 5 | 49,50 |
| Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte | 4.837 | 4.615 | -223 | -4,61 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 471 | 445 | -26 | -5,52 |
| Kostenerstattungen/ Kostenumlagen | 2.205 | 2.440 | 235 | 10,66 |
| Sonstige Einzahlungen | 886 | 558 | -328 | -37,02 |
| Zinsen/ sonstige Finanzeinzahlungen | 321 | 118 | -203 | -63,26 |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 28.114 | 27.290 | -825 | -2,93 |
| Personalauszahlungen | 7.218 | 6.902 | -316 | -4,38 |
| Versorgungsauszahlungen | 415 | 418 | 3 | 0,72 |
| Sach- und Dienstleistungen | 6.212 | 5.704 | -508 | -8,18 |
| Zinsen/ sonstige Finanzauszahlungen | 95 | 49 | -46 | -48,42 |
| Transferauszahlungen | 11.077 | 11.010 | -67 | -0,60 |
| Sonstige Auszahlungen | 1.168 | 1.169 | -1 | -0,09 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 26.185 | 25.252 | -935 | -3,57 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.929 | 2.038 | 110 | 5,70 |

3.2 Saldo aus Investitionstätigkeit

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|--|----------------------------------|---------------|---------------------------|--------------------------|
| | | | + =Mehreinz./Minderausz.. | - =Mindereinz./Mehrausz. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.346 | 1.327 | -18 | -1,3 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 686 | 41 | -645 | -94,0 |
| Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten | 145 | 18 | -127 | -87,6 |
| Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 21 | 21 | 0,00 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.177 | 1.407 | -769 | -183,0 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 68 | 83 | -15 | -22,0 |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.815 | 1.254 | 561 | 30,9 |
| Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.773 | 886 | 887 | 50,0 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 5.028 | 5.026 | 2 | 0 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 8.684 | 7.250 | 1.434 | 16,5 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -6.507 | -5.842 | 665 | -10,2 |

Die Minder-Einzahlungen durch die im Jahr 2016 noch nicht realisierten Verkäufe der Baugrundstücke „Realschule“ konnten durch die erheblichen Verschiebungen/Einsparungen bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen und bei dem Erwerb von beweglichem Anlagevermögen derart kompensiert werden, dass es beim Saldo aus Investitionstätigkeit zu dieser erheblichen Verbesserung gekommen ist.

3.3 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
|---|----------------------------------|---------------|---------------------------|--------------------------|
| | | | + =Mehreinz./Minderausz.. | - =Mindereinz./Mehrausz. |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.929 | 2.038 | 109 | 5,64 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -6.507 | -5.842 | 664 | -10,21 |
| Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (-) | -4.578 | -3.805 | 773 | -16,89 |

Als Finanzmittelfehlbetrag wird ein Betrag in Höhe von -3,8 Mio. € ausgewiesen, der sich aus dem leicht verbesserten positiven Saldo aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von insgesamt 2 Mio. € und dem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5,8 Mio. € zusammensetzt.

3.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung + =Mehrerträge/Minderaufw. - =Mindererträge/Mehraufw. | |
|--|----------------------------------|--------------|---|--------------|
| Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 2.500 | 5.000 | 2.500 | 100,0 |
| Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | - | - | 0 | 0 |
| Tilgung und Gewährung von Darlehen | -845 | -837 | 8 | -0,9 |
| Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 1.655 | 4.163 | 2.508 | 151,5 |

Die enorme Verbesserung beim Saldo aus Finanzierungsstätigkeit (2,5 Mio. €) resultiert aus der Ermächtigungsübertragung des Kredites aus dem Vorjahr.

Sonstige Angaben gemäß § 44 GemHVO NRW

Es bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Die bei der Gemeinde Niederkrüchten beschäftigten Angestellten sind bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) versichert. Das Vermögen der RZVK reicht nicht aus, um die bei den beteiligten Arbeitgebern bestehenden Versorgungsverpflichtungen abzudecken. Die daraus entstehende Unterdeckung umfasst einen nicht unwesentlichen Betrag, der als finanzielle Verpflichtung die öffentlichen Arbeitgeber treffen könnte.

Basis für die Versorgungszusage ist der Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten im öffentlichen Dienst – Altersvorsorge TV Kommunal (ATV-K). Die Umlage beträgt 4,25 % des umlagepflichtigen Entgeltes. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 % erhoben. Der Umlagesatz kann als konstant angesehen werden. Die Höhe des Sanierungsgeldes wird bis zu einer abschließenden Kapitaldeckung des Zusatzversorgungssystems voraussichtlich weiter steigen. Die Höhe des umlagepflichtigen Entgeltes lag in 2016 bei 4,4 Mio. €.

Die Gemeinde hat durch die Abrechnung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme die Ausfallbürgschaften der NRW.Urban in Höhe von 13.000.000,00 € zurückerhalten. Somit verbleiben zum 31.12.2016 Bürgschaften in Höhe von 1.289.660,00 €. Es handelt sich um Ausfallbürgschaften für die Darlehen der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH (GWN) in Höhe von 1.189.660,00 € sowie um eine weitere Ausfallbürgschaft in Höhe von 100.000,00 € für den Sportverein Blau-Weiß Niederkrüchten zur Errichtung des Kunstrasenplatzes auf der gemeindlichen Sportanlage Niederkrüchten.

Kostenunterdeckungen in den Gebührenkalkulationen der kostenrechnenden Einrichtungen bestehen im Sinne von § 43 Abs. 6 Satz 2 GemHVO zum 31.12.2016 in keinem Bereich.

Bereits abgeschlossene - jedoch noch nicht abgerechnete - Ausbaumaßnahmen bestehen zum 31.12.2016 nicht.

Behandlung des Jahresfehlbetrages 2016

Kämmerin und Bürgermeister schlagen vor, den Überschuss des Jahres 2016 in Höhe von 446.316,45 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Niederkrüchten, den 23.10.2017

Aufgestellt:

Bestätigt:

Kämmerin

Bürgermeister

Anlagen:

1. Anlagenspiegel
2. Forderungsspiegel
3. Verbindlichkeitspiegel
4. Eigenkapitalspiegel
5. Rückstellungsspiegel
6. Sonderpostenspiegel
7. Abschreibungstabelle

Anlagenspiegel zur Schlussbilanz zum 31.12.2016

| Anlagevermögen | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | Buchwert | |
|--|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--|-------------------------------|------------------------------|
| | Stand am 31.12. des Vorjahres | Zugänge im Haushaltsjahr | Abgänge im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | Abschreibungen im Haushaltsjahr | Zuschreibungen im Haushaltsjahr | Kum. Abschreibungen (auch aus Vorjahren) | am 31.12. des Haushaltsjahres | am 01.01 des Haushaltsjahres |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 58.093,38 | 14.109,18 | 0 | 0 | -10.592,83 | 0 | -57.144,59 | 15.057,97 | 11.541,62 |
| 2. Sachanlagen | 143.473.888,79 | 2.299.914,25 | -183.210,27 | 0,00 | -3.089.087,16 | 0,00 | -23.411.361,44 | 122.179.231,33 | 123.047.639,04 |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche | 29.435.258,85 | 80.011,98 | -14.734,17 | -15.453,53 | -32.143,83 | 0,00 | -195.525,15 | 29.289.557,98 | 29.271.877,53 |
| 2.1.1 Grünflächen | 15.846.418,76 | 32.643,44 | -12.789,77 | -14.580,00 | -29.288,02 | 0 | -185.930,12 | 15.665.762,31 | 15.689.776,66 |
| 2.1.2 Ackerland | 336.385,92 | 34.392,57 | -1.538,40 | -873,53 | -2.081,07 | 0 | -5.311,48 | 363.055,08 | 333.155,51 |
| 2.1.3 Wald, Forsten | 7.206.804,95 | 0 | -406 | 0 | -387,53 | 0 | -3.431,67 | 7.202.967,28 | 7.203.760,81 |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 6.045.649,22 | 12.975,97 | 0 | 0 | -387,21 | 0 | -851,88 | 6.057.773,31 | 6.045.184,55 |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 40.560.126,28 | 34.237,73 | 0,00 | 743.535,47 | -963.785,92 | 0,00 | -7.283.742,49 | 34.054.156,99 | 34.240.169,71 |
| 2.2.1 Kindertageseinrichtungen | 5.593.512,36 | 28.725,59 | 0 | 748.800,47 | -121.750,19 | 0 | -676.169,14 | 5.694.869,28 | 5.039.093,41 |
| 2.2.2 Schulen | 18.925.761,59 | 5.512,14 | 0 | -5.265,00 | -386.065,43 | 0 | -3.072.416,04 | 15.853.592,69 | 16.239.410,98 |
| 2.2.3 Wohnbauten | 1.212.675,00 | 0 | 0 | 0 | -27.027,80 | 0 | -216.222,53 | 996.452,47 | 1.023.480,27 |
| 2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 14.828.177,33 | 0 | 0 | 0 | -428.942,50 | 0 | -3.318.934,78 | 11.509.242,55 | 11.938.185,05 |
| 2.3 Infrastrukturvermögen | 67.462.247,38 | 280.430,89 | -62.196,58 | 904.594,28 | -1.628.047,60 | 0,00 | -13.606.270,15 | 54.978.805,82 | 55.475.840,86 |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 9.458.511,06 | 271.179,00 | 0 | 36.050,36 | 0 | 0 | 0 | 9.765.740,42 | 9.458.511,06 |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel | 459.485,58 | 0 | 0 | 0 | -8.154,98 | 0 | -61.322,75 | 398.162,83 | 406.317,81 |
| 2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 33.182.171,97 | 9.251,89 | -13.195,73 | 115.779,30 | -834.809,56 | 0 | -7.473.341,67 | 25.820.665,76 | 26.542.540,21 |
| 2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 23.723.288,34 | 0 | -49.000,85 | 500.120,91 | -744.474,18 | 0 | -5.962.966,10 | 18.211.442,30 | 18.497.712,10 |
| 2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 638.790,43 | 0 | 0 | 252.643,71 | -40.608,88 | 0 | -108.639,63 | 782.794,51 | 570.759,68 |
| 2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 30.679,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.679,51 | 30.679,51 |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 2.937.474,62 | 321.047,62 | -15.038,10 | 31.290,34 | -224.143,85 | 0 | -1.222.708,63 | 2.052.065,85 | 1.923.871,74 |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.844.105,85 | 284.322,66 | -80.753,40 | 23.310,72 | -240.965,96 | 0 | -1.103.115,02 | 967.870,81 | 901.203,39 |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 1.203.996,30 | 1.299.863,37 | -10.488,02 | -1.687.277,28 | 0 | 0 | 0 | 806.094,37 | 1.203.996,30 |
| 3. Finanzanlagen | 2.994.826,70 | 5.052.154,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.046.981,15 | 2.994.826,70 |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.886.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.886.400,00 | 1.886.400,00 |
| 3.2 Beteiligungen | 739.484,96 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 749.484,96 | 739.484,96 |
| 3.3 Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 163.527,82 | 62.253,48 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 225.781,30 | 163.527,82 |
| 3.5 Ausleihungen | 205.413,92 | 4.979.900,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.185.314,89 | 205.413,92 |
| 3.5.1 an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 205.413,92 | 4.979.900,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.185.314,89 | 205.413,92 |
| Summe Anlagevermögen | 146.526.808,87 | 7.366.177,88 | -183.210,27 | 0,00 | -3.099.679,99 | 0,00 | -23.468.506,03 | 130.241.270,45 | 126.054.007,36 |

Forderungsspiegel zur Schlussbilanz zum 31.12.2016

| Art der Forderungen | Gesamt- betrag zum 31.12. | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamt- betrag des Vj. |
|--|---------------------------------|----------------------------|-------------------|---------------------|------------------------------|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 1.247.760,70 | 638.768,15 | 179.010,55 | 429.982,00 | 1.859.270,99 |
| 1.1 Gebühren | 71.604,19 | 71.604,19 | 0,00 | 0,00 | 87.621,08 |
| 1.2 Beiträge | 110.863,40 | 73.696,85 | 37.166,55 | 0,00 | 89.479,20 |
| 1.3 Steuern | 284.614,26 | 284.614,26 | 0,00 | 0,00 | 850.622,65 |
| 1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 108.482,71 | 108.482,71 | 0,00 | 0,00 | 97.920,78 |
| 1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 672.196,14 | 100.370,14 | 141.844,00 | 429.982,00 | 733.627,28 |
| 2. Privatrechtliche Forderungen | 219.268,10 | 219.268,10 | 0,00 | 0,00 | 59.419,02 |
| 2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 170.913,40 | 170.913,40 | 0,00 | 0,00 | 48.823,85 |
| 2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 gegen Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.5 gegen Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.6 Sonstige privatrechtliche Forderungen | 48.354,70 | 48.354,70 | 0,00 | 0,00 | 10.595,17 |
| Summe aller Forderungen | 1.467.028,80 | 858.036,25 | 179.010,55 | 429.982,00 | 1.918.690,01 |

Verbindlichkeitspiegel zur Bilanz zum 31.12.2016

| Art der Verbindlichkeiten | Gesamt- betrag zum 31.12. | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamt- betrag des Vj. |
|--|---------------------------------|----------------------------|---------------|---------------------|------------------------------|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. Anleihen | | | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | - | - | - | - | |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen | - | - | - | - | - |
| 2.2 von Beteiligungen | - | - | - | - | - |
| 2.3 von Sondervermögen | - | - | - | - | - |
| 2.4 vom öffentlichen Bereich | - | - | - | - | - |
| 2.5 von Kreditinstituten | 4.862.697,65 | 221.784,40 | 916.834,14 | 3.724.079,11 | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | - | - | - | - | - |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | - | - | - | - | 690.372,09 |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 892.463,52 | 892.463,52 | - | - | 1.314.406,12 |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 52.135,34 | 42.342,67 | 9.792,67 | - | 9.792,67 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 531.450,03 | 448.701,82 | 21.186,68 | 61.561,53 | 939.135,19 |
| 8. Erhaltene Anzahlungen | 1.139.768,97 | 639.768,97 | 500.000,00 | - | 1.795.456,68 |
| 9. Summe aller Verbindlichkeiten | 7.478.515,51 | 2.245.061,38 | 1.447.813,49 | 3.785.640,64 | 4.749.162,75 |
| Nachrichtlich anzugeben: | | | | | |
| Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z.B. Bürgschaften u.a. | 1.289.660,00 | | | | 14.289.660,00 |

Eigenkapitalpiegel zur Schlußbilanz zum 31.12.2016

| Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GO NRW | Ist-Wert Vorvorjahr 31.12.2014 | Ist-Wert am 31.12.2015 | Ist-Wert am 31.12.2016 | Planwert am 31.12.2017 | Planwert am 31.12.2018 | Planwert am 31.12.2019 |
|--|--------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Allgemeine Rücklage | 68.265.776,65 | 66.937.054,38 | 66.289.746,86 | 66.745.274,02 | 65.845.616,02 | 64.944.199,02 |
| Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausgleichsrücklage | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -1.178.174,46 | -647.307,52 | 446.316,45 | -899.658,00 | -901.417,00 | -1.082.969,00 |
| Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage | 121.021,18 | 150.547,81 | 9.210,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe des Eigenkapitals | 67.087.602,19 | 66.289.746,86 | 66.745.274,02 | 65.845.616,02 | 64.944.199,02 | 63.861.230,02 |

Rückstellungsspiegel zur Schlußbilanz zum 31.12.2016

| Art der Rückstellungen | Gesamt- betrag am 31.12. des HHj. | Veränderung im HHJ (saldiert) + = Zugang - = Abgang | Gesamt- betrag am 31.12. des Vj. |
|---|--|---|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| 3.1 Pensions- und Beihilfe- rückstellungen | 9.849.905,00 | 493.327,00 | 9.356.578,00 |
| 3.1.1 Pensionsrückstellung Beamte | 7.772.292,00 | 383.905,00 | 7.388.387,00 |
| 3.1.2 Beihilferückstellung | 2.077.613,00 | 109.422,00 | 1.968.191,00 |
| 3.2 Sonstige Rückstellungen | 619.258,71 | -25.125,16 | 644.383,87 |
| 3.2.1 nicht genommener Urlaub und Überstunden | 274.111,71 | -13.303,16 | 287.414,87 |
| 3.2.2 Altersteilzeit | 180.527,00 | -12.899,00 | 193.426,00 |
| 3.2.3 Rechnungsprüfung | 20.062,00 | -9.750,00 | 29.812,00 |
| 3.2.5 sonstige andere Rückstellungen | 144.558,00 | 10.827,00 | 133.731,00 |
| Summe aller Rückstellungen | 10.469.163,71 | 468.201,84 | 10.000.961,87 |

Sonderpostenspiegel zur Schlußbilanz zum 31.12.2016

| Art der Sonderposten | Gesamt- betrag am 31.12. des HHJ. | Veränderungen im Haushaltsjahr | | | Gesamt- betrag am 31.12. des Vj. |
|---|--|--------------------------------|---------------------|------------------|---|
| | | Zufüh- rungen | Lfd. Auflösung | Grund entfallen | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 2.1 Sonderposten für Zuwendungen | 37.894.306,06 | 1.909.479,25 | 1.585.425,85 | 25.280,80 | 37.595.533,46 |
| 2.1.1 Zuweisungen Bund | 1.299.459,68 | 164.043,00 | 20.833,33 | | 1.156.250,01 |
| 2.1.2 Zuweisungen Land | 35.675.327,98 | 1.307.879,78 | 1.536.535,67 | 25.280,80 | 35.929.264,67 |
| 2.1.3 Zuweisungen Kommunen | 554.965,14 | 403.417,86 | 8.643,19 | | 160.190,47 |
| 2.1.4 Zuschüsse Zweckverbände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.5 Zuschüsse sonst.öffentl.Bereich | 354.967,65 | 34.138,61 | 18.430,37 | 0,00 | 339.259,41 |
| 2.1.6 Zuschüsse Private Unternehmen | 1.768,77 | 0,00 | 441,80 | 0,00 | 2.210,57 |
| 2.1.7 Zuschüsse Übrige Bereiche | 7.816,84 | 0,00 | 541,49 | 0,00 | 8.358,33 |
| 2.2 Sonderposten aus Beiträgen | 9.093.926,62 | 0,00 | 326.654,71 | 8.040,21 | 9.428.621,54 |
| 2.2.1 Erschließungsbeiträge (BauGB) | 4.594.855,48 | 0,00 | 173.512,53 | 6.717,19 | 4.775.085,20 |
| 2.2.2 Ausbaubeiträge (KAG) | 4.499.071,14 | 0,00 | 153.142,18 | 1.323,02 | 4.653.536,34 |
| 2.3 Sonderposten für Gebühren- ausgleich | 790.990,53 | 249.748,69 | 58.187,00 | 0,00 | 599.428,84 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 257.296,05 | 0,00 | 12.631,25 | 0,00 | 269.927,30 |
| Summe aller Sonderposten | 48.036.519,26 | 2.159.227,94 | 1.982.898,81 | 33.321,01 | 47.893.511,14 |

Abschreibungstabelle für die Gemeinde Niederkrüchten

| Nr. | Vermögensgegenstand | Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF (Quelle: RdErl. des Innenministeriums vom 28.2.2005 / 34 - 48.01.32.03 - 1259/05) | Festsetzung in Niederkrüchten |
|----------|--|--|-------------------------------|
| 1 | Gebäude und bauliche Anlagen | | |
| 1.01 | Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil) | 30 - 40 | 40 |
| 1.02 | Abwasserkanäle | 50 - 80 | 60 |
| 1.03 | Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke) | 30 - 50 | 60 |
| | Außenanlage an kommunalen Gebäuden | | 30 |
| 1.04 | Baracken, Behelfsbauten | 20 - 40 | - |
| 1.05 | Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke) | 30 - 50 | 50 |
| 1.06 | Feuerwehrgerätehäuser (massiv) | 40 - 80 | 65 |
| 1.07 | Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise) | 20 - 40 | - |
| | Fahrradständer (offen) | 10-12 | 12 |
| 1.08 | Freibäder (bauliche Anlagen) | 30 - 50 | 50 |
| | Friedhofswegen | | 50 |
| 1.09 | Garagen (massiv) | 40 - 60 | 60 |
| 1.10 | Garagen (sonstige Bauweise) hier Betonfertiggaragen | 20 - 40 | 50 |
| | Garagen (Sonstige Bauweise) hier Stahlgaragen | 20 - 40 | 20 |
| | Gartenhäuschen (Blockbohlenweise) | | 20 |
| 1.11 | Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime | 40 - 80 | 70 |
| 1.12 | Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen) | 50 - 80 | 80 |
| 1.13 | Hallen (massiv) | 40 - 60 | - |
| 1.14 | Hallen (sonstige Bauweise) | 20 - 40 | - |
| 1.15 | Hallenbäder | 40 - 70 | 55 |
| 1.16 | Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder- | 40 - 80 | - |
| 1.17 | Hochwasserschutzanlagen (dauerhafte), z.B. Deiche | 70 - 100 | - |
| 1.18 | Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt) Bauhof | 40 - 60 | 50 |
| 1.19 | Kapellen, Kirchen | 60 - 80 | - |
| 1.20 | Kindergärten, Kindertagesstätten | 40 - 80 | 60 |
| 1.21 | Krankenhäuser | 40 - 60 | - |
| 1.22 | Krematorien | 50 - 60 | - |
| 1.23 | Lager (massiv) | 40 - 60 | - |
| 1.24 | Lager (sonstige Bauweise) | 20 - 40 | - |
| 1.25 | Leichenhallen, Trauerhallen | 60 - 80 | 60 |
| 1.26 | Parkhäuser, Tiefgaragen | 30 - 50 | - |
| 1.27 | Pumpenhäuser | 20 - 50 | 50 |
| 1.28 | Rettungswachen (massiv) | 40 - 80 | - |
| 1.29 | Rettungswachen (sonstige Bauweise) | 20 - 40 | - |
| 1.30 | Schleusen, Wehre (Stahl oder Beton) | 40 - 50 | - |
| 1.31 | Schleusen, Wehre (sonstige Bauweise) | 20 - 30 | - |

Abschreibungstabelle für die Gemeinde Niederkrüchten

| Nr. | Vermögensgegenstand | Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF (Quelle: RdErl. des Innenministeriums vom 28.2.2005 / 34 - 48.01.32.03 - 1259/05) | Festsetzung in Niederkrüchten |
|----------|--|--|-------------------------------|
| 1.32 | Schulgebäude (massiv) | 40 - 80 | 65 |
| 1.33 | Schulgebäude (sonstige Bauweise) | 20 - 40 | 50 |
| 1.34 | Silobauten (Beton) | 28 - 33 | - |
| 1.35 | Silobauten (Kunststoff oder Stahl) | 17 - 25 | - |
| 1.36 | Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude) | 40 - 60 | 50 |
| 1.37 | Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle | 50 - 80 | 60 |
| 1.38 | Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser | 20 - 50 | - |
| 1.39 | Tunnel | 70 - 80 | - |
| 1.40 | Verwaltungsgebäude (massiv) | 40 - 80 | 65 |
| 1.41 | Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise) | 20 - 40 | - |
| 1.42 | Wassertürme | 40- 50 | - |
| 1.43 | Wohncontainer | 10 - 20 | 10 |
| 1.44 | Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser) | 50 - 80 | 80 |
| | Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser) Altenwohnungen einschl. Hausmeister | | 70 |
| 2 | Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen) | | |
| 2.01 | Betonmauer, Ziegelmauer (Lärmschutzwand) | 20 - 40 | 40 |
| 2.02 | Brücken (Holzkonstruktion) | 20 - 40 | 40 |
| 2.03 | Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem) | 50 - 100 | 80 |
| | Brunnen | 20 | 20 |
| | Buswartehallen (wie überdachte Fahrradständer) | 15 - 20 | 20 |
| | Fahrradständer (offen) | 10-12 | 12 |
| 2.04 | Gewässerausbau naturnah, offene Gräben | 20 - 50 | 40 |
| 2.05 | Kompostdeponie, -plätze | 10 - 25 | - |
| 2.06 | Löschwasserteiche | 20 - 40 | 40 |
| 2.07 | Straßen- und Stadtmobiliar | 10 - 30 | 30 |
| 2.08 | Spielplätze, Bolzplätze, Dirtbikebahnen | 10 - 15 | 15 |
| 2.09 | Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen- und Hartplätze) | 20 - 25 | 25 |
| 2.10 | Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen | 30 - 60 | 60 |
| 2.101 | Asphaltwirtschaftswege | 30 - 60 | 50 |
| 2.11 | Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart) | 10 - 30 | 30 |
| 3 | Technische Anlagen (Betriebsanlagen) | | |
| | Abwasserbeseitigung | | |
| 3.01 | Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen) | 10 - 33 | 16 |
| | Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Betriebsanlagen) | 20 | 20 |
| 3.11 | Druckrohrleitungen | 20 - 40 | - |
| | Fernwerkstationen | | 12 |
| | Frequenzumrichter für Pumpen (Abwasser) | | 12 |

Abschreibungstabelle für die Gemeinde Niederkrüchten

| Nr. | Vermögensgegenstand | Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF (Quelle: RdErl. des Innenministeriums vom 28.2.2005 / 34 - 48.01.32.03 - 1259/05) | Festsetzung in Niederkrüchten |
|------|---|--|-------------------------------|
| 3.17 | Mess- und Prüfgeräte (teilstationär; z. B. Messumformer incl. Höhenstandsmessung (Druck/Ultraschall/Radar) Abwasser); z. B.: Drucksonden, Durchflussmessgeräte, Füllstandsmesser, Messumformer, Ultraschallsensoren, Probenehmer (Bühler) | 8 - 12 | 12 |
| | Modems (GSM, GPRS, UTM); s.Alarmgeber, Störmelder | 5 - 15 | 5 |
| | Notstromversorgung für Störmeldeeinrichtungen (Zubehör) | 5 - 15 | 5 |
| | Pumpen | | |
| | - Tauchmotorpumpen, sonstige Pumpen | 8 - 12 | 12 |
| | - Dauer- und Schneckenpumpen | 15 - 20 | 20 |
| | sonstige Einrichtungen der kommunalen Entwässerung z. B. Schieber, Regel (3.129) | 20 - 30 | - |
| | - Handschieber, manuell betrieben | | 25 |
| | - E-Schieber, elektrisch betrieben | | 20 |
| | - Sonstige Armaturen, Rückflussverhinderer | | 12 |
| | Feuchtebestimmerwaage PCE-MB 60C | | 12 |
| | - Zerkleinerer, Muffelofen, Rotorrechen Typ 6000 | | 12 |
| 3.02 | Alarmgeber, Alarmanlagen (Pausensignalanlage) | 5 - 15 | 15 |
| | Elektronische Sirene | 5-11 | 11 |
| 3.03 | Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen | 10 - 25 | 20 |
| 3.04 | Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen | 15 - 33 | - |
| 3.05 | Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer, Materialcontainer | 10 - 20 | 20 |
| 3.06 | Beleuchtungsanlagen | 20 - 30 | - |
| 3.07 | Beschallungsanlagen | 5 - 15 | 15 |
| 3.08 | Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen) | 10 - 20 | - |
| 3.09 | Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen | 10 - 20 | - |
| 3.10 | Druckluftanlagen, Kompressoren | 5 - 15 | 15 |
| 3.12 | Gasleitungen | 40 - 45 | - |
| | Gerüst (mobil) (s. 3.65 2. Auflage) | 11 | 11 |
| 3.13 | Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage, Kälteanlage (Verflüssiger) | 10 - 15 | 15 |
| 3.14 | Heizkanäle | 40 - 50 | - |
| | Hinweisstehten (beleuchtet) | | 10 |
| 3.15 | Kabelnetze (auch Rohre, Schächte) | 20 - 25 | - |
| 3.16 | Leitstellentechnik | 5 - 15 | - |
| 3.17 | Mess- und Prüfgeräte | 8 - 12 | 12 |
| 3.18 | Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter | 15 - 20 | - |
| 3.19 | Ozonmessstation, Umweltmessstation | 8 - 12 | - |
| 3.20 | Photovoltaikanlagen | 20 - 25 | - |

Abschreibungstabelle für die Gemeinde Niederkrüchten

| Nr. | Vermögensgegenstand | Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF (Quelle: RdErl. des Innenministeriums vom 28.2.2005 / 34 - 48.01.32.03 - 1259/05) | Festsetzung in Niederkrüchten |
|----------|---|--|-------------------------------|
| | Satelittenanlagen | | 15 |
| 3.21 | Solaranlagen | 10 - 15 | - |
| | Störmelder (GSM und GPRS) wie Alarmgeber | 5 - 15 | 10 |
| 3.22 | Stromverteileranlagen | 10 - 15 | - |
| 3.23 | Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten | 10 - 15 | 15 |
| 3.24 | Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem) | 10 - 15 | - |
| 3.25 | Videoanlagen, Überwachungsanlagen | 5 - 15 | - |
| 3.26 | Waschanlage, Waschstraße | 5 - 15 | - |
| 3.27 | Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen | 10 - 15 | - |
| | Winden (mobil), Dreibein-Lastwinde-Pumpenhebeanlage (s. 3.156) | 11 | 12 |
| 3.28 | Windkraftanlagen | 15 - 20 | - |
| 4 | Maschinen und Geräte, Betriebsausstattung | | |
| 4.00 | Maschinen und Geräte (Anbauteile für Bauhoffahrzeuge) | 5 - 20 | 12 |
| | Abfallbehälter und Hundetoiletten | 10 - 12 | 10 |
| 4.00a | Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät | 8 - 12 | 12 |
| | Auffangwannen | | 8 |
| | Bänke aus Metall oder Kunststoff | 20 - 25 | 25 |
| | Beckeneinstiegsleitern (Bäderbetrieb) | 20 - 25 | 25 |
| 4.00b | Bohrhammer, Bohrmaschine | 5 - 8 | 8 |
| 4.00c | Druckereimaschinen und ähnliches | 13 - 15 | - |
| 4.00d | Fahrkartenverkaufsautomat, Fahrkartenentwerter | 8 - 12 | - |
| | Feuerlöschgeräte | 8 | 8 |
| | Feuerwehr (Einsatzgeräte wie Spreitzer, Hydraulikspreitzer, Motorpumpe etc.) | | 12 |
| | Mini Hebekissen | | 20 |
| | Funkgeräte (s. Sprecheinrichtungen) | 8 | 10 |
| | Wasserring-Monitor incl. Zubehör (FFW) | | 8 |
| | Bauhof Räumschild | | 12 |
| | Freischneider | | 7 |
| | Hartplatzpflegegeräte | 5-7 | 7 |
| | Heckenscheren s. Sägen aller Art (mobil) | 8 | 8 |
| | Hochdruckreiniger | 8 | 8 |
| | Hochleistungslüfter Feuerwehr | | 10 |
| | Holzspalter | 10 | 10 |
| | Leiter (fahrbar f. Bauhof; Aluminium-Saalleiter f. Bürgerhaus) | 18 | 18 |
| | Mäher, Seitenschlegelmäher | 9 | 9 |
| 4.00e | medizinisch-technische Geräte | 8 - 10 | - |

Abschreibungstabelle für die Gemeinde Niederkrüchten

| Nr. | Vermögensgegenstand | Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF (Quelle: RdErl. des Innenministeriums vom 28.2.2005 / 34 - 48.01.32.03 - 1259/05) | Festsetzung in Niederkrüchten |
|----------|---|--|-------------------------------|
| | Mess- und Prüfgeräte (mobil) | | 10 |
| | Motorsensen / Motortrimmer | | 8 |
| 4.00f | Parkscheinautomat | 8 - 12 | - |
| | Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Abwasser | | |
| | - Selbstretter, Sauerstoffretter, Gaswarngerät | | 10 |
| | - Auffanggurte, Rettungsgurte, Schwimmwesten, Halteseile | | 8 |
| | Rasenmäher (s. Mäher) | | 9 |
| | Sägen aller Art (mobil), Kettensägen | 8 | 8 |
| | Schachtdeckelheber (mobil) | | 12 |
| 4.147 | Sportgeräte (Fitness-u. Turngeräte) | 10-15 | 15 |
| 4.00g | Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.) | 8 - 10 | 10 |
| | Sonnensegel | | 6 |
| | Staubsauger (Nass-/Trocken) s. 7.45 der Liste 2. Auflage | 7 | 7 |
| | Stromerzeuger (mobil) | | 8 |
| | Reinigungsmaschinen (fahrbar) s. 7.42 | 9 | 9 |
| | Kehrmaschine (Agraria Compact Kombigerät) | 8-10 | 10 |
| | Transportwägelchen, -karren | | 5 |
| 5 | Büro- und Geschäftsausstattung | | |
| | Anzeigetafel (elektronisch) | 15 | 10 |
| | Bällebad (Kita) | 5 | 5 |
| | Bühnenausstattung | 15 - 20 | 20 |
| 5.00 | Büro- und Geschäftsausstattung | 3 - 20 | 20 |
| 5.00a | Büromaschinen, Flipcharts, Software | 5 - 10 | 10 |
| 5.00b | Büromöbel | 10 - 20 | 20 |
| 5.00c | Computer und Zubehör, Switch | 3 - 5 | 5 |
| | Computer, Laptop und Zubehör außerhalb Festwert, Micro Tower f. Hauptschule | 3 - 5 | 5 |
| | Computerspezialzubehör (z. B. Klasse Mobil X 10) | | 10 |
| | Netzwerkverteiler, Hubs, Router, Switches | | 5 |
| | Lizenzen | | 5 |
| | Digitalkamera | 7 | 7 |
| | Faxgeräte | 6-7 | 7 |
| | Frankiermaschine | 8 | 8 |
| | Fernseher | 7-10 | 7 |
| | Fernsprechnenstellenanlage (ISDN-Anlage) | 15 | 15 |
| | Spielteppichböden | | 10 |
| | KiTa Ausstattung (Möbel, Garderoben etc.) | 10 - 20 | 20 |
| | Kuschelecke m. Rückenpolster | | 10 |

Abschreibungstabelle für die Gemeinde Niederkrüchten

| Nr. | Vermögensgegenstand | Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF (Quelle: RdErl. des Innenministeriums vom 28.2.2005 / 34 - 48.01.32.03 - 1259/05) | Festsetzung in Niederkrüchten |
|----------|--|--|-------------------------------|
| | Kinderkrippenwagen Childhome 4-Sitzer | | 5 |
| | Anfertigung Treppe für Wickeltisch | | 20 |
| | Großschirm für KiTa | | 10 |
| | Kita Ausstattung (Spielgeräte etc.) Labyrinth (4 Würfel, Rutschbrett, 2 Stäbe) | | 5 |
| | Kücheneinrichtung | 10 - 15 | 15 |
| | Küchengeräte u.a. Geschirrspüler, Kühl/Gefrierschrank | 10 | 10 |
| | Laubsauger/Laubbläser (s. 5.42 2. Auflage) | 5 | 5 |
| | LED Beleuchtungssystem (Handscheinwerfer) | 12 | 12 |
| | Leinwand | 8 - 10 | 10 |
| | Magnettafel / Magnetwand | 8 | 8 |
| | Navigation (TomTom) | 5 | 5 |
| | Rettungspuppe | 4-8 | 8 |
| | Schreibmaschinen | 9 | 9 |
| | Schutzausrüstung (Schnittschutzhosen, Visier, etc) | 3-4 | 3 |
| | Server | 5 | 5 |
| | Programmier-/Servicekoffer (Hardware) | 5 | 5 |
| | Sprecheinrichtungen/Funkgeräte | 5 - 10 | 10 |
| | Verstärker | | 7 |
| | Datenvideoprojektor | 8 | 8 |
| | Beamer | 7-8 | 8 |
| | Waschmaschine (7.56) / Kühlschrank | 10 | 10 |
| | Wärmebildkamara | 7 | 7 |
| 5.00d | Werkstatteinrichtungen | 10 - 15 | 15 |
| | sonstige Spezialausstattungsgegenstände | | 5 |
| | Schmutzfangmatten | | 5 |
| | Defibrillator (Freibad) | 7 | 7 |
| | Trennleinen für Schwimmbäder | 5 | 5 |
| 5.93 | Zeiterfassungsgeräte | 8-10 | 10 |
| 6 | Fahrzeuge | | |
| 6.01 | Anhänger, Auflieger | 10 - 15 | 15 |
| 6.02 | Bagger, sonstige Baufahrzeuge | 8 - 12 | 12 |
| 6.03 | Fahrräder | 4 - 8 | 8 |
| 6.04 | Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u.ä. | 8 - 10 | - |
| 6.05 | Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot | 15 - 20 | 25 |
| 6.06 | Hubwagen, Gerätewagen | 6 - 10 | 10 |
| 6.07 | Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge | 6 - 10 | 10 |
| 6.07a | Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge für die Feuerwehr | 6 - 10 | 20 |

Abschreibungstabelle für die Gemeinde Niederkrüchten

| Nr. | Vermögensgegenstand | Nutzungsdauern für Gegenstände des Anlagevermögens nach NKF (Quelle: RdErl. des Innenministeriums vom 28.2.2005 / 34 - 48.01.32.03 - 1259/05) | Festsetzung in Niederkrüchten |
|------|--|--|-------------------------------|
| 6.08 | Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungstransportwagen | 6 - 8 | - |
| 6.09 | Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechsellaufbauten u. ä. | 8 - 12 | 12 |
| 6.10 | Lokomotiven, Waggons, Gelenkwagen-Waggons, Kesselwagen | 25 - 30 | - |
| 6.11 | Motorräder, Motorroller | 6 - 10 | - |
| 6.12 | Müllentsorgungsfahrzeuge | 6 - 10 | - |
| 6.13 | Omnibusse | 6 - 10 | - |
| 6.14 | Personenkraftwagen, Wohnwagen, Sprinter | 6 - 10 | 10 |
| 6.15 | Rettungsboot | 8 - 12 | - |
| 6.16 | Traktoren | 8 - 12 | 12 |
| | Kunstgegenstände Kulturdenkmäler | | 0 |
| | Buswartehallen/-häuschen | | 20 |

Lagebericht

zum Jahresabschluss der Gemeinde Niederkrüchten zum 31.12.2016

I. Vorbemerkung

Nach § 37 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) ist der Bilanz u. a. ein Lagebericht gemäß § 48 GemHVO NRW beizufügen. Der Lagebericht stellt die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zusammenfassend dar und beschreibt Chancen und Risiken der weiteren Entwicklung. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solche, die nach dem 31.12.2016 eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten.

II. Allgemeine örtliche Verhältnisse

Die Gemeinde Niederkrüchten ist durch das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise im Neugliederungsraum Aachen vom 14.12.1971 durch Zusammenschluss der ehemals selbständigen Gemeinden Niederkrüchten und Elmpt am 1.1.1972 entstanden. Die Zahl der in der Gemeinde lebenden Einwohner stieg seit dem 31.12.2015 (it.nrw) von 15.184 um 104 auf 15.288 zum 31.12.2016 (eigene Fortschreibung).

Am 31. Dezember 2016 beträgt die Katasterfläche der Gemeinde insgesamt 6.707 ha, wovon 868 ha auf Siedlungsfläche (ohne Verkehrsfläche), 654 ha auf Verkehrsfläche und 5.185 ha auf Freiraum (davon 2.700 ha Wald und 467 ha Naturschutzgebiete) entfallen.

Neben den Hauptorten Elmpt (Verwaltungssitz) und Niederkrüchten befinden sich im Gemeindegebiet weitere 14 Ortschaften unterschiedlicher Größe.

Die Gemeinde Niederkrüchten liegt im Städtedreieck Mönchengladbach-Viersen-Roermond an der Entwicklungsachse BAB 52 im deutsch-niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Kreis Viersen.

In der Gemeinde befindet sich das von der Britischen Rheinarmee genutzte Militärgelände (ehemaliger Militärflughafen der Royal Air-Force) mit einer Gesamtgröße von 840 ha. Neben anderen Standorten hat die Britische Rheinarmee im Jahre 2015 den Standort „Javelin Barracks Niederkrüchten-Elmpt“ aufgegeben. Das Nachfolgenutzungskonzept hat der Rat in seiner Sitzung am 14.02.2012 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, dieses Konzept zur Grundlage der weiteren Planungsschritte zu machen.

Zur Entwicklung dieser Flächen hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 28.06.2016 die Gründung der Entwicklungsgesellschaft "Energie und Gewerbepark Elmpt" mbH (EGE) gemeinsam mit dem Kreis Viersen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH beschlossen. Die Entwicklungsgesellschaft steht seither in engen Verhandlungen mit der Eigentümerin, der BIMA. Ziel ist es, im Wege eines Kooperationsmodells, die Entwicklung der Liegenschaft vorzunehmen. Der Fokus liegt dabei auf der vorrangigen Entwicklung der ca. 15 ha großen Fläche, die für den lokalen Bedarf vorgesehen ist.

Der Wirtschaftsstandort Niederkrüchten besitzt auch durch die direkte Anbindung an die BAB 52 bzw. die B 221 und B 230 seine Attraktivität. Handel, Holz- und Metallverarbeitung, Logistik, Dienstleistungsgewerbe sowie mittelständische Handwerksbetriebe und die Landwirtschaft prägen die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde. Drei Gewerbegebiete, „Gewerbe- und Industriepark Dam“, „Gewerbe- und Industriepark Elmpt-Alte-Zollstraße“ und der „Gewerbepark Elmpt An der Beek“, beherbergen eine Vielzahl leistungsfähiger Betriebe mit interessantem Branchenmix.

Die im Naturpark gelegenen Wald- und Naturschutzgebiete sowie Gewässer und Seen begründen den hohen Freizeitwert der Gemeinde, der einhergeht mit einer positiven Entwicklung des Tourismusgewerbes.

III. Einführung des NKF zum 01.01.2009

Nach dem NKFEG NRW haben die Kommunen ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) zu erfassen und eine Eröffnungsbilanz nach § 92 Abs. 1 – 3 GO NRW sowie zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Bilanz nach § 91 GO NRW aufzustellen. Die Gemeinde Niederkrüchten hat ihren Haushalt fristgerecht zum 01.01.2009 auf NKF umgestellt.

Die Einbringung des Haushaltes 2016 in den Gemeinderat erfolgte am 28.01.2016, die Beschlussfassung am 15.03.2016.

A. Ertrags-, Finanz-, Vermögens- und Schuldenlage

1. Ertragslage

Nach den Regeln des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF) steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt damit auch die Entwicklung des Eigenkapitals wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals. Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich.

Die Ergebnisrechnung 2016 weist folgende Werte aus:

| Ergebnisrechnung 2016 | | | | |
|----------------------------|----------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichung | |
| | € | € | € | % |
| Ordentliche Erträge | 29.608.594 | 29.841.325,00 | 232.731,29 | 0,8 |
| Ordentliche Aufwendungen | 29.902.431 | 29.586.980,26 | 315.450,87 | 1,1 |
| Ordentliches Ergebnis | -293.837 | 254.344,74 | 548.182,16 | 186,6 |
| Finanzergebnis | 215.900 | 191.971,71 | -23.928,29 | -11,1 |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | - | - |
| Jahresergebnis | -77.937 | 446.316,45 | 524.253,87 | 672,7 |

Das Jahresergebnis weist erstmalig seit 2009 einen positiven Saldo aus Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 446 T€ aus. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber der Haushaltsplanung somit um 524 T€ verbessert.

Darüber hinaus werden Erträge in Höhe von 49 T€ sowie Aufwendungen in Höhe von 40 T€ gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet, sodass sich die Allgemeine Rücklage saldiert um 9 T€ erhöht.

Diese Verbesserung setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer und größerer Differenzen innerhalb des Haushaltsplanes zusammen. Diese sind im Anhang zum Jahresabschluss erläutert. An dieser Stelle werden nur die wesentlichen Veränderungen dargestellt.

Nachfolgend werden die ordentlichen Erträge, die insgesamt um 232 T€ höher als veranschlagt ausgefallen sind, analysiert.

Die Mindererträge bei den **Steuern und ähnlichen Abgaben** in Höhe von 107 T€ sind überwiegend auf eine Verringerung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Höhe von 168 T€ sowie bei der Grundsteuer B in Höhe von rd. 34 T€ zurückzuführen. Durch Mehrerträge in Höhe von rd. 97 T€ bei der Gewerbesteuer konnte diese Verschlechterung teilweise kompensiert werden.

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** werden Mehrerträge in Höhe von 160 T€ ausgewiesen. Diese resultieren aus unterschiedlichen Abweichungen in beide Richtungen, vor allem jedoch konnten aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (saldiert über verschiedene Konten 299 T€) die Mindererträge aus den laufenden Zuweisungen des Landes ausgeglichen werden.

An **Sonstigen Transfererträgen** sind 14 T€ aus dem Kostenersatz in Einrichtungen entstanden.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** sind gegenüber der Planung um rd. 145 T€ geringer ausgefallen. Entscheidend hierfür waren hauptsächlich Mindererträge aus Benutzungsgebühren.

Die Erträge aus **privatrechtlichen Leistungsentgelten** sind um 38 T€, somit um 8 %, geringer ausgefallen; u. a. weil im Jahr 2016 keine Erlöse aus Abgrabungen erzielt werden konnten.

Bei den **Kostenerstattungen und –umlagen** sind bei großen Verschiebungen innerhalb der einzelnen Sachkonten insgesamt Mehrerträge in Höhe von 265 T€ zu verzeichnen. So ist die Kostenerstattung des Landes für die Flüchtlingsunterbringung um 732 T€ angestiegen und gleichzeitig konnten an Schadensersatzleistungen (Gruppenkläranlage) 553 T€ noch nicht realisiert werden.

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Erträge** sind insgesamt Mehrerträge von 92 T€ entstanden. Diese ergeben sich hauptsächlich durch die Auflösung von Wertberichtigungen und durch höhere ertragswirksame Auflösungen von Urlaubs- u. a. Rückstellungen.

Für **Personal- und Versorgungsaufwendungen** waren insgesamt 89 T€ weniger aufzuwenden. Während sich bei den Personalaufwendungen Einsparungen (rd. 162 T€) ergaben, waren bei den Beiträgen zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger 80 T€ mehr zu zahlen.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** liegt die Einsparung bei 696 T€, also bei 11 %. Der Großteil der Minderaufwendungen resultiert aus nicht vorgenommenen baulichen Unterhaltungen des sonstigen unbeweglichen Vermögens, u. a. auch im Bereich der Abwasserbeseitigung, sodass diese Einsparung mit der hohen zusätzlichen Aufwendung zum Sonderposten für den Gebührenaussgleich korrespondiert.

Bilanzielle Abschreibungen sind in Höhe von 3,1 Mio. € angefallen, sodass sich hier ein Mehraufwand von 74 T€ ergab.

Die Minderaufwendungen in Höhe von 124 T€ bei den **Transferaufwendungen** ergeben sich vor allem durch eine minimal weniger hohe Kreisumlage und Mehrbelastungszahlungen an den Kreis, sodass hier insgesamt 1 % gegenüber dem Haushaltsansatz eingespart werden konnte.

Die erheblichen Mehraufwendungen bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** in Höhe von 520 T€ sind neben mehreren kleineren Überschreitungen vor allem aufgrund der

notwendigen Zuführung zum Sonderposten für den Gebührenaussgleich (192 T€ - zum größten Teil Abwasserbeseitigung) und durch die Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen entstanden. Hierin sind vor allem die Abgänge im Zusammenhang mit der Abrechnung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme enthalten.

Das Finanzergebnis aus dem Saldo von **Finanzerträgen und - aufwendungen** (Zinsen) hat sich um 24 T€ gegenüber der Haushaltsplanung verschlechtert und beträgt somit 192 T€

Aus dem insgesamt positiven Jahresergebnis 2016 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 446 T€

2. Finanzlage

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 weist eine Erhöhung der liquiden Mittel der Gemeinde Niederkrüchten von 2,412 Mio. € um 368 T€ aus. Der Bestand an Finanzmitteln beträgt daher 2,8 Mio. €

| Gesamtfinanzrechnung (Ein- und Auszahlungsarten) | fortge- schriebener Ansatz | Ergebnis | Abweichungen | |
|---|----------------------------------|----------------------|---------------------|--------|
| | | | € | % |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 28.114.830 | 27.290.066,90 | -824.763,10 | -2,9 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 26.185.660 | 25.252.136,33 | -933.523,67 | -3,6 |
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.929.170 | 2.037.930,57 | 108.760,57 | 5,6 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.176.900 | 1.407.114,97 | -769.785,03 | -35,4 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 8.683.800 | 7.249.556,58 | -1.434.243,42 | -16,5 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -6.506.900 | -5.842.441,61 | 664.458,39 | -10,2 |
| Finanzmittelüberschuss | -4.577.730 | -3.804.511,04 | 773.218,96 | -16,9 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 1.655.000 | 4.162.697,65 | 2.507.697,65 | 151,5 |
| Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | -2.922.730 | 358.186,61 | 3.280.916,61 | -112,3 |
| Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 0 | 9.696,87 | 9.696,87 | - |
| Bestand liquide Mittel | -562.211,00 | 2.779.640,88 | 3.341.851,88 | -594,4 |

Die leicht positive Abweichung des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit um 109 T€ ergibt sich aus verschiedenen höheren Einzahlungen bei gleichzeitigen Auszahlungseinsparungen.

Die Verbesserung beim Saldo aus Investitionstätigkeit (664 T€) ist mit Verschiebungen einiger Maßnahmen und damit im Jahr 2016 entstandenen Einsparungen zu begründen. Die Abweichung beim Finanzierungs-Saldo liegt an der weiteren Kreditaufnahme in Höhe von 2,5 Mio. € zum Erwerb der stillen Beteiligung im Rahmen der neuen Stromkonzession, die in 2015 nicht realisiert werden konnte. Der Ansatz in Höhe von 2,5 Mio. € war im Wege der Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2016 übertragen worden.

3. Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme der Gemeinde stieg von 130.832.109,20 € in der Bilanz zum 31.12.2015 auf 134.674.208,34 € zum 31.12.2016 an. Zusammengefasst stellt sich die Bilanz wie folgt dar:

| Aktiva | 31.12.2016 T€ | 01.01.2016 T€ |
|--|------------------|------------------|
| Anlagevermögen | 130.241 | 126.054 |
| davon: Immaterielle Vermögens- gegenstände | 15 | 11 |
| Sachanlagevermögen | 122.179 | 123.048 |
| Finanzanlagen | 8.047 | 2.995 |
| Umlaufvermögen | 4.348 | 4.691 |
| Rechnungsabgrenzung | 85 | 87 |
| Gesamt ^{*)} | 134.674 | 130.832 |
| | | |
| Passiva | 31.12.2016 T€ | 01.01.2016 T€ |
| Eigenkapital | 66.745 | 66.290 |
| Sonderposten | 48.037 | 47.893 |
| Rückstellungen | 10.469 | 10.001 |
| Verbindlichkeiten | 7.478 | 4.749 |
| Rechnungsabgrenzung | 1.945 | 1.899 |
| Gesamt ^{*)} | 134.674 | 130.832 |

*) Geringe Abweichungen durch Rundungsdifferenzen!

4. Entwicklung der Ausgleichsrücklage

In der Eröffnungsbilanz wurde eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 5.447.437,00 € ausgewiesen. Durch die Entnahmen für die Jahr 2009 - 2013 wurde diese restlos verbraucht.

Durch das positive Jahresergebnis von 446.316,45 € kann somit erstmalig eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage erfolgen.

B. Perspektiven, Chancen und Risiken

Die Umstellung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) führt zu einer grundlegenden Veränderung der wirtschaftlichen Planungsperspektiven. Die Einführung des Ressourcenverbrauchskonzeptes stand im Mittelpunkt der Doppik als neuem Rechnungsstil. Die in diesem Zusammenhang zu berücksichtigenden Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aber auch die Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen führten in allen Vorjahren wie erwartet bei der Ergebnisrechnung der Gemeinde zu erheblichen Verschlechterungen gegenüber den früheren kameralen Jahresabschlüssen.

Erstmalig ergibt der Jahresabschluss für 2016 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **446.316,45 €**.

In den Folgejahren ergeben sich jedoch nach der Ergebnisplanung folgende Deckungslücken:

| | |
|----------|--------------|
| für 2017 | -899.658 € |
| für 2018 | -901.417 € |
| für 2019 | -1.082.969 € |
| für 2020 | -855.371 € |
| für 2021 | -717.425 € |

Auf Grundlage dieser Prognose wird zum Ausgleich der Haushalte seit 2014 in der mittelfristigen Ergebnisplanung der wiederholte Einsatz von Mitteln der Allgemeinen Rücklage erforderlich. Zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung ist es unerlässlich, in den folgenden Haushaltsjahren die Konsolidierung der Gemeindefinanzen fortzusetzen. Ziel der künftigen Haushaltswirtschaft muss es sein, einen originär ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Im Planungszeitraum ist nach den gesetzlichen Vorgaben die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich.

Die Finanzplanung im Planungszeitraum sieht folgende Bestandsveränderungen bei den liquiden Mitteln vor:

| | |
|----------|-------------|
| für 2017 | -825.226 € |
| für 2018 | 633.628 € |
| für 2019 | -879.325 € |
| für 2020 | -27.082 € |
| für 2021 | 1.125.872 € |

Im Planungszeitraum verringern sich die liquiden Mittel somit von 2.361 T€ auf 1.966 T€.

Ein alljährliches Risiko zur Erzielung des Haushaltsausgleiches liegt für die Gemeinde bei der Prognose schwer einschätzbarer Faktoren, die im Wesentlichen durch die künftige Gestaltung der Erträge aus der Gewerbesteuer, Anteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches geprägt wird. Hier nehmen die allgemeine konjunkturelle Entwicklung sowie die politische Willensbildung zur Gemeindefinanzierung erheblichen Einfluss. Bei den Aufwendungen stellt vor allem die Kreisumlage einschl. der Mehrbelastungen eine nicht direkt beeinflussbare Größe dar.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde ist grundsätzlich positiv zu bewerten.

| | |
|--------------------------|--------|
| Einwohnerzahl 31.12.2014 | 14.961 |
| Einwohnerzahl 31.12.2015 | 15.184 |
| Einwohnerzahl 31.12.2016 | 15.288 |

Diese Betrachtung berücksichtigt jedoch nicht den fortschreitenden demografischen Wandel, der auch zu einer Veränderung gemeindlicher Aufgaben führen kann und somit finanzielle Auswirkungen haben wird. Aus dem im Jahr 2016 erstellten Bericht zum demografischen Wandel geht hervor, dass sich die Anzahl alter Menschen nahezu verdoppeln wird. Zudem wird ein leichter Anstieg der Zahl der Familien und Kleinkinder prognostiziert. Es zeichnet sich insgesamt ab, dass in den künftigen Jahren in Niederkrüchten Mietwohnraum – überwiegend für Alleinstehende, deren Anzahl laut den Prognosen stark ansteigen wird - benötigt wird. All dies führt zu einem Anpassungsbedarf in der öffentlichen Infrastruktur.

Neben den Schließungen der Gemeinschaftsgrundschule Oberkrüchten und der Gemeinschaftshauptschule Niederkrüchten in den Vorjahren, waren auch die Schülerzahlen bzw. die jährlichen Neuanmeldungen für die Realschule Niederkrüchten durchaus kritisch zu bewerten. Seit Jahren wird die Mindestanzahl unterschritten, sodass die Zukunft dieses Schulstandortes mithilfe einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Schwalmtal gesichert werden soll.

Aus demographischen Bericht geht weiter hervor, dass beide noch bestehenden Grundschulen in Niederkrüchten und Elmpt in ihrem Bestand gesichert sind.

Mit der Veräußerung der letzten Grundstücke im „Malerviertel“ im Jahr 2015 konnte die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Dürer-/Menzelstraße“ nunmehr in 2016 auch abgerechnet werden.

Im Zusammenhang mit der seit dem Jahr 2015 immer wieder sehr kontrovers diskutierten Errichtung eines Vollsortimenters, ist 2016 letztendlich die Entscheidung gefallen, dem Investor für die Firma Edeka ein gemeindeeigenes Grundstück in Größe von 9.000 qm im „Heinland“ zu veräußern. Der Grundstückskaufvertrag ist Anfang 2017 geschlossen worden. Die Kaufpreiszahlung erfolgt unmittelbar nach Erhalt einer entsprechenden Baugenehmigung. Derzeit wird der Bebauungsplan Elm – 124 „Vollsortimenter Overhetfelder Straße“ aufgestellt.

In einem weiteren Bebauungsplanentwurf für das Heinland sind neben Bauflächen für die Errichtung von Ein- und Zweifamilienhäusern auch Objekte für den Mietwohnungsbau vorgesehen.

Aktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderung haben grundsätzlich zum Ziel, vorhandene Flächenpotentiale für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu nutzen bzw. neue zu schaffen. Mit der Veräußerung des letzten Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Dam stehen derzeit jedoch keine gemeindeeigenen Gewerbegrundstücke mehr zur Verfügung.

Nach Aufgabe des Militärstandortes der Britischen Rheinarmee im Jahre 2015 wird eine Überplanung dieser bundeseigenen Liegenschaft notwendig. Derzeit sieht das Nachfolgenutzungskonzept neben evtl. Flächen für Windkraftanlagen ein großes Areal sowohl für großflächige als auch für kleinteilige Gewerbeansiedlung vor. Durch die Besiedlung dieses regional bedeutsamen Gewerbegebietes kann eine Vielzahl von Arbeitsplätzen entstehen. Die hierdurch gesteigerte Wirtschaftlichkeit der Gemeinde Niederkrüchten wird positive Auswirkungen auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft haben. Zur Entwicklung dieser Flächen hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 28.06.2016 die Gründung der Entwicklungsgesellschaft "Energie und Gewerbepark Elmpt" mbH (EGE) gemeinsam mit dem Kreis Viersen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH

beschlossen, zwischenzeitlich ist die EGE gegründet worden und hat ihre Geschäfte aufgenommen.

Durch den endgültigen Abzug der Britischen Rheinarmee im Dezember 2015 entfallen seit dem Haushaltsjahr 2016 die jährlichen Erträge für die „Gaststreitkräfte“ aus dem jeweils geltenden Gemeindefinanzierungsgesetz in Höhe von durchschnittlich rd. 600 T€ ersatzlos.

Aufgrund der seit Jahren andauernden Flüchtlingskrise hat das Land Nordrhein-Westfalen im Dezember 2015 in den vorhandenen Gebäuden des ehemaligen Militärstandortes eine Landesunterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen in Betrieb genommen. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen soll diese Landeseinrichtung für die Dauer von 5 Jahren betrieben werden. Eine Schlechterstellung der Gemeinde bzw. eine Verfahrensverzögerung wegen der weiteren Wohnnutzung dieses Teilbereiches der Flächen im Rahmen der weiteren Planungsschritte für die wirtschaftliche Entwicklung ist seitens der zuständigen Bezirksregierung ausdrücklich ausgeschlossen worden.

Das langwierige Verfahren zur Neuvergabe der Strom- und auch Gaskonzession konnte mit dem Abschluss der Konzessionsverträge im Herbst 2015 erfolgreich beendet werden. In beiden Fällen blieb die Konzession bei der NEW Netz, Geilenkirchen, und es konnten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wirtschaftlich positive Konditionen für die Gemeinde Niederkrüchten erzielt werden.

Der hieraus resultierende Erwerb „Stiller Beteiligungen“ für Strom und Gas in Höhe von jeweils 2,5 Mio. € konnte in 2016 abgeschlossen werden. Diese Finanzanlagen wurden in voller Höhe durch Kredite finanziert. Aufgrund der günstigen Zinslage sind beide Kreditverträge mit einer 20-jährigen Zinsbindung bei einer Volltilgung geschlossen worden.

Des Weiteren beteiligt sich die Gemeinde Niederkrüchten gemeinsam mit den Städten Tönisvorst und Viersen sowie der Gemeinde Grefrath am integrierten Klimaschutz-konzept des Kreises Viersen. Konkrete Maßnahmen und Umsetzungen hieraus sind derzeit nicht absehbar.

Im Jahr 2017 haben die Gemeinden Niederkrüchten, Schwalmtal und Brüggem durch öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit einigen Projekten der interkommunalen Zusammenarbeit (u. a. in den Bereichen Bauhof, Wohngeld und Rentenberatung) begonnen.

Zur Analyse der derzeitigen Bädersituation ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden, die dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 5.12.2017 vorgestellt werden soll.

C. NKF – Kennzahlenset NRW

Kennzahlen zur Bilanz

Mit Einführung der Doppik sind diese Kennzahlen - zusätzlich zur jahresbezogenen Finanzbetrachtung – eingeführt worden um ein systematisches Bild der Vermögenslage und der Ergebnisbetrachtung zu schaffen. Dies stärkt die Möglichkeiten zum nachhaltigen Wirtschaften und schafft Transparenz über die wirtschaftliche Gesamtsituation einer Kommune.

Mit den Kennzahlen können Zeit- und Vergleichsreihen aufgebaut werden. Diese erlauben zeitnah differenzierte Aussagen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Gemeinde, die im interkommunalen Vergleich, im Rahmen von Anzeige- und Genehmigungsverfahren oder bei der Erstellung haushaltswirtschaftlicher Sanierungskonzepte eine wichtige Rolle spielen können.

Die folgenden Kennzahlen werden in Anlehnung an das mit Runderlass des Innenministers NRW vom 1.10.2008 veröffentlichte NKF-Kennzahlenset gebildet. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Daten der Eröffnungsbilanz. Diese Kennzahlen ermöglichen eine Analyse der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde.

1. Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

2. Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

3. Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Sopo Zuwendungen/Beiträge“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.1 und 2.2 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

4. Fehlbetragsquote (FbQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Negatives Jahresergebnis“ ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ausgleichsrücklage“ ist der Ansatz in der Bilanz nach § 41 Abs. 4 Nr. 1.3 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Allgemeine Rücklage“ ist der Ansatz in der Bilanz nach § 41 Abs. 4 Nr. 1.1 GemHVO zu erfassen.

5. Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Infrastrukturvermögen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1.2.3 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Aktivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 3 GemHVO zu erfassen.

6. Abschreibungsintensität (Abl)

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Liegt ein aktueller Anlagenspiegel für die Analyse nicht vor, kann für die Ermittlung der Kennzahl auf die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) zurückgegriffen werden. Die Abschreibungsintensität ist in diesem Fall entsprechend Ziffer 6 dieses Erlasses als „Plan-Kennzahl“ zu kennzeichnen.

7. Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ sind Erträge zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zu den Sonderposten der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO stehen. Dies sind die entsprechenden Erträge gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 und 43 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005. Sollte der Gesamtbetrag dieser Erträge nicht in den Haushaltsunterlagen benannt sein, soll die Gemeinde gebeten werden, die notwendigen Betragsangaben, entsprechend der Gliederung des o.a. Bilanzbereiches, nachzuliefern.

Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Liegt ein aktueller Anlagenspiegel für die Analyse nicht vor, kann für die Ermittlung der Kennzahl auf die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) zurückgegriffen werden. Die Drittfinanzierungsquote ist in diesem Fall entsprechend Ziffer 6 dieses Erlasses als „Plan-Kennzahl“ zu kennzeichnen.

8. Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Bruttoinvestitionen“ ist die Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu ermitteln. Diese Zugänge und Zuschreibungen sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Die Wertgrößen „Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen“ und „Abgänge des Anlagevermögens“ sind ebenfalls dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen

9. Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Sonderposten Zuwendungen/Beiträge“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.1 und 2.2 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Langfristiges Fremdkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 3.1, 3.2 und 4 GemHVO zu erfassen. Die langfristigen Verbindlichkeiten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO müssen eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren haben und sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Anlagevermögen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO zu erfassen.

10. Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Die Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ wird aus der Division der Wertgröße „Effektive Verschuldung“ der Gemeinde durch die Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ aus der Finanzrechnung (FR) der Gemeinde ermittelt. Die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ berechnet sich wie folgt:

| |
|------------------------------|
| Gesamtes Fremdkapital |
| ./. Liquide Mittel |
| ./. kurzfristige Forderungen |
| = Effektive Verschuldung |

Für diese Berechnung sind unter der Wertgröße „Gesamtes Fremdkapital“ die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.3, 3 und 4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr.

2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Letztgenannte Teilansätze sind dem Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO zu entnehmen.

Als Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)“ der nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO im Finanzplan bzw. gem. § 39 S. 3 GemHVO in der Finanzrechnung auszuweisende Saldo einzusetzen.

11. Liquidität 2. Grades (Li2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen. Die kurzfristigen Forderungen müssen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben (vgl. Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO).

Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten müssen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben (vgl. Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO).

12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Diese Teilansätze sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

13. Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Finanzaufwendungen“ sind die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

14. Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet.Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet.Fonds Dt. Einheit}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Steuererträge“ sind die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Unter den Wertgrößen „Gewerbsteuerumlage“ und „Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit“ sind die Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen der Gemeinde gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 53 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 zu erfassen. Sollten diese Beträge nicht in den Haushaltsunterlagen benannt sein, soll die Gemeinde gebeten werden, die notwendigen Angaben nachzuliefern.

Bei Kreisen und anderen Gemeindeverbänden, denen Steuern nicht in einem Umfang wie den Gemeinden zufließen, ist die Netto-Steuerquote durch eine „Allgemeine Umlagenquote“ zu ersetzen.

$$\text{Allgemeine Umlagenquote} = \frac{\text{Allgemeine Umlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Allgemeine Umlagen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind Erträge aus der Kreisumlage einschließlich Mehrbelastung, der Jugendamtsumlage sowie ggf. der Landschaftsumlage und der Verbandsumlage RVR gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die gleichen Erträge wie bei der Steuerquote zu erfassen.

15. Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Erträge aus Zuwendungen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, den Bedarfszuweisungen vom Land und von Gemeinden (GV), den allgemeinen Zuweisungen vom Bund, vom Land und von Gemeinden (GV), den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

16. Personalintensität (PI)

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Personalaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

17. Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{Sach- u. Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

18. Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Transferaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO gem. (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

| Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation | | | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|--|--|-------------|-------------|-------------|
| 1 | Aufwandsdeckungsgrad | (Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 100,9% | 97,4% | 95,9% |
| 2 | Eigenkapitalquote 1 | (Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100 | 49,6% | 50,6% | 51,1% |
| 3 | Eigenkapitalquote 2 | (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme | 84,5% | 86,6% | 86,8% |
| 4 | Fehlbetragsquote | (negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x -100 | - | 1,0% | 1,7% |
| Kennzahlen zur Vermögenslage | | | | | |
| 5 | Infrastrukturquote | (Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100 | 40,8% | 42,4% | 42,6% |
| 6 | Abschreibungsintensität | (Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 10,5% | 10,5% | 11,1% |
| 7 | Drittfinanzierungsquote | (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100 | 65,4% | 65,30% | 63,6% |
| 8 | Investitionsquote | Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen) x 100 | 72,8% | 50,60% | 77,3% |
| Kennzahlen zur Finanzlage | | | | | |
| 9 | Anlagendeckungsgrad 2 | (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen | 87,4% | 92,7% | 96,4% |
| 10 | Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren) | Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR) | 3,88 | 0,43 | 19,9 |
| 11 | Liquidität 2. Grades | ((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100 | 166,2% | 99,4% | 111,3% |
| 12 | Kurzfristige Verbindlichkeitsquote | (kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100 | 1,9% | 2,8% | 1,1% |
| 13 | Zinslastquote | (Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 0,2% | 0,1% | 0,2% |

| Kennzahlen zur Ertragslage | | | 2016 | 2015 | 2014 |
|----------------------------|--|---|-------|-------|-------|
| 14 | Netto-Steuerquote (bei kreisangehörigen Gemeinden) | (Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100 | 44,3% | 44,4% | 46,0% |
| 15 | Zuwendungsquote | (Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100 | 24,4% | 26,6% | 26,5% |
| 16 | Personalintensität | (Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 26,2% | 25,6% | 26,4% |
| 17 | Sach- und Dienstleistungsintensität | (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 18,5% | 18,9% | 20,0% |
| 18 | Transferaufwandsquote | (Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 37,0% | 36,9% | 35,9% |

Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW zum 31.12.2016

Legende:

- 1) Ausgeübter Beruf und Beraterverträge
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
- 3) Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen
- 4) Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
- 5) Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien

Wassong, Karl-Heinz

- 1) Bürgermeister der Gemeinde Niederkrüchten
- 2.1) Mitglied des Verwaltungsbeirats, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG, Krefeld
- 2.2) Mitglied der Hauptversammlung, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG, Krefeld
- 4.1) Mitglied des Filialdirektionsbeirats, Sparkasse Krefeld
- 4.2) Vorsitzender des Aufsichtsrates, Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH
- 4.3) Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH
- 4.4) Aufsichtsratsmitglied, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH
- 4.5) Mitglied der Gesellschafterversammlung, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen
- 4.6) Mitglied des Beirates, WestEnergie und Verkehr GmbH & Co. KG, Erkelenz
- 4.7) Aufsichtsratsmitglied, Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH Viersen
- 4.8) Mitglied der Gesellschafterversammlung, Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH, Viersen
- 4.9) Mitglied der Gesellschafterversammlung, Kreiswerke Heinsberg GmbH, Geilenkirchen
- 5.1) Mitglied des Regionalbeirats, GVV Kommunalversicherung VVaG, Köln
- 5.2) Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung St.-Laurentius-Elmpt
- 5.3) Vorsitzender des „Fördervereins Rollender Jugendtreff e.V.“

Blech, Klaus (bis 30. Juni 2016)

- 1) Kämmerer der Gemeinde Niederkrüchten
- 4.1) Geschäftsführer Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH
- 4.4) Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters als Aufsichtsratsmitglied Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH, Viersen
- 4.5) Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters als Mitglied der Gesellschafterversammlung, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH, Viersen
- 4.7) Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters als Aufsichtsratsmitglied Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH, Viersen
- 4.8) Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters als Mitglied der Gesellschafterversammlung Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH, Viersen
- 4.9) Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters als Mitglied der Gesellschafterversammlung Kreiswerke Heinsberg GmbH, Geilenkirchen
- 5.1) Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters als Mitglied des Regionalbeirats, GVV Kommunalversicherung VVaG, Köln

Schrievers, Marie-Luise (ab 1. Juli 2016)

- 1) Kämmerin der Gemeinde Niederkrüchten
- 4.1) Geschäftsführerin der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH

Beines, Peter Josef

- 1) Rentner
- 5.1) Kassierer St. Matthias Bruderschaft Niederkrüchten
- 5.2) Kassierer CWG – Ortsverband

Berlin, Birgitt

- 1) Kaufm. Angestellte
- 5.1) Vorstandsmitglied DIE LINKE

Coenen, Theo

- 1) Systemprogrammierer
- 3.1) Beiratsmitglied Sparkassenbeirat Schwalmtal

Consoir, Willi

- 1) Rentner
- 5.1) 1. Vorsitzender DJK Oberkrüchten

Daamen, Georg

- 1) Gas- und Wasserinstallateur

Degenhardt, Anja

- 1) Kaufm. Angestellte
- 5.1) Sprecherin Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen

Fonger, Wolfgang

- 1) Rentner
- 5.1) Schiedsmann der Gemeinde Niederkrüchten

Goertz, Marco

- 1) Arbeitsvermittler/Stellvertr. Teamleiter
- 5.1) Vorsitzender SPD Ortsverein
- 5.2) Stellvertr. Vorsitzender Theaterverein „Erholung“ Overhetfeld
- 5.3) Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der SPD Kreis Viersen
- 5.4) Geschäftsführer St. Maria Bruderschaft Overhetfeld
- 5.5) Schöffe Landgericht Mönchengladbach

Gotzen, Hans-Peter

- 1) Rentner

Gumbel, Lars

- 1) Geschäftsführer
- 4.1) Gesellschafter Kurt Kerren Kunststofftechnik GmbH
- 5.1) Geschäftsführer FDP-Ortsverband

Haese, Detlef

- 1) Beamter Deutsche Telekom Kundenservice GmbH

Hommen, Werner

- 1) Abteilungsleiter I der Landtagsverwaltung NRW
- 5.1) Stellvertr. Vorsitzender Kirchenvorstand St. Laurentius Elmpt
- 5.2) Stiftungsrat Altenheim St.-Laurentius-Elmpt

Jans, Trudis

- 1) Kreisjustitiarin
- 5.1) Schriftführerin SPD-Ortsverein

Korth, Helga

- 1) Kaufmännische Angestellte
- 5.1) Kassiererin Karnevalsverein „Maak möt“ Brempt
- 5.2) 2. Vorsitzende CDU-Gemeindeverband

Lachmann, Jörg

- 1) Angestellter

Lasenga, Jürgen

- 5.1) Geschäftsführer Sportverein Blau-Weiss Niederkrüchten e. V.
- 5.2) Stellvertr. Vorsitzender Gemeindegemeinschaftssportverband Niederkrüchten e. V.

Lipp, Marianne

- 1) Hausfrau
- 3.1) Mitglied im Kuratorium der Sparkassenstiftung Natur und Kultur im Kreis Viersen
- 3.2) Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Stadt Krefeld/Kreis Viersen
- 5.1) Vorsitzende AG Fluglärm
- 5.2) Beisitzerin Niederkrüchten AWO
- 5.3) Beisitzerin B.I.S. e. V. Brüggen
- 5.4) Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Viersen

Mankau, Wilhelm

- 1) Dipl.-Ing. Maschinenbau / Projektleiter
- 2.1) Aufsichtsratsmitglied Gemeindegewerke Niederkrüchten GmbH
- 5.1) Vorstandsmitglied SPD-Ortsverein
- 5.2) Mitglied der Vertreterversammlung Volksbank Erkelenz

Meisel, Iris

- 1) Hausfrau
- 5.1) Geschäftsführerin CDU-Ortsverband

Meyer, Detlef

- 1) Elektromeister
- 5.1) Kassierer CDU-Ortsverband

Meyer, Hermann

- 1) Techn. Angestellter
- 3.1) Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Krefeld/Viersen
- 5.1) Vorsitzender St. Martinsverein Dam/Birth

Michiels, Walter

- 1) Staatl. Geprüfter Landwirt
- 4.1) Vorstandsmitglied Schwalmverband
- 5.1) Jagdvorsteher Jagdgenossenschaft Niederkrüchten
- 5.2) Kassierer Ortsbauernschaft Niederkrüchten

Niggemeyer, Thomas

- 1) Kaufm. Angestellter

Polmans, Matthias

- 1) Dipl.-Ing. / Projektingenieur
- 5.1) Stellvertr. Vorsitzender CDU-Ortsverband

Schaefer, Dietrich

- 1) Pensionär
- 5.1) Leiter der Geschäftsstelle Interessengemeinschaft Venekotensee e. V.

Schmitz, Manfred

- 1) Kaufm. Angestellter

Schouren, Marion

- 1) Bankangestellte in Altersteilzeit

Seeboth, Ulrich

- 1) Diplom-Vermessungsingenieur
- 5.1) Kassierer SPD-Ortsverein

Siegers, Beate

- 1) Kriminalbeamtin a.D.
- 5.1) Sprecherin Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen

Stoltze, Jörg

- 1) a) Selbständiger Sachverständiger
b) Angestellter Bauleiter
- 5.1) Vorsitzender Kanuclub Grenzland Niederkrüchten

Szallies, Christoph

- 1) Business System Developer

Tekolf, Michael

- 1) keine Angabe

Wahlenberg, Johannes

- 1) Beamter Landtag NRW
5.1) Kassierer Heimat- und Kulturverein Niederkrüchten 1975 e. V.

Wallrafen, Heinz

- 1) Elektromeister

Gesamtergebnisrechnung

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|----------|---|------------------------|--|----------------------------------|---|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 12.913.462,17 | 13.651.510 | 13.544.765,48 | -106.744,52 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 7.567.476,81 | 7.121.428 | 7.281.266,92 | 159.838,83 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 8.780,66 | 10.100 | 13.792,96 | 3.692,96 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.081.162,77 | 5.031.921 | 4.887.236,73 | -144.684,20 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 435.394,13 | 471.370 | 433.683,12 | -37.686,88 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.087.317,01 | 2.204.600 | 2.469.880,52 | 265.280,52 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.367.831,61 | 1.117.665 | 1.209.634,70 | 91.970,01 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 503,43 | 0 | 1.064,57 | 1.064,57 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 28.461.928,59 | 29.608.594 | 29.841.325,00 | 232.731,29 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -7.492.324,81 | -7.905.030 | -7.742.881,46 | 162.148,54 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -447.220,75 | -457.100 | -529.960,49 | -72.860,49 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.510.497,80 | -6.159.285 | -5.463.160,10 | 696.124,90 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -3.063.770,23 | -3.026.021 | -3.099.679,99 | -73.658,86 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -10.790.662,39 | -11.077.350 | -10.953.708,09 | 123.641,91 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.906.943,60 | -1.277.645 | -1.797.590,13 | -519.945,13 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -29.211.419,58 | -29.902.431 | -29.586.980,26 | 315.450,87 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -749.490,99 | -293.837 | 254.344,74 | 548.182,16 |
| 19 | + | Finanzerträge | 127.579,75 | 320.900 | 246.980,65 | -73.919,35 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -25.396,28 | -105.000 | -55.008,94 | 49.991,06 |
| 21 | = | Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 102.183,47 | 215.900 | 191.971,71 | -23.928,29 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -647.307,52 | -77.937 | 446.316,45 | 524.253,87 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25) | -647.307,52 | -77.937 | 446.316,45 | 524.253,87 |
| 27 | | Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | -20.378,66 | 0 | -48.791,15 | -48.791,15 |
| 28 | | Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | | Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 162.652,47 | 0 | 39.580,44 | 39.580,44 |
| 30 | | Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 4.374,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = | Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage | 146.647,81 | 0 | -9.210,71 | -9.210,71 |

Gesamtfinanzrechnung

| Ifd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|-----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 12.890.657,39 | 13.651.510 | 13.771.534,48 | 120.024,48 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.798.330,04 | 5.733.270 | 5.327.813,20 | -405.456,80 |
| 3 | + | Sonstige Transfereinzahlungen | 7.253,42 | 10.100 | 14.741,99 | 4.641,99 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.793.929,98 | 4.837.180 | 4.614.534,32 | -222.645,68 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 441.810,12 | 471.370 | 444.947,42 | -26.422,58 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.090.871,73 | 2.204.600 | 2.440.012,56 | 235.412,56 |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | 932.709,68 | 885.900 | 558.128,19 | -327.771,81 |
| 8 | + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 125.478,93 | 320.900 | 118.354,74 | -202.545,26 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 26.081.041,29 | 28.114.830 | 27.290.066,90 | -824.763,10 |
| 10 | - | Personalauszahlungen | -6.651.045,54 | -7.217.530 | -6.901.630,76 | 315.899,24 |
| 11 | - | Versorgungsauszahlungen | -346.550,75 | -415.000 | -417.557,76 | -2.557,76 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.436.703,62 | -6.212.285 | -5.704.310,74 | 507.974,26 |
| 13 | - | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | -7.700,00 | -95.000 | -49.431,23 | 45.568,77 |
| 14 | - | Transferauszahlungen | -10.707.667,33 | -11.077.350 | -11.009.870,80 | 67.479,20 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | -1.308.461,39 | -1.168.495 | -1.169.335,04 | -840,04 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -24.458.128,63 | -26.185.660 | -25.252.136,33 | 933.523,67 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 1.622.912,66 | 1.929.170 | 2.037.930,57 | 108.760,57 |
| 18 | + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.508.790,55 | 1.345.900 | 1.327.473,35 | -18.426,65 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 97.104,17 | 686.000 | 41.228,52 | -644.771,48 |
| 20 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 41.220,88 | 145.000 | 17.534,69 | -127.465,31 |
| 22 | + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 46.575,29 | 0 | 20.878,41 | 20.878,41 |
| 23 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.693.690,89 | 2.176.900 | 1.407.114,97 | -769.785,03 |
| 24 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -53.840,81 | -68.000 | -82.930,13 | -14.930,13 |
| 25 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.349.077,57 | -1.815.000 | -1.254.461,00 | 560.539,00 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -329.019,98 | -1.773.300 | -886.256,94 | 887.043,06 |
| 27 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -14.625,71 | -5.027.500 | -5.025.908,51 | 1.591,49 |
| 28 | - | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -1.746.564,07 | -8.683.800 | -7.249.556,58 | 1.434.243,42 |
| 31 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -52.873,18 | -6.506.900 | -5.842.441,61 | 664.458,39 |
| 32 | = | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 1.570.039,48 | -4.577.730 | -3.804.511,04 | 773.218,96 |
| 33 | + | Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 2.500.000 | 5.000.000,00 | 2.500.000,00 |
| 34 | + | Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 35 | - | Tilgung und Gewährung von Darlehen | 0,00 | -845.000 | -837.302,35 | 7.697,65 |

| Ifd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-------------|----------|---|---------------------|--|-------------------------------------|---|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 36 | - | Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 37 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 1.655.000 | 4.162.697,65 | 2.507.697,65 |
| 38 | = | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37) | 1.570.039,48 | -2.922.730 | 358.186,61 | 3.280.916,61 |
| 39 | + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 824.587,80 | 2.360.519 | 2.411.757,40 | 51.238,40 |
| 40 | + | Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 17.130,12 | 0 | 9.696,87 | 9.696,87 |
| 41 | = | Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40) | 2.411.757,40 | -562.211 | 2.779.640,88 | 3.341.851,88 |

01 Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 158.089,21 | 118.169,73 | 184.315,64 | 66.145,91 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 120.941,30 | 126.400,00 | 114.578,67 | -11.821,33 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 108.697,72 | 97.500,00 | 124.918,97 | 27.418,97 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 383.507,93 | 311.500,00 | 327.330,16 | 15.830,16 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 925,51 | 925,51 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 771.236,16 | 653.569,73 | 752.068,95 | 98.499,22 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.550.551,95 | -2.720.988,80 | -2.729.247,56 | -8.258,76 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -256.513,64 | -249.764,20 | -326.772,84 | -77.008,64 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -605.494,42 | -685.530,12 | -672.662,46 | 12.867,66 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -385.902,39 | -228.962,68 | -297.028,66 | -68.065,98 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -135,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -544.514,87 | -545.280,00 | -616.150,89 | -70.870,89 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -4.343.112,27 | -4.430.525,80 | -4.641.862,41 | -211.336,61 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -3.571.876,11 | -3.776.956,07 | -3.889.793,46 | -112.837,39 |
| 19 | + | Finanzerträge | 25.016,13 | 25.500,00 | 17.951,56 | -7.548,44 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -12.037,00 | -35.000,00 | -3.835,00 | 31.165,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 12.979,13 | -9.500,00 | 14.116,56 | 23.616,56 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -3.558.896,98 | -3.786.456,07 | -3.875.676,90 | -89.220,83 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -3.558.896,98 | -3.786.456,07 | -3.875.676,90 | -89.220,83 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 252.732,68 | 1.146.279,00 | 138.490,00 | -1.007.789,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 632.557,37 | 0,00 | 300.459,53 | 300.459,53 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -3.536,89 | -62.470,00 | 0,00 | 62.470,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -17.305,75 | 0,00 | 632.659,60 | 632.659,60 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 864.447,41 | 1.083.809,00 | 1.071.609,13 | -12.199,87 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -2.694.449,57 | -2.702.647,07 | -2.804.067,77 | -101.420,70 |

01 Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./. Sp. 2) |
|------------|--|----------------------|--|-------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 120.437,49 | 126.400 | 114.007,33 | -12.392,67 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 109.840,76 | 97.500 | 105.272,78 | 7.772,78 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 94.748,98 | 207.000 | 72.758,05 | -134.241,95 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 25.072,56 | 25.500 | 17.954,74 | -7.545,26 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 350.099,79 | 456.400 | 309.992,90 | -146.407,10 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -2.173.699,45 | -2.386.429 | -2.268.117,89 | 118.310,91 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -203.493,55 | -226.760 | -221.637,19 | 5.123,13 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -723.198,45 | -743.775 | -726.640,72 | 17.134,28 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | -7.700,00 | -35.000 | -8.269,00 | 26.731,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -135,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -477.275,00 | -482.280 | -492.683,08 | -10.403,08 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -3.585.501,45 | -3.874.244 | -3.717.347,88 | 156.896,24 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -3.235.401,66 | -3.417.844 | -3.407.354,98 | 10.489,14 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 92.531,39 | 686.000 | 35.503,01 | -650.496,99 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 21.107,27 | 0 | 20.878,41 | 20.878,41 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 113.638,66 | 686.000 | 56.381,42 | -629.618,58 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -73,29 | -10.000 | -39.904,71 | -29.904,71 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -16.752,17 | -277.500 | -352.425,27 | -74.925,27 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -14.625,71 | -27.500 | -25.908,51 | 1.591,49 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -31.451,17 | -315.000 | -418.238,49 | -103.238,49 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 82.187,49 | 371.000 | -361.857,07 | -732.857,07 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Gemeindeorgane

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 169,50 | 169,51 | 956,52 | 787,01 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 358,35 | 358,35 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 63,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 14.252,07 | 12.500,00 | 30.493,02 | 17.993,02 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 14.484,69 | 12.669,51 | 31.807,89 | 19.138,38 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -310.192,64 | -315.328,32 | -341.291,64 | -25.963,32 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -79.298,29 | -83.541,72 | -98.262,80 | -14.721,08 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -21.746,78 | -2.250,00 | -9.992,61 | -7.742,61 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -169,50 | -169,51 | -956,52 | -787,01 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -195.260,28 | -190.700,00 | -212.984,61 | -22.284,61 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -606.667,49 | -591.989,55 | -663.488,18 | -71.498,63 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -592.182,80 | -579.320,04 | -631.680,29 | -52.360,25 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -592.182,80 | -579.320,04 | -631.680,29 | -52.360,25 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -592.182,80 | -579.320,04 | -631.680,29 | -52.360,25 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -592.182,80 | -579.320,04 | -631.680,29 | -52.360,25 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Gemeindeorgane

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 358,35 | 358,35 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 63,12 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 63,12 | 0 | 358,35 | 358,35 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -209.642,11 | -223.764 | -228.504,04 | -4.740,48 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -62.815,91 | -75.847 | -94.317,02 | -18.469,70 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -19.691,72 | -2.250 | -10.089,47 | -7.839,47 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -203.030,72 | -190.700 | -199.784,35 | -9.084,35 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -495.180,46 | -492.561 | -532.694,88 | -40.134,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -495.117,34 | -492.561 | -532.336,53 | -39.775,65 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -40.000 | -23.612,78 | 16.387,22 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -40.000 | -23.612,78 | 16.387,22 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -40.000 | -23.612,78 | 16.387,22 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Gemeindeorgane

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|---|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000298: Umstellung Ratssystem inkl. Geräten | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -40.000 | -23.612,78 | 16.387,22 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -40.000 | -23.612,78 | 16.387,22 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -40.000 | -23.612,78 | 16.387,22 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Zentraler Service

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.398,10 | 32.082,89 | 36.782,89 | 4.700,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 8.524,57 | 6.400,00 | 876,93 | -5.523,07 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 99.695,63 | 97.500,00 | 112.614,45 | 15.114,45 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 19.984,68 | 15.000,00 | 29.840,93 | 14.840,93 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 163.602,98 | 150.982,89 | 180.115,20 | 29.132,31 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -400.116,50 | -466.068,08 | -433.828,55 | 32.239,53 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -50.225,86 | -54.377,92 | -66.596,74 | -12.218,82 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -113.252,02 | -135.055,12 | -149.682,37 | -14.627,25 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -57.025,44 | -55.039,76 | -58.403,65 | -3.363,89 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -135,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -209.649,15 | -196.540,00 | -209.614,72 | -13.074,72 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -830.403,97 | -907.080,88 | -918.126,03 | -11.045,15 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -666.800,99 | -756.097,99 | -738.010,83 | 18.087,16 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -666.800,99 | -756.097,99 | -738.010,83 | 18.087,16 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -666.800,99 | -756.097,99 | -738.010,83 | 18.087,16 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 4.562,88 | 0,00 | 14.121,00 | 14.121,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -1.713,38 | -13.470,00 | 0,00 | 13.470,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -8.308,51 | 0,00 | -20.781,49 | -20.781,49 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -5.459,01 | -13.470,00 | -6.660,49 | 6.809,51 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -672.260,00 | -769.567,99 | -744.671,32 | 24.896,67 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Zentraler Service

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 8.807,29 | 6.400 | 1.091,77 | -5.308,23 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 99.648,78 | 97.500 | 92.968,26 | -4.531,74 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 108.456,07 | 103.900 | 94.060,03 | -9.839,97 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -324.574,90 | -397.167 | -328.780,06 | 68.387,34 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -39.056,86 | -49.370 | -63.012,79 | -13.643,19 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -106.786,53 | -130.300 | -135.153,97 | -4.853,97 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -135,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -208.000,45 | -196.540 | -213.954,52 | -17.414,52 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -678.553,74 | -773.377 | -740.901,34 | 32.475,66 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -570.097,67 | -669.477 | -646.841,31 | 22.635,69 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.638,53 | -20.000 | -53.179,90 | -33.179,90 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -4.638,53 | -20.000 | -53.179,90 | -33.179,90 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -4.638,53 | -20.000 | -53.179,90 | -33.179,90 |

01 Innere Verwaltung
 0101 Verwaltungssteuerung und Service
 010102 Zentraler Service

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|---------------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|--|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000296: Beschaffungen Rathaus | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|--|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.638,53 | 0 | -53.179,90 | -53.179,90 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -4.638,53 | 0 | -53.179,90 | -53.179,90 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -4.638,53 | 0 | -53.179,90 | -53.179,90 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010103 Personalmanagement

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.755,12 | 0,00 | 4,52 | 4,52 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 8.494,87 | 6.000,00 | 16.583,01 | 10.583,01 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 10.249,99 | 6.000,00 | 16.587,53 | 10.587,53 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -164.836,61 | -156.941,00 | -190.890,85 | -33.949,85 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -16.356,66 | -15.442,52 | -22.428,58 | -6.986,06 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -20.200,00 | -369,05 | 19.830,95 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -14.808,27 | -20.850,00 | -10.868,89 | 9.981,11 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -196.001,54 | -213.433,52 | -224.557,37 | -11.123,85 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -185.751,55 | -207.433,52 | -207.969,84 | -536,32 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -185.751,55 | -207.433,52 | -207.969,84 | -536,32 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -185.751,55 | -207.433,52 | -207.969,84 | -536,32 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -185.751,55 | -207.433,52 | -207.969,84 | -536,32 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010103 Personalmanagement

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.755,12 | 0 | 4,52 | 4,52 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.755,12 | 0 | 4,52 | 4,52 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -128.867,95 | -135.475 | -141.097,91 | -5.623,07 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -12.613,43 | -14.020 | 68.551,46 | 82.571,74 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -20.200 | -369,05 | 19.830,95 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -15.237,96 | -20.850 | -9.680,31 | 11.169,69 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -156.719,34 | -190.545 | -82.595,81 | 107.949,31 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -154.964,22 | -190.545 | -82.591,29 | 107.953,83 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Informationstechnologie, Beschaffung etc

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 17.796,98 | 8.929,11 | 26.872,82 | 17.943,71 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 19,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.879,46 | 3.000,00 | 12.455,80 | 9.455,80 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 20.696,32 | 11.929,11 | 39.328,62 | 27.399,51 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -158.127,48 | -148.199,88 | -154.151,72 | -5.951,84 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -25.702,46 | -25.821,96 | -30.869,30 | -5.047,34 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -218.066,30 | -250.500,00 | -212.969,29 | 37.530,71 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -23.171,27 | -20.714,76 | -31.075,82 | -10.361,06 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -3.261,43 | -2.200,00 | -7.723,59 | -5.523,59 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -428.328,94 | -447.436,60 | -436.789,72 | 10.646,88 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -407.632,62 | -435.507,49 | -397.461,10 | 38.046,39 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -407.632,62 | -435.507,49 | -397.461,10 | 38.046,39 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -407.632,62 | -435.507,49 | -397.461,10 | 38.046,39 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -407.632,62 | -435.507,49 | -397.461,10 | 38.046,39 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Informationstechnologie, Beschaffung etc

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 15,40 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 19,88 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 35,28 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -119.247,04 | -121.174 | -120.706,96 | 467,40 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -19.738,22 | -23.444 | -29.622,39 | -6.178,71 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -239.493,47 | -250.500 | -202.468,06 | 48.031,94 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -2.773,91 | -2.200 | -8.265,83 | -6.065,83 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -381.252,64 | -397.318 | -361.063,24 | 36.254,80 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -381.217,36 | -397.318 | -361.063,24 | 36.254,80 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -3.293,49 | -85.000 | -45.347,10 | 39.652,90 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -3.293,49 | -85.000 | -45.347,10 | 39.652,90 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -3.293,49 | -85.000 | -45.347,10 | 39.652,90 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Informationstechnologie, Beschaffung etc

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|----------|--|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000169: Erwerb von 2 Servern Rathaus

| | | | | | | |
|----|---|--|------|---|------------|------------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -34.948,52 | -34.948,52 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -34.948,52 | -34.948,52 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -34.948,52 | -34.948,52 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|----------|--|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000299: Erwerb von Rechnern inkl. Lizenz

| | | | | | | |
|----|---|--|------|---------|------|-----------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -82.000 | 0,00 | 82.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -82.000 | 0,00 | 82.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -82.000 | 0,00 | 82.000,00 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|----------|--|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

unterhalb Wertgrenze:

| | | | | | | |
|----|---|--|-----------|--------|------------|-----------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -3.293,49 | -3.000 | -10.398,58 | -7.398,58 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -3.293,49 | -3.000 | -10.398,58 | -7.398,58 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -3.293,49 | -3.000 | -10.398,58 | -7.398,58 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Bauhof

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 102.759,27 | 75.022,87 | 113.582,04 | 38.559,17 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.000,00 | 0,00 | 180,00 | 180,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.699,83 | 0,00 | 8.792,29 | 8.792,29 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 16.873,77 | 18.000,00 | 21.180,83 | 3.180,83 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 130.332,87 | 93.022,87 | 143.735,16 | 50.712,29 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -694.994,03 | -735.120,00 | -702.422,51 | 32.697,49 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -174.803,26 | -225.125,00 | -239.968,34 | -14.843,34 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -113.040,93 | -121.797,29 | -123.401,56 | -1.604,27 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -20.569,46 | -18.770,00 | -21.266,08 | -2.496,08 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.003.407,68 | -1.100.812,29 | -1.087.058,49 | 13.753,80 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -873.074,81 | -1.007.789,42 | -943.323,33 | 64.466,09 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -873.074,81 | -1.007.789,42 | -943.323,33 | 64.466,09 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -873.074,81 | -1.007.789,42 | -943.323,33 | 64.466,09 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 252.732,68 | 1.007.789,00 | 0,00 | -1.007.789,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 623.495,87 | 0,00 | 284.121,17 | 284.121,17 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 659.202,16 | 659.202,16 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 876.228,55 | 1.007.789,00 | 943.323,33 | -64.465,67 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 3.153,74 | -0,42 | 0,00 | 0,42 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Bauhof

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.000,00 | 0 | 180,00 | 180,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.889,72 | 0 | 8.792,29 | 8.792,29 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.889,72 | 0 | 8.972,29 | 8.972,29 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -673.256,28 | -718.220 | -670.090,98 | 48.129,02 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -170.979,75 | -225.125 | -234.810,24 | -9.685,24 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -20.460,55 | -18.770 | -20.855,82 | -2.085,82 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -864.696,58 | -962.115 | -925.757,04 | 36.357,96 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -852.806,86 | -962.115 | -916.784,75 | 45.330,25 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 2.000,00 | 0 | 12.350,00 | 12.350,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 2.000,00 | 0 | 12.350,00 | 12.350,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -8.820,15 | -132.500 | -210.022,53 | -77.522,53 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -8.820,15 | -132.500 | -210.022,53 | -77.522,53 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -6.820,15 | -132.500 | -197.672,53 | -65.172,53 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Bauhof

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|----------|--|---------------------------------|---|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000217: Fahrzeuge für den Bauhof

| | | | | | | |
|----|---|--|------|---|------------|------------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -67.788,13 | -67.788,13 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -67.788,13 | -67.788,13 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -67.788,13 | -67.788,13 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|----------|--|---------------------------------|---|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000271: Beschaffung von Fahrzeugen f.d. Bauhof

| | | | | | | |
|----|---|--|-----------|---------|------------|------------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.292,79 | -80.000 | -96.798,47 | -16.798,47 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -4.292,79 | -80.000 | -96.798,47 | -16.798,47 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -4.292,79 | -80.000 | -96.798,47 | -16.798,47 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|----------|--|---------------------------------|---|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

unterhalb Wertgrenze:

| | | | | | | |
|----|---|--|-----------|---------|------------|-----------|
| 2 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 2.000,00 | 0 | 12.350,00 | 12.350,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 2.000,00 | 0 | 12.350,00 | 12.350,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.527,36 | -52.500 | -45.435,93 | 7.064,07 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -4.527,36 | -52.500 | -45.435,93 | 7.064,07 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -2.527,36 | -52.500 | -33.085,93 | 19.414,07 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Gebäudeunterhaltung

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 3.923,70 | 3.923,70 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 120,00 | 120,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 23,39 | 0,00 | 536,96 | 536,96 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 5.557,45 | 10.000,00 | 2.880,89 | -7.119,11 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 5.580,84 | 10.000,00 | 7.461,55 | -2.538,45 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -114.472,45 | -138.490,00 | -132.853,78 | 5.636,22 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -16.832,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -21.130,62 | 0,00 | -20.560,71 | -20.560,71 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | -3.923,70 | -3.923,70 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.251,01 | -2.200,00 | -4.035,25 | -1.835,25 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -153.686,85 | -140.690,00 | -161.373,44 | -20.683,44 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -148.106,01 | -130.690,00 | -153.911,89 | -23.221,89 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -148.106,01 | -130.690,00 | -153.911,89 | -23.221,89 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -148.106,01 | -130.690,00 | -153.911,89 | -23.221,89 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 259,12 | 259,12 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | -640,43 | -640,43 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | -381,31 | -381,31 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -148.106,01 | -130.690,00 | -154.293,20 | -23.603,20 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Gebäudeunterhaltung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 120,00 | 120,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 23,39 | 0 | 536,96 | 536,96 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 23,39 | 0 | 656,96 | 656,96 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -106.292,75 | -133.990 | -129.011,31 | 4.978,69 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -16.832,77 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -42.193,24 | 0 | -21.002,60 | -21.002,60 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.244,96 | -2.200 | -4.005,13 | -1.805,13 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -166.563,72 | -136.190 | -154.019,04 | -17.829,04 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -166.540,33 | -136.190 | -153.362,08 | -17.172,08 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -15.194,15 | -15.194,15 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -15.194,15 | -15.194,15 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -15.194,15 | -15.194,15 |

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Gebäudeunterhaltung

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -15.194,15 | -15.194,15 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -15.194,15 | -15.194,15 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -15.194,15 | -15.194,15 |

01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010201 Finanzmanagement und Rechnungswesen

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 263,92 | 263,91 | 263,91 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 510,48 | 0,00 | 6.431,16 | 6.431,16 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 18,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 219.650,94 | 211.000,00 | 142.998,37 | -68.001,63 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 220.443,85 | 211.263,91 | 149.693,44 | -61.570,47 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -491.580,15 | -500.045,16 | -471.824,53 | 28.220,63 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -23.782,93 | -24.303,04 | -29.031,39 | -4.728,35 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -10.295,62 | -10.150,00 | -2.933,60 | 7.216,40 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -164.574,31 | -263,91 | -51.114,18 | -50.850,27 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -18.090,17 | -45.270,00 | -25.682,30 | 19.587,70 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -708.323,18 | -580.032,11 | -580.586,00 | -553,89 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -487.879,33 | -368.768,20 | -430.892,56 | -62.124,36 |
| 19 | + Finanzerträge | 25.016,13 | 25.500,00 | 17.951,56 | -7.548,44 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -12.037,00 | -35.000,00 | -3.835,00 | 31.165,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 12.979,13 | -9.500,00 | 14.116,56 | 23.616,56 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -474.900,20 | -378.268,20 | -416.776,00 | -38.507,80 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -474.900,20 | -378.268,20 | -416.776,00 | -38.507,80 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 138.490,00 | 138.490,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 138.490,00 | 138.490,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -474.900,20 | -239.778,20 | -278.286,00 | -38.507,80 |

01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010201 Finanzmanagement und Rechnungswesen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 510,48 | 0 | 6.431,16 | 6.431,16 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 18,51 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 94.553,98 | 197.000 | 59.372,05 | -137.627,95 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 25.072,56 | 25.500 | 17.954,74 | -7.545,26 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 120.155,53 | 222.500 | 83.757,95 | -138.742,05 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -443.046,33 | -451.492 | -431.992,29 | 19.499,51 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -18.274,52 | -22.065 | -27.876,21 | -5.811,53 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -18.107,97 | -10.150 | -1.900,60 | 8.249,40 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | -7.700,00 | -35.000 | -8.269,00 | 26.731,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -17.169,10 | -45.270 | -25.819,44 | 19.450,56 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -504.297,92 | -563.976 | -495.857,54 | 68.118,94 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -384.142,39 | -341.476 | -412.099,59 | -70.623,11 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 21.107,27 | 0 | 20.878,41 | 20.878,41 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 21.107,27 | 0 | 20.878,41 | 20.878,41 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -14.625,71 | -27.500 | -25.908,51 | 1.591,49 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -14.625,71 | -27.500 | -25.908,51 | 1.591,49 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 6.481,56 | -27.500 | -5.030,10 | 22.469,90 |

01 Innere Verwaltung
 0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 010201 Finanzmanagement und Rechnungswesen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|---|---|--|---------------------------------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7700206: Beteiligung a.d.Entw.-Ges."Militärgel." | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | -12.500 | -10.000,00 | 2.500,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -12.500 | -10.000,00 | 2.500,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -12.500 | -10.000,00 | 2.500,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|--|---------------------------------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 5 | + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 21.107,27 | 0 | 20.878,41 | 20.878,41 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 21.107,27 | 0 | 20.878,41 | 20.878,41 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -14.625,71 | -15.000 | -15.908,51 | -908,51 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -14.625,71 | -15.000 | -15.908,51 | -908,51 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 6.481,56 | -15.000 | 4.969,90 | 19.969,90 |

01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010202 Rechnungsprüfung

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 17.217,09 | 17.217,09 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 17.217,09 | 17.217,09 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | -2.609,08 | -2.609,08 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -63.796,00 | -63.000,00 | -113.158,93 | -50.158,93 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -63.796,00 | -63.000,00 | -115.768,01 | -52.768,01 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -63.796,00 | -63.000,00 | -98.550,92 | -35.550,92 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -63.796,00 | -63.000,00 | -98.550,92 | -35.550,92 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -63.796,00 | -63.000,00 | -98.550,92 | -35.550,92 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -63.796,00 | -63.000,00 | -98.550,92 | -35.550,92 |

01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010202 Rechnungsprüfung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -77.445,00 | -63.000 | -87.471,08 | -24.471,08 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -77.445,00 | -63.000 | -87.471,08 | -24.471,08 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -77.445,00 | -63.000 | -87.471,08 | -24.471,08 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010203 Liegenschaften und Abgabewesen

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.701,44 | 1.701,44 | 1.933,76 | 232,32 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 107.906,25 | 120.000,00 | 106.612,23 | -13.387,77 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 422,24 | 0,00 | 2.970,75 | 2.970,75 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 95.814,69 | 36.000,00 | 53.680,22 | 17.680,22 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 925,51 | 925,51 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 205.844,62 | 157.701,44 | 166.122,47 | 8.421,03 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -216.232,09 | -260.796,36 | -301.983,98 | -41.187,62 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -44.314,67 | -46.277,04 | -79.584,03 | -33.306,99 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -46.199,82 | -42.250,00 | -33.577,41 | 8.672,59 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -27.920,94 | -30.977,45 | -28.153,23 | 2.824,22 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -17.829,10 | -5.750,00 | -10.816,52 | -5.066,52 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -352.496,62 | -386.050,85 | -454.115,17 | -68.064,32 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -146.652,00 | -228.349,41 | -287.992,70 | -59.643,29 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -146.652,00 | -228.349,41 | -287.992,70 | -59.643,29 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -146.652,00 | -228.349,41 | -287.992,70 | -59.643,29 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 4.498,62 | 0,00 | 1.958,24 | 1.958,24 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -1.823,51 | -49.000,00 | 0,00 | 49.000,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -8.997,24 | 0,00 | -5.120,64 | -5.120,64 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -6.322,13 | -49.000,00 | -3.162,40 | 45.837,60 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -152.974,13 | -277.349,41 | -291.155,10 | -13.805,69 |

01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010203 Liegenschaften und Abgabewesen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 107.104,32 | 120.000 | 105.826,05 | -14.173,95 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 422,24 | 0 | 2.970,75 | 2.970,75 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 195,00 | 10.000 | 13.386,00 | 3.386,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 107.721,56 | 130.000 | 122.182,80 | -7.817,20 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -168.772,09 | -205.147 | -217.934,34 | -12.787,50 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -34.161,84 | -42.015 | -75.360,24 | -33.345,48 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -48.500,77 | -42.250 | -33.375,65 | 8.874,35 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -9.357,35 | -5.750 | -10.317,68 | -4.567,68 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -260.792,05 | -295.162 | -336.987,91 | -41.826,31 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -153.070,49 | -165.162 | -214.805,11 | -49.643,51 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 90.531,39 | 686.000 | 23.153,01 | -662.846,99 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 90.531,39 | 686.000 | 23.153,01 | -662.846,99 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -73,29 | -10.000 | -39.904,71 | -29.904,71 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -5.068,81 | -5.068,81 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -73,29 | -10.000 | -44.973,52 | -34.973,52 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 90.458,10 | 676.000 | -21.820,51 | -697.820,51 |

01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010203 Liegenschaften und Abgabewesen

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000206: Veräußerung von Grundstücken | | | | | | |
| 2 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 90.531,39 | 686.000 | 23.153,01 | -662.846,99 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 90.531,39 | 686.000 | 23.153,01 | -662.846,99 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 790,51 | 0 | -39.904,71 | -39.904,71 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 790,51 | 0 | -39.904,71 | -39.904,71 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 91.321,90 | 686.000 | -16.751,70 | -702.751,70 |

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|-----------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000240: Grundstückserwerb | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -863,80 | -10.000 | 0,00 | 10.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -863,80 | -10.000 | 0,00 | 10.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -863,80 | -10.000 | 0,00 | 10.000,00 |

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -5.068,81 | -5.068,81 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -5.068,81 | -5.068,81 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -5.068,81 | -5.068,81 |

02

Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 134.381,16 | 94.745,60 | 155.172,93 | 60.427,33 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 106.141,95 | 114.500,00 | 134.397,46 | 19.897,46 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6.836,28 | 6.200,00 | 6.587,28 | 387,28 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.893,40 | 5.000,00 | 1.249,80 | -3.750,20 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 44.145,86 | 26.653,88 | 64.312,50 | 37.658,62 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 304.398,65 | 247.099,48 | 361.719,97 | 114.620,49 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -666.563,84 | -643.889,12 | -599.853,89 | 44.035,23 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -60.579,49 | -64.403,28 | -54.923,07 | 9.480,21 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -181.313,73 | -218.090,04 | -179.447,49 | 38.642,55 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -206.902,38 | -248.392,09 | -229.275,56 | 19.116,53 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -1.500,00 | -14.500,00 | -1.784,32 | 12.715,68 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -168.262,38 | -148.805,00 | -147.913,97 | 891,03 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.285.121,82 | -1.338.079,53 | -1.213.198,30 | 124.881,23 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -980.723,17 | -1.090.980,05 | -851.478,33 | 239.501,72 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -980.723,17 | -1.090.980,05 | -851.478,33 | 239.501,72 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -980.723,17 | -1.090.980,05 | -851.478,33 | 239.501,72 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 23.365,91 | 0,00 | 19.407,47 | 19.407,47 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -9.115,65 | -42.080,00 | 0,00 | 42.080,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -46.233,38 | 0,00 | -59.412,58 | -59.412,58 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -31.983,12 | -42.080,00 | -40.005,11 | 2.074,89 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -1.012.706,29 | -1.133.060,05 | -891.483,44 | 241.576,61 |

02

Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|--|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 101.797,52 | 114.500 | 136.754,13 | 22.254,13 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.253,72 | 6.200 | 6.787,78 | 587,78 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 13.107,87 | 5.000 | 1.249,80 | -3.750,20 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 14.831,13 | 15.000 | 18.813,37 | 3.813,37 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 136.990,24 | 140.700 | 163.605,08 | 22.905,08 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -517.553,24 | -542.373 | -486.415,11 | 55.957,57 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -46.105,47 | -58.471 | -53.017,79 | 5.453,65 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -194.375,35 | -229.080 | -192.732,59 | 36.347,41 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -1.500,00 | -14.500 | -1.500,00 | 13.000,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -169.442,00 | -148.805 | -147.963,64 | 841,36 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -928.976,06 | -993.229 | -881.629,13 | 111.599,99 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -791.985,82 | -852.529 | -718.024,05 | 134.505,07 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 49.584,44 | 46.000 | 46.486,52 | 486,52 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 4.065,00 | 0 | 855,00 | 855,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 53.649,44 | 46.000 | 47.341,52 | 1.341,52 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -61.296,60 | -485.000 | -98.391,20 | 386.608,80 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -61.296,60 | -485.000 | -98.391,20 | 386.608,80 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -7.647,16 | -439.000 | -51.049,68 | 387.950,32 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Wahlen und Bürgerentscheide**
020101 **Wahlen und Bürgerentscheide**

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 64,00 | 64,00 | 64,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.544,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 89,74 | 500,00 | 2.058,29 | 1.558,29 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 4.697,93 | 564,00 | 2.122,29 | 1.558,29 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -20.901,77 | -18.864,04 | -20.430,65 | -1.566,61 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -4.535,75 | -4.556,88 | -5.447,50 | -890,62 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -236,42 | -500,00 | 0,00 | 500,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -64,00 | -64,00 | -64,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -34.675,21 | -9.620,00 | -1.337,88 | 8.282,12 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -60.413,15 | -33.604,92 | -27.280,03 | 6.324,89 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -55.715,22 | -33.040,92 | -25.157,74 | 7.883,18 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -55.715,22 | -33.040,92 | -25.157,74 | 7.883,18 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -55.715,22 | -33.040,92 | -25.157,74 | 7.883,18 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 1.934,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -784,11 | -3.500,00 | 0,00 | 3.500,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -3.868,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -2.718,52 | -3.500,00 | 0,00 | 3.500,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -58.433,74 | -36.540,92 | -25.157,74 | 11.383,18 |

02 Sicherheit und Ordnung
0201 0Wahlen und Bürgerentscheide
020101 Wahlen und Bürgerentscheide

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.544,19 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.544,19 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -14.190,67 | -14.348 | -14.614,66 | -266,86 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -3.483,24 | -4.137 | -5.227,46 | -1.090,34 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -236,42 | -500 | 0,00 | 500,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -34.536,19 | -9.620 | -1.499,37 | 8.120,63 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -52.446,52 | -28.605 | -21.341,49 | 7.263,43 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -47.902,33 | -28.605 | -21.341,49 | 7.263,43 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020201 **Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.088,07 | 343,34 | 494,73 | 151,39 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.513,52 | 8.500,00 | 7.829,56 | -670,44 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 62,50 | 100,00 | 0,00 | -100,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 85,51 | 1.000,00 | 83,30 | -916,70 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 15.087,30 | 15.000,00 | 38.964,99 | 23.964,99 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 22.836,90 | 24.943,34 | 47.372,58 | 22.429,24 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -332.691,75 | -275.136,52 | -313.366,35 | -38.229,83 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -46.601,01 | -51.694,60 | -38.987,59 | 12.707,01 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -22.600,64 | -19.500,00 | -9.158,19 | 10.341,81 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -1.088,07 | -401,55 | -494,73 | -93,18 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | -284,32 | -284,32 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -23.593,79 | -26.225,00 | -26.868,90 | -643,90 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -426.575,26 | -372.957,67 | -389.160,08 | -16.202,41 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -403.738,36 | -348.014,33 | -341.787,50 | 6.226,83 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -403.738,36 | -348.014,33 | -341.787,50 | 6.226,83 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -403.738,36 | -348.014,33 | -341.787,50 | 6.226,83 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 19.843,95 | 0,00 | 18.118,15 | 18.118,15 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -7.605,03 | -34.850,00 | 0,00 | 34.850,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -38.605,68 | 0,00 | -43.650,65 | -43.650,65 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -26.366,76 | -34.850,00 | -25.532,50 | 9.317,50 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -430.105,12 | -382.864,33 | -367.320,00 | 15.544,33 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020201 **Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.447,67 | 8.500 | 7.936,07 | -563,93 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 207,50 | 100 | 62,50 | -37,50 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 85,51 | 1.000 | 83,30 | -916,70 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 14.831,13 | 15.000 | 18.813,37 | 3.813,37 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 21.571,81 | 24.600 | 26.895,24 | 2.295,24 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -221.969,75 | -224.037 | -238.153,18 | -14.116,66 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -35.431,43 | -46.933 | -37.837,23 | 9.096,13 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -24.213,84 | -19.500 | -8.973,77 | 10.526,23 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -24.152,23 | -26.225 | -26.974,51 | -749,51 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -305.767,25 | -316.695 | -311.938,69 | 4.756,19 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -284.195,44 | -292.095 | -285.043,45 | 7.051,43 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | -100,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | -100,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -8.333,20 | -7.000 | -93,18 | 6.906,82 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -8.333,20 | -7.000 | -93,18 | 6.906,82 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -8.433,20 | -7.000 | -93,18 | 6.906,82 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
 0202 **Ordnungsangelegenheiten**
 020201 **Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 2 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | -100,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | -100,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -8.333,20 | -7.000 | -93,18 | 6.906,82 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -8.333,20 | -7.000 | -93,18 | 6.906,82 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -8.433,20 | -7.000 | -93,18 | 6.906,82 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Bürgerservice**

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 22.240,30 | 24.601,55 | 24.601,55 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 82.815,23 | 85.000,00 | 95.840,35 | 10.840,35 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 50,00 | 0,00 | -50,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 14,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 11.166,52 | 9.000,00 | 8.949,26 | -50,74 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 116.236,69 | 118.651,55 | 129.391,16 | 10.739,61 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -164.645,58 | -211.440,00 | -135.254,80 | 76.185,20 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -19.519,56 | -18.789,88 | -14.790,67 | 3.999,21 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -37.479,67 | -41.476,57 | -41.476,57 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | -13.000,00 | 0,00 | 13.000,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -50.799,82 | -45.580,00 | -56.957,22 | -11.377,22 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -272.444,63 | -330.286,45 | -248.479,26 | 81.807,19 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -156.207,94 | -211.634,90 | -119.088,10 | 92.546,80 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -156.207,94 | -211.634,90 | -119.088,10 | 92.546,80 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -156.207,94 | -211.634,90 | -119.088,10 | 92.546,80 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 286,52 | 0,00 | 978,37 | 978,37 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -184,54 | -1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -1.149,56 | 0,00 | -15.075,25 | -15.075,25 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -1.047,58 | -1.000,00 | -14.096,88 | -13.096,88 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -157.255,52 | -212.634,90 | -133.184,98 | 79.449,92 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Bürgerservice**

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 84.114,42 | 85.000 | 92.452,01 | 7.452,01 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 50 | 0,00 | -50,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 84.114,42 | 85.050 | 92.452,01 | 7.402,01 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -157.398,84 | -184.440 | -123.765,29 | 60.674,71 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -23.727,98 | -19.030 | -14.924,61 | 4.105,39 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | -13.000 | 0,00 | 13.000,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -50.959,95 | -45.580 | -56.795,33 | -11.215,33 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -232.086,77 | -262.050 | -195.485,23 | 66.564,77 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -147.972,35 | -177.000 | -103.033,22 | 73.966,78 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -274,83 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -274,83 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -274,83 | 0 | 0,00 | 0,00 |

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020202 Bürgerservice

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -274,83 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -274,83 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -274,83 | 0 | 0,00 | 0,00 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020203 **Standesamt**

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 614,88 | 0,00 | 2.216,13 | 2.216,13 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.924,00 | 6.000,00 | 10.172,40 | 4.172,40 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.152,50 | 550,00 | 966,00 | 416,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 16.248,92 | 1.000,00 | 9.260,39 | 8.260,39 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 27.941,50 | 7.550,00 | 22.614,92 | 15.064,92 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -67.220,29 | -65.325,64 | -50.133,35 | 15.192,29 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -1.606,36 | -1.822,80 | -2.449,10 | -626,30 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -40.150,00 | 0,00 | 40.150,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -614,88 | -235,60 | -2.216,13 | -1.980,53 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.016,70 | -6.000,00 | -7.922,26 | -1.922,26 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -73.458,23 | -113.534,04 | -62.720,84 | 50.813,20 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -45.516,73 | -105.984,04 | -40.105,92 | 65.878,12 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -45.516,73 | -105.984,04 | -40.105,92 | 65.878,12 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -45.516,73 | -105.984,04 | -40.105,92 | 65.878,12 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -45.516,73 | -105.984,04 | -40.105,92 | 65.878,12 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020203 **Standesamt**

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 8.714,00 | 6.000 | 11.276,00 | 5.276,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 956,50 | 550 | 1.104,00 | 554,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1,20 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 9.671,70 | 6.550 | 12.380,00 | 5.830,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -56.331,29 | -53.559 | -43.484,29 | 10.074,83 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -1.202,94 | -1.655 | -2.297,67 | -642,75 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -40.150 | 0,00 | 40.150,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -3.896,21 | -6.000 | -7.894,92 | -1.894,92 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -61.430,44 | -101.364 | -53.676,88 | 47.687,16 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -51.758,74 | -94.814 | -41.296,88 | 53.517,16 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -850,48 | -15.000 | -1.960,89 | 13.039,11 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -850,48 | -15.000 | -1.960,89 | 13.039,11 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -850,48 | -15.000 | -1.960,89 | 13.039,11 |

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020203 Standesamt

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -850,48 | -15.000 | -1.960,89 | 13.039,11 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -850,48 | -15.000 | -1.960,89 | 13.039,11 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -850,48 | -15.000 | -1.960,89 | 13.039,11 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz**
020301 **Brandschutz**

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 110.373,91 | 69.736,71 | 127.796,52 | 58.059,81 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.889,20 | 15.000,00 | 20.555,15 | 5.555,15 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.621,28 | 5.500,00 | 5.621,28 | 121,28 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.247,86 | 4.000,00 | 1.166,50 | -2.833,50 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 1.553,38 | 1.153,88 | 5.079,57 | 3.925,69 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 132.685,63 | 95.390,59 | 160.219,02 | 64.828,43 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -81.104,45 | -73.122,92 | -80.668,74 | -7.545,82 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -7.836,37 | -6.329,00 | -8.038,88 | -1.709,88 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -138.957,11 | -139.150,16 | -155.498,63 | -16.348,47 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -167.655,76 | -206.214,37 | -185.024,13 | 21.190,24 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -1.500,00 | -1.500,00 | -1.500,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -55.176,86 | -61.380,00 | -54.827,71 | 6.552,29 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -452.230,55 | -487.696,45 | -485.558,09 | 2.138,36 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -319.544,92 | -392.305,86 | -325.339,07 | 66.966,79 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -319.544,92 | -392.305,86 | -325.339,07 | 66.966,79 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -319.544,92 | -392.305,86 | -325.339,07 | 66.966,79 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 1.301,03 | 0,00 | 310,95 | 310,95 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -541,97 | -2.730,00 | 0,00 | 2.730,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -2.609,32 | 0,00 | -686,68 | -686,68 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -1.850,26 | -2.730,00 | -375,73 | 2.354,27 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -321.395,18 | -395.035,86 | -325.714,80 | 69.321,06 |

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz**
020301 **Brandschutz**

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.521,43 | 15.000 | 25.090,05 | 10.090,05 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6.089,72 | 5.500 | 5.621,28 | 121,28 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.476,97 | 4.000 | 1.166,50 | -2.833,50 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 17.088,12 | 24.500 | 31.877,83 | 7.377,83 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -67.662,69 | -65.989 | -66.397,69 | -408,45 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -5.987,86 | -5.746 | -7.655,43 | -1.909,39 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -146.197,11 | -149.900 | -168.834,21 | -18.934,21 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -1.500,00 | -1.500 | -1.500,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -55.897,42 | -61.380 | -54.799,51 | 6.580,49 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -277.245,08 | -284.515 | -299.186,84 | -14.671,56 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -260.156,96 | -260.015 | -267.309,01 | -7.293,73 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 49.584,44 | 46.000 | 46.486,52 | 486,52 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 4.165,00 | 0 | 855,00 | 855,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 53.749,44 | 46.000 | 47.341,52 | 1.341,52 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -51.838,09 | -463.000 | -96.337,13 | 366.662,87 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -51.838,09 | -463.000 | -96.337,13 | 366.662,87 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 1.911,35 | -417.000 | -48.995,61 | 368.004,39 |

02 Sicherheit und Ordnung
0203 Brandschutz
020301 Brandschutz

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|----------|--|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000209: Erwerb digitaler Funkgeräte

| | | | | | | |
|----|---|--|------------|---|------|------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -10.758,24 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -10.758,24 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -10.758,24 | 0 | 0,00 | 0,00 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|----------|--|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000210: Feuerwehrfahrzeuge

| | | | | | | |
|----|---|--|------|---|------------|------------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -45.374,25 | -45.374,25 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -45.374,25 | -45.374,25 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -45.374,25 | -45.374,25 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|----------|--|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000260: Beschaffung eines mobilen Stromerzeugers

| | | | | | | |
|----|---|--|------|---------|------|-----------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -45.000 | 0,00 | 45.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0,00 | 45.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0,00 | 45.000,00 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|----------|--|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000261: Beschaffung HLF 20/16

| | | | | | | |
|---|---|--------------------------------|------|---|------|------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
|---|---|--------------------------------|------|---|------|------|

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|----------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -300.000 | 0,00 | 300.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -300.000 | 0,00 | 300.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -300.000 | 0,00 | 300.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000286: Schlauchanhänger f. LZ E | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -40.000 | 0,00 | 40.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -40.000 | 0,00 | 40.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -40.000 | 0,00 | 40.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000504: Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 46.584,44 | 46.000 | 46.486,52 | 486,52 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 46.584,44 | 46.000 | 46.486,52 | 486,52 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 46.584,44 | 46.000 | 46.486,52 | 486,52 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|------------------------------|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 3.000,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 4.165,00 | 0 | 855,00 | 855,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 7.165,00 | 0 | 855,00 | 855,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -41.079,85 | -78.000 | -50.962,88 | 27.037,12 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -41.079,85 | -78.000 | -50.962,88 | 27.037,12 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -33.914,85 | -78.000 | -50.107,88 | 27.892,12 |

03

Schulträgeraufgaben

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 679.515,49 | 447.374,95 | 628.891,98 | 181.517,03 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.130,00 | 1.000,00 | 2.580,00 | 1.580,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.816,84 | 4.700,00 | 4.916,84 | 216,84 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.180,50 | 3.500,00 | 3.208,76 | -291,24 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.840,55 | 7.955,52 | 7.464,23 | -491,29 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 698.483,38 | 464.530,47 | 647.061,81 | 182.531,34 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -422.391,64 | -449.410,00 | -424.217,99 | 25.192,01 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -776.934,79 | -660.859,92 | -769.412,24 | -108.552,32 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -453.709,51 | -427.130,09 | -450.644,87 | -23.514,78 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -172.560,14 | -179.500,00 | -146.507,93 | 32.992,07 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -89.667,91 | -92.380,00 | -82.889,59 | 9.490,41 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.915.263,99 | -1.809.280,01 | -1.873.672,62 | -64.392,61 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.216.780,61 | -1.344.749,54 | -1.226.610,81 | 118.138,73 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.216.780,61 | -1.344.749,54 | -1.226.610,81 | 118.138,73 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -1.216.780,61 | -1.344.749,54 | -1.226.610,81 | 118.138,73 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 2.800,05 | 0,00 | 3.114,83 | 3.114,83 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -1.022,52 | -19.550,00 | 0,00 | 19.550,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -5.322,64 | 0,00 | -7.698,51 | -7.698,51 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -3.545,11 | -19.550,00 | -4.583,68 | 14.966,32 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -1.220.325,72 | -1.364.299,54 | -1.231.194,49 | 133.105,05 |

03

Schulträgeraufgaben

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|--|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 181.690,58 | 164.500 | 165.976,91 | 1.476,91 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.125,00 | 1.000 | 2.465,00 | 1.465,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.209,91 | 4.700 | 4.916,84 | 216,84 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.241,01 | 3.500 | 3.762,29 | 262,29 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 195.266,50 | 173.700 | 177.121,04 | 3.421,04 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -413.613,01 | -445.310 | -418.692,02 | 26.617,98 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -665.846,70 | -646.380 | -781.074,00 | -134.694,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -178.669,23 | -179.500 | -146.468,93 | 33.031,07 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -82.557,74 | -92.380 | -76.268,91 | 16.111,09 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.340.686,68 | -1.363.570 | -1.422.503,86 | -58.933,86 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.145.420,18 | -1.189.870 | -1.245.382,82 | -55.512,82 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | -14.715,50 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | -14.715,50 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -38.724,10 | -45.500 | -29.440,87 | 16.059,13 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -38.724,10 | -45.500 | -29.440,87 | 16.059,13 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -53.439,60 | -45.500 | -14.725,37 | 30.774,63 |

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulverwaltung
030101 Allgemeine Schulangelegenheiten

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 29.409,64 | 18.500,00 | 31.271,36 | 12.771,36 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.465,00 | 3.500,00 | 2.410,00 | -1.090,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 3.814,98 | 7.000,00 | 5.312,51 | -1.687,49 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 35.689,62 | 29.000,00 | 38.993,87 | 9.993,87 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -51.769,50 | -41.120,00 | -30.069,57 | 11.050,43 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.172,07 | -10.500,00 | -5.688,28 | 4.811,72 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -36,10 | -114,29 | -108,29 | 6,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -8.349,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.263,50 | -6.850,00 | -2.883,22 | 3.966,78 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -65.590,95 | -58.584,29 | -38.749,36 | 19.834,93 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -29.901,33 | -29.584,29 | 244,51 | 29.828,80 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -29.901,33 | -29.584,29 | 244,51 | 29.828,80 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -29.901,33 | -29.584,29 | 244,51 | 29.828,80 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -29.901,33 | -29.584,29 | 244,51 | 29.828,80 |

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulverwaltung
030101 Allgemeine Schulangelegenheiten

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 37.957,58 | 18.500 | 17.914,39 | -585,61 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.465,00 | 3.500 | 2.410,00 | -1.090,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 40.422,58 | 22.000 | 20.324,39 | -1.675,61 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -46.836,70 | -37.120 | -27.557,15 | 9.562,85 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.172,07 | -10.500 | -1.813,28 | 8.686,72 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -14.629,87 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -4.550,19 | -6.850 | -2.906,41 | 3.943,59 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -67.188,83 | -54.470 | -32.276,84 | 22.193,16 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -26.766,25 | -32.470 | -11.952,45 | 20.517,55 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | -14.715,50 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | -14.715,50 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -541,45 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -541,45 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -15.256,95 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |

03 Schulträgeraufgaben
 0301 Schulverwaltung
 030101 Allgemeine Schulangelegenheiten

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | -14.715,50 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | -14.715,50 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -541,45 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -541,45 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -15.256,95 | 0 | 14.715,50 | 14.715,50 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030201 Grundschulen

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 438.748,12 | 270.464,35 | 395.018,43 | 124.554,08 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.716,84 | 4.700,00 | 4.716,84 | 16,84 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.633,25 | 0,00 | -274,34 | -274,34 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 955,53 | 955,52 | 1.460,80 | 505,28 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 446.053,74 | 276.119,87 | 400.921,73 | 124.801,86 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -170.139,15 | -180.830,00 | -171.977,82 | 8.852,18 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -456.929,61 | -391.659,92 | -413.065,79 | -21.405,87 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -197.622,25 | -194.282,69 | -199.505,33 | -5.222,64 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -126.233,00 | -136.000,00 | -134.680,46 | 1.319,54 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -56.797,24 | -54.560,00 | -51.636,47 | 2.923,53 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.007.721,25 | -957.332,61 | -970.865,87 | -13.533,26 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -561.667,51 | -681.212,74 | -569.944,14 | 111.268,60 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -561.667,51 | -681.212,74 | -569.944,14 | 111.268,60 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -561.667,51 | -681.212,74 | -569.944,14 | 111.268,60 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 2.006,16 | 0,00 | 2.075,28 | 2.075,28 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -671,71 | -8.500,00 | 0,00 | 8.500,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -2.761,10 | 0,00 | -3.213,76 | -3.213,76 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -1.426,65 | -8.500,00 | -1.138,48 | 7.361,52 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -563.094,16 | -689.712,74 | -571.082,62 | 118.630,12 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030201 Grundschulen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 126.233,00 | 126.000 | 133.477,50 | 7.477,50 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.109,91 | 4.700 | 4.716,84 | 16,84 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 898,86 | 0 | 279,19 | 279,19 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 132.241,77 | 130.700 | 138.473,53 | 7.773,53 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -169.673,37 | -180.830 | -171.494,59 | 9.335,41 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -364.026,55 | -377.180 | -473.902,00 | -96.722,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -126.233,00 | -136.000 | -134.680,46 | 1.319,54 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -49.659,85 | -54.560 | -44.419,21 | 10.140,79 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -709.592,77 | -748.570 | -824.496,26 | -75.926,26 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -577.351,00 | -617.870 | -686.022,73 | -68.152,73 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -33.012,77 | -23.000 | -15.543,31 | 7.456,69 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -33.012,77 | -23.000 | -15.543,31 | 7.456,69 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -33.012,77 | -23.000 | -15.543,31 | 7.456,69 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030201 Grundschulen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -33.012,77 | -23.000 | -15.543,31 | 7.456,69 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -33.012,77 | -23.000 | -15.543,31 | 7.456,69 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -33.012,77 | -23.000 | -15.543,31 | 7.456,69 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030202 Hauptschule

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 180,00 | 0,00 | 2.435,16 | 2.435,16 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -30.380,16 | -23.500,00 | -10.662,47 | 12.837,53 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | -187,35 | -187,35 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -30.200,16 | -23.500,00 | -8.414,66 | 15.085,34 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -30.200,16 | -23.500,00 | -8.414,66 | 15.085,34 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -30.200,16 | -23.500,00 | -8.414,66 | 15.085,34 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -30.200,16 | -23.500,00 | -8.414,66 | 15.085,34 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 104,01 | 0,00 | 646,55 | 646,55 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -71,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -279,58 | 0,00 | -1.597,99 | -1.597,99 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -246,74 | 0,00 | -951,44 | -951,44 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -30.446,90 | -23.500,00 | -9.366,10 | 14.133,90 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030202 Hauptschule

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|----------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.286,55 | 0 | 440,03 | 440,03 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -30.380,16 | -23.500 | -10.662,47 | 12.837,53 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 0 | -187,35 | -187,35 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -33.666,71 | -23.500 | -10.409,79 | 13.090,21 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -33.666,71 | -23.500 | -10.409,79 | 13.090,21 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030203 Realschule

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 211.357,73 | 158.410,60 | 202.602,19 | 44.191,59 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.130,00 | 1.000,00 | 2.580,00 | 1.580,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 100,00 | 0,00 | 200,00 | 200,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.082,25 | 0,00 | 1.073,10 | 1.073,10 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 70,04 | 0,00 | 690,92 | 690,92 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 216.740,02 | 159.410,60 | 207.146,21 | 47.735,61 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -200.482,99 | -227.460,00 | -222.170,60 | 5.289,40 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -319.013,11 | -258.700,00 | -353.093,33 | -94.393,33 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -256.051,16 | -232.733,11 | -251.031,25 | -18.298,14 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -7.597,20 | -20.000,00 | -1.165,00 | 18.835,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -28.607,17 | -30.970,00 | -28.182,55 | 2.787,45 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -811.751,63 | -769.863,11 | -855.642,73 | -85.779,62 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -595.011,61 | -610.452,51 | -648.496,52 | -38.044,01 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -595.011,61 | -610.452,51 | -648.496,52 | -38.044,01 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -595.011,61 | -610.452,51 | -648.496,52 | -38.044,01 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 689,88 | 0,00 | 393,00 | 393,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -279,64 | -11.050,00 | 0,00 | 11.050,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -2.281,96 | 0,00 | -2.886,76 | -2.886,76 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -1.871,72 | -11.050,00 | -2.493,76 | 8.556,24 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -596.883,33 | -621.502,51 | -650.990,28 | -29.487,77 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030203 Realschule

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 17.500,00 | 20.000 | 14.585,02 | -5.414,98 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.125,00 | 1.000 | 2.465,00 | 1.465,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 100,00 | 0 | 200,00 | 200,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.877,15 | 0 | 1.073,10 | 1.073,10 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 22.602,15 | 21.000 | 18.323,12 | -2.676,88 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -197.102,94 | -227.360 | -219.640,28 | 7.719,72 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -297.361,53 | -258.700 | -305.798,75 | -47.098,75 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -7.426,20 | -20.000 | -1.126,00 | 18.874,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -28.347,70 | -30.970 | -28.755,94 | 2.214,06 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -530.238,37 | -537.030 | -555.320,97 | -18.290,97 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -507.636,22 | -516.030 | -536.997,85 | -20.967,85 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -5.169,88 | -22.500 | -13.897,56 | 8.602,44 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -5.169,88 | -22.500 | -13.897,56 | 8.602,44 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -5.169,88 | -22.500 | -13.897,56 | 8.602,44 |

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030203 Realschule

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -5.169,88 | -22.500 | -13.897,56 | 8.602,44 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -5.169,88 | -22.500 | -13.897,56 | 8.602,44 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -5.169,88 | -22.500 | -13.897,56 | 8.602,44 |

04

Kultur und Wissenschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 / Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|--------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 44.184,55 | 41.471,90 | 43.500,05 | 2.028,15 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.309,60 | 10.000,00 | 9.135,00 | -865,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 14.137,25 | 9.000,00 | 12.465,21 | 3.465,21 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 30.573,27 | 27.000,00 | 26.314,88 | -685,12 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3.087,38 | 5.000,00 | 4.999,11 | -0,89 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 101.292,05 | 92.471,90 | 96.414,25 | 3.942,35 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -142.594,85 | -141.847,64 | -133.825,14 | 8.022,50 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -4.414,31 | -7.847,76 | -9.855,96 | -2.008,20 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -84.616,35 | -101.709,92 | -89.452,59 | 12.257,33 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -67.385,51 | -65.672,90 | -66.701,05 | -1.028,15 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -9.671,81 | -13.000,00 | -7.997,00 | 5.003,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -53.806,04 | -54.100,00 | -50.473,12 | 3.626,88 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -362.488,87 | -384.178,22 | -358.304,86 | 25.873,36 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -261.196,82 | -291.706,32 | -261.890,61 | 29.815,71 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -261.196,82 | -291.706,32 | -261.890,61 | 29.815,71 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -261.196,82 | -291.706,32 | -261.890,61 | 29.815,71 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 12.970,94 | 0,00 | 9.376,34 | 9.376,34 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -5.636,61 | -25.950,00 | 0,00 | 25.950,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -26.876,55 | 0,00 | -23.067,66 | -23.067,66 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -19.542,22 | -25.950,00 | -13.691,32 | 12.258,68 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -280.739,04 | -317.656,32 | -275.581,93 | 42.074,39 |

04

Kultur und Wissenschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|--|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.425,00 | 10.000 | 8.984,80 | -1.015,20 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 14.841,79 | 9.000 | 11.973,17 | 2.973,17 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 29.085,63 | 27.000 | 30.032,49 | 3.032,49 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 53.352,42 | 46.000 | 50.990,46 | 4.990,46 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -131.787,91 | -130.742 | -118.080,92 | 12.660,88 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -2.623,17 | -7.125 | -9.395,39 | -2.270,39 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -72.973,05 | -87.230 | -74.066,39 | 13.163,61 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -12.721,81 | -13.000 | -7.760,00 | 5.240,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -47.138,28 | -44.100 | -37.546,33 | 6.553,67 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -267.244,22 | -282.197 | -246.849,03 | 35.347,77 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -213.891,80 | -236.197 | -195.858,57 | 40.338,23 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -13.218,72 | -51.500 | -36.933,67 | 14.566,33 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -13.218,72 | -51.500 | -36.933,67 | 14.566,33 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -13.218,72 | -51.500 | -36.933,67 | 14.566,33 |

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040101 Kultur und Wissenschaft

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 41.672,33 | 39.151,53 | 39.651,19 | 499,66 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 14.137,25 | 9.000,00 | 12.465,21 | 3.465,21 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.304,53 | 0,00 | 727,87 | 727,87 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 189,60 | 1.000,00 | 2.551,35 | 1.551,35 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 57.303,71 | 49.151,53 | 55.395,62 | 6.244,09 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -66.294,97 | -60.857,64 | -67.284,07 | -6.426,43 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -4.414,31 | -7.847,76 | -9.855,96 | -2.008,20 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -75.401,08 | -88.709,92 | -82.705,01 | 6.004,91 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -64.873,29 | -62.352,53 | -62.852,19 | -499,66 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -9.671,81 | -13.000,00 | -7.997,00 | 5.003,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.510,49 | -9.270,00 | -9.482,95 | -212,95 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -232.165,95 | -242.037,85 | -240.177,18 | 1.860,67 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -174.862,24 | -192.886,32 | -184.781,56 | 8.104,76 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -174.862,24 | -192.886,32 | -184.781,56 | 8.104,76 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -174.862,24 | -192.886,32 | -184.781,56 | 8.104,76 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 12.085,20 | 0,00 | 9.235,52 | 9.235,52 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -4.839,30 | -21.550,00 | 0,00 | 21.550,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -24.023,83 | 0,00 | -22.786,02 | -22.786,02 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -16.777,93 | -21.550,00 | -13.550,50 | 7.999,50 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -191.640,17 | -214.436,32 | -198.332,06 | 16.104,26 |

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040101 Kultur und Wissenschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 14.841,79 | 9.000 | 11.973,17 | 2.973,17 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.123,67 | 0 | 727,87 | 727,87 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 15.965,46 | 9.000 | 12.701,04 | 3.701,04 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -57.974,27 | -52.752 | -55.793,98 | -3.042,18 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -2.623,17 | -7.125 | -9.395,39 | -2.270,39 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -63.146,56 | -74.230 | -68.364,11 | 5.865,89 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -12.721,81 | -13.000 | -7.760,00 | 5.240,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -12.096,80 | -9.270 | -9.029,45 | 240,55 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -148.562,61 | -156.377 | -150.342,93 | 6.033,87 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -132.597,15 | -147.377 | -137.641,89 | 9.734,91 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.520,75 | -34.000 | -24.029,57 | 9.970,43 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.520,75 | -34.000 | -24.029,57 | 9.970,43 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -2.520,75 | -34.000 | -24.029,57 | 9.970,43 |

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040101 Kultur und Wissenschaft

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|---|---|---|---------------------------------|--|--|--|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000192: Beschallungsanlage Begegnungsstätte | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -29.000 | -24.029,57 | 4.970,43 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -29.000 | -24.029,57 | 4.970,43 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -29.000 | -24.029,57 | 4.970,43 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|--|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.520,75 | -5.000 | 0,00 | 5.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -2.520,75 | -5.000 | 0,00 | 5.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -2.520,75 | -5.000 | 0,00 | 5.000,00 |

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040102 Gemeindebibliothek

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.512,22 | 2.320,37 | 3.848,86 | 1.528,49 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.309,60 | 10.000,00 | 9.135,00 | -865,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 29.268,74 | 27.000,00 | 25.587,01 | -1.412,99 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.897,78 | 4.000,00 | 2.447,76 | -1.552,24 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 43.988,34 | 43.320,37 | 41.018,63 | -2.301,74 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -76.299,88 | -80.990,00 | -66.541,07 | 14.448,93 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -9.215,27 | -13.000,00 | -6.747,58 | 6.252,42 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -2.512,22 | -3.320,37 | -3.848,86 | -528,49 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -42.295,55 | -44.830,00 | -40.990,17 | 3.839,83 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -130.322,92 | -142.140,37 | -118.127,68 | 24.012,69 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -86.334,58 | -98.820,00 | -77.109,05 | 21.710,95 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -86.334,58 | -98.820,00 | -77.109,05 | 21.710,95 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -86.334,58 | -98.820,00 | -77.109,05 | 21.710,95 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 885,74 | 0,00 | 140,82 | 140,82 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -797,31 | -4.400,00 | 0,00 | 4.400,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -2.852,72 | 0,00 | -281,64 | -281,64 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -2.764,29 | -4.400,00 | -140,82 | 4.259,18 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -89.098,87 | -103.220,00 | -77.249,87 | 25.970,13 |

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040102 Gemeindebibliothek

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.425,00 | 10.000 | 8.984,80 | -1.015,20 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 27.961,96 | 27.000 | 29.304,62 | 2.304,62 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 37.386,96 | 37.000 | 38.289,42 | 1.289,42 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -73.813,64 | -77.990 | -62.286,94 | 15.703,06 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -9.826,49 | -13.000 | -5.702,28 | 7.297,72 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -35.041,48 | -34.830 | -28.516,88 | 6.313,12 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -118.681,61 | -125.820 | -96.506,10 | 29.313,90 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -81.294,65 | -88.820 | -58.216,68 | 30.603,32 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -10.697,97 | -17.500 | -12.904,10 | 4.595,90 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -10.697,97 | -17.500 | -12.904,10 | 4.595,90 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -10.697,97 | -17.500 | -12.904,10 | 4.595,90 |

04 Kultur und Wissenschaft
 0401 Kultur und Wissenschaft
 040102 Gemeindebibliothek

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -10.697,97 | -17.500 | -12.904,10 | 4.595,90 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -10.697,97 | -17.500 | -12.904,10 | 4.595,90 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -10.697,97 | -17.500 | -12.904,10 | 4.595,90 |

05

Soziale Hilfen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 41.316,44 | 329,93 | 22.474,85 | 22.144,92 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 8.780,66 | 10.100,00 | 13.792,96 | 3.692,96 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 132.362,19 | 120.000,00 | 118.880,39 | -1.119,61 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 823.973,65 | 1.338.100,00 | 2.184.536,63 | 846.436,63 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 17.921,55 | 16.000,00 | 30.301,75 | 14.301,75 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 1.024.354,49 | 1.484.529,93 | 2.369.986,58 | 885.456,65 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -348.297,36 | -359.229,60 | -306.151,37 | 53.078,23 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -47.157,21 | -49.416,20 | -38.131,90 | 11.284,30 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -172.932,12 | -145.780,00 | -124.381,09 | 21.398,91 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -94.672,19 | -76.293,86 | -74.343,05 | 1.950,81 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -571.123,60 | -475.500,00 | -474.681,10 | 818,90 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -35.424,25 | -23.300,00 | -34.047,44 | -10.747,44 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.269.606,73 | -1.129.519,66 | -1.051.735,95 | 77.783,71 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -245.252,24 | 355.010,27 | 1.318.250,63 | 963.240,36 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -245.252,24 | 355.010,27 | 1.318.250,63 | 963.240,36 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -245.252,24 | 355.010,27 | 1.318.250,63 | 963.240,36 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 30.515,80 | 0,00 | 4.727,80 | 4.727,80 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -11.282,53 | -108.000,00 | -4.200,00 | 103.800,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -58.350,00 | 0,00 | -9.183,06 | -9.183,06 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -39.116,73 | -108.000,00 | -8.655,26 | 99.344,74 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -284.368,97 | 247.010,27 | 1.309.595,37 | 1.062.585,10 |

05

Soziale Hilfen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|---|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 7.253,42 | 10.100 | 14.591,99 | 4.491,99 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 127.413,27 | 120.000 | 125.260,53 | 5.260,53 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 823.708,04 | 1.338.100 | 2.184.802,24 | 846.702,24 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 118,45 | 118,45 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 958.374,73 | 1.468.200 | 2.326.023,21 | 857.823,21 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -241.526,54 | -282.838 | -263.346,14 | 19.491,46 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -36.002,78 | -44.865 | -36.920,35 | 7.944,49 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -158.568,83 | -145.780 | -134.444,60 | 11.335,40 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -532.040,34 | -475.500 | -558.916,09 | -83.416,09 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -35.705,65 | -23.300 | -30.737,84 | -7.437,84 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.003.844,14 | -972.282 | -1.024.365,02 | -52.082,58 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -45.469,41 | 495.918 | 1.301.658,19 | 805.740,63 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -30.461,62 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -127.536,59 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -34.262,29 | -397.000 | -840,10 | 396.159,90 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -192.260,50 | -397.000 | -840,10 | 396.159,90 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -192.260,50 | -397.000 | -840,10 | 396.159,90 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050101 Sozialangelegenheiten

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 171,08 | 171,08 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 26.299,58 | 26.900,00 | 30.653,00 | 3.753,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 10.836,14 | 12.000,00 | 21.601,52 | 9.601,52 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 37.135,72 | 38.900,00 | 52.425,60 | 13.525,60 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -275.347,56 | -291.908,52 | -242.083,53 | 49.824,99 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -38.273,45 | -39.391,24 | -32.991,85 | 6.399,39 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | -171,08 | -171,08 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -2.202,18 | -3.000,00 | -3.123,26 | -123,26 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.819,59 | -4.700,00 | -6.122,52 | -1.422,52 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -320.642,78 | -338.999,76 | -284.492,24 | 54.507,52 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -283.507,06 | -300.099,76 | -232.066,64 | 68.033,12 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -283.507,06 | -300.099,76 | -232.066,64 | 68.033,12 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -283.507,06 | -300.099,76 | -232.066,64 | 68.033,12 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 413,62 | 413,62 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | -413,62 | -413,62 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -283.507,06 | -300.099,76 | -232.066,64 | 68.033,12 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050101 Sozialangelegenheiten

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 26.299,58 | 26.900 | 30.653,00 | 3.753,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 118,45 | 118,45 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 26.299,58 | 26.900 | 30.771,45 | 3.871,45 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -190.318,61 | -230.732 | -204.998,62 | 25.733,70 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -29.337,82 | -35.763 | -31.931,75 | 3.831,41 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -1.624,68 | -3.000 | -2.874,68 | 125,32 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -4.780,51 | -4.700 | -5.759,12 | -1.059,12 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -226.061,62 | -274.195 | -245.564,17 | 28.631,31 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -199.762,04 | -247.295 | -214.792,72 | 32.502,76 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -171,08 | -171,08 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -171,08 | -171,08 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -171,08 | -171,08 |

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen und Einrichtungen**
050101 **Sozialangelegenheiten**

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -171,08 | -171,08 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -171,08 | -171,08 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -171,08 | -171,08 |

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen und Einrichtungen**
050102 **Grundversorgung gem. SGB XII**

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 0,00 | 0,00 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 0,00 | 0,00 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 0,00 | 0,00 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 0,00 | 0,00 | -3.651,87 | -3.651,87 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050102 Grundversorgung gem. SGB XII

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 0 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 0,00 | 0 | -3.651,87 | -3.651,87 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050103 Grundsicherung gem. SGB II

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.224,44 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 3.224,44 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.876,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -4.860,12 | -625,00 | 0,00 | 625,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -8.736,17 | -625,00 | 0,00 | 625,00 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -5.511,73 | -625,00 | 0,00 | 625,00 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -5.511,73 | -625,00 | 0,00 | 625,00 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -5.511,73 | -625,00 | 0,00 | 625,00 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -5.511,73 | -625,00 | 0,00 | 625,00 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050104 Asylbewerber einschl. Unterbringung

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 37.815,92 | 53,84 | 22.027,68 | 21.973,84 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 8.780,66 | 10.100,00 | 13.792,96 | 3.692,96 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 121.873,64 | 105.000,00 | 110.591,84 | 5.591,84 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 797.456,44 | 1.311.200,00 | 2.153.883,63 | 842.683,63 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 7.085,41 | 4.000,00 | 8.680,22 | 4.680,22 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 973.012,07 | 1.430.353,84 | 2.308.976,33 | 878.622,49 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -69.233,32 | -63.991,08 | -61.112,71 | 2.878,37 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -8.883,76 | -10.024,96 | -5.140,05 | 4.884,91 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -152.542,75 | -121.500,00 | -108.767,85 | 12.732,15 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -87.629,64 | -72.986,42 | -71.989,53 | 996,89 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -568.921,42 | -472.500,00 | -471.557,84 | 942,16 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -29.164,51 | -17.000,00 | -23.560,79 | -6.560,79 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -916.375,40 | -758.002,46 | -742.128,77 | 15.873,69 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 56.636,67 | 672.351,38 | 1.566.847,56 | 894.496,18 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 56.636,67 | 672.351,38 | 1.566.847,56 | 894.496,18 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 56.636,67 | 672.351,38 | 1.566.847,56 | 894.496,18 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 30.443,13 | 0,00 | 4.015,00 | 4.015,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -11.282,53 | -103.300,00 | 0,00 | 103.300,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -58.277,33 | 0,00 | -8.030,00 | -8.030,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -39.116,73 | -103.300,00 | -4.015,00 | 99.285,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 17.519,94 | 569.051,38 | 1.562.832,56 | 993.781,18 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050104 Asylbewerber einschl. Unterbringung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./ Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|----------------------------------|--------------------------------------|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 7.253,42 | 10.100 | 14.591,99 | 4.491,99 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 116.860,10 | 105.000 | 116.766,72 | 11.766,72 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 797.408,46 | 1.311.200 | 2.153.931,61 | 842.731,61 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 921.521,98 | 1.426.300 | 2.286.540,32 | 860.240,32 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -47.507,94 | -48.775 | -55.382,46 | -6.607,18 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -6.664,96 | -9.102 | -4.988,60 | 4.113,08 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -144.534,02 | -121.500 | -116.596,45 | 4.903,55 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -530.415,66 | -472.500 | -556.041,41 | -83.541,41 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -29.531,97 | -17.000 | -20.584,76 | -3.584,76 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -758.654,55 | -668.877 | -753.593,68 | -84.716,72 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 162.867,43 | 757.423 | 1.532.946,64 | 775.523,60 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -30.461,62 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -127.536,59 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -34.262,29 | -396.000 | -669,02 | 395.330,98 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -192.260,50 | -396.000 | -669,02 | 395.330,98 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -192.260,50 | -396.000 | -669,02 | 395.330,98 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050104 Asylbewerber einschl. Unterbringung

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000284: Mobilheime u.a. für Asylbewerber | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -127.536,59 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -380.000 | 0,00 | 380.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -127.536,59 | -380.000 | 0,00 | 380.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -127.536,59 | -380.000 | 0,00 | 380.000,00 |

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -30.461,62 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -34.262,29 | -16.000 | -669,02 | 15.330,98 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -64.723,91 | -16.000 | -669,02 | 15.330,98 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -64.723,91 | -16.000 | -669,02 | 15.330,98 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050105 Einrichtungen für Wohnungslose

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 276,08 | 276,09 | 276,09 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 10.488,55 | 15.000,00 | 8.288,55 | -6.711,45 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 217,63 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 20,01 | 20,01 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 10.982,26 | 15.276,09 | 8.584,65 | -6.691,44 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -3.716,48 | -3.330,00 | -2.955,13 | 374,87 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -16.513,32 | -24.280,00 | -15.613,24 | 8.666,76 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -2.182,43 | -2.682,44 | -2.182,44 | 500,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.440,15 | -1.600,00 | -712,26 | 887,74 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -23.852,38 | -31.892,44 | -21.463,07 | 10.429,37 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -12.870,12 | -16.616,35 | -12.878,42 | 3.737,93 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -12.870,12 | -16.616,35 | -12.878,42 | 3.737,93 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -12.870,12 | -16.616,35 | -12.878,42 | 3.737,93 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 72,67 | 0,00 | 299,18 | 299,18 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | -4.700,00 | -4.200,00 | 500,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -72,67 | 0,00 | -739,44 | -739,44 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | -4.700,00 | -4.640,26 | 59,74 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -12.870,12 | -21.316,35 | -17.518,68 | 3.797,67 |

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050105 Einrichtungen für Wohnungslose

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 10.553,17 | 15.000 | 8.493,81 | -6.506,19 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 217,63 | 217,63 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 10.553,17 | 15.000 | 8.711,44 | -6.288,56 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -3.699,99 | -3.330 | -2.965,06 | 364,94 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -14.034,81 | -24.280 | -17.848,15 | 6.431,85 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.393,17 | -1.600 | -742,09 | 857,91 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -19.127,97 | -29.210 | -21.555,30 | 7.654,70 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -8.574,80 | -14.210 | -12.843,86 | 1.366,14 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -1.000 | 0,00 | 1.000,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -1.000 | 0,00 | 1.000,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -1.000 | 0,00 | 1.000,00 |

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen und Einrichtungen**
050105 **Einrichtungen für Wohnungslose**

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -1.000 | 0,00 | 1.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -1.000 | 0,00 | 1.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -1.000 | 0,00 | 1.000,00 |

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.936.017,83 | 1.873.011,16 | 2.142.962,71 | 269.951,55 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 72.947,66 | 70.200,00 | 79.637,53 | 9.437,53 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.111,88 | 500,00 | 5.984,44 | 5.484,44 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 7.226,01 | 8.000,00 | 12.801,29 | 4.801,29 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 139,06 | 139,06 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 2.018.303,38 | 1.951.711,16 | 2.241.525,03 | 289.813,87 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.155.487,59 | -2.288.012,76 | -2.281.697,65 | 6.315,11 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -815,25 | -911,28 | -2.150,27 | -1.238,99 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -372.411,88 | -398.050,00 | -450.158,32 | -52.108,32 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -152.918,53 | -129.107,16 | -172.656,59 | -43.549,43 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -113.279,58 | -118.000,00 | -112.828,73 | 5.171,27 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -72.230,18 | -72.550,00 | -88.019,97 | -15.469,97 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -2.867.143,01 | -3.006.631,20 | -3.107.511,53 | -100.880,33 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -848.839,63 | -1.054.920,04 | -865.986,50 | 188.933,54 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -848.839,63 | -1.054.920,04 | -865.986,50 | 188.933,54 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -848.839,63 | -1.054.920,04 | -865.986,50 | 188.933,54 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 89.582,53 | 0,00 | 65.945,19 | 65.945,19 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -34.166,28 | -106.600,00 | 0,00 | 106.600,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -173.871,36 | 0,00 | -163.082,33 | -163.082,33 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -118.455,11 | -106.600,00 | -97.137,14 | 9.462,86 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -967.294,74 | -1.161.520,04 | -963.123,64 | 198.396,40 |

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|---|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.816.362,46 | 1.786.000 | 1.913.599,29 | 127.599,29 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 73.657,39 | 70.200 | 79.573,55 | 9.373,55 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.111,88 | 500 | 5.883,12 | 5.383,12 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.892.131,73 | 1.856.700 | 1.999.055,96 | 142.355,96 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -2.137.145,80 | -2.280.130 | -2.235.538,17 | 44.591,39 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -613,57 | -827 | -1.998,82 | -1.171,42 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -362.135,09 | -398.050 | -455.569,45 | -57.519,45 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -108.072,81 | -118.000 | -121.977,90 | -3.977,90 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -61.074,16 | -52.550 | -56.957,86 | -4.407,86 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -2.669.041,43 | -2.849.557 | -2.872.042,20 | -22.485,24 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -776.909,70 | -992.857 | -872.986,24 | 119.870,72 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 313.620,51 | 245.700 | 139.377,68 | -106.322,32 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 25.468,02 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 339.088,53 | 245.700 | 139.377,68 | -106.322,32 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -16.833,11 | -16.833,11 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -801.981,81 | -160.000 | -24.368,75 | 135.631,25 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -58.568,96 | -171.500 | -108.661,64 | 62.838,36 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -860.550,77 | -331.500 | -149.863,50 | 181.636,50 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -521.462,24 | -85.800 | -10.485,82 | 75.314,18 |

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-,Jugend- und Familienförderung
060101 Sonst.Förd. junger Menschen und Familien

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.076,00 | 4.500,00 | 2.480,50 | -2.019,50 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 1.473,24 | 1.000,00 | 2.068,55 | 1.068,55 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 2.549,84 | 5.500,00 | 4.549,05 | -950,95 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -54.277,68 | -50.332,76 | -49.870,39 | 462,37 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -815,25 | -911,28 | -2.150,27 | -1.238,99 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -703,00 | -3.000,00 | -615,00 | 2.385,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -2.271,73 | -3.000,00 | -3.590,00 | -590,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -279,94 | -750,00 | -1.082,22 | -332,22 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -58.347,60 | -57.994,04 | -57.307,88 | 686,16 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -55.797,76 | -52.494,04 | -52.758,83 | -264,79 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -55.797,76 | -52.494,04 | -52.758,83 | -264,79 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -55.797,76 | -52.494,04 | -52.758,83 | -264,79 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -55.797,76 | -52.494,04 | -52.758,83 | -264,79 |

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-,Jugend- und Familienförderung
060101 Sonst.Förd.junger Menschen und Familien

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.181,00 | 4.500 | 2.518,00 | -1.982,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,60 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.181,60 | 4.500 | 2.518,00 | -1.982,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -47.135,07 | -47.950 | -46.357,34 | 1.592,22 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -613,57 | -827 | -1.998,82 | -1.171,42 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.400,00 | -3.000 | -886,00 | 2.114,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -2.014,13 | -3.000 | -3.990,00 | -990,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -279,94 | -750 | -1.076,80 | -326,80 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -51.442,71 | -55.527 | -54.308,96 | 1.218,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -50.261,11 | -51.027 | -51.790,96 | -764,00 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

06
0602
060201Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
Kindertageseinrichtungen

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.848.080,53 | 1.781.373,91 | 2.030.389,87 | 249.015,96 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 70.456,50 | 64.000,00 | 75.998,80 | 11.998,80 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.111,28 | 0,00 | 5.883,12 | 5.883,12 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 4.755,67 | 5.000,00 | 10.102,24 | 5.102,24 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 139,06 | 139,06 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 1.925.403,98 | 1.850.373,91 | 2.122.513,09 | 272.139,18 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -1.975.325,96 | -2.108.120,00 | -2.100.822,86 | 7.297,14 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -342.877,99 | -357.000,00 | -420.652,56 | -63.652,56 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -147.172,06 | -126.516,59 | -150.521,65 | -24.005,06 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -70.662,10 | -70.000,00 | -63.195,10 | 6.804,90 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -48.192,14 | -35.720,00 | -47.224,05 | -11.504,05 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -2.584.230,25 | -2.697.356,59 | -2.782.416,22 | -85.059,63 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -658.826,27 | -846.982,68 | -659.903,13 | 187.079,55 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -658.826,27 | -846.982,68 | -659.903,13 | 187.079,55 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -658.826,27 | -846.982,68 | -659.903,13 | 187.079,55 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 16.212,28 | 0,00 | 17.703,93 | 17.703,93 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -5.730,93 | -25.100,00 | 0,00 | 25.100,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -30.350,59 | 0,00 | -43.850,94 | -43.850,94 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -19.869,24 | -25.100,00 | -26.147,01 | -1.047,01 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -678.695,51 | -872.082,68 | -686.050,14 | 186.032,54 |

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060201 Kindertageseinrichtungen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.733.217,96 | 1.695.000 | 1.820.025,79 | 125.025,79 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 70.586,23 | 64.000 | 75.897,32 | 11.897,32 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.111,28 | 0 | 5.883,12 | 5.883,12 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.805.915,47 | 1.759.000 | 1.901.806,23 | 142.806,23 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -1.964.242,69 | -2.103.120 | -2.059.078,46 | 44.041,54 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -331.659,82 | -357.000 | -426.573,71 | -69.573,71 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -61.912,93 | -70.000 | -71.944,27 | -1.944,27 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -38.454,75 | -35.720 | -46.858,00 | -11.138,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -2.396.270,19 | -2.565.840 | -2.604.454,44 | -38.614,44 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -590.354,72 | -806.840 | -702.648,21 | 104.191,79 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 48.600,00 | 90.000 | 0,00 | -90.000,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 25.468,02 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 74.068,02 | 90.000 | 0,00 | -90.000,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -112.820,69 | -100.000 | -2.994,06 | 97.005,94 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -51.965,98 | -62.000 | -12.133,48 | 49.866,52 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -164.786,67 | -162.000 | -15.127,54 | 146.872,46 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -90.718,65 | -72.000 | -15.127,54 | 56.872,46 |

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060201 Kindertageseinrichtungen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|--|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000233: Neubau KiTa Elmpt -KoPa- | | | | | | |
| 5 | + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 25.468,02 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 25.468,02 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -51.403,51 | 0 | 3.209,41 | 3.209,41 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.285,20 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -50.118,31 | 0 | 3.209,41 | 3.209,41 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | -24.650,29 | 0 | 3.209,41 | 3.209,41 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|---|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000273: An- und Umbau Kita Brempt | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 48.600,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 48.600,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -61.417,18 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -61.417,18 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | -12.817,18 | 0 | 0,00 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|---|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000283: An- und Umbau Kita Oberkrüchten U 3 | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 90.000 | 0,00 | -90.000,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 90.000 | 0,00 | -90.000,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -100.000 | 0,00 | 100.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -100.000 | 0,00 | 100.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | 0,00 | -10.000 | 0,00 | 10.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|------------------------------|---|---|-------------------|-------------------------------------|---|--|
| | | | 2015 | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -6.203,47 | -6.203,47 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -53.251,18 | -62.000 | -12.133,48 | 49.866,52 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -53.251,18 | -62.000 | -18.336,95 | 43.663,05 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -53.251,18 | -62.000 | -18.336,95 | 43.663,05 |

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

060202

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 87.585,83 | 91.347,93 | 112.221,41 | 20.873,48 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.415,16 | 1.700,00 | 1.158,23 | -541,77 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 101,32 | 101,32 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 997,10 | 2.000,00 | 630,50 | -1.369,50 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 89.998,09 | 95.047,93 | 114.111,46 | 19.063,53 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -125.883,95 | -129.560,00 | -131.004,40 | -1.444,40 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -17.141,01 | -21.050,00 | -26.498,54 | -5.448,54 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -5.395,00 | -2.239,14 | -21.783,51 | -19.544,37 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -40.345,75 | -45.000,00 | -46.043,63 | -1.043,63 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -22.087,34 | -15.580,00 | -9.236,27 | 6.343,73 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -210.853,05 | -213.429,14 | -234.566,35 | -21.137,21 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -120.854,96 | -118.381,21 | -120.454,89 | -2.073,68 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -120.854,96 | -118.381,21 | -120.454,89 | -2.073,68 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -120.854,96 | -118.381,21 | -120.454,89 | -2.073,68 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 1.020,69 | 0,00 | 2.086,28 | 2.086,28 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -413,73 | -1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -2.041,38 | 0,00 | -5.156,38 | -5.156,38 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -1.434,42 | -1.000,00 | -3.070,10 | -2.070,10 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -122.289,38 | -119.381,21 | -123.524,99 | -4.143,78 |

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060202 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 83.144,50 | 91.000 | 93.573,50 | 2.573,50 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.890,16 | 1.700 | 1.158,23 | -541,77 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 85.034,66 | 92.700 | 94.731,73 | 2.031,73 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -125.768,04 | -129.060 | -130.102,37 | -1.042,37 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -17.385,39 | -21.050 | -25.839,52 | -4.789,52 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -44.145,75 | -45.000 | -46.043,63 | -1.043,63 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -22.339,47 | -15.580 | -9.023,06 | 6.556,94 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -209.638,65 | -210.690 | -211.008,58 | -318,58 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -124.603,99 | -117.990 | -116.276,85 | 1.713,15 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 265.020,51 | 155.700 | 139.377,68 | -16.322,32 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 265.020,51 | 155.700 | 139.377,68 | -16.322,32 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -16.833,11 | -16.833,11 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -689.161,12 | -60.000 | -21.374,69 | 38.625,31 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.932,22 | -89.500 | -85.853,04 | 3.646,96 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -694.093,34 | -149.500 | -124.060,84 | 25.439,16 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -429.072,83 | 6.200 | 15.316,84 | 9.116,84 |

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060202 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|--|---|--|--------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000239: Neubau Jugendfreizeittreff Elmpt | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 264.040,18 | 113.200 | 125.433,68 | 12.233,68 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 264.040,18 | 113.200 | 125.433,68 | 12.233,68 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -689.161,12 | -60.000 | -21.031,22 | 38.968,78 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.342,97 | 0 | -2.073,64 | -2.073,64 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -687.818,15 | -60.000 | -23.104,86 | 36.895,14 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -423.777,97 | 53.200 | 102.328,82 | 49.128,82 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000275: Neubau einer Dirtbike-Anlage | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -343,47 | -343,47 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -343,47 | -343,47 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -343,47 | -343,47 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|---|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000276: Einrichtung eines neuen JFT | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 25.000 | 0,00 | -25.000,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 25.000 | 0,00 | -25.000,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -50.000 | 0,00 | 50.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -50.000 | 0,00 | 50.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -25.000 | 0,00 | 25.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000297: Fahrzeug für die mobile Jugendarbeit | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 17.500 | 13.944,00 | -3.556,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 17.500 | 13.944,00 | -3.556,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -35.000 | -27.888,00 | 7.112,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -35.000 | -27.888,00 | 7.112,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -17.500 | -13.944,00 | 3.556,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 980,33 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 980,33 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -16.833,11 | -16.833,11 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -6.275,19 | -4.500 | -55.891,40 | -51.391,40 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -6.275,19 | -4.500 | -72.724,51 | -68.224,51 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -5.294,86 | -4.500 | -72.724,51 | -68.224,51 |

06
0602
060203Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
Kinderspielplätze

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 351,47 | 289,32 | 351,43 | 62,11 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 500,00 | 0,00 | -500,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 351,47 | 789,32 | 351,43 | -437,89 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.689,88 | -17.000,00 | -2.392,22 | 14.607,78 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -351,47 | -351,43 | -351,43 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.670,76 | -20.500,00 | -30.477,43 | -9.977,43 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -13.712,11 | -37.851,43 | -33.221,08 | 4.630,35 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -13.360,64 | -37.062,11 | -32.869,65 | 4.192,46 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -13.360,64 | -37.062,11 | -32.869,65 | 4.192,46 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -13.360,64 | -37.062,11 | -32.869,65 | 4.192,46 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 72.349,56 | 0,00 | 46.154,98 | 46.154,98 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -28.021,62 | -80.500,00 | 0,00 | 80.500,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -141.479,39 | 0,00 | -114.075,01 | -114.075,01 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -97.151,45 | -80.500,00 | -67.920,03 | 12.579,97 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -110.512,09 | -117.562,11 | -100.789,68 | 16.772,43 |

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0602

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

060203

Kinderspielplätze

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|----------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 500 | 0,00 | -500,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 500 | 0,00 | -500,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.689,88 | -17.000 | -2.270,22 | 14.729,78 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 0,00 | -500 | 0,00 | 500,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -11.689,88 | -17.500 | -2.270,22 | 15.229,78 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -11.689,88 | -17.000 | -2.270,22 | 14.729,78 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.670,76 | -20.000 | -10.675,12 | 9.324,88 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.670,76 | -20.000 | -10.675,12 | 9.324,88 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -1.670,76 | -20.000 | -10.675,12 | 9.324,88 |

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
 060203 Kinderspielplätze

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.670,76 | -20.000 | -10.675,12 | 9.324,88 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -1.670,76 | -20.000 | -10.675,12 | 9.324,88 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -1.670,76 | -20.000 | -10.675,12 | 9.324,88 |

07

Gesundheitsdienste

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -176.186,00 | -185.500,00 | -175.671,00 | 9.829,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -60,00 | -50,00 | -60,00 | -10,00 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |

07

Gesundheitsdienste

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./. Sp. 2) |
|------------|--|--------------------|--|-------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -176.186,00 | -185.500 | -175.671,00 | 9.829,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -60,00 | -50 | -60,00 | -10,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -176.246,00 | -185.550 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -176.246,00 | -185.550 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

07 **Gesundheitsdienste**
 0701 **Gesundheitsdienste**
 070101 **Mitfinanzierung anderer Träger**

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -176.186,00 | -185.500,00 | -175.671,00 | 9.829,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -60,00 | -50,00 | -60,00 | -10,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -176.246,00 | -185.550,00 | -175.731,00 | 9.819,00 |

07 Gesundheitsdienste
0701 Gesundheitsdienste
070101 Mitfinanzierung anderer Träger

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -176.186,00 | -185.500 | -175.671,00 | 9.829,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -60,00 | -50 | -60,00 | -10,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -176.246,00 | -185.550 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -176.246,00 | -185.550 | -175.731,00 | 9.819,00 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

08

Sportförderung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 108.431,14 | 101.848,59 | 95.403,13 | -6.445,46 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 81.393,52 | 64.000,00 | 71.757,47 | 7.757,47 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.043,96 | 4.100,00 | 3.500,73 | -599,27 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 11.677,95 | 8.400,00 | 7.402,39 | -997,61 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 51.991,42 | 64.155,29 | 49.201,12 | -14.954,17 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 256.537,99 | 242.503,88 | 227.264,84 | -15.239,04 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -332.879,52 | -358.357,44 | -329.648,61 | 28.708,83 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -735,74 | -1.316,52 | -1.642,65 | -326,13 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -248.832,19 | -406.285,00 | -324.653,59 | 81.631,41 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -174.277,92 | -168.258,17 | -147.051,71 | 21.206,46 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -120.935,00 | -126.000,00 | -109.920,00 | 16.080,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -46.424,64 | -43.180,00 | -45.143,33 | -1.963,33 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -924.085,01 | -1.103.397,13 | -958.059,89 | 145.337,24 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -667.547,02 | -860.893,25 | -730.795,05 | 130.098,20 |
| 19 | + | Finanzerträge | 100.400,00 | 100.400,00 | 100.400,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 100.400,00 | 100.400,00 | 100.400,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -567.147,02 | -760.493,25 | -630.395,05 | 130.098,20 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -567.147,02 | -760.493,25 | -630.395,05 | 130.098,20 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 32.653,32 | 0,00 | 15.297,81 | 15.297,81 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -12.210,46 | -53.850,00 | 0,00 | 53.850,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -62.776,74 | 0,00 | -37.249,92 | -37.249,92 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -42.333,88 | -53.850,00 | -21.952,11 | 31.897,89 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -609.480,90 | -814.343,25 | -652.347,16 | 161.996,09 |

08

Sportförderung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 65.056,64 | 50.000 | 58.169,20 | 8.169,20 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.389,97 | 4.100 | 3.500,73 | -599,27 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.253,42 | 8.400 | 7.402,39 | -997,61 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 26.480,50 | 26.500 | 0,00 | -26.500,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 100.400,00 | 100.400 | 100.400,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 208.580,53 | 189.400 | 169.472,32 | -19.927,68 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -316.189,78 | -337.582 | -315.417,09 | 22.164,51 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -437,21 | -1.195 | -1.565,89 | -370,69 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -257.418,85 | -429.010 | -395.128,47 | 33.881,53 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -111.300,52 | -126.000 | -119.895,00 | 6.105,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -38.526,33 | -43.180 | -46.840,46 | -3.660,46 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -723.872,69 | -936.967 | -878.846,91 | 58.119,89 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -515.292,16 | -747.567 | -709.374,59 | 38.192,21 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.316,63 | -14.800 | -30.192,02 | -15.392,02 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.316,63 | -14.800 | -30.192,02 | -15.392,02 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -2.316,63 | -14.800 | -30.192,02 | -15.392,02 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080101 Sportförderung

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.288,99 | 4.000,00 | 3.187,50 | -812,50 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 2.288,99 | 4.000,00 | 3.187,50 | -812,50 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -22.999,72 | -22.800,00 | -18.020,58 | 4.779,42 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -300,00 | -119,00 | 181,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -26.935,00 | -32.000,00 | -15.920,00 | 16.080,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.427,04 | -4.210,00 | -6.158,74 | -1.948,74 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -58.361,76 | -59.310,00 | -40.218,32 | 19.091,68 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -56.072,77 | -55.310,00 | -37.030,82 | 18.279,18 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -56.072,77 | -55.310,00 | -37.030,82 | 18.279,18 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -56.072,77 | -55.310,00 | -37.030,82 | 18.279,18 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 223,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -90,42 | -550,00 | 0,00 | 550,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -446,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -313,50 | -550,00 | 0,00 | 550,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -56.386,27 | -55.860,00 | -37.030,82 | 18.829,18 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080101 Sportförderung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -19.868,13 | -20.500 | -16.513,12 | 3.986,88 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -300 | -119,00 | 181,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -17.300,52 | -32.000 | -25.895,00 | 6.105,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -223,13 | -4.210 | -187,65 | 4.022,35 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -37.391,78 | -57.010 | -42.714,77 | 14.295,23 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -37.391,78 | -57.010 | -42.714,77 | 14.295,23 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080102 Eigene Sportstätten

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 79.851,93 | 74.171,47 | 65.583,01 | -8.588,46 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.517,50 | 2.000,00 | 1.895,00 | -105,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.258,63 | 8.000,00 | 7.167,44 | -832,56 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 9.610,81 | 10.155,29 | 11.254,08 | 1.098,79 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 99.238,87 | 94.326,76 | 85.899,53 | -8.427,23 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -61.602,56 | -60.467,44 | -63.254,00 | -2.786,56 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -735,74 | -1.316,52 | -1.642,65 | -326,13 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -127.160,75 | -208.305,00 | -156.447,69 | 51.857,31 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -119.656,20 | -113.094,13 | -91.189,08 | 21.905,05 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -94.000,00 | -94.000,00 | -94.000,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -904,43 | -1.660,00 | -1.317,79 | 342,21 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -404.059,68 | -478.843,09 | -407.851,21 | 70.991,88 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -304.820,81 | -384.516,33 | -321.951,68 | 62.564,65 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -304.820,81 | -384.516,33 | -321.951,68 | 62.564,65 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -304.820,81 | -384.516,33 | -321.951,68 | 62.564,65 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 17.665,70 | 0,00 | 7.995,13 | 7.995,13 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -6.135,27 | -20.700,00 | 0,00 | 20.700,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -32.801,50 | 0,00 | -19.200,88 | -19.200,88 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -21.271,07 | -20.700,00 | -11.205,75 | 9.494,25 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -326.091,88 | -405.216,33 | -333.157,43 | 72.058,90 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080102 Eigene Sportstätten

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.517,50 | 2.000 | 1.895,00 | -105,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.834,10 | 8.000 | 7.167,44 | -832,56 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 10.351,60 | 10.000 | 9.062,44 | -937,56 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -55.588,78 | -55.592 | -56.882,57 | -1.290,97 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -437,21 | -1.195 | -1.565,89 | -370,69 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -133.572,63 | -231.030 | -230.522,99 | 507,01 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -94.000,00 | -94.000 | -94.000,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.278,25 | -1.660 | -944,43 | 715,57 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -284.876,87 | -383.477 | -383.915,88 | -439,08 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -274.525,27 | -373.477 | -374.853,44 | -1.376,64 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.009,60 | -11.000 | -8.318,77 | 2.681,23 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.009,60 | -11.000 | -8.318,77 | 2.681,23 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -1.009,60 | -11.000 | -8.318,77 | 2.681,23 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080102 Eigene Sportstätten

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|--|---------------------------------|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.009,60 | -11.000 | -8.318,77 | 2.681,23 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -1.009,60 | -11.000 | -8.318,77 | 2.681,23 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | -1.009,60 | -11.000 | -8.318,77 | 2.681,23 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080103 Eigene Bäder

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 28.579,21 | 27.677,12 | 29.820,12 | 2.143,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 81.393,52 | 64.000,00 | 71.757,47 | 7.757,47 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.526,46 | 2.100,00 | 1.605,73 | -494,27 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.419,32 | 400,00 | 234,95 | -165,05 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 40.091,62 | 50.000,00 | 34.759,54 | -15.240,46 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 155.010,13 | 144.177,12 | 138.177,81 | -5.999,31 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -248.277,24 | -275.090,00 | -248.374,03 | 26.715,97 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -121.671,44 | -197.680,00 | -168.086,90 | 29.593,10 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -54.621,72 | -55.164,04 | -55.862,63 | -698,59 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -37.093,17 | -37.310,00 | -37.666,80 | -356,80 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -461.663,57 | -565.244,04 | -509.990,36 | 55.253,68 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -306.653,44 | -421.066,92 | -371.812,55 | 49.254,37 |
| 19 | + Finanzerträge | 100.400,00 | 100.400,00 | 100.400,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 100.400,00 | 100.400,00 | 100.400,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -206.253,44 | -320.666,92 | -271.412,55 | 49.254,37 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -206.253,44 | -320.666,92 | -271.412,55 | 49.254,37 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 14.764,54 | 0,00 | 7.302,68 | 7.302,68 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -5.984,77 | -32.600,00 | 0,00 | 32.600,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -29.529,08 | 0,00 | -18.049,04 | -18.049,04 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -20.749,31 | -32.600,00 | -10.746,36 | 21.853,64 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -227.002,75 | -353.266,92 | -282.158,91 | 71.108,01 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080103 Eigene Bäder

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 65.056,64 | 50.000 | 58.169,20 | 8.169,20 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.872,47 | 2.100 | 1.605,73 | -494,27 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.419,32 | 400 | 234,95 | -165,05 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 26.480,50 | 26.500 | 0,00 | -26.500,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 100.400,00 | 100.400 | 100.400,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 198.228,93 | 179.400 | 160.409,88 | -18.990,12 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -240.732,87 | -261.490 | -242.021,40 | 19.468,60 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -123.846,22 | -197.680 | -164.486,48 | 33.193,52 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -37.024,95 | -37.310 | -45.708,38 | -8.398,38 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -401.604,04 | -496.480 | -452.216,26 | 44.263,74 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -203.375,11 | -317.080 | -291.806,38 | 25.273,62 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.307,03 | -3.800 | -21.873,25 | -18.073,25 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.307,03 | -3.800 | -21.873,25 | -18.073,25 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -1.307,03 | -3.800 | -21.873,25 | -18.073,25 |

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080103 Eigene Bäder

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.307,03 | -3.800 | -21.873,25 | -18.073,25 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -1.307,03 | -3.800 | -21.873,25 | -18.073,25 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -1.307,03 | -3.800 | -21.873,25 | -18.073,25 |

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 39.591,42 | 0,00 | 102.064,13 | 102.064,13 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.150,00 | 500,00 | 600,00 | 100,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.521,16 | 76.000,00 | 9.500,00 | -66.500,00 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 12.569,13 | 5.000,00 | 14.044,76 | 9.044,76 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 63.831,71 | 81.500,00 | 126.208,89 | 44.708,89 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -97.617,49 | -94.302,12 | -91.068,63 | 3.233,49 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -23.954,24 | -26.581,32 | -29.450,46 | -2.869,14 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -76.394,17 | -185.100,00 | -125.849,10 | 59.250,90 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -238,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -79.392,66 | -74.300,00 | -186.184,85 | -111.884,85 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -277.597,08 | -380.283,44 | -432.553,04 | -52.269,60 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -213.765,37 | -298.783,44 | -306.344,15 | -7.560,71 |
| 19 | + | Finanzerträge | 2.160,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -13.359,28 | -10.000,00 | -10.011,71 | -11,71 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | -11.199,28 | -10.000,00 | -10.011,71 | -11,71 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -224.964,65 | -308.783,44 | -316.355,86 | -7.572,42 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -224.964,65 | -308.783,44 | -316.355,86 | -7.572,42 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -224.964,65 | -308.783,44 | -316.355,86 | -7.572,42 |

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./. Sp. 2) |
|------------|--|--------------------|--|-------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.100,00 | 500 | 650,00 | 150,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.521,16 | 76.000 | 9.500,00 | -66.500,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.621,16 | 76.500 | 10.150,00 | -66.350,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -54.991,60 | -59.541 | -59.738,78 | -198,14 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -17.490,09 | -24.133 | -28.606,72 | -4.473,52 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -58.700,81 | -175.100 | -106.039,82 | 69.060,18 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -49.626,88 | -71.300 | -96.831,34 | -25.531,34 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -180.809,38 | -330.074 | -291.216,66 | 38.857,18 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -169.188,22 | -253.574 | -281.066,66 | -27.492,82 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
0901 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
090101 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 39.591,42 | 0,00 | 102.064,13 | 102.064,13 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.150,00 | 500,00 | 600,00 | 100,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.521,16 | 76.000,00 | 9.500,00 | -66.500,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 12.569,13 | 5.000,00 | 14.044,76 | 9.044,76 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 63.831,71 | 81.500,00 | 126.208,89 | 44.708,89 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -97.617,49 | -94.302,12 | -91.068,63 | 3.233,49 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -23.954,24 | -26.581,32 | -29.450,46 | -2.869,14 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -76.394,17 | -185.100,00 | -125.849,10 | 59.250,90 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -238,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -79.392,66 | -74.300,00 | -186.184,85 | -111.884,85 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -277.597,08 | -380.283,44 | -432.553,04 | -52.269,60 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -213.765,37 | -298.783,44 | -306.344,15 | -7.560,71 |
| 19 | + Finanzerträge | 2.160,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -13.359,28 | -10.000,00 | -10.011,71 | -11,71 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | -11.199,28 | -10.000,00 | -10.011,71 | -11,71 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -224.964,65 | -308.783,44 | -316.355,86 | -7.572,42 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -224.964,65 | -308.783,44 | -316.355,86 | -7.572,42 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -224.964,65 | -308.783,44 | -316.355,86 | -7.572,42 |

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
 0901 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
 090101 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.100,00 | 500 | 650,00 | 150,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.521,16 | 76.000 | 9.500,00 | -66.500,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.621,16 | 76.500 | 10.150,00 | -66.350,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -54.991,60 | -59.541 | -59.738,78 | -198,14 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -17.490,09 | -24.133 | -28.606,72 | -4.473,52 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -58.700,81 | -175.100 | -106.039,82 | 69.060,18 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -49.626,88 | -71.300 | -96.831,34 | -25.531,34 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -180.809,38 | -330.074 | -291.216,66 | 38.857,18 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -169.188,22 | -253.574 | -281.066,66 | -27.492,82 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

10

Bauen und Wohnen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.313,00 | 3.000,00 | 5.940,29 | 2.940,29 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.910,64 | 4.000,00 | 4.663,89 | 663,89 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 13.974,11 | 4.000,00 | 14.017,87 | 10.017,87 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 22.218,42 | 11.000,00 | 24.622,05 | 13.622,05 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -77.967,21 | -74.768,04 | -81.243,28 | -6.475,24 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -20.193,01 | -20.910,60 | -25.005,90 | -4.095,30 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -62,12 | -62,12 | -62,12 | 0,00 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.266,51 | -1.770,00 | -1.900,67 | -130,67 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -99.488,85 | -107.510,76 | -108.211,97 | -701,21 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |

10

Bauen und Wohnen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|--|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.473,00 | 3.000 | 5.698,29 | 2.698,29 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.906,69 | 4.000 | 4.663,87 | 663,87 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20,67 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 8.400,36 | 7.000 | 10.362,16 | 3.362,16 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -43.093,92 | -44.502 | -45.931,07 | -1.428,75 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -15.314,44 | -18.985 | -23.959,55 | -4.974,83 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -10.000 | 0,00 | 10.000,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.266,21 | -1.770 | -1.896,26 | -126,26 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -59.674,57 | -75.257 | -71.786,88 | 3.470,16 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -51.274,21 | -68.257 | -61.424,72 | 6.832,32 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

10 Bauen und Wohnen
1001 Bau- und Grundstücksordnung
100101 Bauverwaltung und Denkmalpflege

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.313,00 | 3.000,00 | 5.940,29 | 2.940,29 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.910,64 | 4.000,00 | 4.663,89 | 663,89 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 13.974,11 | 4.000,00 | 14.017,87 | 10.017,87 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 22.218,42 | 11.000,00 | 24.622,05 | 13.622,05 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -77.967,21 | -74.768,04 | -81.243,28 | -6.475,24 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -20.193,01 | -20.910,60 | -25.005,90 | -4.095,30 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -62,12 | -62,12 | -62,12 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.266,51 | -1.770,00 | -1.900,67 | -130,67 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -99.488,85 | -107.510,76 | -108.211,97 | -701,21 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -77.270,43 | -96.510,76 | -83.589,92 | 12.920,84 |

10 Bauen und Wohnen
1001 Bau- und Grundstücksordnung
100101 Bauverwaltung und Denkmalpflege

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.473,00 | 3.000 | 5.698,29 | 2.698,29 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.906,69 | 4.000 | 4.663,87 | 663,87 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20,67 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 8.400,36 | 7.000 | 10.362,16 | 3.362,16 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -43.093,92 | -44.502 | -45.931,07 | -1.428,75 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -15.314,44 | -18.985 | -23.959,55 | -4.974,83 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -10.000 | 0,00 | 10.000,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.266,21 | -1.770 | -1.896,26 | -126,26 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -59.674,57 | -75.257 | -71.786,88 | 3.470,16 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -51.274,21 | -68.257 | -61.424,72 | 6.832,32 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

11

Ver- und Entsorgung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 215.714,40 | 199.769,83 | 217.495,90 | 17.726,07 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.191.589,71 | 4.143.210,98 | 3.990.639,11 | -152.571,87 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 73.251,58 | 60.720,00 | 83.150,16 | 22.430,16 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 43.085,20 | 626.000,00 | 91.638,48 | -534.361,52 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 693.442,52 | 649.400,00 | 639.265,91 | -10.134,09 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 5.217.083,41 | 5.679.100,81 | 5.022.189,56 | -656.911,25 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -331.623,00 | -423.960,00 | -419.337,82 | 4.622,18 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.095.073,11 | -2.336.130,00 | -2.026.760,57 | 309.369,43 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -887.956,56 | -888.012,46 | -898.103,12 | -10.090,66 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -9.390,00 | -11.000,00 | -9.236,25 | 1.763,75 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -550.455,75 | -97.320,00 | -270.200,07 | -172.880,07 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -3.874.498,42 | -3.756.422,46 | -3.623.637,83 | 132.784,63 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 1.342.584,99 | 1.922.678,35 | 1.398.551,73 | -524.126,62 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 1.342.584,99 | 1.922.678,35 | 1.398.551,73 | -524.126,62 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 1.342.584,99 | 1.922.678,35 | 1.398.551,73 | -524.126,62 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 340.660,00 | 315.921,39 | -24.738,61 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 46.079,52 | 0,00 | 26.661,77 | 26.661,77 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -15.089,33 | -179.220,00 | -106.737,58 | 72.482,42 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -83.305,15 | 0,00 | -65.861,69 | -65.861,69 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -52.314,96 | 161.440,00 | 169.983,89 | 8.543,89 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 1.290.270,03 | 2.084.118,35 | 1.568.535,62 | -515.582,73 |

11

Ver- und Entsorgung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|---|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.073.575,72 | 3.997.880 | 3.886.796,78 | -111.083,22 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 69.890,62 | 60.720 | 85.611,10 | 24.891,10 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 51.645,28 | 626.000 | 70.254,28 | -555.745,72 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 796.649,07 | 637.400 | 466.438,32 | -170.961,68 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.991.760,69 | 5.322.000 | 4.509.100,48 | -812.899,52 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -313.200,68 | -408.260 | -399.899,99 | 8.360,01 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.102.705,14 | -2.336.130 | -2.128.589,18 | 207.540,82 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -9.390,00 | -11.000 | -9.236,25 | 1.763,75 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -257.268,16 | -97.320 | -80.514,63 | 16.805,37 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -2.682.563,98 | -2.852.710 | -2.618.240,05 | 234.469,95 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 2.309.196,71 | 2.469.290 | 1.890.860,43 | -578.429,57 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | -99,90 | 0 | 199,90 | 199,90 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 28.421,09 | 5.000 | 13.998,75 | 8.998,75 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 28.321,19 | 5.000 | 14.198,65 | 9.198,65 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -12.090,90 | 0 | -9.251,89 | -9.251,89 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -139.942,09 | -628.000 | -385.410,39 | 242.589,61 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -94.659,60 | -286.500 | -158.249,88 | 128.250,12 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | -5.000.000 | -5.000.000,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -246.692,59 | -5.914.500 | -5.552.912,16 | 361.587,84 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -218.371,40 | -5.909.500 | -5.538.713,51 | 370.786,49 |

11 Ver- und Entsorgung
1101 Versorgung
110101 Versorgung

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 680.473,36 | 637.400,00 | 619.135,03 | -18.264,97 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 680.473,36 | 637.400,00 | 619.135,03 | -18.264,97 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -116.956,46 | -500,00 | 0,00 | 500,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -116.956,46 | -500,00 | 0,00 | 500,00 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 563.516,90 | 636.900,00 | 619.135,03 | -17.764,97 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 563.516,90 | 636.900,00 | 619.135,03 | -17.764,97 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 563.516,90 | 636.900,00 | 619.135,03 | -17.764,97 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 563.516,90 | 636.900,00 | 619.135,03 | -17.764,97 |

11 Ver- und Entsorgung
1101 Versorgung
110101 Energie- und Wasserversorgung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 796.649,07 | 637.400 | 466.438,32 | -170.961,68 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 796.649,07 | 637.400 | 466.438,32 | -170.961,68 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -139.502,80 | -500 | 0,00 | 500,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -139.502,80 | -500 | 0,00 | 500,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 657.146,27 | 636.900 | 466.438,32 | -170.461,68 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | -5.000.000 | -5.000.000,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -5.000.000 | -5.000.000,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -5.000.000 | -5.000.000,00 | 0,00 |

11 Ver- und Entsorgung
1101 Versorgung
110101 Energie- und Wasserversorgung

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) EUR |
|------------------------------------|---|--|---------------------------------|---|---|--|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7700012: Beteiligungsmodell | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | -5.000.000 | -5.000.000,00 | 0,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -5.000.000 | -5.000.000,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -5.000.000 | -5.000.000,00 | 0,00 |

11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110201 Abfallwirtschaft

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.361.171,08 | 1.311.780,00 | 1.241.521,38 | -70.258,62 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 73.251,58 | 60.720,00 | 82.884,16 | 22.164,16 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.579,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 115,40 | 1.000,00 | 2.765,07 | 1.765,07 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 1.436.117,26 | 1.373.500,00 | 1.327.170,61 | -46.329,39 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -3.997,22 | -27.260,00 | -44.997,73 | -17.737,73 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.296.816,04 | -1.275.630,00 | -1.272.954,07 | 2.675,93 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -31.033,98 | 0,00 | 289,76 | 289,76 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.331.847,24 | -1.302.890,00 | -1.317.662,04 | -14.772,04 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 104.270,02 | 70.610,00 | 9.508,57 | -61.101,43 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 104.270,02 | 70.610,00 | 9.508,57 | -61.101,43 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 104.270,02 | 70.610,00 | 9.508,57 | -61.101,43 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 11.770,00 | 11.337,58 | -432,42 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 40.740,61 | 0,00 | 22.690,88 | 22.690,88 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -13.099,14 | -112.420,00 | -43.437,58 | 68.982,42 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -73.056,41 | 0,00 | -56.081,97 | -56.081,97 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -45.414,94 | -100.650,00 | -65.491,09 | 35.158,91 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 58.855,08 | -30.040,00 | -55.982,52 | -25.942,52 |

11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110201 Abfallwirtschaft

| lfd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.360.552,77 | 1.279.680 | 1.234.458,44 | -45.221,56 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 69.890,62 | 60.720 | 85.345,10 | 24.625,10 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.579,20 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.432.022,59 | 1.340.400 | 1.319.803,54 | -20.596,46 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -1.237,46 | -27.060 | -39.345,98 | -12.285,98 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.302.482,30 | -1.275.630 | -1.274.237,50 | 1.392,50 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -22.219,32 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.325.939,08 | -1.302.690 | -1.313.583,48 | -10.893,48 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 106.083,51 | 37.710 | 6.220,06 | -31.489,94 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110202 Abwasserbeseitigung

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 215.714,40 | 199.769,83 | 217.495,90 | 17.726,07 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.830.418,63 | 2.831.430,98 | 2.749.117,73 | -82.313,25 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 266,00 | 266,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 41.506,00 | 626.000,00 | 91.638,48 | -534.361,52 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 12.853,76 | 11.000,00 | 17.365,81 | 6.365,81 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 3.100.492,79 | 3.668.200,81 | 3.075.883,92 | -592.316,89 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -327.625,78 | -396.700,00 | -374.340,09 | 22.359,91 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -798.257,07 | -1.060.500,00 | -753.806,50 | 306.693,50 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -887.956,56 | -888.012,46 | -898.103,12 | -10.090,66 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -9.390,00 | -11.000,00 | -9.236,25 | 1.763,75 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -402.465,31 | -96.820,00 | -270.489,83 | -173.669,83 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -2.425.694,72 | -2.453.032,46 | -2.305.975,79 | 147.056,67 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 674.798,07 | 1.215.168,35 | 769.908,13 | -445.260,22 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 674.798,07 | 1.215.168,35 | 769.908,13 | -445.260,22 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 674.798,07 | 1.215.168,35 | 769.908,13 | -445.260,22 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 328.890,00 | 304.583,81 | -24.306,19 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 5.338,91 | 0,00 | 3.970,89 | 3.970,89 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -1.990,19 | -66.800,00 | -63.300,00 | 3.500,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -10.248,74 | 0,00 | -9.779,72 | -9.779,72 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -6.900,02 | 262.090,00 | 235.474,98 | -26.615,02 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 667.898,05 | 1.477.258,35 | 1.005.383,11 | -471.875,24 |

11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110202 Abwasserbeseitigung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.713.022,95 | 2.718.200 | 2.652.338,34 | -65.861,66 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 266,00 | 266,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 50.066,08 | 626.000 | 70.254,28 | -555.745,72 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.763.089,03 | 3.344.200 | 2.722.858,62 | -621.341,38 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -311.963,22 | -381.200 | -360.554,01 | 20.645,99 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -800.222,84 | -1.060.500 | -854.351,68 | 206.148,32 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -9.390,00 | -11.000 | -9.236,25 | 1.763,75 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -95.546,04 | -96.820 | -80.514,63 | 16.305,37 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.217.122,10 | -1.549.520 | -1.304.656,57 | 244.863,43 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 1.545.966,93 | 1.794.680 | 1.418.202,05 | -376.477,95 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | -99,90 | 0 | 199,90 | 199,90 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 28.421,09 | 5.000 | 13.998,75 | 8.998,75 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 28.321,19 | 5.000 | 14.198,65 | 9.198,65 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -12.090,90 | 0 | -9.251,89 | -9.251,89 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -139.942,09 | -628.000 | -385.410,39 | 242.589,61 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -94.659,60 | -286.500 | -158.249,88 | 128.250,12 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -246.692,59 | -914.500 | -552.912,16 | 361.587,84 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -218.371,40 | -909.500 | -538.713,51 | 370.786,49 |

11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110202 Abwasserbeseitigung

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|----------|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000228: Kanalbaumaßnahmen nach ABK

| | | | | | | |
|----|---|--------------------------------------|------|---------|------|-----------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -80.000 | 0,00 | 80.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -80.000 | 0,00 | 80.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -80.000 | 0,00 | 80.000,00 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|----------|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000250: RÜB Schwalmweg neue Drosselleitung

| | | | | | | |
|----|---|--|-------------|---|-------------|-------------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -12.090,90 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -98.812,77 | 0 | -107.211,99 | -107.211,99 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -5.014,67 | -5.014,67 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -110.903,67 | 0 | -112.226,66 | -112.226,66 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -110.903,67 | 0 | -112.226,66 | -112.226,66 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|----------|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000279: Erwerb Fahrzeuge Abwasserbeseitigung

| | | | | | | |
|----|---|--|------|---------|------|-----------|
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -15.000 | 0,00 | 15.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -15.000 | 0,00 | 15.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -15.000 | 0,00 | 15.000,00 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|----------|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |

7000280: Investitionsmaßnahmen GKA

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|----------|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -24.117,24 | -15.000 | 0,00 | 15.000,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -946,37 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -25.063,61 | -15.000 | 0,00 | 15.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -25.063,61 | -15.000 | 0,00 | 15.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|---|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000290: GKA Erneuerung der Zulaufschnecke 2 | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -10.301,73 | 0 | -24.261,39 | -24.261,39 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -10.301,73 | 0 | -24.261,39 | -24.261,39 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -10.301,73 | 0 | -24.261,39 | -24.261,39 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|---|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000291: GKA Erneuerung der Rechengutwaschpresse | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -32.124,92 | -32.124,92 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -32.124,92 | -32.124,92 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -32.124,92 | -32.124,92 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|---|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000292: GKA Erneuerung EMSR Technik | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -80.000 | -16.444,85 | 63.555,15 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -80.000 | -16.444,85 | 63.555,15 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -80.000 | -16.444,85 | 63.555,15 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000293: Herstellung Kanal f. B-Plan Nie-63 | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -17.012,08 | -480.000 | -259.679,76 | 220.320,24 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -17.012,08 | -480.000 | -259.679,76 | 220.320,24 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | -17.012,08 | -480.000 | -259.679,76 | 220.320,24 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|---|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000294: Generalüberholung Gasbehälter GKA | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -35.000 | 0,00 | 35.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -35.000 | 0,00 | 35.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | 0,00 | -35.000 | 0,00 | 35.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|---|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000295: Erneuerung Sammler Schwalmweg zur GKA | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -18.000 | -18.518,64 | -518,64 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -18.000 | -18.518,64 | -518,64 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | 0,00 | -18.000 | -18.518,64 | -518,64 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 2 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | -99,90 | 0 | 199,90 | 199,90 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 24.875,84 | 5.000 | 13.998,75 | 8.998,75 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 24.775,94 | 5.000 | 14.198,65 | 9.198,65 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -9.251,89 | -9.251,89 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -83.411,50 | -191.500 | -80.404,05 | 111.095,95 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -83.411,50 | -191.500 | -89.655,94 | 101.844,06 |

| Ifd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz 2016 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-------------|---|---|------------------|-------------------------------------|---|--|
| | | | 2015 EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -58.635,56 | -186.500 | -75.457,29 | 111.042,71 |

12

Verkehrsflächen und -anlagen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 394.677,76 | 389.986,58 | 413.892,01 | 23.905,43 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 253.555,73 | 266.009,95 | 262.686,08 | -3.323,87 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 515,00 | 1.000,00 | 930,00 | -70,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 35.169,43 | 22.000,00 | 13.927,44 | -8.072,56 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 42.393,87 | 2.500,00 | 21.735,00 | 19.235,00 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 726.311,79 | 681.496,53 | 713.170,53 | 31.674,00 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -63.865,44 | -48.180,00 | -46.672,30 | 1.507,70 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -518.734,14 | -622.300,00 | -363.378,27 | 258.921,73 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -774.041,46 | -766.583,12 | -788.948,15 | -22.365,03 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -111.247,59 | -66.870,00 | -88.273,17 | -21.403,17 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.467.888,63 | -1.503.933,12 | -1.287.271,89 | 216.661,23 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -741.576,84 | -822.436,59 | -574.101,36 | 248.335,23 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -741.576,84 | -822.436,59 | -574.101,36 | 248.335,23 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -741.576,84 | -822.436,59 | -574.101,36 | 248.335,23 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 204.737,47 | 0,00 | 225.482,74 | 225.482,74 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -75.363,26 | -731.589,00 | -309.273,81 | 422.315,19 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -391.000,57 | 0,00 | -535.047,84 | -535.047,84 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -261.626,36 | -731.589,00 | -618.838,91 | 112.750,09 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -1.003.203,20 | -1.554.025,59 | -1.192.940,27 | 361.085,32 |

12

Verkehrsflächen und -anlagen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 34.013,83 | 52.650 | 52.537,23 | -112,77 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 515,00 | 1.000 | 930,00 | -70,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 30.876,23 | 22.000 | 20.654,44 | -1.345,56 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 65.405,06 | 75.650 | 74.121,67 | -1.528,33 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -60.304,41 | -44.180 | -44.832,91 | -652,91 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -468.798,10 | -622.300 | -400.819,68 | 221.480,32 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -40.023,10 | -66.870 | -65.179,24 | 1.690,76 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -569.125,61 | -733.350 | -510.831,83 | 222.518,17 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -503.720,55 | -657.700 | -436.710,16 | 220.989,84 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 121.000,00 | 165.000 | 14.700,00 | -150.300,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 12.799,79 | 140.000 | 3.535,94 | -136.464,06 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 133.799,79 | 305.000 | 18.235,94 | -286.764,06 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -58.000 | -16.972,01 | 41.027,99 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -279.617,08 | -868.000 | -833.334,67 | 34.665,33 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -279.617,08 | -946.000 | -850.306,68 | 95.693,32 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -145.817,29 | -641.000 | -832.070,74 | -191.070,74 |

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Tiefbau und Straßen
120101 Öffentliche Verkehrsflächen

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 381.500,50 | 374.061,78 | 391.379,10 | 17.317,32 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 219.526,45 | 213.359,95 | 211.415,32 | -1.944,63 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 515,00 | 1.000,00 | 930,00 | -70,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 35.169,43 | 22.000,00 | 13.927,44 | -8.072,56 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 42.393,87 | 2.500,00 | 21.735,00 | 19.235,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 679.105,25 | 612.921,73 | 639.386,86 | 26.465,13 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -63.865,44 | -48.180,00 | -46.672,30 | 1.507,70 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -517.437,15 | -622.300,00 | -356.590,77 | 265.709,23 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -752.473,45 | -738.383,90 | -749.886,05 | -11.502,15 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -76.435,59 | -10.800,00 | -35.062,93 | -24.262,93 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.410.211,63 | -1.419.663,90 | -1.188.212,05 | 231.451,85 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -731.106,38 | -806.742,17 | -548.825,19 | 257.916,98 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -731.106,38 | -806.742,17 | -548.825,19 | 257.916,98 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -731.106,38 | -806.742,17 | -548.825,19 | 257.916,98 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 204.529,87 | 0,00 | 217.928,19 | 217.928,19 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -75.340,35 | -726.399,00 | -304.583,81 | 421.815,19 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -390.424,55 | 0,00 | -516.376,28 | -516.376,28 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -261.235,03 | -726.399,00 | -603.031,90 | 123.367,10 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -992.341,41 | -1.533.141,17 | -1.151.857,09 | 381.284,08 |

12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
 1201 **Tiefbau und Straßen**
 120101 **Öffentliche Verkehrsflächen**

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 515,00 | 1.000 | 930,00 | -70,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 30.876,23 | 22.000 | 20.654,44 | -1.345,56 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 31.391,23 | 23.000 | 21.584,44 | -1.415,56 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -60.304,41 | -44.180 | -44.832,91 | -652,91 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -467.501,11 | -622.300 | -394.032,18 | 228.267,82 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.869,92 | -10.800 | -12.227,44 | -1.427,44 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -529.675,44 | -677.280 | -451.092,53 | 226.187,47 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -498.284,21 | -654.280 | -429.508,09 | 224.771,91 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 12.799,79 | 140.000 | 3.535,94 | -136.464,06 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 12.799,79 | 140.000 | 3.535,94 | -136.464,06 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -58.000 | -16.972,01 | 41.027,99 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -156.505,99 | -643.000 | -457.850,40 | 185.149,60 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -156.505,99 | -721.000 | -474.822,41 | 246.177,59 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -143.706,20 | -581.000 | -471.286,47 | 109.713,53 |

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Tiefbau und Straßen
120101 Öffentliche Verkehrsflächen

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|--|---|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000221: Generalüberholung öff. Verkehrsflächen | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -12.000 | 0,00 | 12.000,00 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -139.272,77 | -100.000 | -76.177,92 | 23.822,08 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -139.272,77 | -112.000 | -76.177,92 | 35.822,08 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -139.272,77 | -112.000 | -76.177,92 | 35.822,08 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|--|---|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000285: Erschließung B-Plan Nie-63 | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 140.000 | 0,00 | -140.000,00 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 140.000 | 0,00 | -140.000,00 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -46.000 | -16.972,01 | 29.027,99 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -12.044,64 | -318.000 | -32.739,99 | 285.260,01 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -12.044,64 | -364.000 | -49.712,00 | 314.288,00 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -12.044,64 | -224.000 | -49.712,00 | 174.288,00 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000288: Beschaffung eines neuen Salzsilo Bauhof | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -20.000 | 0,00 | 20.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000289: Sanierung der Rinnenanlage Bruchstraße | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -5.188,58 | -150.000 | 0,00 | 150.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -5.188,58 | -150.000 | 0,00 | 150.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -5.188,58 | -150.000 | 0,00 | 150.000,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000301: Dorfgerechte Umgestaltung der Poststraße | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -31.486,55 | -31.486,55 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -31.486,55 | -31.486,55 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -31.486,55 | -31.486,55 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 4 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 9.263,85 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 9.263,85 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -75.000 | -317.445,94 | -242.445,94 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -75.000 | -317.445,94 | -242.445,94 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 9.263,85 | -75.000 | -317.445,94 | -242.445,94 |

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Tiefbau und Straßen
120102 Straßenreinigung

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 34.029,28 | 52.650,00 | 51.270,76 | -1.379,24 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 34.029,28 | 52.650,00 | 51.270,76 | -1.379,24 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -372,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -33.751,31 | -56.070,00 | -49.652,28 | 6.417,72 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -34.124,20 | -56.070,00 | -49.652,28 | 6.417,72 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -94,92 | -3.420,00 | 1.618,48 | 5.038,48 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -94,92 | -3.420,00 | 1.618,48 | 5.038,48 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -94,92 | -3.420,00 | 1.618,48 | 5.038,48 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | -4.690,00 | -4.690,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | -4.690,00 | -4.690,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -94,92 | -8.110,00 | -3.071,52 | 5.038,48 |

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 ÖPNV
120201 Öffentlicher Personennahverkehr

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 13.177,26 | 15.924,80 | 22.512,91 | 6.588,11 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 13.177,26 | 15.924,80 | 22.512,91 | 6.588,11 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -924,10 | 0,00 | -6.787,50 | -6.787,50 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -21.568,01 | -28.199,22 | -39.062,10 | -10.862,88 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.060,69 | 0,00 | -3.557,96 | -3.557,96 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -23.552,80 | -28.199,22 | -49.407,56 | -21.208,34 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -10.375,54 | -12.274,42 | -26.894,65 | -14.620,23 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -10.375,54 | -12.274,42 | -26.894,65 | -14.620,23 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -10.375,54 | -12.274,42 | -26.894,65 | -14.620,23 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 207,60 | 0,00 | 7.554,55 | 7.554,55 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -22,91 | -500,00 | 0,00 | 500,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -576,02 | 0,00 | -18.671,56 | -18.671,56 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -391,33 | -500,00 | -11.117,01 | -10.617,01 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -10.766,87 | -12.774,42 | -38.011,66 | -25.237,24 |

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 ÖPNV
120201 Öffentlicher Personennahverkehr

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|----------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -924,10 | 0 | -6.787,50 | -6.787,50 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.060,69 | 0 | -1.018,55 | -1.018,55 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.984,79 | 0 | -7.806,05 | -7.806,05 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.984,79 | 0 | -7.806,05 | -7.806,05 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 121.000,00 | 165.000 | 14.700,00 | -150.300,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 121.000,00 | 165.000 | 14.700,00 | -150.300,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -123.111,09 | -225.000 | -375.484,27 | -150.484,27 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -123.111,09 | -225.000 | -375.484,27 | -150.484,27 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -2.111,09 | -60.000 | -360.784,27 | -300.784,27 |

12 Verkehrsflächen und -anlagen
 1202 ÖPNV
 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|--|---|--|--------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000203: Errichtung von Buswarteallen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 121.000,00 | 165.000 | 14.700,00 | -150.300,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 121.000,00 | 165.000 | 14.700,00 | -150.300,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -123.111,09 | -225.000 | -375.484,27 | -150.484,27 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -123.111,09 | -225.000 | -375.484,27 | -150.484,27 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -2.111,09 | -60.000 | -360.784,27 | -300.784,27 |

13

Natur- und Landschaftspflege

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 /I. Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|--|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 30.450,41 | 20.555,21 | 28.106,59 | 7.551,38 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 296.335,31 | 308.200,00 | 288.053,53 | -20.146,47 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 131.517,05 | 183.550,00 | 122.767,81 | -60.782,19 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.407,61 | 600,00 | 1.198,73 | 598,73 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 84.538,98 | 15.500,00 | 15.568,32 | 68,32 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 503,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 544.752,79 | 528.405,21 | 455.694,98 | -72.710,23 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -269.430,99 | -271.572,12 | -271.204,06 | 368,06 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -26.153,97 | -26.581,32 | -31.622,38 | -5.041,06 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -364.344,66 | -376.350,00 | -325.920,53 | 50.429,47 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -30.013,53 | -27.546,48 | -25.715,38 | 1.831,10 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -175.852,33 | -170.000,00 | -174.125,22 | -4.125,22 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -69.915,71 | -42.050,00 | -95.588,00 | -53.538,00 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -935.711,19 | -914.099,92 | -924.175,57 | -10.075,65 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -390.958,40 | -385.694,71 | -468.480,59 | -82.785,88 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -390.958,40 | -385.694,71 | -468.480,59 | -82.785,88 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -390.958,40 | -385.694,71 | -468.480,59 | -82.785,88 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 106.450,00 | 15.399,96 | -91.050,04 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 207.222,51 | 0,00 | 233.612,01 | 233.612,01 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -82.902,37 | -241.480,00 | -49.599,96 | 191.880,04 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -411.505,72 | 0,00 | -633.630,06 | -633.630,06 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -287.185,58 | -135.030,00 | -434.218,05 | -299.188,05 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -678.143,98 | -520.724,71 | -902.698,64 | -381.973,93 |

13

Natur- und Landschaftspflege

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./. Sp. 2) |
|------------|--|--------------------|--|-------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 15.170,00 | 12.500 | 0,00 | -12.500,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 372.357,44 | 486.150 | 334.511,76 | -151.638,24 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 138.125,36 | 183.550 | 132.498,05 | -51.051,95 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.455,21 | 600 | 1.198,73 | 598,73 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 527.108,01 | 682.800 | 468.208,54 | -214.591,46 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -226.995,30 | -235.711 | -225.802,42 | 9.908,22 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -20.038,64 | -24.133 | -30.343,92 | -6.210,72 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -358.567,01 | -376.350 | -302.780,67 | 73.569,33 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -175.852,33 | -170.000 | -174.125,22 | -4.125,22 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -29.321,64 | -28.900 | -25.755,68 | 3.144,32 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -810.774,92 | -835.094 | -758.807,91 | 76.285,93 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -283.666,91 | -152.294 | -290.599,37 | -138.305,53 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 607,68 | 0 | 4.670,61 | 4.670,61 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 607,68 | 0 | 4.670,61 | 4.670,61 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -11.215,00 | 0 | 31,59 | 31,59 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -159.000 | -11.347,19 | 147.652,81 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -9.220,91 | -24.000 | -71.122,29 | -47.122,29 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -20.435,91 | -183.000 | -82.437,89 | 100.562,11 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -19.828,23 | -183.000 | -77.767,28 | 105.232,72 |

13
1301
130101Natur- und Landschaftspflege
Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
Öffentliche Grünflächen

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./I. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 167,36 | 167,36 | 178,22 | 10,86 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 50,00 | 0,00 | -50,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 70.312,75 | 1.000,00 | 900,71 | -99,29 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 70.480,11 | 1.217,36 | 1.078,93 | -138,43 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -15.009,91 | -15.590,00 | -15.535,02 | 54,98 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -152.646,09 | -125.500,00 | -124.655,66 | 844,34 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -167,36 | -1.167,36 | -178,22 | 989,14 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.816,09 | -18.000,00 | -68.888,71 | -50.888,71 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -174.639,45 | -160.257,36 | -209.257,61 | -49.000,25 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -104.159,34 | -159.040,00 | -208.178,68 | -49.138,68 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -104.159,34 | -159.040,00 | -208.178,68 | -49.138,68 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -104.159,34 | -159.040,00 | -208.178,68 | -49.138,68 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 194.086,92 | 0,00 | 221.236,36 | 221.236,36 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -78.123,75 | -198.730,00 | -15.399,96 | 183.330,04 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -386.581,18 | 0,00 | -605.885,43 | -605.885,43 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -270.618,01 | -198.730,00 | -400.049,03 | -201.319,03 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -374.777,35 | -357.770,00 | -608.227,71 | -250.457,71 |

13
1301
130101Natur- und Landschaftspflege
Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
Öffentliche Grünflächen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 50 | 0,00 | -50,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 50 | 0,00 | -50,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -14.054,59 | -14.590 | -14.856,35 | -266,35 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -149.511,04 | -125.500 | -105.139,32 | 20.360,68 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -2.186,29 | -5.000 | -9.850,20 | -4.850,20 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -165.751,92 | -145.090 | -129.845,87 | 15.244,13 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -165.751,92 | -145.040 | -129.845,87 | 15.194,13 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -14.000 | -66.191,55 | -52.191,55 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -14.000 | -66.191,55 | -52.191,55 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -14.000 | -66.191,55 | -52.191,55 |

13 Natur- und Landschaftspflege
 1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
 130101 Öffentliche Grünflächen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -14.000 | -66.191,55 | -52.191,55 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -14.000 | -66.191,55 | -52.191,55 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -14.000 | -66.191,55 | -52.191,55 |

13
1301
130102Natur- und Landschaftspflege
Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
Land- und Forstwirtschaft

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 25.947,75 | 20.302,91 | 26.876,84 | 6.573,93 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 131.517,05 | 183.500,00 | 122.767,81 | -60.732,19 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 949,45 | 100,00 | 0,00 | -100,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 13.887,78 | 14.000,00 | 13.982,63 | -17,37 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 172.302,03 | 217.902,91 | 163.627,28 | -54.275,63 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -245.634,62 | -247.092,12 | -247.230,55 | -138,43 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -26.153,97 | -26.581,32 | -31.622,38 | -5.041,06 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -41.080,39 | -61.450,00 | -35.031,07 | 26.418,93 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -11.593,95 | -12.723,77 | -11.290,92 | 1.432,85 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -33.190,91 | -22.600,00 | -17.310,93 | 5.289,07 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -357.653,84 | -370.447,21 | -342.485,85 | 27.961,36 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -185.351,81 | -152.544,30 | -178.858,57 | -26.314,27 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -185.351,81 | -152.544,30 | -178.858,57 | -26.314,27 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -185.351,81 | -152.544,30 | -178.858,57 | -26.314,27 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 88.000,00 | 0,00 | -88.000,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 1.214,00 | 0,00 | 10.460,65 | 10.460,65 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | -500,00 | 0,00 | 500,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -1.214,00 | 0,00 | -23.011,58 | -23.011,58 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 87.500,00 | -12.550,93 | -100.050,93 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -185.351,81 | -65.044,30 | -191.409,50 | -126.365,20 |

13
1301
130102Natur- und Landschaftspflege
Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
Land- und Forstwirtschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 15.170,00 | 12.500 | 0,00 | -12.500,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 138.125,36 | 183.500 | 132.498,05 | -51.001,95 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 949,45 | 100 | 0,00 | -100,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 154.244,81 | 196.100 | 132.498,05 | -63.601,95 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -204.861,66 | -212.831 | -202.536,01 | 10.294,63 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -20.038,64 | -24.133 | -30.343,92 | -6.210,72 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -40.519,72 | -61.450 | -32.952,75 | 28.497,25 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -26.533,84 | -22.450 | -14.476,92 | 7.973,08 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -291.953,86 | -320.864 | -280.309,60 | 40.554,24 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -137.709,05 | -124.764 | -147.811,55 | -23.047,71 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 607,68 | 0 | 4.670,61 | 4.670,61 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 607,68 | 0 | 4.670,61 | 4.670,61 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -11.215,00 | 0 | 31,59 | 31,59 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -5.395,77 | -7.500 | -2.571,06 | 4.928,94 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -16.610,77 | -7.500 | -2.539,47 | 4.960,53 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -16.003,09 | -7.500 | 2.131,14 | 9.631,14 |

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
130102 Land- und Forstwirtschaft

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|--|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000245: Veräußerung von Forstflächen | | | | | | |
| 2 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 607,68 | 0 | 4.670,61 | 4.670,61 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 607,68 | 0 | 4.670,61 | 4.670,61 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -11.215,00 | 0 | 31,59 | 31,59 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -11.215,00 | 0 | 31,59 | 31,59 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -10.607,32 | 0 | 4.702,20 | 4.702,20 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./. Sp. 2) |
|------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -5.395,77 | -7.500 | -2.571,06 | 4.928,94 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -5.395,77 | -7.500 | -2.571,06 | 4.928,94 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -5.395,77 | -7.500 | -2.571,06 | 4.928,94 |

13
1302
130201Natur- und Landschaftspflege
Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen
Gewässerunterhaltung

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 144.160,39 | 152.000,00 | 145.271,69 | -6.728,31 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 338,45 | 500,00 | 684,98 | 184,98 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 144.498,84 | 152.500,00 | 145.956,67 | -6.543,33 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -8.786,46 | -8.890,00 | -8.438,49 | 451,51 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -24.487,48 | -24.800,00 | -24.473,76 | 326,24 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -175.852,33 | -170.000,00 | -174.125,22 | -4.125,22 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -118,42 | -100,00 | -1.197,28 | -1.097,28 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -209.244,69 | -203.790,00 | -208.234,75 | -4.444,75 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -64.745,85 | -51.290,00 | -62.278,08 | -10.988,08 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -64.745,85 | -51.290,00 | -62.278,08 | -10.988,08 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -64.745,85 | -51.290,00 | -62.278,08 | -10.988,08 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | -1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | -1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -64.745,85 | -52.290,00 | -62.278,08 | -9.988,08 |

13
1302
130201Natur- und Landschaftspflege
Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen
Gewässerunterhaltung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 144.094,87 | 152.000 | 146.864,89 | -5.135,11 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 144.094,87 | 152.000 | 146.864,89 | -5.135,11 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -8.079,05 | -8.290 | -8.410,06 | -120,06 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -24.487,48 | -24.800 | -24.473,76 | 326,24 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -175.852,33 | -170.000 | -174.125,22 | -4.125,22 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -111,12 | -100 | -147,99 | -47,99 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -208.529,98 | -203.190 | -207.157,03 | -3.967,03 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -64.435,11 | -51.190 | -60.292,14 | -9.102,14 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -147.000 | 0,00 | 147.000,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -147.000 | 0,00 | 147.000,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | -147.000 | 0,00 | 147.000,00 |

13 Natur- und Landschaftspflege
 1302 Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen
 130201 Gewässerunterhaltung

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) EUR |
|--|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000215: Neugestaltung Uferbereich "Am Lindbruch" | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -147.000 | 0,00 | 147.000,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -147.000 | 0,00 | 147.000,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | 0,00 | -147.000 | 0,00 | 147.000,00 |

13
1303
130301Natur- und Landschaftspflege
Friedhofs- und Bestattungswesen
Friedhofs- und Bestattungswesen

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.335,30 | 84,94 | 1.051,53 | 966,59 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 152.174,92 | 156.200,00 | 142.781,84 | -13.418,16 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 458,16 | 500,00 | 1.198,73 | 698,73 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 503,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 157.471,81 | 156.784,94 | 145.032,10 | -11.752,84 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -146.130,70 | -164.600,00 | -141.760,04 | 22.839,96 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -18.252,22 | -13.655,35 | -14.246,24 | -590,89 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -29.790,29 | -1.350,00 | -8.191,08 | -6.841,08 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -194.173,21 | -179.605,35 | -164.197,36 | 15.407,99 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -36.701,40 | -22.820,41 | -19.165,26 | 3.655,15 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -36.701,40 | -22.820,41 | -19.165,26 | 3.655,15 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -36.701,40 | -22.820,41 | -19.165,26 | 3.655,15 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 18.450,00 | 15.399,96 | -3.050,04 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 11.921,59 | 0,00 | 1.915,00 | 1.915,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -4.778,62 | -41.250,00 | -34.200,00 | 7.050,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -23.710,54 | 0,00 | -4.733,05 | -4.733,05 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -16.567,57 | -22.800,00 | -21.618,09 | 1.181,91 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -53.268,97 | -45.620,41 | -40.783,35 | 4.837,06 |

13
1303
130301Natur- und Landschaftspflege
Friedhofs- und Bestattungswesen
Friedhofs- und Bestattungswesen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|--------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 228.262,57 | 334.150 | 187.646,87 | -146.503,13 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 505,76 | 500 | 1.198,73 | 698,73 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 228.768,33 | 334.650 | 188.845,60 | -145.804,40 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -144.048,77 | -164.600 | -140.214,84 | 24.385,16 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -490,39 | -1.350 | -1.280,57 | 69,43 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -144.539,16 | -165.950 | -141.495,41 | 24.454,59 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 84.229,17 | 168.700 | 47.350,19 | -121.349,81 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -12.000 | -11.347,19 | 652,81 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -3.825,14 | -2.500 | -2.359,68 | 140,32 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -3.825,14 | -14.500 | -13.706,87 | 793,13 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -3.825,14 | -14.500 | -13.706,87 | 793,13 |

13 Natur- und Landschaftspflege
 1303 Friedhofs- und Bestattungswesen
 130301 Friedhofs- und Bestattungswesen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2015 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 EUR | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) EUR |
|------------------------------|---|---|---------------------------------|--|--|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -12.000 | -11.347,19 | 652,81 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -3.825,14 | -2.500 | -2.359,68 | 140,32 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -3.825,14 | -14.500 | -13.706,87 | 793,13 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen) | -3.825,14 | -14.500 | -13.706,87 | 793,13 |

14

Umweltschutz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 / Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|--------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.358,34 | 1.000,00 | 1.977,22 | 977,22 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 1.361,50 | 1.000,00 | 1.977,22 | 977,22 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -17.801,75 | -17.780,16 | -14.418,47 | 3.361,69 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -4.496,67 | -5.417,52 | -5.477,12 | -59,60 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.227,33 | -10.100,00 | -7.442,11 | 2.657,89 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -24.525,75 | -33.297,68 | -27.337,70 | 5.959,98 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -23.164,25 | -32.297,68 | -25.360,48 | 6.937,20 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -23.164,25 | -32.297,68 | -25.360,48 | 6.937,20 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -23.164,25 | -32.297,68 | -25.360,48 | 6.937,20 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 3.769,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -1.527,78 | -8.400,00 | 0,00 | 8.400,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -7.538,12 | 0,00 | -97,73 | -97,73 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -5.296,84 | -8.400,00 | -97,73 | 8.302,27 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -28.461,09 | -40.697,68 | -25.458,21 | 15.239,47 |

14

Umweltschutz

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|--|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3,16 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3,16 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -9.536,90 | -11.530 | -11.117,94 | 411,74 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -3.120,20 | -4.919 | -5.414,48 | -495,92 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -2.230,15 | -10.100 | -2.442,11 | 7.657,89 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -14.887,25 | -26.548 | -18.974,53 | 7.573,71 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -14.884,09 | -26.548 | -18.974,53 | 7.573,71 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltschutzmaßnahmen**
140101 **Umweltschutzmaßnahmen**

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 1.358,34 | 1.000,00 | 1.977,22 | 977,22 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 1.361,50 | 1.000,00 | 1.977,22 | 977,22 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -17.801,75 | -17.780,16 | -14.418,47 | 3.361,69 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -4.496,67 | -5.417,52 | -5.477,12 | -59,60 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.227,33 | -10.100,00 | -7.442,11 | 2.657,89 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -24.525,75 | -33.297,68 | -27.337,70 | 5.959,98 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -23.164,25 | -32.297,68 | -25.360,48 | 6.937,20 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -23.164,25 | -32.297,68 | -25.360,48 | 6.937,20 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -23.164,25 | -32.297,68 | -25.360,48 | 6.937,20 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 3.769,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -1.527,78 | -8.400,00 | 0,00 | 8.400,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -7.538,12 | 0,00 | -97,73 | -97,73 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -5.296,84 | -8.400,00 | -97,73 | 8.302,27 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -28.461,09 | -40.697,68 | -25.458,21 | 15.239,47 |

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutzmaßnahmen
140101 Umweltschutzmaßnahmen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3,16 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3,16 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -9.536,90 | -11.530 | -11.117,94 | 411,74 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -3.120,20 | -4.919 | -5.414,48 | -495,92 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -2.230,15 | -10.100 | -2.442,11 | 7.657,89 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -14.887,25 | -26.548 | -18.974,53 | 7.573,71 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -14.884,09 | -26.548 | -18.974,53 | 7.573,71 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

15

Wirtschaft und Tourismus

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.881,76 | 1.500,00 | 2.567,40 | 1.067,40 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.469,90 | 1.500,00 | 485,00 | -1.015,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 1.000,00 | 914,55 | -85,45 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 6.353,07 | 4.000,00 | 3.966,95 | -33,05 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -15.252,18 | -12.732,20 | -14.294,69 | -1.562,49 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -2.207,22 | -3.950,00 | -4.927,94 | -977,94 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -13.416,24 | -13.100,00 | -11.083,85 | 2.016,15 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.398,38 | -5.590,00 | -7.221,86 | -1.631,86 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -42.274,02 | -35.372,20 | -37.528,34 | -2.156,14 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -35.920,95 | -31.372,20 | -33.561,39 | -2.189,19 |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -35.920,95 | -31.372,20 | -33.561,39 | -2.189,19 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -35.920,95 | -31.372,20 | -33.561,39 | -2.189,19 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 2.168,50 | 0,00 | 1.640,24 | 1.640,24 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -879,00 | -14.200,00 | 0,00 | 14.200,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -4.337,00 | 0,00 | -4.053,95 | -4.053,95 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -3.047,50 | -14.200,00 | -2.413,71 | 11.786,29 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -38.968,45 | -45.572,20 | -35.975,10 | 9.597,10 |

15

Wirtschaft und Tourismus

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 J. Sp. 2) |
|------------|--|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 150,00 | 150,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.592,56 | 1.500 | 2.706,60 | 1.206,60 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.575,51 | 1.500 | 485,00 | -1.015,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1,41 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 6.169,48 | 3.000 | 3.341,60 | 341,60 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -11.407,00 | -8.405 | -8.700,31 | -295,63 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -1.311,63 | -3.586 | -4.697,66 | -1.111,54 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -13.416,24 | -13.100 | -6.425,17 | 6.674,83 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -16.941,59 | -5.590 | -7.223,66 | -1.633,66 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -43.076,46 | -30.681 | -27.046,80 | 3.634,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -36.906,98 | -27.681 | -23.705,20 | 3.975,60 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

15

Wirtschaft und Tourismus

1501

Wirtschaftsförderung und Tourismus

150101

Wirtschaftsförderung und Tourismus

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.881,76 | 1.500,00 | 2.567,40 | 1.067,40 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.469,90 | 1.500,00 | 485,00 | -1.015,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 1.000,00 | 914,55 | -85,45 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 6.353,07 | 4.000,00 | 3.966,95 | -33,05 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -15.252,18 | -12.732,20 | -14.294,69 | -1.562,49 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -2.207,22 | -3.950,00 | -4.927,94 | -977,94 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -13.416,24 | -13.100,00 | -11.083,85 | 2.016,15 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.398,38 | -5.590,00 | -7.221,86 | -1.631,86 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -42.274,02 | -35.372,20 | -37.528,34 | -2.156,14 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -35.920,95 | -31.372,20 | -33.561,39 | -2.189,19 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -35.920,95 | -31.372,20 | -33.561,39 | -2.189,19 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -35.920,95 | -31.372,20 | -33.561,39 | -2.189,19 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 2.168,50 | 0,00 | 1.640,24 | 1.640,24 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | -879,00 | -14.200,00 | 0,00 | 14.200,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | -4.337,00 | 0,00 | -4.053,95 | -4.053,95 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | -3.047,50 | -14.200,00 | -2.413,71 | 11.786,29 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | -38.968,45 | -45.572,20 | -35.975,10 | 9.597,10 |

15

Wirtschaft und Tourismus

1501

Wirtschaftsförderung und Tourismus

150101

Wirtschaftsförderung und Tourismus

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|-------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 150,00 | 150,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.592,56 | 1.500 | 2.706,60 | 1.206,60 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.575,51 | 1.500 | 485,00 | -1.015,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1,41 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 6.169,48 | 3.000 | 3.341,60 | 341,60 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -11.407,00 | -8.405 | -8.700,31 | -295,63 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -1.311,63 | -3.586 | -4.697,66 | -1.111,54 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -13.416,24 | -13.100 | -6.425,17 | 6.674,83 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -16.941,59 | -5.590 | -7.223,66 | -1.633,66 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -43.076,46 | -30.681 | -27.046,80 | 3.634,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -36.906,98 | -27.681 | -23.705,20 | 3.975,60 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 / Sp. 2) |
|-----------|----------|---|----------------------|--|----------------------------------|--------------------------------------|
| | | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 12.913.462,17 | 13.651.510,00 | 13.544.765,48 | -106.744,52 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.785.107,00 | 3.834.164,61 | 3.246.987,00 | -587.177,61 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 6.833,96 | 0,00 | 5.700,91 | 5.700,91 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 16.705.409,80 | 17.485.674,61 | 16.797.453,39 | -688.221,22 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | 164.310,39 | 0,00 | 50.850,27 | 50.850,27 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -9.440.028,93 | -9.784.350,00 | -9.740.956,54 | 43.393,46 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -70.649,40 | 0,00 | -76.081,09 | -76.081,09 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -9.346.367,94 | -9.784.350,00 | -9.766.187,36 | 18.162,64 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 7.359.041,86 | 7.701.324,61 | 7.031.266,03 | -670.058,58 |
| 19 | + | Finanzerträge | 3,62 | 195.000,00 | 128.629,09 | -66.370,91 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | -60.000,00 | -41.162,23 | 18.837,77 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 3,62 | 135.000,00 | 87.466,86 | -47.533,14 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 7.359.045,48 | 7.836.324,61 | 7.118.732,89 | -717.591,72 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 7.359.045,48 | 7.836.324,61 | 7.118.732,89 | -717.591,72 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = | Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 7.359.045,48 | 7.836.324,61 | 7.118.732,89 | -717.591,72 |

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./. Sp. 2) |
|------------|--|----------------------|--|-------------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 12.890.657,39 | 13.651.510 | 13.771.534,48 | 120.024,48 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.785.107,00 | 3.770.270 | 3.246.987,00 | -523.283,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6,67 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 6,37 | 195.000 | 0,00 | -195.000,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 16.675.777,43 | 17.616.780 | 17.018.521,48 | -598.258,52 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | -60.000 | -41.162,23 | 18.837,77 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -9.401.799,29 | -9.784.350 | -9.694.320,41 | 90.029,59 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -4,50 | 0 | -434,00 | -434,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -9.401.803,79 | -9.844.350 | -9.735.916,64 | 108.433,36 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 7.273.973,64 | 7.772.430 | 7.282.604,84 | -489.825,16 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.039.301,10 | 889.200 | 1.112.193,65 | 222.993,65 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 1.039.301,10 | 889.200 | 1.112.193,65 | 222.993,65 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 1.039.301,10 | 889.200 | 1.112.193,65 | 222.993,65 |

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1601 Finanzwirtschaft
160101 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

| Ifd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 12.913.462,17 | 13.651.510,00 | 13.544.765,48 | -106.744,52 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.785.107,00 | 3.834.164,61 | 3.246.987,00 | -587.177,61 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 6.833,96 | 0,00 | 5.700,91 | 5.700,91 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 16.705.409,80 | 17.485.674,61 | 16.797.453,39 | -688.221,22 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 164.310,39 | 0,00 | 50.850,27 | 50.850,27 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -9.440.028,93 | -9.784.350,00 | -9.740.956,54 | 43.393,46 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -70.649,40 | 0,00 | -76.081,09 | -76.081,09 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -9.346.367,94 | -9.784.350,00 | -9.766.187,36 | 18.162,64 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 7.359.041,86 | 7.701.324,61 | 7.031.266,03 | -670.058,58 |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 7.359.041,86 | 7.701.324,61 | 7.031.266,03 | -670.058,58 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 7.359.041,86 | 7.701.324,61 | 7.031.266,03 | -670.058,58 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 7.359.041,86 | 7.701.324,61 | 7.031.266,03 | -670.058,58 |

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Finanzwirtschaft**
160101 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|----------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 12.890.657,39 | 13.651.510 | 13.771.534,48 | 120.024,48 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.785.107,00 | 3.770.270 | 3.246.987,00 | -523.283,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6,67 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 16.675.771,06 | 17.421.780 | 17.018.521,48 | -403.258,52 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -9.401.799,29 | -9.784.350 | -9.694.320,41 | 90.029,59 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -4,50 | 0 | -434,00 | -434,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -9.401.803,79 | -9.784.350 | -9.694.754,41 | 89.595,59 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 7.273.967,27 | 7.637.430 | 7.323.767,07 | -313.662,93 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.039.301,10 | 889.200 | 1.112.193,65 | 222.993,65 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 1.039.301,10 | 889.200 | 1.112.193,65 | 222.993,65 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 1.039.301,10 | 889.200 | 1.112.193,65 | 222.993,65 |

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1601 Finanzwirtschaft
160101 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|---|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000507: Investitionspauschale gemäß GFG | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 744.533,10 | 848.050 | 848.031,65 | -18,35 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 744.533,10 | 848.050 | 848.031,65 | -18,35 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 744.533,10 | 848.050 | 848.031,65 | -18,35 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--------------------------------|---|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000508: Schulpauschale | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 253.377,00 | 0 | 223.013,00 | 223.013,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 253.377,00 | 0 | 223.013,00 | 223.013,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 253.377,00 | 0 | 223.013,00 | 223.013,00 |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleichender Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2) |
|--------------------------------|---|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| | | | 2015 | 2016 | 2016 | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7000509: Sportpauschale | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 41.391,00 | 41.150 | 41.149,00 | -1,00 |
| 6 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 41.391,00 | 41.150 | 41.149,00 | -1,00 |
| 13 | = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | = | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 41.391,00 | 41.150 | 41.149,00 | -1,00 |

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

1601

Finanzwirtschaft

160102

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./l. Sp. 2) |
|-----------|---|----------------------|--|----------------------------------|---|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19 | + Finanzerträge | 3,62 | 195.000,00 | 128.629,09 | -66.370,91 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | -60.000,00 | -41.162,23 | 18.837,77 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 3,62 | 135.000,00 | 87.466,86 | -47.533,14 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 3,62 | 135.000,00 | 87.466,86 | -47.533,14 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 3,62 | 135.000,00 | 87.466,86 | -47.533,14 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | = Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 31) | 3,62 | 135.000,00 | 87.466,86 | -47.533,14 |

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

1601

Finanzwirtschaft

160102

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp 3 ./i. Sp. 2) |
|------------|---|------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | 2015 EUR | 2016 EUR | 2016 EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 6,37 | 195.000 | 0,00 | -195.000,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 6,37 | 195.000 | 0,00 | -195.000,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | -60.000 | -41.162,23 | 18.837,77 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | -60.000 | -41.162,23 | 18.837,77 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 6,37 | 135.000 | -41.162,23 | -176.162,23 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 111 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Finanzmanagement und Liegenschaften
Aktenzeichen: 23 20 01

Niederkrüchten, den 09.10.2017

Vorlagen-Nr. 725-2014/2020

Sachbearbeiter: Britta Baier

öffentlich

Beratungsweg

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr,
Forst- und Liegenschaften 19.10.2017

Rat der Gemeinde Niederkrüchten 21.11.2017

Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 "Overhetfelder Straße/Heineland"

Sachverhalt:

In der Zeit vom 03. Juli 2017 bis 04. August 2017 hat für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Elm – 83 „Overhetfelder Straße/Heineland“ die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung stattgefunden.

Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes (voraussichtlich im Frühjahr 2018) soll das Baugebiet durch die öffentlichen Abwasserleitungen und eine Baustraße erschlossen sowie die Grundstücke zeitnah unter Berücksichtigung des Zeitplanes für die Erschließung vermarktet werden. Hierfür wird nach Rechtskraft des Bebauungsplanes ein Aufteilungsplan erstellt und die Grundstücke werden seitens der Gemeinde entsprechend vermessen.

Aus den Flächen der Gemeinde werden etwa 70 Baugrundstücke für eine Bebauung mit Einfamilienhäusern (freistehend bzw. Doppelhäuser) gebildet; hiervon liegen 19 Grundstücke in Feldrandlage.

Die derzeitigen Richtwerte für Bauland (Stand 2017) in Elmpt liegen bei 135,00 €/m².

Dieser Wert ist jedoch nicht repräsentativ, da er aus den eigenen Verkäufen der Gemeinde aus dem Baugebiet „Malerviertel“ herrührt, für das der Richtpreis vor über 12 Jahren festgelegt worden ist.

Die gemeindlichen Grundstücke im Bereich der Montessoristraße und Pestalozzistraße in Niederkrüchten werden zum Preis von 170,00 €/m² angeboten.

Im Vergleich des Baugebietes Heineland mit dem Baugebiet in Niederkrüchten dürfte aufgrund der Lage mindestens die gleiche Attraktivität vorliegen. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Banken und Kindergärten sind fußläufig erreichbar. Nach den im Malerviertel von der Verwaltung bei der Vermarktung gemachten Erfahrungen sind die Baugrundstücke in der Feldrandlage als erstes gefragt und somit höher zu bewerten, als die Grundstücke im inneren Baugebiet.

Die Bereiche für die verschiedenen Bebauungsmöglichkeiten sind im beigefügten Plan gekennzeichnet mit:

- A: Einfamilienhäuser in Feldrandlage,
- B: Einfamilienhäuser im inneren Baugebiet
- C: Einfamilienhäuser im inneren Baugebiet, wobei sich diese Grundstücke aufgrund ihrer Größe bevorzugt für eine Bebauung für Senioren eignen
- D: Bereiche für Mehrfamilienhäuser
- E: Bereiche in denen öffentlich geförderter Wohnungsbau angestrebt wird.
-

Es ist beabsichtigt, die Grundstücke

- im Bereich A für 190,00 €/m²
- in den Bereichen B und C für 170,00 €/m²
- in den Bereichen D für 170,00 €/m² als Mindestgebot im Bieterverfahren
- in den Bereichen E für 170,00 €/m²

zu veräußern.

Die o.a. Kaufpreise enthalten die Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch für die erstmalige Herstellung der neuen Straßen und die einmaligen Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu tragen. Nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger.

Es liegen bereits jetzt Bewerbungen für das Baugebiet vor. Die Vergabe soll, wie bei den Baugrundstücken an der Pestalozzistraße / Montessoristraße, nach festgelegten Kriterien erfolgen.

Der Entwurf der Richtlinien zur Vergabe der Grundstücke, der die Kaufpreise für die einzelnen Grundstücke und die Art des Angebotes sowie die Vergabekriterien enthält, ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Zur Prüfung der Vergabekriterien erhalten die Bewerber zu gegebener Zeit einen entsprechenden Fragebogen. Diesem wird dann auch der Aufteilungsplan, bzw. nach Vermessung der Lageplan beigefügt, aufgrund dessen die Interessenten Wünsche bezüglich der Lage des zu erwerbenden Grundstückes angeben können.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm - 83 eigenständig entsprechend den vorgelegten Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm – 83 „Overhelfelder Straße/Heineland“ in Verbindung mit dem Punkte-katalog für die Auswahlkriterien sowie dem hierzu erstellten Fragebogen für die Bewerber, zu veräußern. Die Verwaltung soll halbjährlich über den Stand der Verkäufe berichten.

| | | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|-------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | | 7.000.206 / 68210000 / | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input checked="" type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Entwurf - Richtlinien zur Vermarktung Elm - 83 "Overhetfelder Straße/Heineland"
2. Plan zu den Richtlinien Vermarktung Elm - 83 "Overhetfelder Straße/Heineland"
3. Punktekatalog
4. Fragebogen

Gez. Wassong

Entwurf

Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 „Overhetfelder Straße /Heineland“ gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Niederkrüchten vom _____

- (1) Die Gemeinde vermarktet eigenständig die gemeindeeigenen Grundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 ab Vorliegen der Rechtskraft des Bebauungsplans. Die Vermessung der Grundstücke erfolgt durch die Gemeinde auf ihre Kosten.

- (2) Die zu vermarktenden Baugrundstücke werden in die Bereiche A – D entsprechend dem der Richtlinien zugehörigen Lageplan aufgeteilt und wie folgt vermarktet:
 - **Bereich A** (Einfamilienhäuser mit Feldrandlage)

Der Kaufpreis beträgt 190,00 € je m² (incl. Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und einmaliger Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu zahlen. Ebenfalls nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger. Die Grundstücke werden über die Homepage der Gemeinde Niederkrüchten zum Kauf angeboten. Eine Veräußerung an offensichtliche Investoren oder Bauträger soll nicht erfolgen.
 - **Bereich B** (Einfamilienhäuser – innere Lage)

Der Kaufpreis beträgt 170,00 € je m² (incl. Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und einmaliger Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu zahlen. Ebenfalls nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger. Die Grundstücke werden über die Homepage der Gemeinde Niederkrüchten zum Kauf angeboten. Eine Veräußerung an offensichtliche Investoren oder Bauträger soll nicht erfolgen.
 - **Bereich C** (Einfamilienhäuser – innere Lage)

Der Kaufpreis beträgt 170,00 € je m² (incl. Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und einmaliger Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu zahlen. Ebenfalls nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger. Die Grundstücke werden über die Homepage der Gemeinde Niederkrüchten zum Kauf angeboten. Die Grundstücke in diesem Bereich sollen aufgrund der kleinen Grundstücksgrößen bevorzugt

an Bewerber ab 60 Jahren vergeben werden, die „seniorengerecht“ bauen möchten. Eine Veräußerung an offensichtliche Investoren oder Bauträger soll nicht erfolgen.

– **Bereiche D** (Mehrfamilienhäuser)

Die Bereiche D sind für eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern vorgesehen. Zur Vergabe dieser Grundstücke werden die Grundstücke über die Homepage der Gemeinde Niederkrüchten im Bieterverfahren angeboten. Zur Abgabe eines Angebotes wird ab Einstellung auf der Homepage eine Frist von 3 Monaten gegeben um möglichst viele Interessenten zu erreichen. Über das Angebot erfolgt zeitgleich eine Pressemitteilung. Der Mindestgebotspreis beträgt 170,00 € je m² (incl. Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und einmaliger Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu zahlen. Ebenfalls nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger. Bei Angeboten von Privatinvestoren und Bauträgern/gewerblichen Investoren erfolgt die Vergabe des Grundstückes an den meistbietenden Privatinvestor. Falls ein Verkauf an Privatinvestoren nicht zustande kommt, kann auch an den meistbietenden Bauträger/gewerblichen Investor veräußert werden.

– **Bereiche E** (öffentlich-geförderter Wohnungsbau)

Die Bereiche E sind für eine Bebauung im öffentlich geförderten Wohnungsbau vorgesehen. Der Kaufpreis beträgt 170,00 € je m² (incl. Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und einmaliger Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu zahlen. Ebenfalls nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger.

Über den Verkauf dieser Grundstücke wird zunächst mit geeigneten öffentlichen / gemeinnützigen Trägern verhandelt. Falls hierbei kein Ergebnis erzielt wird, werden die Grundstücke über die Homepage der Gemeinde Niederkrüchten zum Kaufpreis von 170,00 € für eine öffentlich geförderte Bauung angeboten.

In jedem Fall wird die Vergabe dieser Grundstücke dem Rat nach Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften einzeln zur Beschlussfassung vorgelegt.

(3) Da die Gemeinde insbesondere Familien mit Kindern die Möglichkeit geben möchte, Eigentum zu schaffen, wird die Vergabe der Einfamilienhausgrundstücke in den Bereichen A und B unter Berücksichtigung folgender Kriterien vorgenommen:

1. Familien mit Kindern

- a) aus der Gemeinde Niederkrüchten
- b) aus anderen Kommunen

2. Bewerber ohne Kinder

- a) aus der Gemeinde Niederkrüchten
- b) aus anderen Kommunen

Diese Kriterien sind insbesondere anzuwenden, wenn zum Vergabezeitpunkt mehr Bewerber als Grundstücke vorhanden sind oder mehrere Bewerber sich für ein bestimmtes Grundstück interessieren. Außerdem sollen in diesen Fällen weitere mögliche soziale Kriterien berücksichtigt werden. Zur Feststellung dieser Kriterien muss jeder Bewerber einen entsprechenden Fragebogen ausfüllen.

Innerhalb dieser Vergabekriterien soll nach dem Datum der Bewerbungen mit den Kaufinteressenten verhandelt werden.

(4) Die Käufer (alle Grundstücke – Bereiche A-D) sind zu verpflichten, innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach Beurkundung mit dem Bauvorhaben zu beginnen und das Bauvorhaben innerhalb von 3 Jahren nach Baubeginn fertigzustellen. Andernfalls besteht ein Recht der Gemeinde auf Rückübertragung. Dieses Recht ist als Rückkauflassungsvormerkung im Grundbuch zu sichern. Im Falle der Rückabwicklung gehen die Kosten zu Lasten der Käufer.



Auswertung des Fragebogens zur Bewerbung für ein Grundstück im Bereich des B-Planes Elm - 83 "Overhetfelder Straße / Heineland"

Name / Vorname des Bewerbers:

| Auswahlkriterien / Punkteverteilung | | |
|--|---|----------------------------|
| | | Punkte Bewerber |
| a) | Wohnhaft in Niederkrüchten | 1 |
| b) | Außerhalb wohnhaft, jedoch Eltern oder erwachsene Kinder in der Gemeinde Niederkrüchten wohnhaft | 1 |
| c) | Außerhalb wohnhaft, jedoch früher bereits einmal in Niederkrüchten gewohnt oder sonstige Verwandten in der Gemeinde | 0,25 |
| d) | Außerhalb wohnhaft ohne Voraussetzungen nach b) oder c) jedoch mit Arbeitsplatz in Niederkrüchten | 0,5 |
| e) | bis zwei minderjährige Kinder | 2 |
| f) | jedes weitere minderjährige Kind | 0,5 |
| g) | Behinderte Person im Haushalt, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen B, BL, aG, H oder Gl besitzt. Es soll behindertengerecht gebaut werden. | 2 |
| h) | Eigennutzung | 1 |
| Gesamtpunktzahl | | |

Datum der Bewerbung: _____

**Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm - 83
„Overhettfelder Straße /Heineland“ durch die Gemeinde Niederkrüchten**

Fragebogen zur Bewerbung vom _____

| 1. Angaben zur Person | |
|---|---|
| Name, ggf. Geburtsname | |
| Vorname | |
| Geburtsdatum | |
| Staatsangehörigkeit | |
| Familienstand | |
| Name des Ehegatten/Lebensgefährten, ggf. Geburtsname | |
| Vorname des Ehegatten/Lebensgefährten | |
| Geburtsdatum Ehegatte/Lebensgefährte | |
| Staatsangehörigkeit | |
| Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder | |
| Alter der Kinder | |
| Behinderte Person im Haushalt, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkmalen B, BL, aG, H oder Gl besitzt | Name: <input type="checkbox"/> Es soll behindertengerecht gebaut werden. |
| Straße / Hausnummer | |
| Postleitzahl / Wohnort | |
| Telefon-Nummer / E- Mail | |
| Beruf/e | |
| <p>Falls der Wohnort außerhalb von Niederkrüchten liegt, wie ist Ihre Beziehung zur Gemeinde?</p> <input type="checkbox"/> Eltern in Niederkrüchten wohnhaft <input type="checkbox"/> Erwachsene Kinder in Niederkrüchten wohnhaft <input type="checkbox"/> Arbeitsplatz in Niederkrüchten <input type="checkbox"/> früher einmal hier gewohnt <input type="checkbox"/> sonstige Verwandten hier wohnhaft <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ _____ | |
| 2. Geplantes Bauvorhaben | |
| Wann beabsichtigen Sie, zu bauen? | Baubeginn Monat/Jahr |
| Besonderer Bauweise vorgesehen | <input type="checkbox"/> barrierefrei <input type="checkbox"/> rollstuhlgerecht <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| Nutzung des neuen Wohnhauses: | <input type="checkbox"/> Eigennutzung <input type="checkbox"/> Vermietung |

3. Grundstückswunsch (entsprechend Aufteilungsplan bzw. Lageplan) in Rangfolge:

- Baubereich A (Kaufpreis 190,00 €)
- Baubereich B (Kaufpreis 170,00 €)
- Baubereich C (Kaufpreis 170,00 € - „seniorengerechtes“ Bauen)

1. Bauplatz Nr. _____

2. Bauplatz Nr. _____

3. Bauplatz Nr. _____

Ort, Datum:

Unterschrift



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Soziales, Sport und Bildung
Aktenzeichen: 50

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 753-2014/2020

Sachbearbeiter: Andre Janßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Teilnahme am Landesprogramm "engagiert-in-nrw" und Einführung der Ehrenamtskarte sowie der Jugendleiter/in-card (Juleica)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.09.2017 beantragt die CDU-Ratsfraktion die Verwaltung zu beauftragen, sich beim Landesprogramm „engagiert-in-nrw“ zu beteiligen und entsprechende Vergünstigungen auf gemeindliche Leistungen, wie z.B. dem Bibliotheksausweis oder im Kartenverkauf für Veranstaltungen, auch von Gemeindeseite zur Verfügung zu stellen. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, die Ausgabe einer Ehrenamtskarte bzw. der Juleica auf Grundlage der Empfehlungen des Programms einzuführen. Zur Begründung des Antrages wird auf das dieser Vorlage beigefügte Schreiben verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten verwiesen.

Anlage(n):

Antrag CDU-Ratsfraktion

gez. Wassong

Niederkrüchten, den 20.09.2017

Antrag

der Fraktion der CDU



Teilnahme am Landesprogramm „engagiert-in-nrw“ und Einführung der Ehrenamtskarte sowie der Jugendleiter/in-card (Juleica)

I. Vorbemerkung:

Sei es in Sportvereinen, bei Hilfsorganisationen wie im DRK oder der freiwilligen Feuerwehr - in allen Bereichen, die durch Ehrenamtler gestützt werden, macht sich ein Effekt stetig stärker bemerkbar:

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind immer schwieriger zu finden!

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Ohne die Menschen, die sich täglich dafür engagieren, dass unsere Kinder mit Freude ihren Sport ausüben können, dass Feuer gelöscht und Menschen gerettet werden oder auch dass Menschen einen würdigen Abschied aus dem Leben nehmen können, würde unser Leben um ein Vielfaches ärmer und teurer werden.

Nur wenn möglichst viele Menschen dafür gewonnen und auch daran gebunden werden können, gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen, wird es auch langfristig möglich sein, ein breites Spektrum an Freizeit-, Kultur-, Gesundheits- und Pflegeangeboten zu sichern.

Um das Ehrenamt in Niederkrüchten wieder attraktiver zu machen, aber auch, um den bisher Aktiven unsere Wertschätzung entgegenzubringen, beantragt die CDU-Fraktion die Einführung der Ehrenamtskarte sowie der Jugendleiter/in-card für Niederkrüchten.

Die Ehrenamtskarte wird an Ehrenamtler ausgegeben, die sich mindestens fünf Wochenstunden bzw. 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagieren und dafür keine

Aufwandsentschädigungen erhalten. Die Jugendleiter/in-card (Juleica) wird an Menschen ausgegeben, die sich regelmäßig in der Jugendarbeit engagieren.

Mit beiden Karten können NRW-weit Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, sich beim Landesprogramm "engagiert-in-nrw" zu beteiligen und entsprechende Vergünstigungen auf gemeindliche Leistungen, wie z. B. dem Bibliotheksausweis oder im Kartenverkauf für Veranstaltungen, auch von Gemeindeseite zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Ausgabe der Ehrenamtskarte bzw. der Juleica auf Grundlage der Empfehlungen des Programms zu übernehmen.

Johannes Wahlenberg
und die Fraktion der CDU



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 61 23 08

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 754-2014/2020

Sachbearbeiter: Tobias Hinsen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Verkehrsberuhigung an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.09.2017 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Verkehr an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9) beruhigt werden kann. Die Ergebnisse sind dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorzulegen. Zur Begründung wird auf das beiliegende Antragsschreiben verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zur Beratung an den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2017

Gez. Wassong

Niederkrüchten, den 19.09.2017

Antrag

der Fraktion der CDU



Verkehrsberuhigung an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9)

I. Vorbemerkung:

Bewohner des westlichen Teils der Hochstraße haben wiederholt darauf hingewiesen, dass Autos und Lastwagen oft mit hoher Geschwindigkeit in den Ort hinein- oder herausfahren. Sie regen an, das oft hohe Tempo durch bauliche Maßnahmen, z. B. beidseitige Verengung der Fahrbahn, am Ortseingang zu drosseln.

Die CDU-Fraktion greift diese Anregung auf. Sie hatte bereits in einem Antrag vom 02.05.2017 angeregt, Verbesserungen im Bereich des neuen Netto-Marktes (östliche Ortseinfahrt) zu prüfen.

Der Radweg zwischen Elmpt und Niederkrüchten endet an der Beethovenstraße. Radfahrer, die aus Richtung Elmpt kommen, müssen die Hochstraße an dieser Stelle überqueren. Es sollte deshalb geprüft werden, ob durch bauliche Veränderungen auch die Sicherheit der Radfahrer erhöht werden kann.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, mit dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Verkehr an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9) beruhigt werden kann. Die Ergebnisse sind dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 61 23 08

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 755-2014/2020

Sachbearbeiter: Tobias Hinsin

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Verkehrsteilnehmende an der Kreuzung Boscherhausen/K9

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.09.2017 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit dem Kreis Viersen als Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Sicherheit für Verkehrsteilnehmende an der Kreuzung Boscherhausen/K9 verbessert werden kann. Im zuständigen Fachausschuss soll über die Ergebnisse beraten werden. Zur Begründung wird auf das beiliegende Antragsschreiben verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zur Beratung an den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

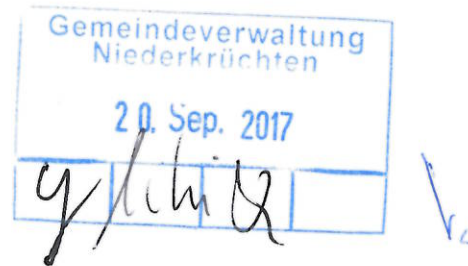
1. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2017

Gez. Wassong

Niederkrüchten, den 19.09.2017

Antrag

der Fraktion der CDU



Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Verkehrsteilnehmende an der Kreuzung Boscherhausen/K9

I. Vorbemerkung:

Viele Niederkrüchtener wissen von Unfällen und Beinahe-Unfällen an der Kreuzung Boscherhausen zu berichten.

Die Kreuzung liegt in einer lang gezogenen Kurve der K9. Dies erschwert insbesondere für Verkehrsteilnehmende, die aus Richtung Boscherhausen und Oberkrüchten kommen, die Sicht erheblich. Linksabbiegerspuren auf beiden Seiten der K9 verlängern den Weg für die Überquerung der Straße. Dies ist insbesondere für Fußgänger und Radfahrer ein Problem.

An der Abzweigung Boscherhausen befinden sich insgesamt vier Bushaltestellen. Die Haltestellen wurden - mit zum Teil erheblichem Kostenaufwand - für in ihrer Mobilität eingeschränkte Nutzer des ÖPNVs barrierefrei gestaltet. Ein gefahrloses Überqueren der Kreuzung ist z. B. gehbehinderten oder rollstuhlfahrenden Personen nicht möglich. Dies gilt auch für Schulkinder aus den Ortschaften Dam/Birth und Boscherhausen, die für den Schulweg den ÖPNV nutzen.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Viersen als Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Sicherheit für Verkehrsteilnehmende an der Kreuzung Boscherhausen/K9 verbessert werden kann. Im zuständigen Fachausschuss soll über die Ergebnisse beraten werden.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 764-2014/2020

Sachbearbeiter: Frank Kriegers

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Stand der Breitbandversorgung in der Gemeinde Niederkrüchten

Sachverhalt:

Aufgrund der in den letzten 2 Jahren intensiven Bemühungen und Aktivitäten im Bereich des Breitbandausbaus konnten große Teile der Gemeinde Niederkrüchten mit sog. „schnellem Internet“ versorgt werden. Um eine Übersicht über den Ausbaustand sowie die noch existierenden „weißen Flecken“ zu erhalten, beauftragten die Gemeinden Niederkrüchten, Schwalmtal und Brüggen, finanziert durch erteilte Fördermittel, die Firma Eifel Net GmbH aus Euskirchen, mit der Erstellung einer vollumfänglichen Marktanalyse zum aktuellen Breitbandausbau. Herr Bergeritz, Geschäftsführer der Firma Eifel Net GmbH, wird über den aktuellen IST-Zustand berichten sowie Informationen zur Lückenschließung geben.

gez. Wassong



Breitbandversorgung im Rahmen der Förderprogramme Bund/Land

Gemeinde Niederkrüchten

Gesamtüberblick

Stand: 11/2017

A decorative graphic element consisting of a dark blue, wavy shape that tapers from left to right, positioned at the bottom of the slide.

Zahlen im Überblick

5.989 Gebäude

davon

5.725 mit Anschluss an Telekom (homes connected, also tatsächlich)

3.881 mit Anschluss an Kabelnetz (homes passed)

992 fertig mit Anschluss an Glasfasernetz

986 im Bau mit Anschluss an Glasfasernetz

86 förderfähig (also kleiner 30 Mbit/s im Downstream Telekom)

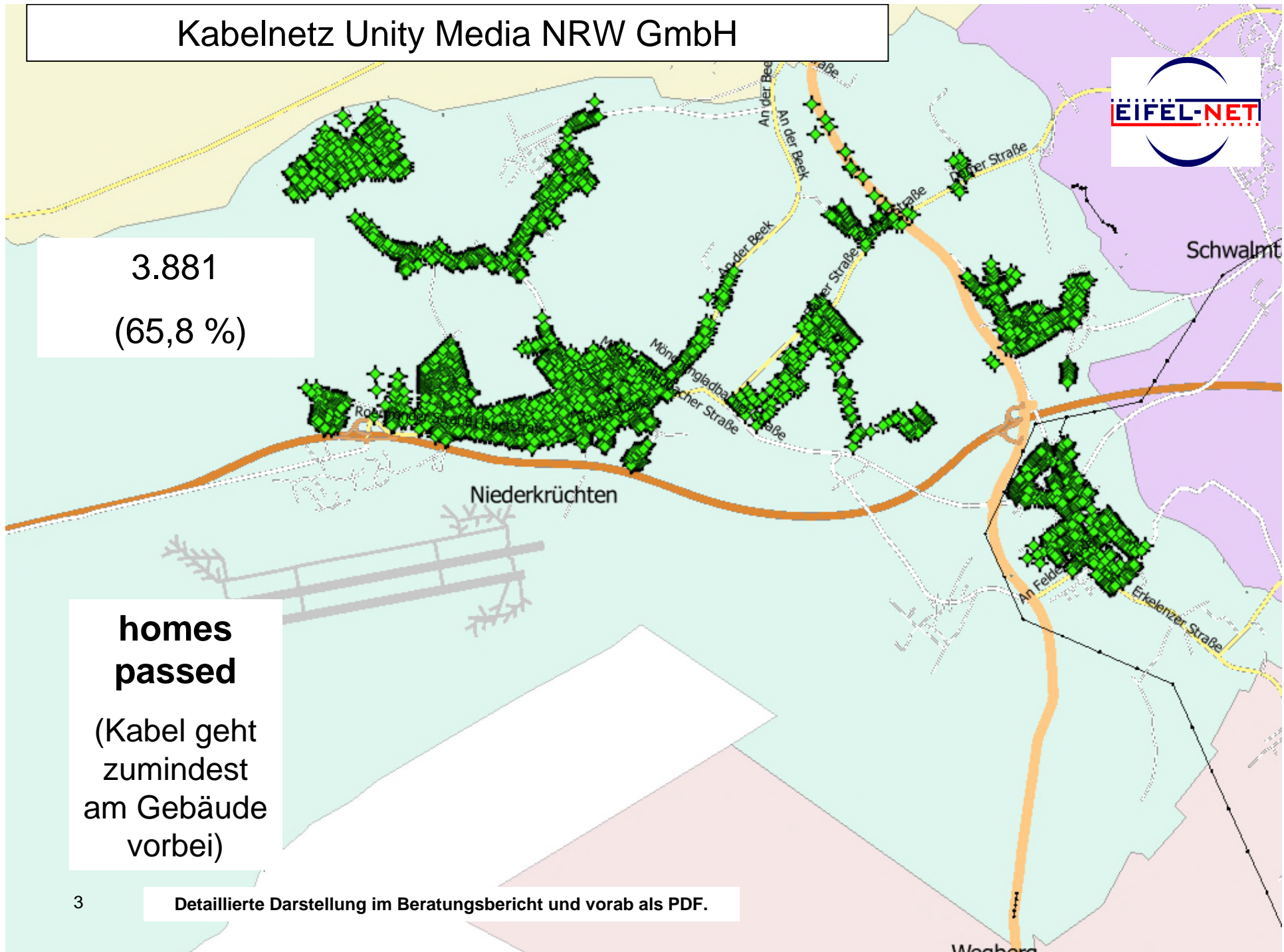
30 Adressen unklar (ohne Glas, Kabel und Telekom)

Kabelnetz Unity Media NRW GmbH



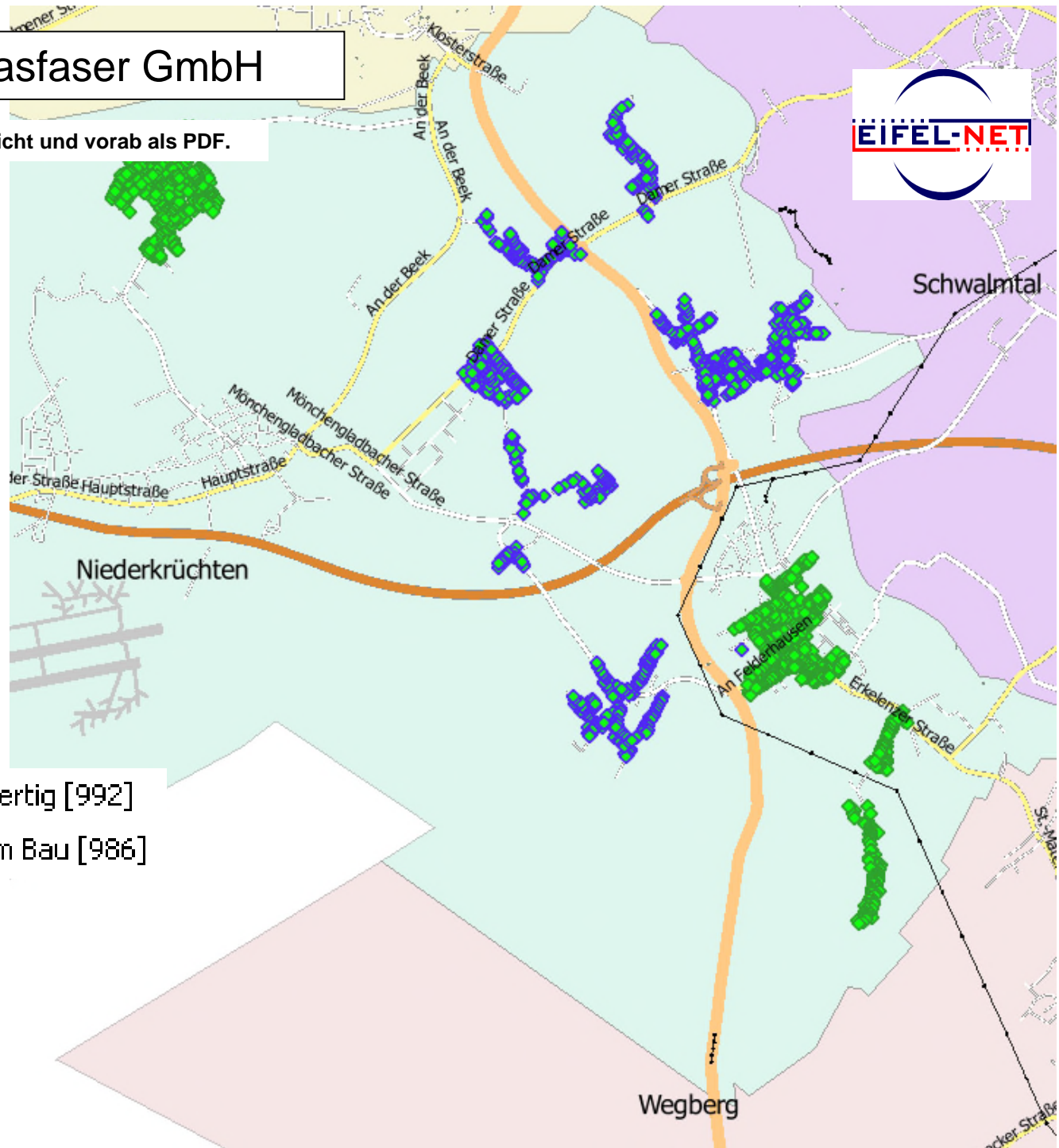
3.881
(65,8 %)



**homes
passed**
(Kabel geht
zumindest
am Gebäude
vorbei)



Glasfasernetz Dt. Glasfaser GmbH

Detaillierte Darstellung im Beratungsbericht und vorab als PDF.

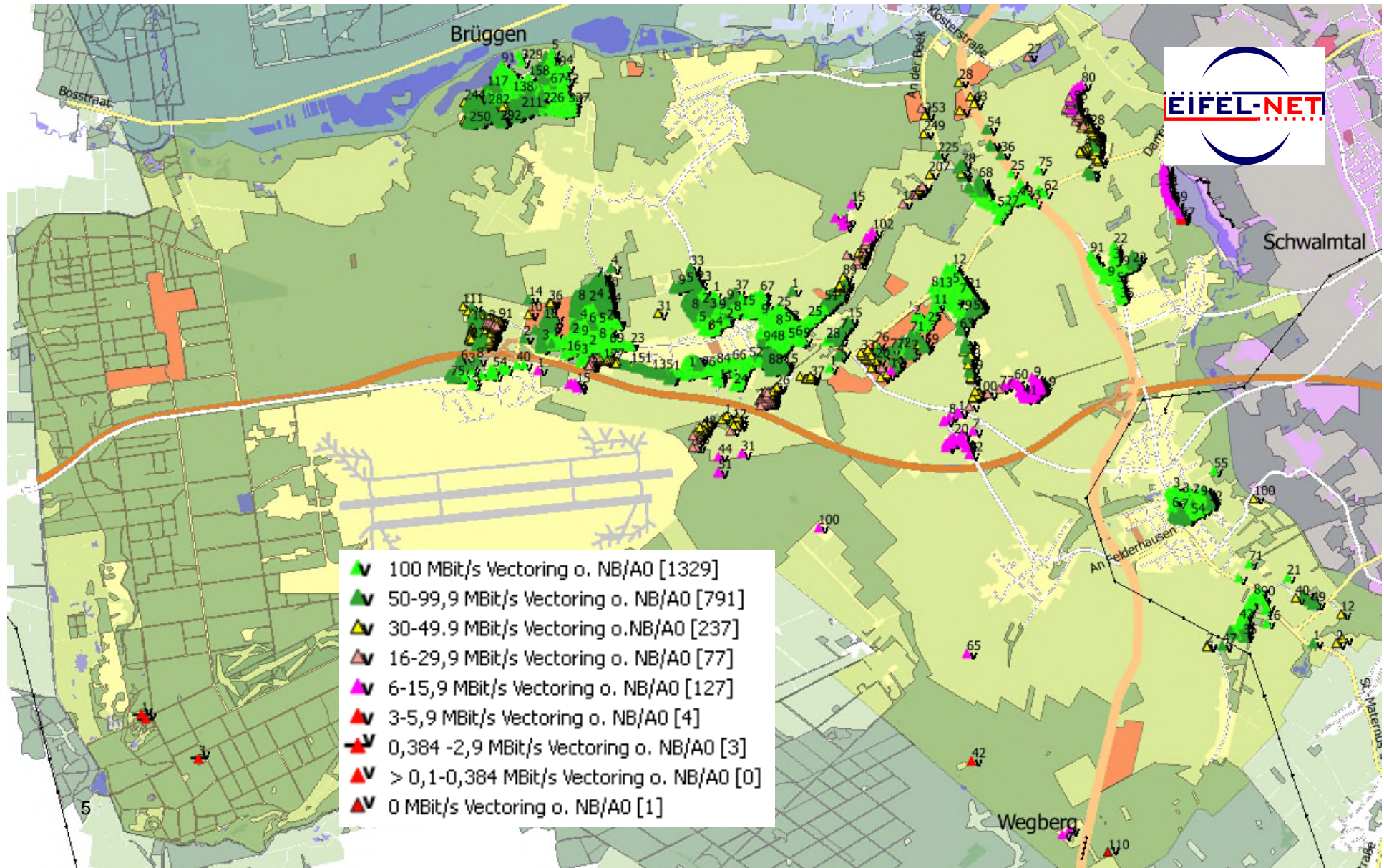


- ✓  Glasfaseranschluss fertig [992]
- ✓  Glasfaseranschluss im Bau [986]

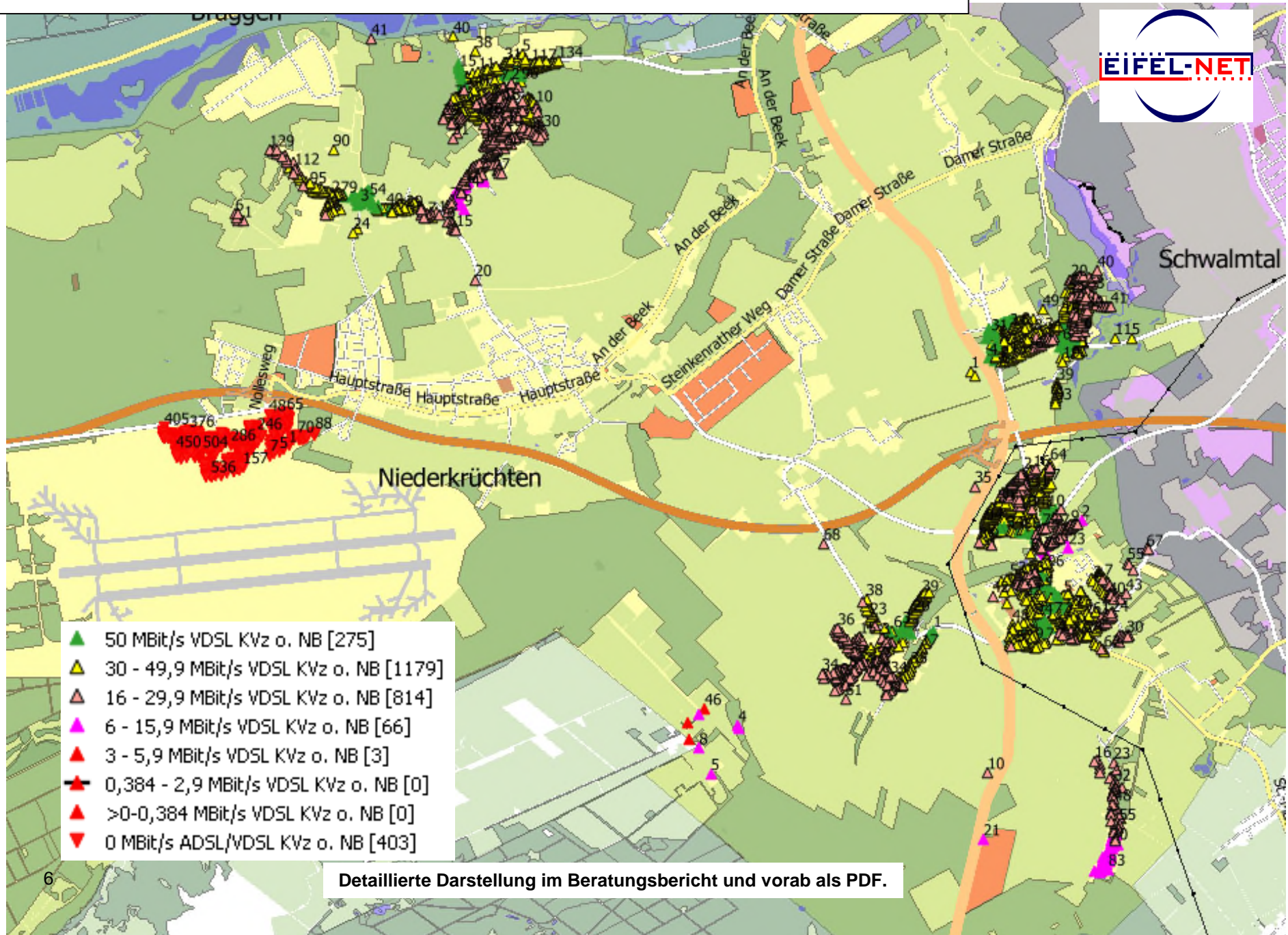
DSL-Ausbau Telekom **AKTUELL**

VECTORING bis 100 MBit/s

Detaillierte Darstellung im Beratungsbericht und vorab als PDF.






DSL-Ausbau Telekom **AKTUELL** VDSL bis 50 MBit/s

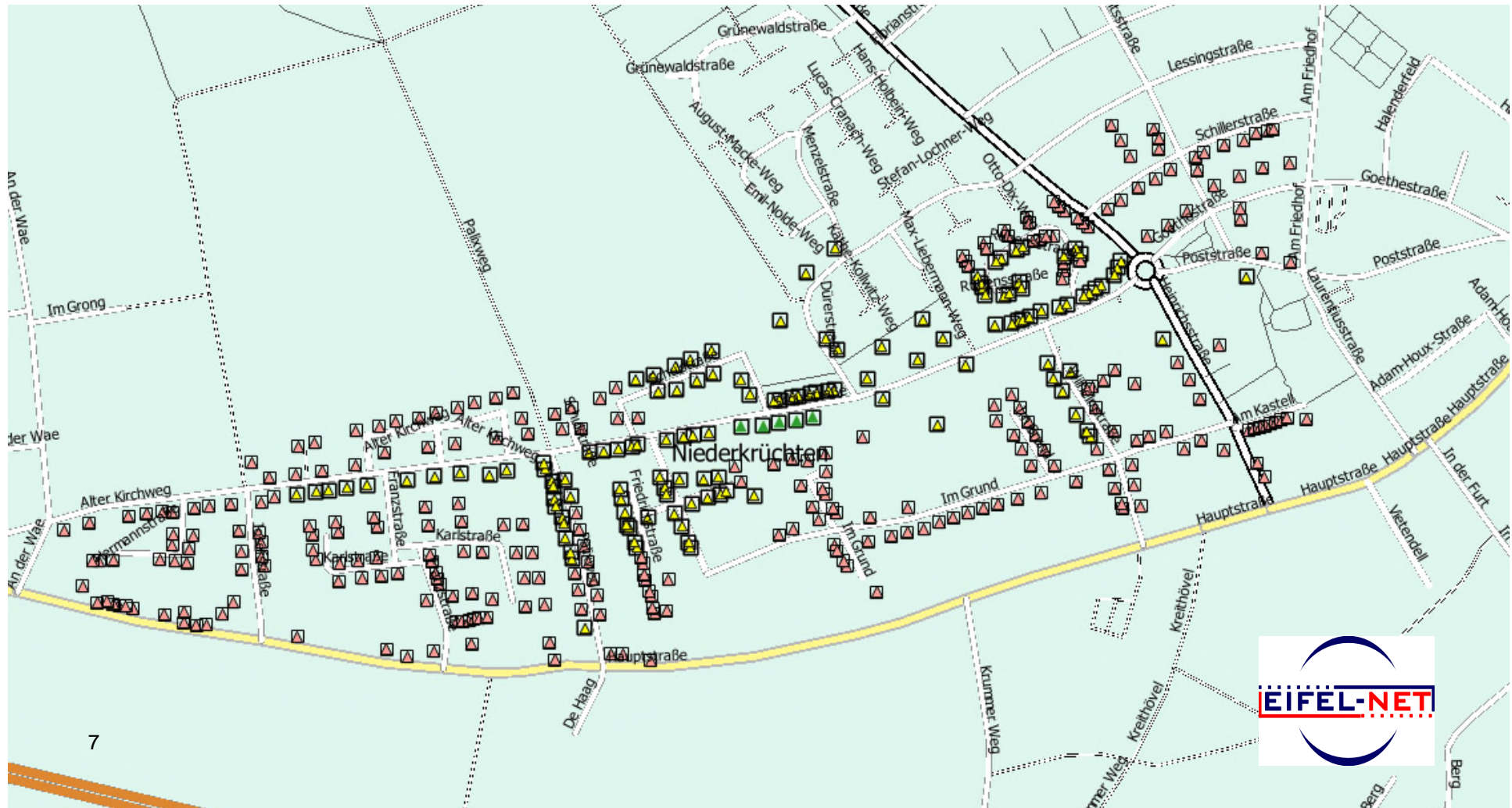


Detaillierte Darstellung im Beratungsbericht und vorab als PDF.

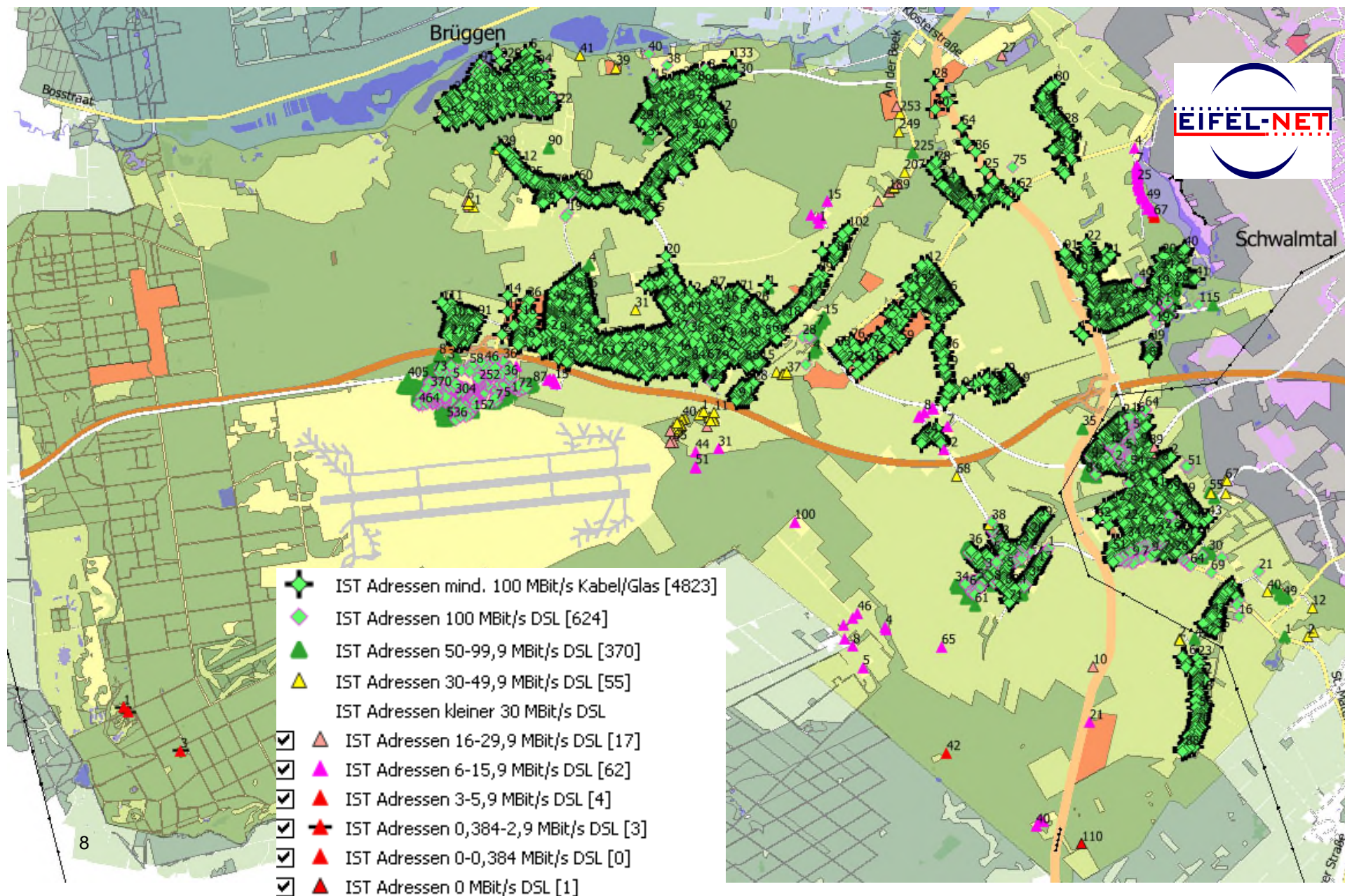
DSL-Ausbau Telekom **AKTUELL** **NAHBEREICH und A0**

-  50 MBit/s VDSL NB vom Hvt [5]
-  30-49,9 MBit/s VDSL NB vom Hvt [128]
-  16-29,9 MBit/s VDSL NB vom Hvt [281]

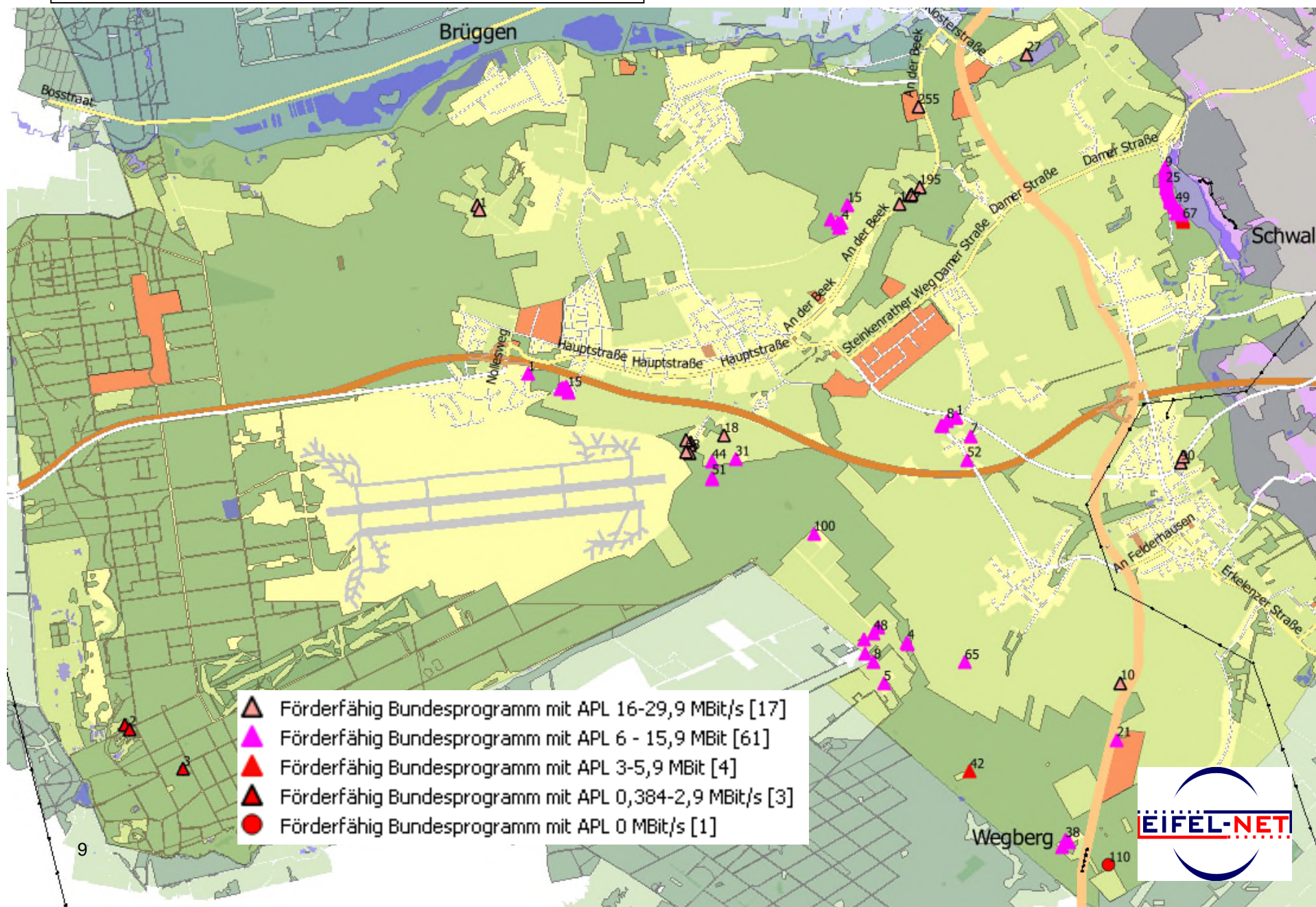
Detaillierte Darstellung im Beratungsbericht und vorab als PDF.



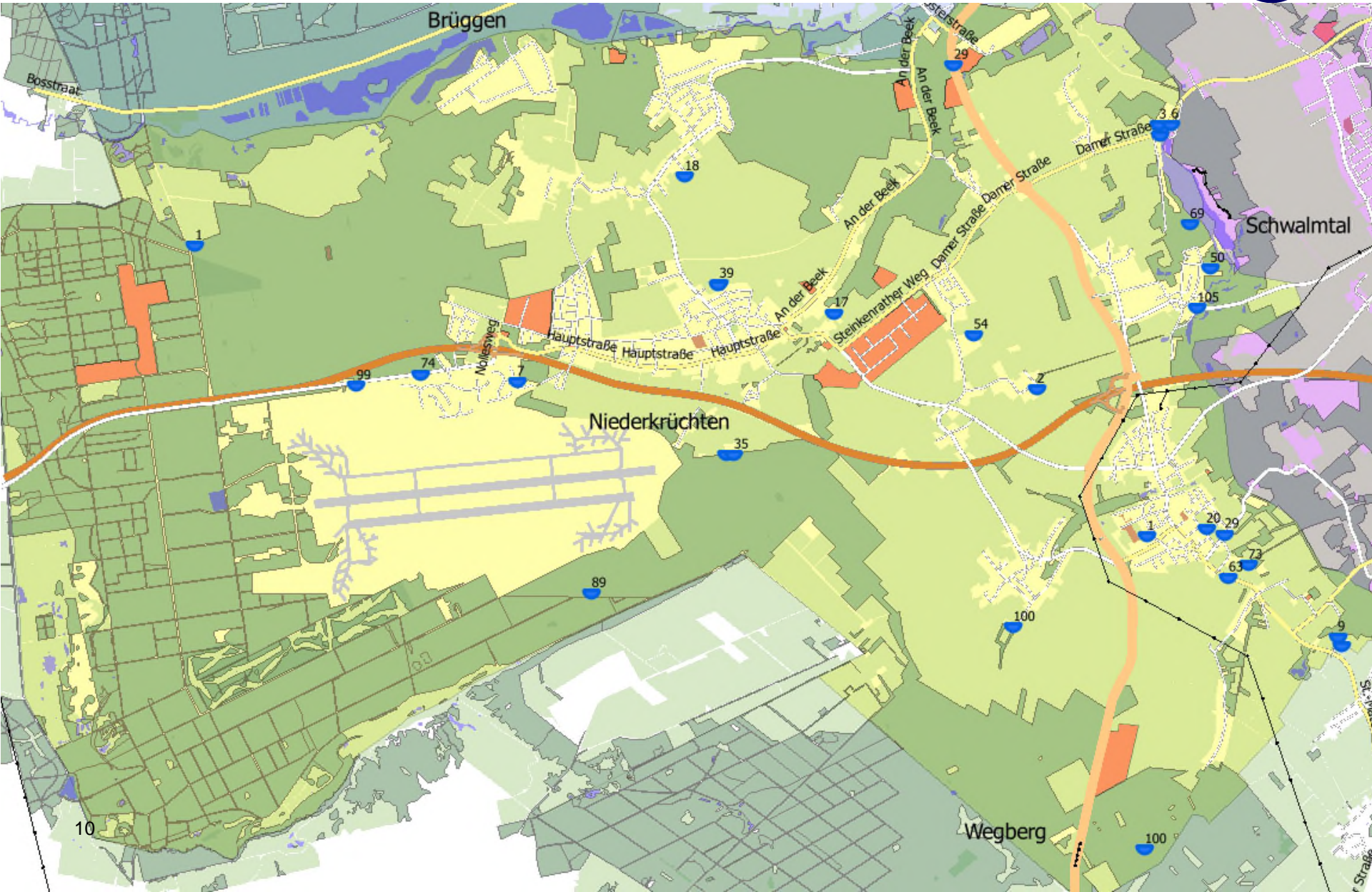
IST-Versorgung nach Markterkundung (binnen 36 Mon.) DSL/Kabel/Glas



86 Gebäude FÖRDERFÄHIG



30 Gebäude
mit aktuell noch unklarer Versorgung





Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 757-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Bekanntgabe der Niederschrift über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 19. Oktober 2017 - öffentlicher Teil -

Sachverhalt:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 19. Oktober 2017 - öffentlicher Teil – wird bekanntgegeben.

Über die Beschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Anlage:

NS Folie öffentlich

gez. Wassong



Niederschrift

über die 7. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 19. Oktober 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 19:45 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Wallrafen, Heinz
2. Ausschussmitglied Beecker, Stefan
3. Ausschussmitglied Hommen, Werner
4. Ausschussmitglied Huerckmans, Johannes
5. Ausschussmitglied Jans, Trudis
6. Ausschussmitglied Kraemer, Andreas vertritt Biewer, Brigitte
7. Ausschussmitglied Mankau, Hans
8. Ausschussmitglied Michiels, Walter
9. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas vertritt Berlin, Birgitt
10. Ausschussmitglied Polmans, Matthias vertritt Tekolf, Michael
11. Ausschussmitglied Seeboth, Ulrich
12. Ausschussmitglied Siegers, Beate
13. Ausschussmitglied Szallies, Christoph
14. Ausschussmitglied Wallrafen, Johannes
15. Ausschussmitglied Wirths, Ernst-Rudolf vertritt Jakobs, Helmut
16. Ausschussmitglied Zimmer, Bernhard

Seitens der Verwaltung:

1. Herr Wassong

2. Frau Schrievers
3. Frau Baier
4. Herr Kaufhold

Auf besondere Einladung:

Frau Dr. Knauf von der Fa. Friedwald zu Punkt 1 der Tagesordnung
Forstdirektor Zebunke vom Regionalforstamt Niederrhein zu Punkt 2 der Tagesordnung

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Berlin, Birgitt
2. Ausschussmitglied Biewer, Brigitte
3. Ausschussmitglied Daamen, Georg
4. Ausschussmitglied Jakobs, Helmut
5. Ausschussmitglied Tekolf, Michael

Öffentlicher Teil

- | | |
|--|---------------|
| 1) Vorstellung des Konzeptes der Firma Friedwald zum Betreiben eines "Bestattungswaldes" | 729-2014/2020 |
| 2) Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018 | 730-2014/2020 |
| 3) Antrag der CWG Ratsfraktion zur Veräußerung von Waldflächen an einen Großinvestor | 728-2014/2020 |
| 4) Veräußerung von Waldgrundstücken (Splitterbesitz) | 726-2014/2020 |
| 5) Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 "Overhetfelder Straße/Heineland" | 725-2014/2020 |
| 6) Tourismuskonzept zur Gestaltung, Entwicklung und Förderung des Tourismus in der Gemeinde Niederkrüchten | 732-2014/2020 |
| 7) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Heinz Wallrafen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 10. Oktober 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Öffentlicher Teil

- 1) Vorstellung des Konzeptes der Firma Friedwald zum Betreiben eines "Bestattungswaldes" 729-2014/2020

Auf Vorschlag der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung 2017 – 2022“ wurde Frau Dr. Knauf von der Firma Friedwald zur Vorstellung des Konzeptes zum Betreiben eines Bestattungswaldes eingeladen.

Aufgrund der rasanten Veränderungen im Bestattungswesen, ist der Anteil von „Erdbestattung mit Grabstein“ in den letzten Jahren immer weiter abgesunken. Die „pflegefreien Urnenbestattungen“ nehmen stetig zu; zusätzlich ist landesweit der Trend zur „Waldbeisetzung“ festzustellen. Die beiden Marktführer (Ruheforst und Friedwald) sind ernsthaft an einem passenden Standort in der näheren Umgebung interessiert.

Frau Dr. Knauf bedankt sich für die Einladung und stellt sich vor. Anschließend erläutert sie anhand einer Powerpoint-Präsentation, was der Friedwald ist, wie gearbeitet wird und wie die Durchführung erfolgt. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder Siegers, Szallies und Kraemer zu Erfahrungen mit den Genehmigungen für diese Friedhöfe, insbesondere auch für die zugehörigen Parkplätze, zu den Kosten, zur Trägerschaft für den Friedhof und zum Ablauf, falls die Fa. Friedwald eine Insolvenz anmelden würde.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird von Herrn Kaufhold und Frau Dr. Knauf zu Fragen der Ausschussmitglieder Siegers, Michiels, Jans und Wirths zu Durchforstungsmaßnahmen, Jagdnutzung und ggf. entstehender Problematiken beim Vorhandensein eines Landschaftsplanes Stellung genommen. Frau Schrievers beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder Jans und Hommen zur wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde und zu den gebührenrechtlichen Auswirkungen. Frau Dr. Knauf beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder Seboth, Szallies, Niggemeyer und Siegers zur Organisation und Ablauf in einem Friedwald.

Bürgermeister Wassong beantwortet eine Frage des Ausschussmitgliedes Jans zur Möglichkeit der Verstreuung der Asche im eigenen Garten. Im Rahmen der Diskussion erwähnt er, dass künftig auch auf den gemeindlichen Friedhöfen alternative Bestattungsformen vorgesehen werden sollen. Er macht deutlich, dass ein Bestattungswald nicht in direkter Konkurrenz zu den gemeindlichen Friedhöfen stehen werde.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst- und Liegenschaften nimmt die Ausführungen der Firma Friedwald befürwortend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, in Verhandlungen zur Errichtung eines Bestattungswaldes zu treten.

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

2) Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018

730-2014/2020

Das Regionalforstamt Niederrhein hat nach Überprüfung den Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018 zur Beschlussfassung übersandt.

Den geplanten Ausgaben in Höhe von 155.448,00 Euro stehen darin Einnahmen in Höhe von 167.000,50 Euro gegenüber. Es wird ein Erlös von insgesamt 11.552,50 Euro erwartet.

Der Holzeinschlagsplan sieht eine Nutzung von rund 2.418 Efm vor.

Weitere Maßnahmen sowie die Aufwands- und Ertragsübersicht sind dem Waldwirtschaftsplan 2018 zu entnehmen.

Die Ansätze aus dem Waldwirtschaftsplan werden so in den Haushaltsplanentwurf 2018 einfließen.

Herr Forstdirektor Zebunke vom Regionalforstamt Niederrhein erläutert den Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018. Insbesondere werden Ausführungen zu den vorgesehenen Maßnahmen, den Ausgaben und Einnahmen gemacht sowie die Bilanz 2016 vorgestellt. Außerdem wird vorgetragen, dass zum 01.01.2018 die geänderten Vorschriften für die Nutzung der Waldwege durch Reiter in Kraft treten und hier die Kreise entsprechende Regelungen treffen könnten; dies sei jedoch durch den Kreis Viersen noch nicht geschehen.

Hierzu werden Fragen der Ausschussmitglieder Mankau und Siegers beantwortet. Bürgermeister Wassong erklärt, dass er sich beim Kreis Viersen für eine Regelung einsetzen werde, nach der die Nutzung durch die Reiter auf die Reitwege beschränkt werde.

Desweiteren werden von Herrn Kaufhold und Herrn Zebunke Fragen der Ausschussmitglieder Mankau, Szallies und Siegers zu Problemen mit nicht einheimischen Pflanzen im Wald, zu den Hiebsätzen, zum Aufwand für die Wegeunterhaltung und zur

Jagdrecht beantwortet.

Abschließend macht Herr Zebunke anhand von Fotos Ausführungen zum im letzten Jahr aufgetretenen Wurzelschwamm - Befall.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst- und Liegenschaften empfiehlt dem Rat die Genehmigung des Waldwirtschaftsplanes 2018.

Der Waldwirtschaftsplan 2018 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Einstimmig

3) Antrag der CWG Ratsfraktion zur Veräußerung von Waldflächen an einen Großinvestor 728-2014/2020

Mit Antrag vom 19.05.2017 hat die CWG Ratsfraktion beantragt, vor einer Veräußerung der Parzellen:

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Gemarkung Elmpt, Flur 10, Nr. 41 | 13.700 qm |
| Gemarkung Elmpt, Flur 10, Nr. 42 | 32.991 qm |
| Gemarkung Elmpt, Flur 10, Nr. 165 | <u>87.745 qm</u> |
| insgesamt in Größe von: | 134.436 qm |

auch eine Stellungnahme der örtlichen Jagdgenossenschaft zu möglichen Auswirkungen auf die angrenzende „Feldjagd“ einzuholen. Die weiteren Begründungen sind dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat diesen Antrag in seiner Sitzung am 27.06.2017 zur Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst- und Liegenschaften verwiesen.

Eine Veräußerung von Flächen an den Eigentümer der benachbarten Eigenjagd könnte dazu führen, dass sich für die Jagdgenossenschaft sowie für den betroffenen Jagdbezirk Änderungen ergeben. Vergleichbare Konstellationen in Bezug auf eine genossenschaftliche „Feldjagd“ mit ihrer Wildschadensproblematik und daran angrenzende eigenjagdliche Waldflächen finden sich auch innerhalb der Jagdgenossenschaft Niederkrüchten.

Das am 26.09.2017 beschlossene Vermarktungskonzept mit den entsprechenden Re-

gularien zielt vor allem auch auf eine **Verbesserung der Wirtschaftlichkeit** bei gemeindlichen Grundstücksverkäufen ab; von daher können mögliche **Belange Dritter** für eine Entscheidung zur Veräußerung der Waldflächen nicht maßgeblich sein. Des Weiteren sehen die o. a. Richtlinien **keinen Ausschluss einzelner Bewerber** vor.

Insofern liegt es generell im Bereich des Möglichen,

- dass die Flächen einzeln und getrennt voneinander verschiedenen Interessenten verkauft werden oder aber
- tatsächlich besagter „Großinvestor“ den Zuschlag erhält und dann evtl. das im Antrag beschriebene Szenario ganz oder teilweise eintreten könnte.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Veräußerung von Waldgrundstücken (Splitterbesitz)“ wird über die endgültige Veräußerung dieser und weiterer Waldflächen noch separat beraten.

Frau Schrievers gibt bekannt, dass die Stellungnahme der Jagdgenossenschaft Elmpt am 18.10.2017 eingegangen sei und macht hierzu entsprechende Ausführungen. Die Stellungnahme der Jagdgenossenschaft ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Frau Schrievers und Herr Kaufhold beantworten sodann Fragen der Ausschussmitglieder Wirths, Seboth, Siegers und Kraemer zu der vorliegenden Problematik.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst- und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, dem Antrag der CWG-Ratsfraktion vom 19.05.2017 nicht zu entsprechen.

11 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

4) Veräußerung von Waldgrundstücken (Splitterbesitz)

726-2014/2020

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften vom 04.05.2017 stand die Veräußerung von verschiedenen Waldparzellen (Splitterbesitz) an einen einzelnen Bewerber zur Tagesordnung. Die Lage der Flächen konnte aus den der Sitzungsvorlage beigefügten Anlagen entnommen werden.

Aufgrund der Ausführungen des Ausschussmitgliedes Siegers wurde die Angelegenheit von der Tagesordnung genommen und ist nunmehr erneut zu beraten.

Unter Berücksichtigung des am 26.09.2017 beschlossenen Vermarktungskonzeptes zur Veräußerung von gemeindeeigenen Liegenschaften können die Waldparzellen - die nicht im Zusammenhang mit dem gemeindeeigenen Forstbetrieb stehen - entsprechend vermarktet werden.

Im Einzelnen handelt es sich um die Grundstücke:

Gemarkung Elmpt

| Flur | Parzelle | Lage | Größe |
|------|----------|-------------|-----------------------|
| 10 | 41 | Beeker Feld | 13.700 m ² |
| 10 | 42 | Beeker Feld | 32.991 m ² |
| 10 | 165 | An der Beek | 87.745 m ² |

Gemarkung Niederkrüchten

| Flur | Parzelle | Lage | Größe | |
|------|----------|------------------------------|-----------------------|--|
| 63 | 132 | Tetelrather Bruch | 7.605 m ² | |
| 65 | 74 | Oben in Varbrook | 2.830 m ² | |
| 18 | 2 | Ryth | 3.090 m ² | |
| 13 | 59 | Platzbruch | 12.675 m ² | |
| 10 | 180 | Stapper Bruch | 361 m ² | } (die Parzellen 180 und 1 sollen aufgrund ihrer zusammenhängenden Lage zusammen angeboten werden) |
| 10 | 181 | Stapper Bruch | 8.430 m ² | |
| 8 | 76 | Harikshütte Am Mühlrather | 880 m ² | |
| 8 | 42 | Hof | 3.800 m ² | |
| 2 | 37 | Ritharik | 340 m ² | } (die Parzellen 37 und 38 aufgrund ihrer zusammenhängenden Lage zusammen geboten werden) |
| 2 | 38 | Ritharik | 9.910 m ² | |
| 8 | 5 | Oberste Kamp | 400 m ² | |
| 8 | 191 | Oberste Kamp | 6.910 m ² | |
| 1 | 164 | Am Großenbruch | 3.360 m ² | |

Bei den in der Sitzung am 04.05.2017 angesetzten Kaufpreisen handelte es sich für die großflächigen Waldflächen der Gemarkung Elmpt um den im Grundstücksmarktbericht festgelegten Richtpreis in Höhe von 1,30 €/m²; bei allen anderen Splitterparzellen ist pauschal von einer Wertminderung von rd. 60 % ausgegangen worden.

Nach dem Beschluss des Vermarktungskonzeptes ist die Bewertung der einzelnen Parzellen beim Regionalforstamt Niederrhein nachgefragt worden. Bei dieser Berechnung auf Basis der fortgeschriebenen Forsteinrichtungswerte ergibt sich für die drei Parzellen innerhalb der Gemarkung Elmpt ein Durchschnittspreis von 1,17 € je m². Bei der vorgesehenen Einzelveräußerung kann jedoch dieser Durchschnittspreis nicht an-

gesetzt werden.

Zur Bewertung der Splitterparzellen in der Gemarkung Niederkrüchten weist das Regionalforstamt auf die Notwendigkeit einer Ortsbesichtigung für eine erweiterte Waldwertschätzung hin.

Die voraussichtlichen Kosten für eine erweiterte Waldwertschätzung **aller Grundstücke** belaufen sich – je nach Stundenaufwand – auf rd. 1.500,00 EUR. Eine konkrete Waldwertermittlung, bei der jeder einzelne Baum vermessen und bewertet würde, wird vom Regionalforstamt nicht vorgenommen und wegen der relativ hohen Kosten auch nicht empfohlen.

Von daher wird vorgeschlagen:

1. Für alle Flächen ist eine erweiterte Waldwertschätzung durch das Regionalforstamt Niederrhein vornehmen zu lassen; diese Werte sind als Mindestangebotspreise bei der Vermarktung nach dem Vermarktungskonzept anzusetzen.
2. Die Vermarktung erfolgt unter Einstellung der Daten (Lage, Größe, Baumbestand) unter Angabe der o.a. Mindestgebote auf der Homepage der Gemeinde Niederkrüchten mit einer Frist von 3 Monaten zur Abgabe eines Angebotes.
3. Die bereits vorliegenden Bewerber für die Grundstücke werden über das Angebot informiert.
4. Es erfolgt eine Pressemitteilung in der örtlichen Presse, dass Waldgrundstücke angeboten werden.
5. Der Verkauf der Grundstücke erfolgt an denjenigen, der das höchste Angebot, mindestens jedoch das Mindestgebot, abgegeben hat. Die Wertung erfolgt für jede Parzelle getrennt. Grundstücke, für die nicht das Mindestangebot abgegeben worden ist, verbleiben zunächst im Eigentum der Gemeinde.

Gemeindeförster Kaufhold nimmt anhand einer Präsentation Stellung zu den vom Ausschussmitglied Siegers vorgetragenen flächenbezogenen Einwendungen bezüglich der Beurteilung der einzelnen Parzellen.

Ausschussmitglied Beecker erklärt, dass nach seiner Meinung im Bereich der beiden Grundstücke Ritharik eine abwassertechnische Anlage vorhanden sei und dass das angrenzende Grundstück möglicherweise noch für künftige technische Erweiterungen benötigt werde.

Ausschussmitglied Siegers bedankt sich für die Ausführungen, stellt jedoch dar, dass

nach ihrer Ansicht trotz allem ein Wertzuwachs bei Waldgrundstücken gegeben sei und der Wald nicht veräußert werden sollte.

Ausschussmitglied Hommen erklärt, dass er die Parzellen in der Gemarkung Elmpt nicht veräußern wolle; es sollten nur die Splitterparzellen in der Gemarkung Niederkrüchten veräußert werden.

Im Rahmen der weiteren Diskussion, an der sich die Ausschussmitglieder Seboth, Mankau, Siegers und Szallies beteiligen, beantwortet Herrn Kaufhold u.a. Fragen zur möglichen Abholzung. Ausschussmitglied Mankau führt aus, dass ein Verkauf stattfinden solle, wenn eine Wirtschaftlichkeit nicht gegeben sei. Ausschussmitglied Jans befürwortet den Verwaltungsvorschlag.

Ausschussmitglied Hommen stellt den Antrag, über die Grundstücke in der Gemarkung Elmpt und Niederkrüchten getrennt abzustimmen und den Beschlussvorschlag für die Grundstücke der Gemarkung Niederkrüchten insoweit zu erweitern, dass bei den Grundstücken keine höheren öffentlichen Belange einer Veräußerung entgegenstehen dürfen.

Ausschussmitglied Szallies stellt einen Antrag auf Vertagung.

5 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

Sodann wird über den Antrag des Ausschussmitgliedes Hommen, getrennt über eine Veräußerung der Grundstücke in der Gemarkung Elmpt und Niederkrüchten zu beschließen sowie über die Ergänzung des Beschlussvorschlages, abgestimmt.

14 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Es kommen somit folgende geänderte Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

1.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Waldparzellen in der Gemarkung Elmpt, entsprechend dem vorgeschlagenen Konzept mit den jeweiligen durch das Regionalforstamt ermittelten Mindestpreisen öffentlich anzubieten und anschließend die Grundstückskaufverträge entsprechend abzuschließen.

1 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

2.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Waldparzellen in der Gemarkung Niederkrüchten entsprechend dem vorgeschlagenen Konzept mit den jeweiligen durch das Regionalforstamt ermittelten Mindestpreisen - sofern der Veräußerung keine zu berücksichtigenden höheren öffentlichen Belange entgegenstehen - öffentlich anzubieten und anschließend die Grundstückskaufverträge entsprechend abzuschließen.

12 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die Ausschussmitglieder Jans und Zimmer verlassen um 22:30 Uhr die Sitzung.

5) Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm-83 "Overhetfelder Straße/Heineland" 725-2014/2020

In der Zeit vom 03. Juli 2017 bis 04. August 2017 hat für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Elm – 83 „Overhetfelder Straße/Heineland“ die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung stattgefunden.

Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes (voraussichtlich im Frühjahr 2018) soll das Baugebiet durch die öffentlichen Abwasserleitungen und eine Baustraße erschlossen sowie die Grundstücke zeitnah unter Berücksichtigung des Zeitplanes für die Erschließung vermarktet werden. Hierfür wird nach Rechtskraft des Bebauungsplanes ein Aufteilungsplan erstellt und die Grundstücke werden seitens der Gemeinde entsprechend vermessen.

Aus den Flächen der Gemeinde werden etwa 70 Baugrundstücke für eine Bebauung mit Einfamilienhäusern (freistehend bzw. Doppelhäuser) gebildet; hiervon liegen 19 Grundstücke in Feldrandlage.

Die derzeitigen Richtwerte für Bauland (Stand 2017) in Elmpt liegen bei 135,00 €/m². Dieser Wert ist jedoch nicht repräsentativ, da er aus den eigenen Verkäufen der Gemeinde aus dem Baugebiet „Malerviertel“ herrührt, für das der Richtpreis vor über 12 Jahren festgelegt worden ist.

Die gemeindlichen Grundstücke im Bereich der Montessoristraße und Pestalozzistraße in Niederkrüchten werden zum Preis von 170,00 €/m² angeboten.

Im Vergleich des Baugebietes Heineland mit dem Baugebiet in Niederkrüchten dürfte aufgrund der Lage mindestens die gleiche Attraktivität vorliegen. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Banken und Kindergärten sind fußläufig erreichbar. Nach den im Malerviertel von der Verwaltung bei der Vermarktung gemachten Erfahrungen sind die Baugrundstücke in der Feldrandlage als erstes gefragt und somit höher zu bewerten, als die Grundstücke im inneren Baugebiet.

Die Bereiche für die verschiedenen Bebauungsmöglichkeiten sind im beigefügten Plan gekennzeichnet mit:

- A: Einfamilienhäuser in Feldrandlage,
- B: Einfamilienhäuser im inneren Baugebiet
- C: Einfamilienhäuser im inneren Baugebiet, wobei sich diese Grundstücke aufgrund ihrer Größe bevorzugt für eine Bebauung für Senioren eignen
- D: Bereiche für Mehrfamilienhäuser
- E: Bereiche in denen öffentlich geförderter Wohnungsbau angestrebt wird.
-

Es ist beabsichtigt, die Grundstücke

- im Bereich A für 190,00 €/m²
- in den Bereichen B und C für 170,00 €/m²
- in den Bereichen D für 170,00 €/m² als Mindestgebot im Bieterverfahren
- in den Bereichen E für 170,00 €/m²

zu veräußern.

Die o.a. Kaufpreise enthalten die Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch für die erstmalige Herstellung der neuen Straßen und die einmaligen Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG). Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen an den öffentlichen Kanal sind vom Käufer nach den Vorschriften der Ortssatzung zu tragen. Nicht enthalten im Kaufpreis sind die Kosten für die Anschlüsse der Versorger.

Es ist liegen bereits jetzt Bewerbungen für das Baugebiet vor. Die Vergabe soll, wie bei den Baugrundstücken an der Pestalozzistraße / Montessoristraße, nach festgelegten Kriterien erfolgen.

Der Entwurf der Richtlinien zur Vergabe der Grundstücke, der die Kaufpreise für die einzelnen Grundstücke und die Art des Angebotes sowie die Vergabekriterien enthält, war der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Zur Prüfung der Vergabekriterien erhalten die Bewerber zu gegebener Zeit einen ent-

sprechenden Fragebogen. Diesem wird dann auch der Aufteilungsplan, bzw. nach Vermessung der Lageplan beigelegt, aufgrund dessen die Interessenten Wünsche bezüglich der Lage des zu erwerbenden Grundstückes angeben können.

In der Diskussion, an der sich die Ausschussmitglieder Polmans, Szallies und Kraemer beteiligen, beantwortet Frau Schrievers Fragen über die Höhe der Preise und des Verfahrensablaufes.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm - 83 eigenständig entsprechend den vorgelegten Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm – 83 „Overhetfelder Straße/Heineland“ in Verbindung mit dem Punktekatalog für die Auswahlkriterien sowie dem hierzu erstellten Fragebogen für die Bewerber, zu veräußern. Die Verwaltung soll halbjährlich über den Stand der Verkäufe berichten.

Der beschlossene Entwurf der Richtlinien für die Vergabe der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Elm – 83 „Overhetfelder Straße/Heineland einschließlich des zugehörigen Planes ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Einstimmig

6) Tourismuskonzept zur Gestaltung, Entwicklung und Förderung des Tourismus in der Gemeinde Niederkrüchten 732-2014/2020

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 16. März 2017 beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, über den Stand der Umsetzung des Tourismuskonzepts zu berichten und einen Überblick über geplante weitere Maßnahmen zu geben.

Der vorbezeichnete Antrag war der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 30. Mai 2017 die Angelegenheit zur Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst- und Liegenschaften verwiesen.

Weiterhin war der Sitzungsvorlage eine Ausfertigung des von der Firma ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln, erstellten Konzepts als Anlage beigelegt.

Ausschussmitglied Hommen beantragt die Vertagung der Angelegenheit.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über den Stand der Angelegenheit berichten.

Einstimmig

7) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Wallrafen
Ausschussvorsitzender

gez. Baier
Schriftführerin



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 759-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Bekanntgabe der Niederschrift über die 18. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses vom 25. Oktober 2017 - öffentlicher Teil -

Sachverhalt:

Die Niederschrift über die 18. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Bauausschusses vom 25. Oktober 2017 – öffentlicher Teil – wird bekanntgegeben.

Über die Beschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Anlage:

NS Bauausschuss öffentlich

gez. Wassong



Niederschrift

über die 18. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 25. Oktober 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Stoltze, Joerg
2. Ausschussmitglied Goertz, Marco
3. Ausschussmitglied Gruendler, Hans-Jürgen
4. Ausschussmitglied Haese, Detlef
5. Ausschussmitglied Knierim, Otmar
6. Ausschussmitglied Krueger, Volker
7. Ausschussmitglied Meyer, Detlef
8. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
9. Ausschussmitglied Polmans, Matthias
10. Ausschussmitglied Reynen, Hermine
11. Ausschussmitglied Schaefer, Dietrich
12. Ausschussmitglied Siegers, Beate vertritt Lipp, Marianne
13. Ausschussmitglied Slaats, Willi
14. Ausschussmitglied Tekolf, Michael
15. Ausschussmitglied Wallrafen, Paul Gerd
16. Ausschussmitglied Walter, Klaus

Seitens der Verwaltung:

1. Herr Hinsen
2. Herr Derix

3. Herr Hanrath

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Lipp, Marianne
2. Ausschussmitglied Wirths, Ernst-Rudolf

Öffentlicher Teil

- | | |
|--|---------------|
| 1) Bericht über den baulichen Zustand des Hallenbades Elmpt | 733-2014/2020 |
| 2) Sanierungsprogramm Gemeindestraßen 2018 | 735-2014/2020 |
| 3) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Jörg Stoltze eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 12. Oktober 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Angeregt durch den Antrag der CDU-Fraktion wird eine Sondersitzung des Bauausschusses zum Thema „Bericht über den baulichen Zustand des Hallenbades in Elmpt“ durchgeführt. Die Verwaltung in der Sitzung über die durchzuführenden notwendigen Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen. Die Heizungsanlage ist so eingestellt worden, dass die Temperaturen in den Frostperioden in einem nicht kritischen Bereich bleiben, um Schäden am Rohrleitungsnetz zu verhindern. Gleichfalls wird durch eine Beheizung auf ca. 10-12° C sichergestellt, dass keine Feuchtigkeitsschäden durch Kondensation an den vorhandenen Wärmebrücken auftreten. Die Kaltwasserleitungen sowie die Verrohrung der Warmwasserversorgung einschließlich der Warmwassererzeugung sind stillgelegt. Vor einer erneuten Inbetriebnahme muss die Leitungsführung in vielen Bereichen (Stagnationswasser) verändert und die gesamte Trinkwasserinstallation desinfiziert werden. Das Gebäude wird in regelmäßigen Abständen in Augenschein genommen, um eventuell auftretende Schäden frühzeitig zu erkennen. Die Gemeinden Schwalmtal und Brügggen stellen Übungsstunden zur Durchführung des Schulschwimmens der beiden Grundschulen zur Verfügung. Gleichfalls werden der DLRG Niederkrüchten Trainingszeiten im Solarbad Schwalmtal eingeräumt.

Ausschussvorsitzender Stoltze sowie die Ausschussmitglieder Tekolf und Meyer bemängeln die fehlende Instandhaltung durch die Verwaltung.

Ausschussmitglied Gründler fragt, ob es positive Ergebnisse der Untersuchungen des Hallenbades gebe. Herr Derix verneint dies und ergänzt, dass die Statik vom Gebäude unzureichend und dadurch eine energetische Sanierung des Hallenbads fast unmöglich sei. Herr Derix erklärt auf weitere Nachfrage des Ausschussmitgliedes Gründler, dass die ermittelten Kosten nur Schätzungen seien. Ausschussmitglied Goertz bemängelt den Umgang der Verwaltung mit gemeindlichen Immobilien und erkundigt sich nach dem Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit. Herr Hinsen erläutert, dass aktuell Gespräche auf Verwaltungsebene stattfinden. Ausschussmitglied Reynen bemängelt die durch die Gutachtenerstellung hervorgerufene Zeitverschwendung. Ausschussmitglied Tekolf beantragt für die CDU Fraktion eine sofortige Entscheidung zur Wiedereröffnung des Hallenbades. An der weiteren Beratung hinsichtlich des Beschlussvorschlages beteiligen sich Ausschussvorsitzender Stoltze sowie die Ausschussmitglieder Goertz, Meyer, Gründler und Herr Hinsen seitens der Verwaltung.

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum baulichen Zustand des Hallenbades zur Kenntnis.

Der Antrag der CDU Fraktion dem Rat zu empfehlen, die vor Wiedereröffnung des Hallenbades zwingend notwendigen Maßnahmen zu geschätzten Kosten von 111.000,00 Euro durchzuführen und das Hallenbad kurzfristig wieder zu eröffnen, wird mit 6 Stimmen bei 8 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Der Bauausschuss beschließt mit 9 Stimmen bei 7 Enthaltungen, dass weitere Vorgehen hinsichtlich des Umgangs mit dem Hallen- und dem Freibad in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

2) Sanierungsprogramm Gemeindestraßen 2018

735-2014/2020

In der 14. Sitzung des Bauausschusses am 06. September 2016 legte der Bauausschuss das geplante Sanierungsprogramm der Gemeindestraßen in 2017/2018 anhand der Prioritätenliste fest. Die Prioritätenliste wurde seitens der Verwaltung auf Grund von neu aufgetretenen Schäden an verschiedenen Gemeindestraßen ergänzt. Die Uhlandstraße, Lessingstraße, Schillerstraße und die Freiheitsstraße sind der Prioritätenliste hinzugefügt worden, da sich in den letzten Monaten starke Risse gebildet haben. Bei einer schnellen Sanierung kann verhindert werden, dass sich die Rissbildungen durch Witterungseinflüsse vergrößern und zu einer dauerhaften Einschränkung der Verkehrssicherheit führen.

Auf Grund von sehr guten Ausschreibungsergebnissen im Jahr 2017, konnte neben der geplanten Dorfstraße bereits die erst für 2018 vorgesehene Straße nach Boscherheide auf der Gesamtlänge saniert werden. Gleichfalls sind die Reparaturkosten in 2017 weit hinter den Schätzungen geblieben, so dass die zusätzlichen Sanierungen aus diesen Haushaltsansätzen durchgeführt werden können.

Ausschussmitglied Reynen erkundigt sich nach den Gründen für einen Vollausbau der Kirchstraße sowie der Höhe der derzeitigen KAG-Beiträge. Herr Derix erläutert, dass aufgrund des fehlenden Unterbaus und des sonstigen Zustands ein Vollausbau erforderlich sei. Die Parkplatzflächen der Kirche seien von den KAG-Beiträgen ausgenommen. Zudem sei eine mögliche Förderung durch die Bezirksregierung zu erwarten. Ausschussmitglied Gründler spricht sich für einen Ausbau der Kirchstraße im Sinne

des dörflichen Charakters der Ortslage Oberkrüchten aus.

Ausschussmitglied Haese erkundigt sich nach den Planungen für die Gartenstraße sowie für das Neubaugebiet in Niederkrüchten. Herr Hinsen erklärt die weitere Vorgehensweise und eine mögliche Zeitschiene.

Der Bauausschuss,

- a) nimmt die aktualisierte Prioritätenliste zur Kenntnis,
- b) beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Arbeiten zur Sanierung der Gemeindestraßen: Oberkrüchtener Weg, Hofstraße, Schillerstraße, Lessingstraße, Uhlandstraße und der Freiheitsstraße von Goethestraße bis Uhlandstraße, im Jahr 2018,
- c) beauftragt die Verwaltung die Kirchstraße in Oberkrüchten im Jahr 2018 durch einen Vollausbau zu sanieren

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

3) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Herr Hinsen teilt mit, dass der Jahresvertrag Straßen- und Kanalbauarbeiten zum 31.12.2017 gekündigt sei und zeitnah neu ausgeschrieben werde.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Stoltze
Ausschussvorsitzender

gez. Hanrath
Schriftführer



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 756-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Bekanntgabe der Niederschrift über die 9. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Schulausschusses vom 26. Oktober 2017

Sachverhalt:

Die Niederschrift über die 9. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Schulausschusses vom 26. Oktober 2017 wird bekanntgegeben.

Über die Beschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Anlage:

NS Schulausschuss

gez. Wassong



Niederschrift

über die 9. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Schulausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 26. Oktober 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 18:38 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Coenen, Theodor
2. Ausschussmitglied Ahlen, Norbert
3. Ausschussmitglied Goertz, Marco
4. Ausschussmitglied Gotzen, Hans Peter
5. Ausschussmitglied Jochum, Karin
6. Ausschussmitglied Kehren, Marcel vertritt Reugels-Schluetter, Hildegard
7. Ausschussmitglied Korth, Helga
8. Ausschussmitglied Dr. Küppers, Arnd
9. Ausschussmitglied Lipp, Marianne
10. Ausschussmitglied Meisel, Iris
11. Ausschussmitglied Meyer, Detlef
12. Ausschussmitglied Meyer, Hermann vertritt Jans, Trudis
13. Ausschussmitglied Meyers, Elisabeth vertritt Ward, Michelle
14. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
15. Ausschussmitglied Rütten, Anke
16. Ausschussmitglied Dr. Striemann, Juer-
gen
17. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johan-
nes
18. Mitglied mit beratender Stimme Dr. Bro-
ekmann, Ilka
19. Mitglied mit beratender Stimme Huneck, vertritt Sittertz-Hock, Helga

Mark

20. Mitglied mit beratender Stimme Thoneick, Alice vertritt Dora, Bodo

Seitens der Verwaltung:

1. Bürgermeister Wassong
2. Herr Schippers
3. Herr Janßen

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Jans, Trudis
2. Ausschussmitglied Reugels-Schluetter, Hildegard
3. Ausschussmitglied Ward, Michelle
4. Mitglied mit beratender Stimme Dora, Bodo
5. Mitglied mit beratender Stimme Mackscheidt, Bernd
6. Mitglied mit beratender Stimme Sittertz-Hock, Helga
7. Mitglied mit beratender Stimme Wehrauch, Wolfram

Öffentliche Sitzung

- 1) Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31. Juli 2018 714-2014/2020
- 2) Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten sowie Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Schulträgers einer Realschule zwischen den Gemeinden Niederkrüchten und Schwalmtal 727-2014/2020
- 3) Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes 722-2014/2020
- 4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Ausschussvorsitzender Theodor Coenen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 17. Oktober 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung führt Ausschussvorsitzender Coenen das stellvertretende Ausschussmitglied Elisabeth Meyers in den Ausschuss ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Der Verpflichtungsvermerk ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussvorsitzender Coenen fasst vor Eintritt in die Tagesordnung die Historie der Realschule Niederkrüchten und die bisherigen politischen Beratungen im Schulausschuss zusammen.

1) Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31. Juli 2018

714-2014/2020

Mit Beschluss des Rates vom 21.03.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung aufgezeigten Möglichkeiten einer Zusammenführung der Realschule Niederkrüchten und der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal (Nr. 1-3 gem. Empfehlung des Planungsbüros) gemeinsam mit der Gemeinde Schwalmtal zu prüfen und mit der Bezirksregierung Düsseldorf als Schulaufsichtsbehörde abzustimmen.

Am 06.06.2017 fand das entsprechende Schulträgerberatungsgespräch mit Vertretern der Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal bei der Bezirksregierung Düsseldorf statt, bei dem die derzeitige Situation der Realschule Niederkrüchten und die Möglichkeiten zur Sicherung des Schulstandortes Niederkrüchten in Bezug auf die Sekundarstufe I erörtert wurden.

Über die Ergebnisse des Schulträgerberatungsgespräches vom 06.06.2017 wurde der Schulausschuss bereits in seiner Sitzung am 13.06.2017 umfassend informiert.

Festzuhalten bleibt, dass bei den derzeitig aktuellen (Schuljahr 2017/18 = 43 Anmeldungen) und im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Zukunft prognostizierten Anmeldezahlen an der Realschule Niederkrüchten der Fortbestand dieser Schule gefährdet ist. Eine in der Schulentwicklungsplanung aufgezeigte Option zur Sicherung des Schulangebotes der Sekundarstufe I am Schulstandort Niederkrüchten durch die Zusammenführung der Realschule Niederkrüchten und der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal wird daher seitens der Bezirksregierung Düsseldorf empfohlen bzw. befürwortet.

Im Rahmen der Zusammenführung der beiden Realschulen würde die Schulträgerschaft ab dem 01.08.2018 auf die Gemeinde Schwalmtal übertragen. Dieser rechtliche Zusammenschluss wird durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die unter Tagesordnungspunkt 2 beraten wird, geschlossen.

Für die Zusammenführung der Realschule Niederkrüchten und der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal zu einer Ganztags-Realschule mit vertikaler Gliederung ist seitens der Gemeinde Schwalmtal ein Beschluss über die Zusammenführung der beiden Realschulen und konkret über die Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-

Realschule in Niederkrüchten im Gebundenen Ganztags zu fassen. Hierdurch würde nach Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf eine Ganztagsrealschule mit einem Hauptstandort in Schwalmtal (4 Züge) und einem Teilstandort in Niederkrüchten (2 Züge) entstehen. Die Schule würde unter dem Namen der „Janusz-Korczak-Realschule“ und unter der Leitung der bisherigen Schwalmtaler Schulleitung, Frau Bünger, geführt.

Gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) beschließt der Schulträger nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung über die Errichtung, Änderung und Auflösung einer Schule. Um ein zukünftiges Schulangebot der Sekundarstufe I in Niederkrüchten anbieten zu können, sollen die Realschule Niederkrüchten und die Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal zum Schuljahr 2018/2019 zu einer Ganztags-Realschule mit zwei Standorten zusammengeführt werden. Hierfür ist formal ein Beschluss über die sofortige Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31.07.2018 notwendig. Die Möglichkeit der sukzessiven Auflösung der Realschule Niederkrüchten besteht nicht, da die bisherigen Schülerinnen und Schüler der Realschule Niederkrüchten durch die Zusammenführung der beiden Realschulen ab dem 01.08.2018 unmittelbar Schülerinnen und Schüler der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal werden.

Im Rahmen der Mitwirkung ist die Schule vom Schulträger gem. § 76 SchulG insbesondere bei der Auflösung der Schule rechtzeitig zu beteiligen. Diese Beteiligung erstreckt sich gem. § 65 SchulG ebenfalls auf die Schulkonferenz einer Schule. Die Schulkonferenz der Realschule Niederkrüchten hat am 04.10.2017 stattgefunden und wurde hierbei ausführlich über die geplanten Veränderungen informiert. Eine Stellungnahme der Schulkonferenz zur Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31.07.2018 lag allen Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

In Abstimmung zwischen der Bezirksregierung Düsseldorf und den Gemeinden Schwalmtal und Niederkrüchten sowie der bisherigen Schulleitungen der beiden beteiligten Realschulen wird die Einführung des Ganztages am Teilstandort Niederkrüchten insbesondere unter Berücksichtigung des pädagogischen Schulkonzeptes der Janusz-Korczak-Realschule sukzessive auflaufend, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 ab dem 01.08.2018, beantragt. Dies bedeutet für die bisherigen Schülerinnen und Schüler der Realschule Niederkrüchten, dass sie ihre Schullaufbahn am Teilstandort Niederkrüchten weiterhin in Halbtagsform beenden können. Die Möglichkeit eines Wechsels in das System des gebundenen Ganztages besteht für diese Schülerinnen und Schüler nicht.

Bürgermeister Wassong beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder Dr. Strieman und Gotzen in Bezug auf die zukünftigen Mitwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde Niederkrüchten und die Einführung des Ganztages an der Realschule in Niederkrüchten.

Die Ausschussmitglieder Wahlenberg, Goertz und Lipp äußern für Ihre jeweiligen Fraktionen, dass sie für den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen werden.

Die sofortige Auflösung der Realschule Niederkrüchten (Schul-Nr. 194281), Oberkrüchtener Weg 39 in 41372 Niederkrüchten zum 31. Juli 2018 wird beschlossen.

16 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ausschussmitglied Ahlen erscheint zur Sitzung.

- 2) Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten sowie Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Schulträgers einer Realschule zwischen den Gemeinden Niederkrüchten und Schwalmatal 727-2014/2020

Zur Sicherung eines Schulangebotes im Bereich der Sekundarstufe I am Schulstandort Niederkrüchten hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten zur Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule unter Schulträgerschaft der Gemeinde Schwalmatal auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten seine Zustimmung zu erteilen. Parallel hierzu wird der Rat der Gemeinde Schwalmatal gemäß § 81 Abs. 2 i. V. m. § 83 Abs. 6 SchulG NRW beschließen, mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 (ab dem 01.08.2018) am Schulstandort Oberkrüchtener Weg 39 in 41372 Niederkrüchten (derzeit Realschule Niederkrüchten) einen dauerhaften Teilstandort der Janusz-Korczak-Realschule einzurichten.

Darüber hinaus wird die Schulträgerschaft gemäß § 78 Abs. 8 SchulG NRW i. V. m. § 23 Abs. 1, Alternative 1 u. Abs. 2 Satz 1 GKG NRW durch den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf die Gemeinde Schwalmatal übertragen. Ein mit der Bezirksregierung Düsseldorf und der Kommunalaufsicht des Kreises Viersen abgestimmter Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung lag den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor. Der beigefügte Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bein-

hält neben den Regelungen der Schulträgerschaft insbesondere Regelungen zur Kostenverteilung, dem finanziellen Ausgleich sowie zur Mitbestimmung/-wirkung der beiden Vertragspartner.

Es wird beschlossen,

1. zur Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten die Zustimmung zu erteilen und
2. die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben eines Schulträgers einer Realschule an die Gemeinde Schwalmtal gemäß dem beigefügten Entwurf abzuschließen.

17 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3) Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes 722-2014/2020

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 05.05.2015 die Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) für die Jahre 2015 bis 2017 beschlossen.

Wie die Bezirksregierung Düsseldorf zwischenzeitlich über den Kreis Viersen mitgeteilt hat, wird die Zuwendung des Landes zur Fortführung der Schulsozialarbeit zu unveränderten Förderkonditionen analog der bisher für die Jahre 2015 bis 2017 gültigen Förderregularien auch im Jahr 2018 gewährt. Die genaue Höhe der Zuwendung richtet sich nach den insgesamt im Kreis Viersen angemeldeten Stellenbedarfen der einzelnen Kommunen. Der Eigenanteil beträgt unter Zugrundelegung der im Fördererlass festgesetzten Personal- und Sachkostenpauschale für eine Vollzeitstelle 40 v. H.. Vorbehaltlich einer noch ausstehenden politischen Beschlussfassung wurde für die Gemeinde Niederkrüchten bereits ein gleichbleibender Stellenbedarf von 0,5 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit im Rahmen des BuT beim Kreis Viersen angemeldet. Der Vertrag mit der pädagogischen Fachkraft, Frau Sabrina Vieten, soll für das Jahr 2018 entsprechend verlängert werden. Frau Vieten würde weiterhin jeweils zu gleichen Stellenanteilen an den beiden Grundschulen der Gemeinde Niederkrüchten eingesetzt sein.

Ausschussmitglied Wahlenberg äußert, dass er die Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes für notwendig hält.

Ausschussmitglied Thoneick berichtet dem Schulausschuss über die aus Sicht der Schulleitung der Kath. Grundschule Niederkrüchten bestehende Notwendigkeit zur Fortführung der Schulsozialarbeit. Sie weist auf die gute bisher geleistete Arbeit der Schulsozialarbeiterin Frau Vieten hin.

Es wird beschlossen, die Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) unter Berücksichtigung des Eigenanteils für das Jahr 2018 mit einem Stellenbedarf von 0,5 Vollzeitstellen fortzuführen und die pädagogische Fachkraft jeweils zu gleichen Stellenanteilen an den beiden Grundschulen in der Gemeinde Niederkrüchten einzusetzen.

17 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Ausschussvorsitzender Coenen bedankt sich bei der Verwaltung und der kommissarischen Schulleitung der Realschule Niederkrüchten, Frau Dr. Broekmann, für die im Zusammenhang mit der Zusammenführung der beiden Realschulen bisher geleistete Arbeit. Zudem berichtet Ausschussvorsitzender Coenen, dass zeitnah eine Informationsveranstaltung für alle Eltern der bisherigen Schülerinnen und Schüler der Realschule Niederkrüchten sowie für Eltern der jetzigen Jahrgangsstufe 4 geplant sei.

Bürgermeister Wassong bedankt sich für die sehr sachlich und konsensuell geführte politische Beratung in den Gremien der Gemeinde Niederkrüchten sowie der Gemeinde Schwalmtal.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Coenen
Ausschussvorsitzender

gez. Janßen
Schriftführer



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 762-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. November 2017 - öffentlicher Teil -

Sachverhalt:

Die Niederschrift über die 19. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. November 2017 – öffentlicher Teil – wird bekanntgegeben.

Über die Beschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Anlage:

NS Haupt- und Finanzausschuss öffentlich

gez. Wassong



Niederschrift

über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 07. November 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Wassong, Karl-Heinz
2. Ausschussmitglied Berlin, Birgitt vertritt Niggemeyer, Thomas
3. Ausschussmitglied Coenen, Theodor
4. Ausschussmitglied Degenhardt, Anja
5. Ausschussmitglied Fonger, Wolfgang
6. Ausschussmitglied Goertz, Marco
7. Ausschussmitglied Haese, Detlef vertritt Meyer, Hermann
8. Ausschussmitglied Hommen, Werner
9. Ausschussmitglied Jans, Trudis
10. Ausschussmitglied Korth, Helga
11. Ausschussmitglied Lachmann, Joerg
12. Ausschussmitglied Lasenga, Jürgen
13. Ausschussmitglied Mankau, Wilhelm
14. Ausschussmitglied Schmitz, Manfred
15. Ausschussmitglied Szallies, Christoph
16. Ausschussmitglied Tekolf, Michael vertritt Schouren, Marion
17. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johannes

Seitens der Verwaltung:

1. Herr Schippers
2. Herr Bonus
3. Herr Hinsen
4. Frau Schrievers
5. Herr Karner
6. Herr Kruklat

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Gumbel, Lars
2. Ausschussmitglied Meyer, Hermann
3. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
4. Ausschussmitglied Schouren, Marion

Öffentlicher Teil

- | | |
|--|---------------|
| 1) Wahl eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden | 748-2014/2020 |
| 2) Niederkrüchten Kompass 2035 - Ziele und Maßnahmen der Gemeindeentwicklung | 743-2014/2020 |
| 3) Entwicklung eines "Masterplans Wohnen" für die Gemeinde Niederkrüchten | 745-2014/2020 |
| 4) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen | 742-2014/2020 |
| 5) Erlass der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) | 737-2014/2020 |
| 6) Erlass einer neuen Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen | 744-2014/2020 |
| 7) Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr | 739-2014/2020 |
| 8) Bericht zum Haushalt 2017/2018 | 740-2014/2020 |
| 9) Entwicklungsgesellschaft "Energie- und GewerbePark Elmpt" mbH (EGE) | 749-2014/2020 |
| 10) Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern | 746-2014/2020 |
| 11) Mitteilungen des Bürgermeisters | |

Bürgermeister Karl-Heinz Wassong eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 27. Oktober 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Öffentlicher Teil

1) Wahl eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

748-2014/2020

Den Vorsitz im Haupt- und Finanzausschuss führt der Bürgermeister. Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 2 GO NRW wählt der Haupt- und Finanzausschuss aus seiner Mitte einen oder mehrere Vertreter des Vorsitzenden. Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 16. September 2014 dafür ausgesprochen, den ersten stellvertretenden Bürgermeister zum ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, den zweiten stellvertretenden Bürgermeister zum zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden sowie den dritten stellvertretenden Bürgermeister zum dritten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu wählen und daraufhin einstimmig das Ratsmitglied Marion Schouren zur ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und das Ratsmitglied Trudis Jans zur zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden sowie das Ratsmitglied Marianne Lipp zur dritten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

Da das Ratsmitglied Trudis Jans durch Erklärung vom 27. Juni 2017 ihr Amt als zweite stellvertretende Bürgermeisterin niedergelegt hat, hat der Rat in seiner am 26. September 2017 auf Vorschlag der SPD-Ratsfraktion das Ratsmitglied Marco Goertz zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, den zweiten stellvertretenden Bürgermeister Marco Goertz zum zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu wählen.

2) Niederkrüchten Kompass 2035 - Ziele und Maßnahmen der Gemeindeentwicklung

743-2014/2020

In der Ratssitzung am 22. November 2016 sind die Ergebnisse des Berichtes zum demographischen Wandel in der Gemeinde Niederkrüchten vorgestellt worden. Die Mitglieder des Rates brachten zum Ausdruck, dass der Bericht eine gute Orientierungshilfe für künftige Planungsentscheidungen gebe und Perspektiven für weitere zukünftige Überlegungen biete. Der Bericht zeigte insbesondere die folgenden aufgeführten Trends und Handlungsempfehlungen auf:

Bei einer stagnierenden bzw. leicht rückläufigen Bevölkerungsentwicklung wird gleichwohl bis zum Jahr 2025 ein Anstieg der Haushalte um 450 bis 650 prognostiziert. Die Zahl alter Menschen wird sich in den nächsten Jahren beinahe verdoppeln. Die Zahl der Jugendlichen wird um ein Drittel abnehmen, während die Zahl der Familien und Kleinkinder leicht zunehmen wird. Neben den Auswirkungen auf die Bildungs- und Betreuungsangebote erfordern diese Entwicklungen neue Wege in der Planung von Wohnraum. So besteht die Handlungsempfehlung zur Schaffung von kleinen Wohnungen in zentralen Lagen z.B. durch Aktivierung von Baulücken oder Leerständen und zur Erhöhung des Anteils preisgünstiger Mietwohnungen. Da die Möglichkeiten zur Ausweisung von Baugebieten in integrierten Lagen begrenzt sind, wird auch für die Bereitstellung von Wohnraum für Familien die Maxime ‚Bestandsentwicklung vor Neubau‘ empfohlen.

Neben dem demographischen Wandel steht mit der gewerblichen Entwicklung des ehemaligen Militärflugplatzes eine weitere prägende Veränderung an. Gleichzeitig ist gemäß dem Bericht von einer Halbierung der Erwerbsfähigen auszugehen. Die Empfehlungen lauten daher, Maßnahmen zur Fachkräftesicherung zu ergreifen, z.B. durch Verbesserung der Standortfaktoren (Wohnangebote, Kinderbetreuung, Nahversorgung), Bestandspflege ansässiger Unternehmen oder Verbesserung des Übergangs von Schule und Beruf. Im Kern sind aus den Ergebnissen des Berichtes zum demographischen Wandel zwei zentrale Handlungsfelder für die künftige Entwicklung der der Gemeinde Niederkrüchten herzuleiten: „Wohnen und Wirtschaft“.

Mit der Intention anhand dieser Erkenntnisse konkrete Ziele und Maßnahmen für die Gemeindeentwicklung zu entwickeln, hat am 01. Juli 2017 ein Workshop mit Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern stattgefunden. In zwei Arbeitsgruppen wurden die beiden Handlungsfelder beraten. Demnach braucht es für das Handlungsfeld „Wohnen“ neue Methoden bei der Schaffung von Wohnraum. Ideen wurden u.a. zu den Themen Gemischte Quartiere, Innenentwicklung und Nachverdichtung, alternative Wohnformen, Wohnberatung, „Jung kauft Alt“ vorgetragen. Die Grundlage dazu könne ein ‚Masterplan Wohnen‘ bieten. Zudem sind Ideen zu den wohnaffinen Themen Pflege, Nahversorgung oder Mobilität erarbeitet worden. Für das Handlungsfeld „Wirtschaft“ wurde als Fazit erarbeitet, eine eigene Wirtschaftsförderung zu etablieren und die Entwicklung des ehemaligen Militärflugplatzes als Schlüssel für die weitere Entwicklung zu forcieren insbesondere durch vorrangiges Entwickeln einer Teilfläche (20 ha). Außerdem wird der Weiterentwicklung des Tourismus und der interkommunalen (grenzüberschreitenden) Zusammenarbeit eine große Bedeutung beigemessen.

Aus den Ergebnissen des Workshops sind die im Anhang ersichtlichen Ziele, Handlungsperspektiven und Maßnahmen für eine Gemeindeentwicklung entwickelt worden (Kompass 2035). Sie bilden eine ganzheitliche Sicht auf eine Schwerpunktsetzung zur Zukunftsgestaltung der gemeindlichen Entwicklung ab. Dieser Katalog soll der Rahmen für das Handeln von Rat und Verwaltung in den nächsten Jahren sein, an dem sich Entscheidungen in den Bereichen ‚Wirtschaft‘ und ‚Wohnen‘ orientieren.

Der Rat hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 26.09.2017 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Ratsmitglied Wahlenberg geht auf einige Handlungsinspektionen und Maßnahmen der Handlungsbereiche „Wohnen und Wirtschaften“ ein und sagt, die CDU-Ratsfraktion nehme die dargestellten Ziele und Maßnahmen für eine Gemeindeentwicklungsplanung positiv zur Kenntnis mit der Maßgabe, dass noch redaktionelle Überarbeitungen erforderlich seien.

Bürgermeister Wassong führt aus, beim „Niederkrüchten Kompass 2035“ handle es sich um ein Zielepapier, welches einen Orientierungsrahmen vorgebe. Die Begrifflichkeiten könnten weiter gefasst werden. Am Ende der Beratungen sollte eine Vereinbarung beschlossen werden.

Ratsmitglied Mankau sagt, dass trotz eines nicht vorhersehbaren Zeithorizontes eine Bindungswirkung erforderlich werde. Da insoweit noch weiterer Abstimmungsbedarf vorliege, werde sich die SPD-Ratsfraktion enthalten.

Die Ratsmitglieder Szallies, Lachmann und Hommen sprechen sich für den Beschlussvorschlag aus und begründen dies.

Bürgermeister Wassong weist darauf hin, dass es sich beim „Niederkrüchten Kompass 2035“ um ein Papier handle, das stetig angepasst werden müsse mit den Schwerpunkten „Wohnen“ und „Wirtschaften“ als Handlungsleitlinien.

Die Ratsmitglieder Coenen und Wahlenberg schlagen vor, den „Niederkrüchten Kompass 2035“ teilweise zu überarbeiten.

Bürgermeister Wassong bittet sodann die Fraktionen um entsprechende Rückmeldungen bis spätestens 30. November 2017, damit dem Rat für die Sitzung am 12. Dezember 2017 ein verbindlicher Beschlussvorschlag unterbreitet werden könne.

Der Haupt- und Finanzausschuss billigt einstimmig den Vorschlag des Bürgermeisters.

Die dieser Vorlage beigefügten Ziele und Maßnahmen für eine Gemeindeentwicklung (Kompass 2035) bilden den Orientierungsrahmen für das künftige Handeln von Rat und Verwaltung.

3) Entwicklung eines "Masterplans Wohnen" für die Gemeinde Niederkrüchten 745-2014/2020

Mit Schreiben vom 31.07.2017 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, einen Masterplan Wohnen zu erstellen. Dieses Konzept soll einen Überblick über die aktuelle Wohnraum-Infrastruktur, deren Potenziale und Defizite geben und darstellen, wie das Thema Wohnraum in der Gemeinde Niederkrüchten systemisch ab dem kommenden Jahr entwickelt und umgesetzt werden kann. Jedes Ratsmitglied hat eine Ablichtung des vorbezeichneten Schreibens erhalten.

Im Wege des Ratsworkshops zur Gemeindeentwicklungsplanung am 01.07.2017 sind verschiedene Maßnahmen zur künftigen Wohnflächenentwicklung in der Gemeinde Niederkrüchten erarbeitet worden. Zur Ermittlung der Bedarfe, Potenziale und Handlungsoptionen im Bereich „Wohnen“ ist die Erstellung eines „Masterplans Wohnen“ als geeignetes Instrument erkannt worden.

Der Rat hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 26.09.2017 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Als Beratungsgrundlage hat die Verwaltung jedem Ratsmitglied zugewandene Bausteine erarbeitet, die im Wege der Beratung geändert und ergänzt werden können. Zudem schlägt die Verwaltung vor, auf Basis der vom Rat zu beschließenden Inhalte eines „Masterplans Wohnen“, eine Preisanfrage bei einschlägigen Gutachterbüros durchzuführen. Die Ergebnisse werden im Anschluss den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe vorgelegt.

Ratsmitglied Mankau sagt, bei den Bausteinen für einen Masterplan Wohnen handele es sich um ein gutes Konzept.

Sodann beantwortet Herr Hinsen Fragen des Ratsmitgliedes Mankau zum Leerstands- und Baulückenmanagement, zur aktiven Bodenpolitik und zu den möglichen Kosten eines Masterplans.

Ratsmitglied Wahlenberg weist auf die Wichtigkeit der Bedarfsermittlung und die erforderliche Qualität eines Masterplans hin.

Herr Hinsen erläutert sodann die mögliche weitere Verfahrensweise in dieser Angelegenheit.

Bürgermeister Wassong sagt, dass sich die Verwaltung mit einem Masterplan ein Konzept für spätere Handlungsoptionen zulegen sollte.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Bausteine für einen „Masterplan Wohnen“ eine Preisanfrage durchzuführen und die Ergebnisse des Verfahrens dem Rat zwecks Auftragsvergabe vorzulegen.

- 4) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen 742-2014/2020

Die Gemeinde Niederkrüchten verfügt zurzeit über keine zentrale Vergabestelle, die sämtliche förmliche Vergabeverfahren nach VOL, VOB oder VOF abwickelt. Aufgrund der Tatsache, dass sich durch EU-, Bundes- oder Landesrecht permanent zu berücksichtigende Änderungen auf diesem Rechtsgebiet ergeben, ist die Verwaltung zukünftig nicht mehr in der Lage, die fachliche Kompetenz in jedem Fachbereich vorzuhalten, um rechtssichere Vergabeverfahren zu gewährleisten. Darüber hinaus wären für entsprechende Fortbildungsmaßnahmen nicht zu unterschätzende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinden Schwalmtal und Grefrath lassen im Rahmen einer öffentlich-

rechtlichen Vereinbarung bereits alle förmlichen Vergaben durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen durchführen. Die Gemeinde Brüggen hat auch Interesse an einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis Viersen be- kundet.

Die Verwaltung erachtet es aufgrund des zuvor beschriebenen Sachverhalts als sinn- voll und notwendig, zukünftig alle förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen durchführen zu lassen und hierüber eine öffentlich- rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Viersen abzuschließen.

Der jedem Ratsmitglied zugegangene Vereinbarungsentwurf enthält die nach der Ge- meindeordnung NRW sowie die nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit NRW erforderlichen Regelungen. Die entstehenden Personal- und Sachkosten des Kreises Viersen werden durch die von den Vereinbarungspartnern zu zahlenden Kos- tenerstattungen gedeckt. Diese werden regelmäßig auf Basis von KGST-Stunden- verrechnungssätzen angepasst. Insgesamt wird dies zu einer Effizienzsteigerung bei der Aufgabenerledigung führen und allen beteiligten Kooperationspartnern Kostenvor- teile verschaffen.

Herr Bonus und Herr Hinsen beantworten Fragen der Ratsmitglieder Wahlenberg, Mankau und Coenen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Vier- sen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen entsprechend dem vorliegenden Entwurf abzuschließen

Eine Ausfertigung des beschlossenen Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

5) Erlass der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) 737-2014/2020

Im Juni 2017 wurde mit den Ausbauarbeiten der Poststraße begonnen. Der Ausbau wird niveaugleich ausgeführt und im kommenden Jahr beendet. Die Poststraße ist von der Goethestraße bis zur Einmündung in die Freiheitsstraße im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt, d.h. in diesem Bereich ist eine maschinelle Straßenreinigung vorgesehen. Mit Beginn der Arbeiten wurde die maschinelle Reinigung eingestellt und zwischenzeitlich die Straßenreinigungsgebühren für die angrenzenden Grundstücke abgesetzt. Bedingt durch die Art der Befestigung mit Pflastersteinen ist auch künftig eine maschinelle Reinigung nicht mehr angezeigt, da hierdurch das Füllmaterial mit aufgenommen werden könnte. Auch ein fehlender Hochbord spricht gegen eine künftige Berücksichtigung. Die Poststraße soll daher aus dem Straßenreinigungsverzeichnis entnommen werden. Hierdurch geht die Straßenreinigungspflicht, vergleichbar mit anderen niveaugleich ausgebauten Straßen im Gemeindegebiet, auf die angrenzenden Grundstückseigentümer über.

Der Straßenausbau wird sich ferner auf die Freiheitsstraße, Teilstück zwischen Poststraße und Goethestraße erstrecken. Daher soll dieses Teilstück ebenfalls aus dem Straßenreinigungsverzeichnis entnommen werden.

Das Gewerbegebiet Dam wird durch die Straßen Sohlweg und Gewerbering erschlossen. Die maschinelle Straßenreinigung des Sohlweges erstreckte sich bislang bis zum Gewerbering, ohne die Verlängerung und Stichwegerschließung im III. Bauabschnitt des Gewerbegebietes zu berücksichtigen. Der Gewerbering wurde lediglich von der Einmündung Sohlweg bis zum Haus Nr. 9 maschinell gereinigt. Im Rahmen der Bauphase, die nunmehr weitgehend abgeschlossen ist, wurde eine monatliche Kehrung als Teil der allgemeinen Straßenunterhaltung durchgeführt. Die Sonderkehrleistung soll nunmehr zum 31.12.2017 eingestellt und durch eine wöchentliche maschinelle Straßenreinigung abgelöst werden. Sowohl die Straße Sohlweg als auch der Gewerbering sollen daher insgesamt in das Straßenreinigungsverzeichnis aufgenommen werden.

Ab dem kommenden Winter wird bekanntlich der Winterdienst reduziert. Hier erscheint es aus Rechtssicherheitsgründen angezeigt, die Straßenreinigungssatzung diesbezüglich in ihrer Textform in Anlehnung an die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes anzupassen.

In § 1 Abs. 3 heißt es z.Z.: „Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese um-

fasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährliche Stellen auf den Fahrbahnen bei Schnee- und Eisglätte.“

Der § 2 regelt die Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer. Dort heißt es im Abs. 5: *„Die Winterwartung der Fahrbahnen bleibt in der Zuständigkeit der Gemeinde“*. Hierdurch könnte der unzutreffende Schluss gezogen werden, dass die Gemeinde generell und vollständig eine Winterwartung aller Straßen gleichermaßen durchführt.

Die vorgeschlagene Änderung gemäß vorliegendem Satzungsentwurf präzisiert den Pflichtenkreis auf das, was die Gemeinde tatsächlich an Leistungen zu erbringen hat, nämlich *„insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte.“*

Der § 2 Abs. 5 wird durch die vorgenannte Regelung gegenstandslos und soll daher gestrichen werden.

Herr Karner erläutert den Sachverhalt und beantwortet Fragen der Ratsmitglieder La-senga und Coenen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) wird beschlossen.

Eine Ausfertigung des beschlossenen Entwurfs der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 6) Erlass einer neuen Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen 744-2014/2020

„Pflegefreie Urnengrabstätten in Baumnähe“ haben sich in zahlreichen Kommunen als beliebte Bestattungsform erwiesen und sollen daher zukünftig auch in der Gemeinde Niederkrüchten möglich sein. Daher erfolgt eine inhaltliche Erweiterung der alten Friedhofssatzung um diese Bestattungsform. Weiterhin wird im Gegensatz zur bisherigen Satzung auch eine Verlängerung von Teilen einer Wahlgrabstätte möglich sein. Zudem ist die Höhe von Bäumen und Sträuchern nunmehr konkret geregelt.

Im Zuge der Überarbeitung wurden gleichzeitig einige redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Ratsmitglied Wahlenberg spricht sich für den Beschlussvorschlag aus.

Frau Schrievers beantwortet Fragen der Ratsmitglieder Mankau und Jans.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu erlassen.

Eine Ausfertigung des beschlossenen Entwurfs der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

7) Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr

739-2014/2020

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Baugebiet „Malerviertel“ ist abgeschlossen und die Straßenflächen in das Eigentum der Gemeinde übergegangen. Die Erschließung des Gebiets erfolgt über die Bestandsstraßen Dürer- und Menzelstraße. Hieran wurden in den letzten Jahren 13 neu ausgebaute Stichstraßen angebunden. Während die Dürer- und Menzelstraße bereits in der Vergangenheit einen Widmungsakt erfahren haben, ist es nunmehr angezeigt, auch die neuen Stichstraßen für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Der Beschlussvorschlag wurde so aufbereitet, dass lediglich ein Einzelbeschluss gefasst werden muss.

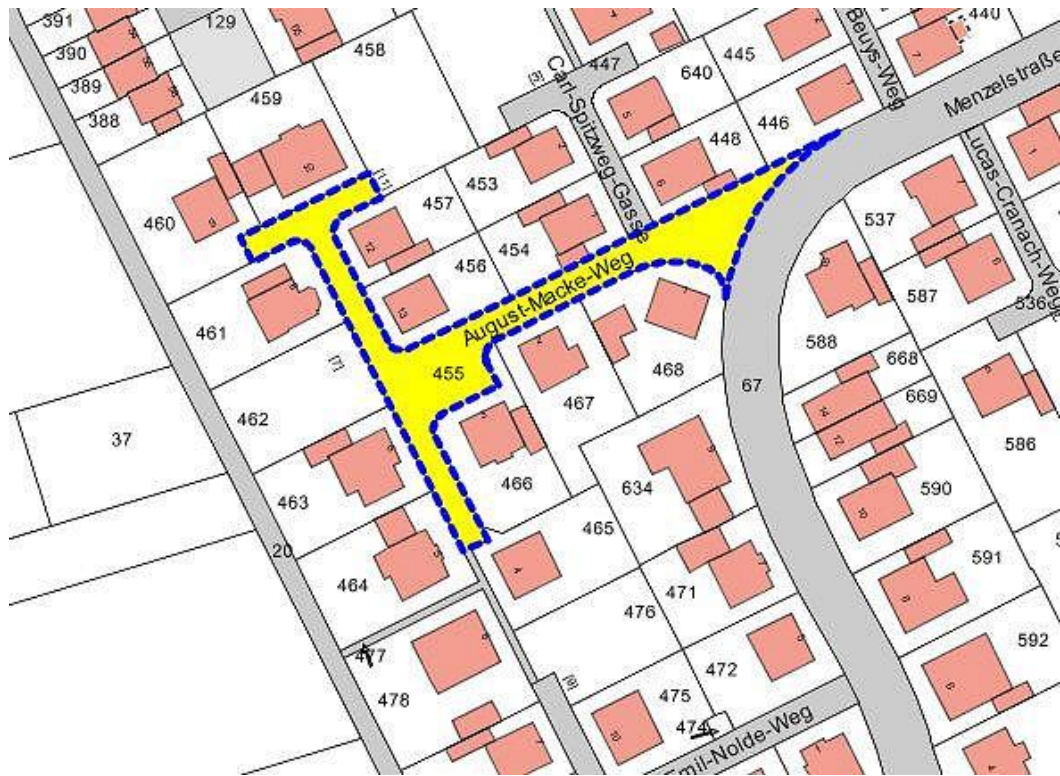
Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Folgende Widmungsverfügung wird erlassen:

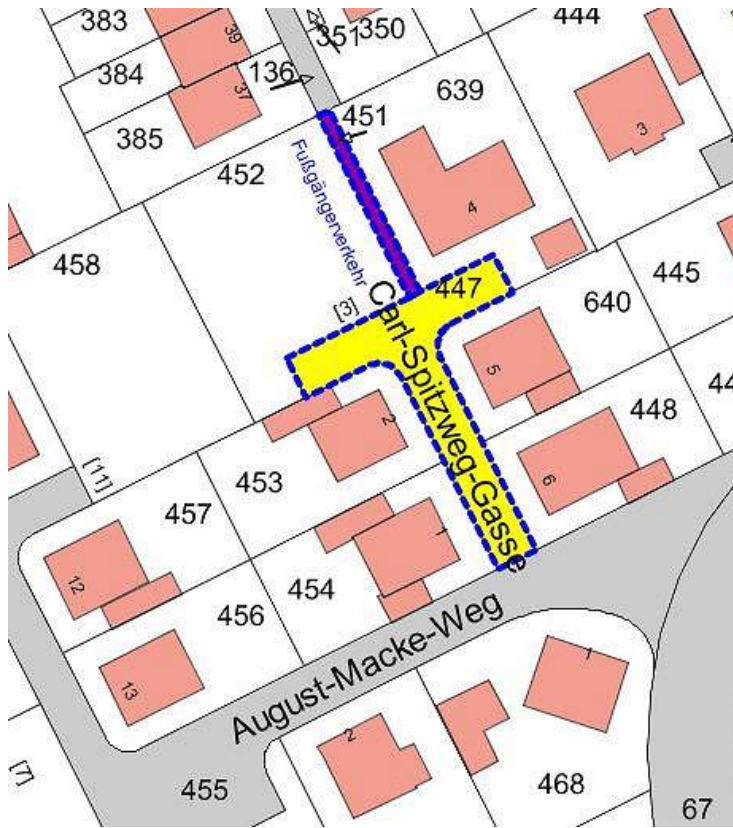
Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216 und 355; ber. 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934), werden mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraßen im Sinne des § 3 Abs. 4 StrWG NRW

gewidmet:

1. August-Macke-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 455.



2. Carl-Spitzweg-Gasse, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 447 und 451.
Das Flurstück 451 wird beschränkt auf die Zweckbestimmung Fußgängerverkehr.

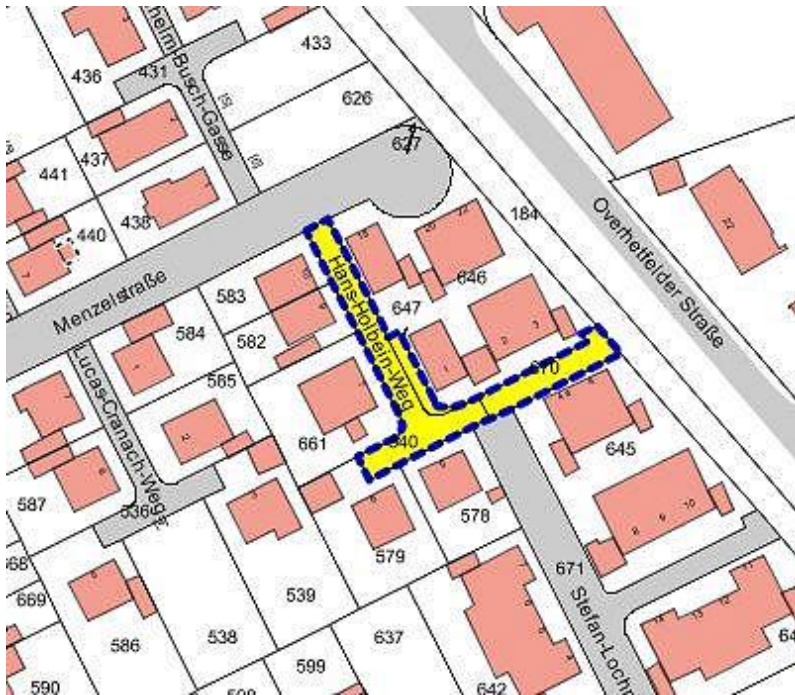


3. Emil-Nolde-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 473 und 477.

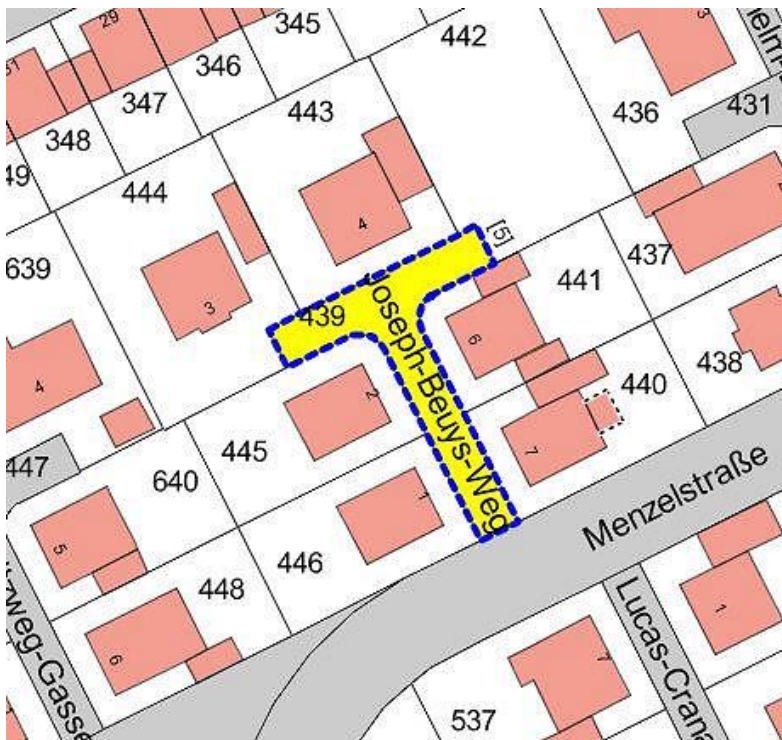
Das Flurstück 477 wird beschränkt auf die Zweckbestimmung Fußgängerverkehr.



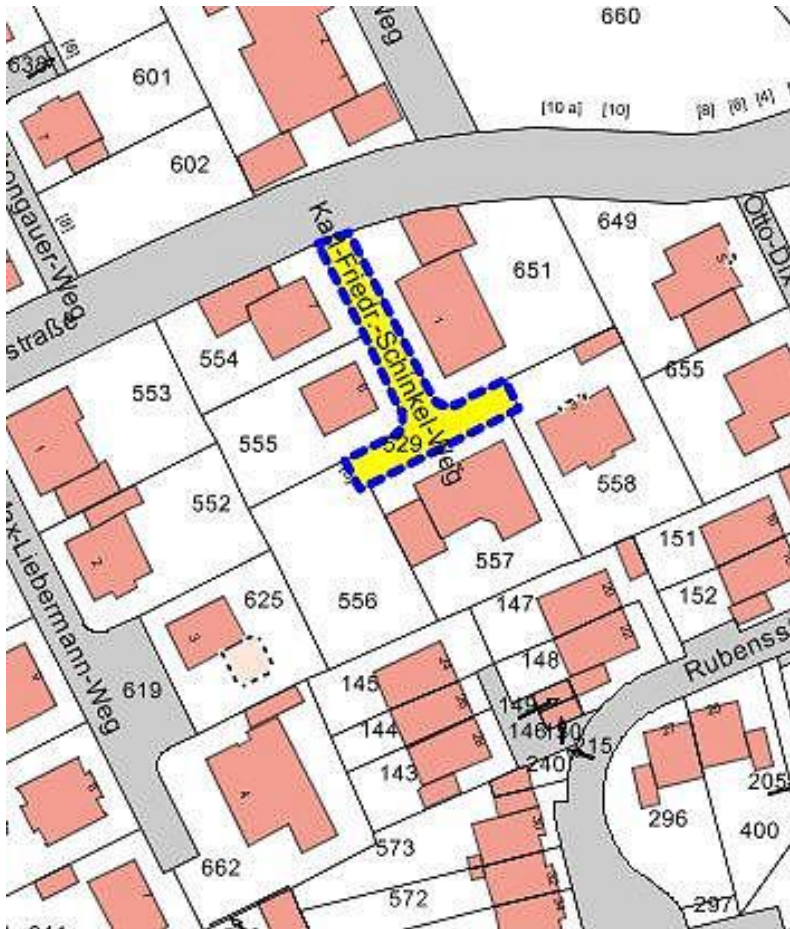
4. Hans-Holbein-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 540, 647 und 670.



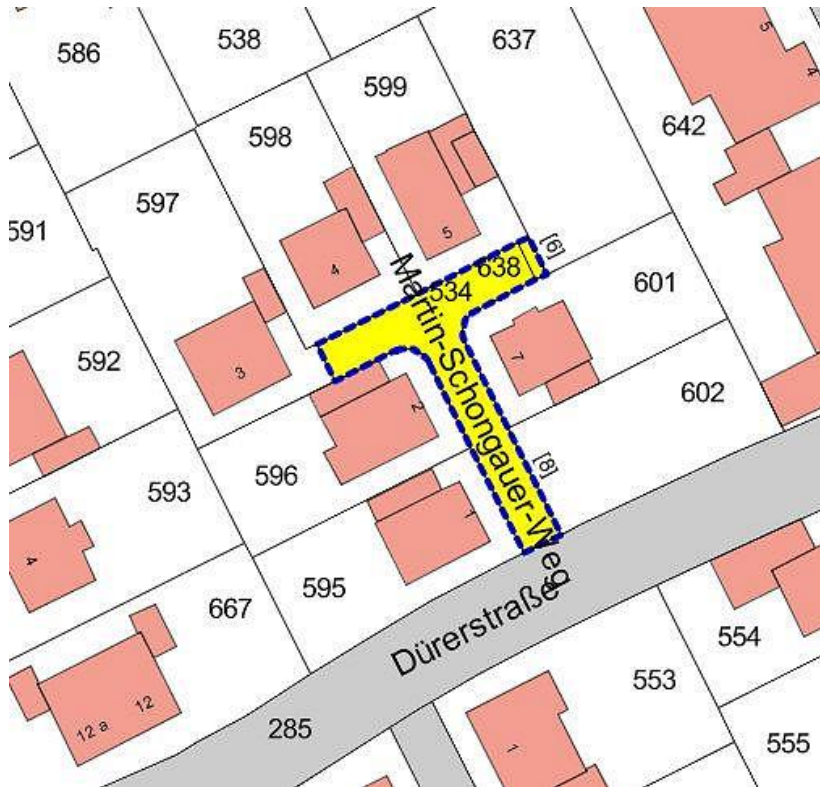
5. Joseph-Beuys-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 439.



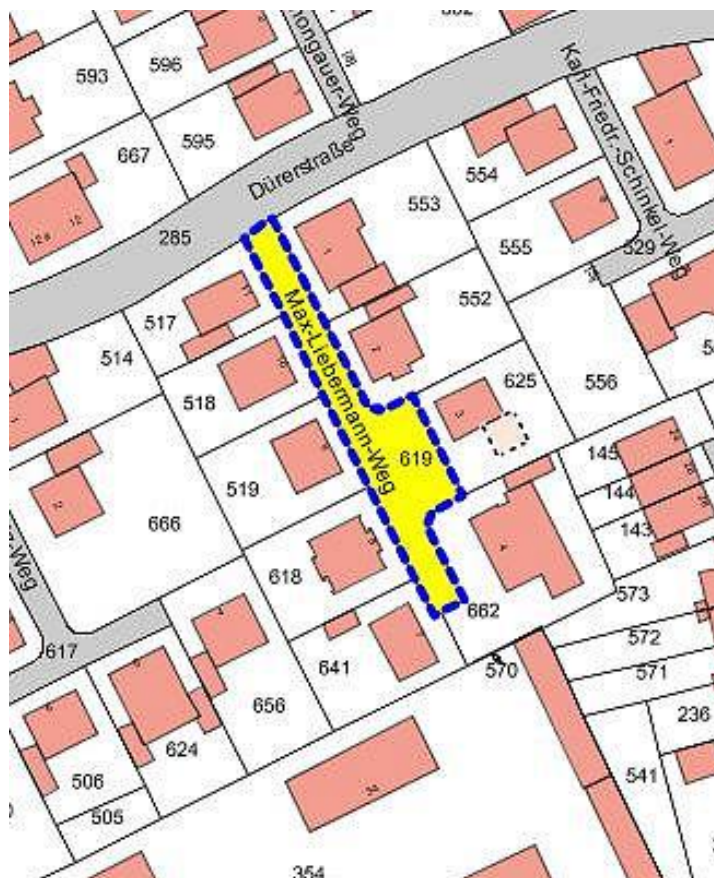
6. Karl-Friedrich-Schinkel-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 529.



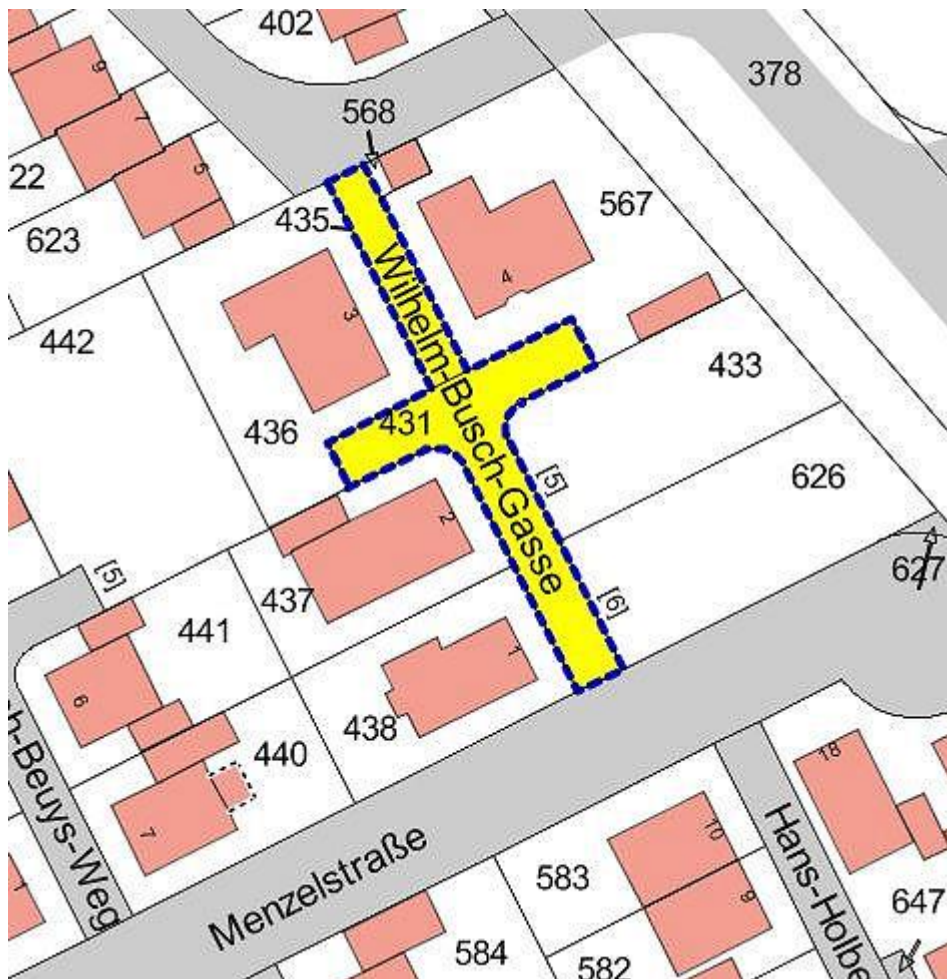
9. Martin-Schongauer-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 534 und 638.



10. Max-Liebermann-Weg, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstück 619.



13. Wilhelm-Busch-Gasse, Gemarkung Elmpt, Flur 21, Flurstücke 431 und 435.



8) Bericht zum Haushalt 2017/2018

740-2014/2020

In der Sitzung des Rates am 26.09.2017 ist über den bisherigen Haushaltsverlauf und die vorläufigen Prognosen bis zum Jahresende berichtet worden. Der Bericht ist allen Ratsmitgliedern mit der Niederschrift zugegangen.

Aufgrund der Umfänglichkeit der vorgestellten Daten besteht nunmehr die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Frau Schrievers beantwortet Fragen der Ratsmitglieder Mankau und Wahlenberg.

- 9) Entwicklungsgesellschaft "Energie- und Gewerbepark Elmpt" mbH (EGE) 749-2014/2020

Auf Vorschlag des Rates der Gemeinde Niederkrüchten soll die Thematik Entwicklungsgesellschaft „Energie- und Gewerbepark Elmpt“ mbH (EGE) als fester Tagesordnungspunkt in die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses aufgenommen werden.

Es liegen keine Mitteilungen vor.

- 10) Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern 746-2014/2020

Auf Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses soll die Thematik „Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ als fester Tagesordnungspunkt in die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses aufgenommen werden.

Herr Schippers beantwortet eine Frage des Ratsmitgliedes Wahlenberg zu den Belegungen in den einzelnen Unterkünften.

- 11) Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass die verschlissenen Bänke im Park von Haus Elmpt ausgetauscht würden. Bei der Neuaufstellung würden einige Bänke in den schlecht einsehbaren Standorten wegfallen.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung.

Dieser Niederschrift sind als Anlagen beigefügt:

- 1) Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten über die Durchführung von Vergabeverfahren der Gemeinde Niederkrüchten durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Viersen
- 2) Entwurf der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Niederkrüchten (Straßenreinigungssatzung)

- 3) Entwurf der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Bonus
Schriftführer



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 766-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Bekanntgabe der Niederschrift über die 17. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 13. November 2017

Sachverhalt:

Die Niederschrift über die 17. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 13. November 2017 wird bekanntgegeben.

Über die Beschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Anlage:

NS Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss

gez. Wassong



Niederschrift

über die 17. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses

der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 13. November 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:40 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Tekolf, Michael
2. Ausschussmitglied Claßen, Frank vertritt Venten, Arndt
3. Ausschussmitglied Coenen, Bernd vertritt Kueskens, Paul
4. Ausschussmitglied Degenhardt, Anja
5. Ausschussmitglied Fonger, Wolfgang vertritt Wallrafen, Heinz
6. Ausschussmitglied Gotzen, Hans Peter vertritt Gumbel, Lars
7. Ausschussmitglied Haese, Detlef
8. Ausschussmitglied Kraemer, Andreas
9. Ausschussmitglied Macko, Dennis
10. Ausschussmitglied Meding, Michael
11. Ausschussmitglied Michiels, Walter
12. Ausschussmitglied Seeboth, Ulrich
13. Ausschussmitglied Stoltze, Joerg
14. Ausschussmitglied Tillmann, Stefan
15. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johannes

Seitens der Verwaltung:

1. Herr Schippers
2. Herr Hinsin
3. Herr Karner

Auf besondere Einladung:

1. Herr Scheer, Planersocietät Dortmund zu TOP 1
2. Herr Schrievers, Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH zu TOP 1

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Bertulot, Gisela
2. Ausschussmitglied Gumbel, Lars
3. Ausschussmitglied Kueskens, Paul
4. Ausschussmitglied Schmitz, Juergen
5. Ausschussmitglied Venten, Arndt
6. Ausschussmitglied Wallrafen, Heinz

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|---------------|
| 1) 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Viersen | 751-2014/2020 |
| 2) Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken | 724-2014/2020 |
| 3) Verkehrsaufkommen auf dem Laarer Weg in Niederkrüchten- Gützenrath | 752-2014/2020 |
| 4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Michael Tekolf eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 02. November 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

1) 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Viersen

751-2014/2020

Die Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV) hat mit Unterstützung des Planungsbüros Planersocietät aus Dortmund im Sommer 2016 mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Viersen begonnen. Hintergrund ist v. a. die anstehende Neuvergabe der Verkehrsleistungen ab Ende 2019, für deren rechtssichere Umsetzung ein aktueller Nahverkehrsplan erforderlich ist. Kernthemen des Nahverkehrsplans sind daher die Definition von Qualitätsstandards für die Verkehrsleistungen, die Ausgestaltung des Linienverkehrs hinsichtlich Linienführungen, Betriebszeiten und Fahrtenhäufigkeit sowie die Ableitung von Aussagen zur Barrierefreiheit (Haltestellenausbauprogramm).

Zu Beginn des Aufstellungsverfahrens erfolgte eine Öffentlichkeitsbeteiligung, deren Rücklauf in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Dezember 2016 beraten und in einer Stellungnahme beschlossen wurde. Diese Stellungnahme wurde durch die VKV und das Planungsbüro aus verkehrlicher Sicht bewertet, um hieraus Maßnahmenideen und Planungsabsichten zu entwickeln. Diese wurden als Sachstandsbericht in der Sitzung des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 12. Juni 2017 durch die VKV und das Planungsbüro präsentiert. Inzwischen wurden diese mit den Verkehrsunternehmen abgestimmt und konkretisiert sowie teilweise angepasst, um eine effiziente Umsetzbarkeit zu ermöglichen.

Die Ergebnisse des Abstimmungsprozesses zu den Qualitätsstandards, zum Linienkonzept sowie zum barrierefreien Haltestellenausbau sind im Entwurf des Nahverkehrsplans dokumentiert. Die aktuelle Fassung des Entwurfs liegt dieser Niederschrift bei. Die wesentlichen Inhalte des Nahverkehrsplanentwurfs für die Gemeinde Niederkrüchten stellt Herr Scheer vom Büro Planersocietät in der Sitzung vor. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift ebenfalls bei.

Ausschussmitglied Wahlenberg äußert sich positiv zur geplanten Ausweitung der Wochenendverkehre der Schnellbuslinien SB 83 und SB 88, zur geplanten Anschlussgarantie ab Waldniel-Kirche zur Weiterfahrt nach Viersen, zur geplanten Erweiterung der Linie SB 83 nach Roermond sowie den geplanten Echtzeitinformationen. Er begrüßt zudem den barrierefreien Haltestellenausbau, regt jedoch an, auch die Zuwegungen zu den Haltestellen auf Barrierefreiheit zu prüfen.

Ausschussmitglied Degenhardt regt an, einen Schnellbushaltepunkt am Gewerbegebiet Dam einzurichten. Dieser sei umso mehr von Bedeutung, da der Schnellbushaltepunkt Boscherhausen entfallen solle. Herr Scheer empfiehlt, dass die Verwaltung im anstehenden förmlichen Beteiligungsverfahren eine entsprechende Anregung abgeben solle.

Ausschussmitglied Krämer weist auf die Schülerverkehrsverflechtungen zur Gesamtschule Brüggen hin. Seiner Auffassung nach sei eine Schnellbusverbindung über die B221 in Richtung Brüggen sinnvoll.

Der Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat mit 14 Stimmen bei einer Enthaltung, das Benehmen zum Entwurf der Nahverkehrsplanfortschreibung des Kreises Viersen zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Niederkrüchten herzustellen.

2) Erweiterung der Bereitstellung von Windelsäcken

724-2014/2020

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 01.09.1998 die Einführung der Windelsammlung beschlossen. Ab November 1998 wurden die ersten (blauen) Windelsäcke ausgegeben. Die Sammlung wird in der Gemeinde gut angenommen. Es wird von ca. 420 Personen ausgegangen, die diese Leistung in Anspruch nehmen. Die Säcke werden derzeit für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr sowie an Personen ausgegeben, die unter Inkontinenz leiden. Im Rahmen der Restmüllentsorgung werden die neben der grauen Tonne stehenden Säcke aufgenommen. Dies führt häufig dazu, dass die betroffenen Haushalte ebenfalls von der Möglichkeit der Gefäßreduzierung Gebrauch machen können. Die Ausgabe der Windelsäcke erfolgt jeweils halbjährig (13 Säcke pro Halbjahr/26 Säcke im Jahr bei einer 14-täglichen Abfuhr) durch den Bürgerservice in Elmpt sowie die Verwaltungsnebenstelle in Niederkrüchten.

Ausgehend von der vorgenannten Personenanzahl wird derzeit von einer Verteilung von ca. 70 Inkontinenzfällen in Privathaushaltungen und ca. 165 Kleinkindern ausgegangen werden. Weitere Ausgaben erfolgen an das Altenheim sowie an die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde mit U3-Betreuung.

Mit dem Stichtag 31.08.2017 wurde die Anzahl der in der Gemeinde mit Erstwohnsitz angemeldeten Kleinkinder nach Alter getrennt ermittelt.

Das Windelsacksystem ist in der Gemeinde Niederkrüchten bereits recht lange installiert. Daher wurde seitens der Verwaltung die Notwendigkeit gesehen, bei den kreisangehörigen Gemeinden/Städten entsprechend nachzufragen. Zusammenfassend geht jede Gemeinde mit diesem Thema anders um. Es wurde daher auch darauf verzichtet, eine tabellarische Übersicht anzufertigen, die den Anschein einer Rangfolge erwecken könnte. Außerdem können mögliche Erklärungsansätze der einzelnen Gemeinden/Städte kaum zutreffend dargestellt werden.

Zwei Gemeinden/Städte bieten ein solches System generell nicht an. Die überwiegende Mehrzahl der Gemeinden stellt Windelsäcke für Kleinkinder bis zum 2. oder 3. Lebensjahr zur Verfügung bzw. nimmt eine Begrenzung der Anzahl der maximal ausgegebenen Säcke vor, geht jedoch unter Berücksichtigung der Abfahren auch nicht über das 2. oder 3. Lebensjahr hinaus. Bezogen auf die Fälle der Inkontinenz ist das Bild eher unübersichtlich. Es gibt Gemeinden mit einer Begrenzung der Anzahl der Säcke, aber auch solche die Ausgabemöglichkeiten nach Bedarf eröffnen. Bei zwei Gemeinden können Zusatzsäcke erworben werden, wobei bei einer Gemeinde dies vorwiegend für Fälle der Inkontinenz vorgesehen ist (0,70 €/Sack), während bei der anderen Gemeinde dies für Kleinkinder gilt (2,00 €/Sack). Auch dies unterstreicht, dass es unterschiedliche Argumentationslinien gibt.

Insgesamt kann das „System Niederkrüchten“ als komfortabel angesehen werden, jedoch stößt es in besonderen Situationen auch an seine Grenzen.

Die Ausgabe der Windelsäcke in der Gemeinde Niederkrüchten verursacht Kosten in Höhe von ca. 22.500,00 €, die nicht in den Abfallgebührenaushalt einfließen, sondern aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren sind. Sofern das Leistungsangebot ausgeweitet würde, entstünden zusätzliche Kosten, die von der Allgemeinheit aufgebracht werden müssten. Bislang dürfte der über den Ausgabemodus entstehende Mehrbedarf durch den Hinzukauf von grauen Säcken oder durch einen Umtausch in ein größeres Restmüllgefäß abgedeckt werden.

Durch die Sammlung von Windelsäcken entstehen monetäre Zahlungsaufwendungen (Unternehmerkosten/Entsorgungskosten) von ca. 2,10 €/Sack. Daneben sind auch Verwaltungsaufwendungen zu berücksichtigen (ca. 1,90 €/Sack). In Summe ergeben sich daher Kosten von ca. 4,00 €/Sack. Die Kosten liegen oberhalb der Gebühr von 3,50 € für die Ausgabe eines grauen Sackes, da der Windelsack ein höheres durchschnittliches Gewicht (= höhere Entsorgungskosten) aufweist. Darüber hinaus steht dem gebührenfinanzierten Abfallsystem in der Regel eine Rücklage zur Gebührenre-

duzierung zur Verfügung, die es beim „System Windelsäcke“ nicht geben kann.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte angesichts der zusätzlichen Kosten eine Aufweitung der Leistungen zurückhaltend und dann auch nur mit einem höheren Kostendeckungsgrad erfolgen. Die Verwaltung schlägt daher vor, zusätzliche Windelsäcke gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack auszugeben. Eine Ausgabe sollte jedoch auf einen Mehrbedarf beschränkt werden, der bei Erwachsenen und bei Kleinkindern auf gesundheitlichen Gründen beruht. Bei Kleinkindern unter 3 Jahren wird ein separater Nachweis als entbehrlich angesehen.

Angaben über Fallzahlen können nicht genannt werden, dafür ist die persönliche Nachfrage zu gering. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass diesbezügliche Anfragen bislang auch schlicht unterblieben sind.

Herr Karner führt seitens der Verwaltung umfangreich in den Tagesordnungspunkt ein.

Ausschussmitglied Degenhardt erkundigt sich, ob die Mehrkosten für die zusätzlichen Windelsäcke erstattungsfähig seien, z.B. durch die Krankenkasse. Zudem fragt sie nach der Anzahl der Beschwerdefälle aus dem Bereich Inkontinenz. Herr Karner erläutert, dass eine mögliche Kostenerstattung nicht bekannt sei. Die Anzahl der Beschwerden werde nicht dokumentiert, er schätze sie jedoch auf nicht mehr als drei pro Jahr.

Ausschussmitglied Wahlenberg erläutert, dass mit dem Antrag das System Windelsäcke nicht in Frage gestellt werde. Er sei überrascht von den Kosten, die für die Entsorgung je Windelsack entstünden. Abschließend erklärt er für die CDU-Fraktion das Einverständnis zum Verwaltungsvorschlag.

Der Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

1. In den Fällen von Inkontinenz werden zusätzliche Windelsäcke über den Regelbedarf von 13 Säcken/Halbjahr hinaus gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack ausgehändigt.
2. Sofern sich für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr ein Mehrbedarf aus gesundheitlichen Gründen über den Regelbedarf von 13 Säcken/Halbjahr hinaus ergibt, werden zusätzliche Windelsäcke gegen einen Betrag von 2,50 €/Sack ausgehändigt.

Aufgrund einer Anwohnerbeschwerde zur Verkehrssituation auf dem Laarer Weg in Niederkrüchten-Gützenrath erfolgte seitens des Amtes für Ordnung und Straßenverkehr des Kreises Viersen eine Verkehrsmessung. Die Messung fand in der Zeit vom 5. bis zum 11. Juli.2017 vor dem Haus Laarer Weg Nr. 16 statt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt dort 30 Km/h. Die Straße ist mit dem Verkehrszeichen 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) und dem Zusatzschild „Anlieger frei“ ausgeschildert.

Bei der Messung wurde ein Tempolimit von 39 Km/h angesetzt. Dieser Wert bezeichnet die Geschwindigkeit, ab der eine verkehrsrechtliche Ordnungswidrigkeit verfolgt würde.

Der Durchschnittstagesverkehr liegt mit 741 Fahrzeugen an der Messstelle weit über dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen einer für Anlieger frei gegebenen Straße. Die hohe Anzahl der Fahrzeuge weist darauf hin, dass der Laarer Weg in erheblichem Umfang von nicht zur Durchfahrt berechtigten Verkehrsteilnehmern genutzt wird. Desweiteren wurde die Auslösegeschwindigkeit (39 Km/h) von 20,2 v. H. der Verkehrsteilnehmer überschritten.

Aus Sicht der Verwaltung würde eine Abpöllerung des Laarer- bzw. Gützenrather Wegs eine wirksame Maßnahme zur Vermeidung des unberechtigten Befahrens dieser Straßen darstellen. Die Absperrung könnte im Bereich der nördlichen Grundstücksgrenze des Hauses Laarer Weg Nr. 22 erfolgen.

Seitens der Landwirtschaft ist grundsätzlich Zustimmung signalisiert worden. Vorab sind mögliche Beeinträchtigungen des sonstigen berechtigten Verkehrs seitens der Verwaltung geprüft worden; Feuerwehr, Rettung und Müllabfuhr sähen sich im Falle einer Sperrung nicht beeinträchtigt. Busverkehr (auch Schülerspezialverkehr) erfolgt nicht mehr über den Laarer Weg.

Ausschussmitglied Wahlenberg führt aus, dass der Laarer Weg nicht für diese hohe Verkehrszahl ausgelegt sei und mithin zweckentfremdet werde. Er weist jedoch darauf hin, dass ähnliche Situationen an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet existierten. Dazu benennt er das Beispiel des Wirtschaftsweges im Bereich der Straße In der Stiege in Oberkrüchten.

Herr Schippers sagt für die Verwaltung zu, auf dem Wirtschaftsweg im Bereich In der Stiege eine Verkehrszählung durchführen zu lassen und das Ergebnis dem Ausschuss vorzulegen.

Ausschussmitglied Stoltze fragt nach der Art der vorgesehenen Poller. Herr Schippers erläutert, dass in der Wegemitte ein Knickpoller und an den beiden Außenseiten je ein fester Poller installiert werden solle.

Der Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Absperrung des Laarer – bzw. Gützenrather Wegs auf Höhe der nördlichen Grundstücksgrenze des Hauses Laarer Weg Nr. 22 mit der dazugehörigen Beschilderung bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Viersen zu beantragen.

4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Herr Hinsen berichtet seitens der Verwaltung über den Sachstand der noch offenen Anträge, die im Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss zu beraten sind:

- **Umbau Kreuzung An Felderhausen/Erkelener Straße/Friedensstraße/ Mittelstraße zum Kreisverkehrsplatz (Antrag CDU-Fraktion):**

Der Antrag ist in der Ausschusssitzung am 11.09.2017 beraten worden. Gemäß dem Beratungsergebnis hat die Verwaltung bei der Straßenverkehrsbehörde eine Anfrage hinsichtlich der Anbringung von Rechtsabbiegepeilen (Zeichen 720) gestellt.

- **Einrichtung von 2 Behindertenparkplätzen auf der Poststraße (Antrag SPD-Fraktion):**

Eine Antwort der Straßenverkehrsbehörde ist erst Ende der 45 KW. 2017 eingegangen. Eine Beratung in der Ausschusssitzung ist daher nicht mehr möglich. Um jedoch eine Ratsentscheidung vor der Umsetzung des betroffenen Bauabschnitts herbeizuführen, schlägt die Verwaltung vor, den Sachverhalt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu beraten. Gemäß der Antwort der Straßenverkehrsbehörde bleiben zwei Alternativen: Ein Behindertenparkplatz und zwei freie Parkplätze oder zwei Behindertenparkplätze und kein freier Parkplatz.

- **Anbindung des P & R-Parkplatz an der A 52 für den Fuß- und Radverkehr**

(Antrag SPD-Fraktion):

Die Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW findet aktuell statt.

- **Überprüfung der Wanderparkplätze (Antrag CDU-Fraktion):**

Die Bestandsaufnahme und weitere Bearbeitung durch die Verwaltung ist zum Großteil fertig. Die aufgrund eines Hinweises erforderliche, weitergehende Betrachtung des Parkplatzes Hillenkamp steht noch aus.

- **Querungshilfe am Netto-Markt in Niederkrüchten (Antrag CDU-Fraktion):**

Eine Querungshilfe wird seitens des Kreises Viersen nicht unterstützt. Die Schaffung einer geschwindigkeitsdämpfenden Ortseingangssituation sei jedoch grundsätzlich denkbar. Der Kreis Viersen erstellt eine entsprechende Planung.

Herr Karner führt zum **Antrag der FDP-Fraktion auf bedarfsmäßige Anpassung der Abholintervalle für die Braune Tonne** folgendes aus:

Mit Vertretern der Firma Gerke hat ein Gesprächstermin stattgefunden. Es liegt eine Zwischenmitteilung vor, wonach mit Mehrkosten für zusätzliche Personal- und Fahrzeugbereitstellung zu rechnen ist. Aus zeitlichen Gründen kann eine Neukalkulation erst im ersten Quartal 2018 zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Tekolf
Ausschussvorsitzender

gez. Hinsen
Schriftführer



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste, Kultur und Tourismus
Aktenzeichen: 10

Niederkrüchten, den 08.11.2017

Vorlagen-Nr. 761-2014/2020
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

21.11.2017

Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses vom 14. November 2017

Sachverhalt:

Die Niederschrift über die 19. Sitzung – Wahlperiode 2014/2020 – des Bauausschusses vom 14. November 2017 wird bekanntgegeben.

Über die Beschlüsse ist zu entscheiden, sofern sie nicht gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden haben.

Anlage:

NS Bauausschuss

gez. Wassong



Niederschrift

über die 19. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Bauausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 14. November 2017

Sitzungslokal: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Stoltze, Jörg
2. Ausschussmitglied Goertz, Marco
3. Ausschussmitglied Gruendler, Hans-Jürgen
4. Ausschussmitglied Haese, Detlef
5. Ausschussmitglied Krueger, Volker
6. Ausschussmitglied Lipp, Marianne
7. Ausschussmitglied Meyer, Detlef
8. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
9. Ausschussmitglied Polmans, Matthias
10. Ausschussmitglied Reynen, Hermine
11. Ausschussmitglied Schaefer, Dietrich
12. Ausschussmitglied Slaats, Willi
13. Ausschussmitglied Tekolf, Michael
14. Ausschussmitglied Wallrafen, Paul Gerd
15. Ausschussmitglied Wirths, Ernst-Rudolf
16. stellvertr. Ausschussmitglied Wendisch, Martin
als Vertreter des Ausschussmitgliedes Klaus Walter

Seitens der Verwaltung:

1. Herr Hinsen
2. Herr Derix
3. Herr Cüsters
4. Frau Derwahl-Toll

Auf besondere Einladung:

1. Herr Cieslok, Ingenieurbüro inco
zu Punkt 1 der Tagesordnung

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Knierim, Otmar
2. Ausschussmitglied Walter, Klaus

Öffentliche Sitzung

- 1) Bericht über den baulichen Zustand des Freibades Niederkrüchten 741-2014/2020
- 2) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Ausschussvorsitzender Jörg Stoltze eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 6. November 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Öffentliche Sitzung

1) Bericht über den baulichen Zustand des Freibades Niederkrüchten 741-2014/2020

Die Verwaltung hat das Ingenieurbüro INCO GmbH aus Aachen mit der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes bezüglich der Schwimmbadtechnik des Freibades beauftragt. Das Büro verfügt über einschlägige Erfahrungen im Schwimmbadbau.

Es soll untersucht werden, mit welchen Maßnahmen ein Betrieb ohne größere Sanierungsschritte „provisorisch“ aufrecht erhalten werden könnte und welche Kosten in etwa für eine weitere Sanierung in Einzelschritten anfallen würden. Die notwendigen Maßnahmen werden in der Sitzung durch das Fachplanungsbüro vorgestellt.

Gleichfalls wurde der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für das Elektrotechnikerhandwerk Erich Grabowski beauftragt, die Elektroinstallation im Freibad zu untersuchen.

Herr Derix stellt dem Bauausschuss die Mängel nebst Kostenschätzung anhand einer Power Point Präsentation vor. Demnach wurden für die erforderliche mittelfristige Mängelbeseitigung Kosten in Höhe von rund 2,22 Millionen Euro ermittelt. Herr Derix ergänzt, dass darüber hinaus weitere 25 Tausend Euro für die Instandsetzung der Elektroinstallation erforderlich werden. Das Sachverständigengutachten zur Beurteilung der Elektroanlage im Freibad Niederkrüchten ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss stellt Herr Cieslok vom Ingenieurbüro inco die Sanierungsmöglichkeiten der derzeit zu geringen Beckendurchströmung vor, die eine unzureichende Umwälzleistung zur Folge hat. Demnach beträgt die Umwälzleistung aktuell nur rund 140 m³/h. Je nach Auslastung wäre für dieses Becken jedoch eine Umwälzleistung von 500 m³/h erforderlich. Um zukünftig eine DIN-konforme Umwälzung sicherzustellen, müssten alle Anlagenteile der Umwälzanlage erneuert und vergrößert werden.

Ausschussmitglied Tekolf stellt fest, dass der Zustand des Freibades schlechter ist als erwartet und empfiehlt daher zunächst die Erarbeitung eines Bäderkonzeptes aus dem hervorgeht, welchen Bedarf die Gemeinde Niederkrüchten tatsächlich hat.

Ausschussmitglied Goertz regt an, die Möglichkeiten und das weitere Vorgehen zunächst innerhalb der Fraktionen zu besprechen. Ergänzend sollten hierzu Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich der Thematik annehmen. Sodann beantragt Ausschussmitglied Goertz die Änderung des Beschlussvorschlages zur Bildung eines Arbeitskrei-

ses zwecks Klärung der Bädersituation.

Ausschussmitglied Gründler bittet die Verwaltung um Auskunft, inwieweit die Gemeinde Niederkrüchten mit den Nachbarkommunen bezüglich einer gemeinsamen Bäderlösung in Verhandlung stehe. Sofern es hierzu noch keine Ansätze gebe, würde die FDP sich für den Weiterbetrieb des Hallenbades aussprechen.

Herr Hinsen gibt an, dass die Verwaltung in der nächsten Hauptausschusssitzung eine Machbarkeitsstudie vorstellen werde, in der drei Varianten für ein neues Schwimmbad betrachtet würden. Darüber hinaus werde die Verwaltung dem Rat der Gemeinde Niederkrüchten ebenfalls die Zusammenstellung eines Arbeitskreises empfehlen, der sich mit der hiesigen Bädersituation beschäftigen solle. Für eine langfristige Lösung sind aus Sicht der Verwaltung ebenfalls zunächst die Anforderungen zu ermitteln, gegebenenfalls auch durch externe Unterstützung. Bis Februar 2018 müsse zunächst eine Entscheidung darüber getroffen werden, welche kurzfristige Lösung verfolgt werden solle. Ergänzend fügt er hinzu, dass die Gemeinde Brüggen derzeit eine Potentialermittlung durchführe und damit zu rechnen sei, dass die Ergebnisse zumindest teilweise auf die Gemeinde Niederkrüchten übertragen werden können.

An der weiteren Aussprache zur Notwendigkeit der Bädernutzung, insbesondere für den Schul- und Vereinssport, beteiligen sich Ausschussvorsitzender Stoltze, Ausschussmitglieder Wendisch, Reynen und Krüger sowie die Herren Hinsen und Derix.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, mit zehn Stimmen bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen, die Bildung eines Arbeitskreises zur Klärung der Bädersituation bis Februar 2018.

2) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Stoltze
Ausschussvorsitzender

gez. Derwahl-Toll
Schriftführerin